

**Landratsamt
Ebersberg**

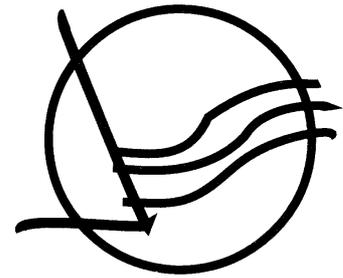
Doppischer Haushalt Landkreis Ebersberg 2007



**Stand:
Beschluss Kreistag am 18.12.2006**

Inhaltsverzeichnis:

Vorbericht	3
Übersicht über den Stand der Schulden	20
Übersicht über den Stand der Rücklagen und Verpflichtungsermächtigungen	21
Haushaltssatzung	22
Nettobedarf der Wirtschaftlichen Einheiten	25
Gesamtergebnisplan	28
Gesamtfinanzplan	29
Investitionsplan	30
Kostenstellenübersicht	36
Kostenträgerübersicht	38
Allgemeine Finanzwirtschaft	43
Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft	46
Gemeinkosten mit den Kostenstellen	49
021 – Gemeinkostentopf; 050 – Revisionsamt 060 – Kommunale Steuerung; 070 – Staatl. Schulamt; 080 – Wirtschaftsförderung/ Kreisentwicklung; 090 – Personalrat 095 – Landrat; - 100 – Abteilung 1; 150 – Kommunale Abfallwirtschaft; 200 – Abteilung 2; 300 – Abteilung 3; 305 – Staatl. Rechnungsprüfungsstelle; 400 – Abteilung 4	
096 – Geschäftsführung Kreistag	54
040 – Kreisklinik	56
Wirtschaftliche Einheit Abteilung 1 – Zentrale Angelegenheiten	59
Wirtschaftliche Einheit Abteilung 2 – Soziales	74
Wirtschaftliche Einheit Arbeitsgemeinschaft für Beschäftigung und Soziales (ABS)	104
Wirtschaftliche Einheit Abteilung 3 – Öffentliche Sicherheit und Ordnung	109
Wirtschaftliche Einheit Abteilung 4 – Bau und Umwelt	122
Wirtschaftliche Einheit Abteilung 7 – Gesundheit und Betreuungsstelle	133
Liegenschaften – Gebäudewirtschaft, Schulgebäude, Straßen,	137
Schulen – Sachaufwand	165
Stellenplan des Landratsamtes	188



**Landratsamt
Ebersberg**

Vorbericht zum doppischen Haushalt für das Haushaltsjahr 2007

Einwohnerzahlen

13.09.1950		52.194
06.06.1961		55.421
31.12.1963		60.007
27.05.1970	Volkszählung 1970 *	73.882
31.12.1972	Bevölkerungsfortschreibung	82.263
31.12.1986	Bevölkerungsfortschreibung	98.484
24.05.1987	Bevölkerungsfortschreibung	98.835
24.05.1987	Volkszählung 1987	96.283
31.12.1990	Bevölkerungsfortschreibung	101.937
31.12.2000	Bevölkerungsfortschreibung	118.764
31.12.2004	Bevölkerungsfortschreibung	122.913
31.12.2005	Bevölkerungsfortschreibung	123.895

Im Landkreis Ebersberg ist ein stetiger Einwohnerzuwachs zu erwarten.

Erläuterung:

* = Volkszählung 1970, bezogen auf Gebietsstand nach Gebietsreform

Fläche des Landkreises (Stand: 1.1.2006): 549,34 qkm

I. Allgemeine Vorbemerkung

Der Landkreis Ebersberg legte 2005 als erster bayerischer Landkreis einen doppischen Haushalt vor. Der Landkreis wirkt im Gesetzgebungsverfahren im Innenministerium als Pilotanwender mit. Mit einer KommHV-Doppik ist zu Beginn des Jahres 2007 zu rechnen.

Der Haushalt ist dann ausgeglichen, wenn der Ergebnisplan ausgeglichen ist, also wenn die Erträge die Aufwendungen decken.

Übersteigen die Aufwendungen die Erträge, so verringert sich das Eigenkapital des Landkreises in der Bilanz. Es darf aber nicht aufgezehrt werden, d.h., der Landkreis darf sich nicht überschulden.

Auskunft über die wirtschaftliche Entwicklung des Landkreises gibt seine Bilanz. Die Eröffnungsbilanz zum Stand 1.1.2005 liegt mittlerweile vor. Der Prüfungsbericht des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes wurde noch nicht vorgelegt, die Prüfung ist aber bereits abgeschlossen.

Einen ersten Jahresabschluss konnten wir hingegen noch nicht vorbereiten, dazu muss die Eröffnungsbilanz genehmigt sein. Gespräche mit dem Bayer. Kommunalen Prüfungsverband haben aber bereits stattgefunden, beim ersten doppischen Jahresabschluss wird der Landkreis vom Verband wiederum beraten. Mit dem ersten doppischen Jahresabschluss 2005 kann dann im 1. Quartal 2007 gerechnet werden.

Der Jahresabschluss 2006 wird schneller erfolgen können, weil wir diesen dann selbst erstellen und ab diesem Zeitpunkt im „normalen“ Prüfungsrhythmus des Bayer. Kommunalen Prüfungsverband (Prüfung alle 3 – 4 Jahre) eingereiht werden. Zielsetzung ist, den Jahresabschluss 2006 bis zum 30.5.2007 erstellt zu haben.

Auf dem nächsten Blatt wird die Eröffnungsbilanz des Landkreises abgebildet. Das Eigenkapital ist mit 60 % ausgezeichnet, die Liquidität ebenso. Dies ist der Grund, warum weder 2005 noch 2006 Kreditaufnahmen erfolgten – es wird erst die Liquidität abgebaut (die alten kameralen Rücklagen).

Werden aus dem Ergebnis „Überschüsse“ erwirtschaftet, erhöht dies das Eigenkapital, Fehlbeträge werden als eigene Position auf der Passivseite der Bilanz abgebildet. Wenn innerhalb von 3 Jahren durch Überschüsse ein Ausgleich nicht erfolgen kann, ist dieser Fehlbetrag endgültig vom Eigenkapital abzusetzen.

Die Abschreibungen, die Bestandteil des Ergebnisses sind, reduzieren direkt das Anlagevermögen in der Bilanz, das bedeutet, wenn der Landkreis keine Investitionen tätigt, sinkt das Bilanzvolumen, es „verzehrt“ sich.

AKTIVA	PASSIVA
Anlagevermögen	Eigenkapital
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände9.616.014,31	Nettoposition..... 50.860.929,44
1.2 Sachanlagen:	Sonderposten..... 16.229.371,59
1.2.1 unbebaute Grundstücke 5.705.691,96	
1.2.2 bebaute Grundstücke 52.140.497,29	Rückstellungen
1.2.3 Infrastruktur, Kreisstraßen..... 10.122.102,39	Pensionsrückstellungen..... 8.327.603,00
1.2.4 Bauten auf fremden Grundstücken..... 1.771.964,81	Sonstige Rückstellungen..... 1.349.056,73
1.2.5 Kunstgegenstände 11.565,83	
1.2.6 Maschinen, techn.Anlagen, Fahrzeuge 1.075.438,19	Fremdkapital
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung..... 2.363.540,94	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten..... 30.699.333,61
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau... 3.982.370,51	Verbindlichkeiten zur Liquiditätssicherung.....
1.3 Finanzanlagen6.630.947,12	Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen..... 55.435,33
Summe Anlagevermögen93.420.133,35	Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen..... 175.589,92
Umlaufvermögen	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen..... 2.069.514,09
Forderungen gegen Sondervermögen 637.357,64	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen... 114.101,67
Forderungen gegen verb.Unternehmen..... 2.133,55	Verbindlichkeiten gg.verbundenen Unternehmen..... 816.943,73
Sonstige Forderungen u. Verm.gegenst.....1.500.041,59	Sonstige Verbindlichkeiten..... 759.506,69
Liquide Mittel (Bankbestand, Kasse). 15.715.596,93	Passive Rechnungsabgrenzungsposten..... 332.000,00
Summe Umlaufvermögen.....17.855.129,71	
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten..... 514.122,74	
<u>Bilanzsumme Aktiva.....111.789.385,80</u>	<u>Bilanzsumme Passiva..... 111.789.385,80</u>

Ablauf der Aufstellung des Gesamtergebnisplanes und der Teilergebnispläne:

Den Sachgebieten wurde bereits vor der Planungsphase vom Finanzmanagement die Vorgabe gemacht, dass nur bis zur Höhe des Planansatzes des Vorjahres geplant werden darf. Darüber hinausgehender Finanzbedarf musste getrennt dargestellt werden, damit Transparenz für das Finanzmanagement und die Kreisgremien über diesen Mehrbedarf geschaffen werden konnte. Bis Ende Oktober 2006 fanden dann die Abstimmungen in den Controllinggesprächen statt.

Diese Veränderungen zum Vorjahr sind direkt der beiliegenden Übersicht aus dem Controlling zu entnehmen.

Produktorientierung:

Im Focus der Haushaltsbetrachtung stehen die Ergebnisse des Verwaltungshandelns (sog. Outputorientierung). Hierzu wurden im Landratsamt in der Kosten- und Leistungsrechnung rund 350 Produkte abgebildet. Erstmals wurden im Haushalt 2006 die 10 teuersten Produkte abgebildet. Darüber hinaus wurden bei den drei teuersten Teilergebnisplänen (Zentrale Angelegenheiten des Kreises, Sozialamt, Jugendamt) die Aufschlüsselung der Erträge und Aufwendungen in Sachkonten eingesteuert, um für noch mehr Transparenz zu sorgen.

Besonderheit des Haushalts 2007:

Die Produktdarstellungen wurden erweitert. Es wurden zu den 10 teuersten Produkten die Produkte aufgenommen, die sich im interkommunalen Leistungsvergleich des Bayerischen Innovationsrings befinden.

Es sind dies in der Reihenfolge nach Netto-Transferkosten:

Produktbereich	Nettobedarf	Personal- aufwand (Stellen)	Seite
1135: Gastschüler	3.078.230	0,49	66
2345: Heimunterbringung	1.431.000	3,22	99
2134: Wohngeld (nur Aufwand – Kostentragung erfolgt je zur Hälfte von Bund und Land)	1.210.000	3,3	78
1131/1132: Schülerbeförderung	1.057.870	1,43	65
1123: MVV Busverkehr	914.498	0,73	64
2348: Eingliederungshilfe – teilstationär	823.500	1,14	100
2349: Eingliederungshilfe – stationär	800.000	1,61	101
2342: Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH), Erziehungsbeistandschaft	640.000	0,79	95
2264: Grundsicherung bis 65	605.500	1,13	87
2343: Heilpädagogische Tagesstätten (HPT)	575.000	1,15	96
2241: Ambulante Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche	572.200	0,16	86
2265: Grundsicherung über 65	533.500	1,58	88
2344: Vollzeitpflege	503.600	3,01	97
3323: Brand- und Katastrophenschutz	368.292	1,03	118
2240: Ambulante Früherkennung	350.000	0,37	85
2321: Förderangebote (Kindergrippen, Kindergärten, Kinderhorte)	190.000	1,55	84
4212: Baugenehmigung	- 670.000	6,90	124

Der Personalaufwand wurde erstmals daneben dargestellt. Die Produktdarstellung aus der Kosten- und Leistungsrechnung ergibt aber noch höhere Kosten, weil hier auch die

Gemeinkosten, also die Kosten der Querschnittsbereiche, Büromieten etc. mit einfließen. Auf diese Darstellung wird an dieser Stelle verzichtet – weil im externen Rechnungswesen diese Kosten in separaten Teilergebnisplänen dargestellt sind und eine doppelte Darstellung zur Verwirrung führen könnte. Im internen Rechnungswesen (der Kosten- und Leistungsrechnung) wird allerdings auf der Basis der Vollkosten gesteuert.

Erstmals findet sich auch das erste doppelte Rechnungsergebnis (vor Jahresabschluss) im Haushalt des Landkreises. Die freiwilligen Aufgabenbereiche des Landkreises, wurden mit der Kennzeichnung „FL“ versehen, soweit sie als solche vom Finanzmanagement bzw. Controlling erkennbar waren. Diese Darstellung findet sich auf Seite 36 ff.

Erstmals wird mit dem Haushalt 2007 auch der Bericht über die Beteiligungen des Landkreises über einen sog. Beteiligungsbericht beigelegt. Dieser (gesetzlich vorgeschriebene) Bericht wird künftig fester Bestandteil des jährlichen Haushalts des Landkreises sein.

Der Landkreis hat folgende Aufgabenbereiche ausgliedert:

- Sondervermögen Kreisklinik
- Sondervermögen Abfallwirtschaft
- Zweckverband Staatliche Realschule Vaterstetten

Während das Sondervermögen „Liegenschaften bei der Kreisklinik Ebersberg“ bereits als doppelter Haushalt geführt wird, werden die beiden anderen Haushalte noch kameral erstellt. Das Finanzmanagement plant die Umstellung des Sondervermögens „Kommunale Abfallwirtschaft“ und des Zweckverbandes Staatliche Realschule Vaterstetten zum 1.1.2008. Bezüglich des Zweckverbandes ist hierzu ein Beschluss der Zweckverbandsversammlung herbeizuführen.

Das Finanzmanagement drängt auf eine Umstellung, weil derzeit sowohl kaufmännisches als auch kamerales Wissen in Buchhaltung und Finanzmanagement aufrechterhalten werden muss, dies ist auf Dauer ineffizient und fehleranfällig.

Die Abwicklung des Buchungsgeschäfts ist bereits zur Routine geworden. Bei den Auswirkungen des Buchungsgeschäfts auf Ergebnisrechnung und Bilanz lernen wir ständig dazu und verbessern uns. Auf Rechtssicherheit dürfen wir mit Inkrafttreten der KommHV-Doppik im Jahr 2007 hoffen. Zum 1.1.2008 läuft die vom Innenministerium genehmigte Experimentierklausel aus – dann erwartet das Finanzmanagement noch eine große Aufgabe: der Kontenplan muss an den rechtlichen Rahmen in Bayern angepasst werden. Wir sind zuversichtlich, dass wir dieser Herausforderung gewachsen sind.

II. Finanzpolitische Rahmenbedingungen im Landkreis

Die dem Finanzmanagement vorliegenden Zahlen und Entwicklungen für das kommende Haushaltsjahr 2007 und für die Finanzplanung bis 2010 lassen den Landkreis im Vergleich zu den beiden Vorjahren „etwas aufatmen“. Dies liegt hauptsächlich an zwei im Jahr 2006 eingetretenen Faktoren:

- die geplanten Investitionsmaßnahmen wurden nicht planmäßig durchgeführt, wodurch erhebliche Mittel nicht abgeflossen sind und dadurch die planmäßigen Kreditaufnahmen nicht erfolgten
- der Haushalt 2006 läuft positiver als geplant und es wird zum Jahresende ein Überschuss, d.h., die Erträge übersteigen die Aufwendungen, erwirtschaftet.

Die Auswirkungen der Investitionstätigkeit des Landkreises verzögern sich also etwas in die Zukunft. Die Zinslast wird dadurch später steigen, durch die Erweiterungsmaßnahmen an den Schulen sowie das neue Gymnasium in Kirchseeon werden sich künftig auch die Unterhaltskosten erhöhen. Die aus den Investitionen resultierenden Abschreibungen werden zu weiteren Steigerungen im Ergebnishaushalt führen.

Der Ergebnishaushalt ist Grundlage für die Ermittlung der Kreisumlage. Trotz der im Moment begünstigenden Rahmenbedingungen, wie moderate Steigerungen im sozialen Bereich und steigende Umlagekraft des Landkreises, wird sich der Finanzbedarf in den künftigen Jahren erhöhen:

- die Sozialausgaben werden voraussichtlich weiter steigen
- die Gastschulbeiträge und Schülerbeförderungskosten steigen
- die Bauunterhaltskosten steigen
- die Zins- und Tilgungsbelastung steigt
- neue Aufgabenfelder wird es künftig vor allem wegen der demographischen Entwicklung geben

III. Eckdaten

Als Basis wurde eine Kreisumlage von 49,5 Punkten verwendet, das sind 2,75 Punkte weniger als im Vorjahr.

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2007, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Kommune voraussichtlich anfallenden Erträge und Aufwendungen sowie der eingehenden Einzahlungen und der zu leistenden Auszahlungen enthält, weist auf:

	2007 in Euro	Zum Vergleich: 2006 in Euro	<i>Veränderung in Euro</i>
1. Im Ergebnisplan mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	79.161.203	76.903.404	+ 2.257.799
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	77.995.430	76.334.723	+ 1.660.707
2. Im Finanzplan mit den Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	77.973.083	76.478.247	+ 1.494.836
den Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	75.006.597	74.178.125	+ 828.472
den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.811.268	1.850.984	- 39.716
den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	12.790.955	12.588.020	+ 202.935
den Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	11.415.013	7.309.160	+ 4.105.853
den Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	1.268.000	1.621.230	- 353.230

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Der Ergebnishaushalt schließt also mit einer Nettoveränderung in Höhe von 597.092 Euro ab. Wie man sieht, sind die Mehrerträge höher als die Mehraufwendungen. Durch die Entnahme von 800.000 Euro aus der Kommunalen Abfallwirtschaft wird der Kreishaushalt zusätzlich einmalig entlastet.

Es werden über die Umlagekraftsteigerung hinaus 457.745 Euro an die Gemeinden zurückgegeben. Dies ist möglich, weil durch äußerste Spardisziplin die Aufwendungen zurückgehen und gleichzeitig durch die Umlagekraftsteigerung die Erträge steigen.

Die Haushaltsentwicklung für den Landkreis Ebersberg ist weitgehend durch folgende Faktoren und Eckpunkte geprägt:

Umlagekraftsteigerung des Landkreises:

Der Landkreis Ebersberg verzeichnet im Jahr 2007 eine Steigerung der Umlagekraft von 4,56 Prozentpunkten gegenüber 2006.

Umlagekraft Kreisumlage		Differenz	Prozent
1 Punkt 2000 =	716.204,92		
1 Punkt 2001 =	794.192,71	+ 77.987,79	+ 10,89 %
1 Punkt 2002 =	861.912,04	+ 67.719,33	+ 8,53 %
1 Punkt 2003 =	828.435,47	- 33.476,57	- 3,89 %
1 Punkt 2004 =	938.430,00	+ 109.994,53	+ 13,28 %
1 Punkt 2005 =	868.640,37	- 69.789,63	- 7,44 %
1 Punkt 2006 =	928.122,49	+ 59.480,12	+ 6,85 %
1 Punkt 2007 = (vorläufig)	970.437,48	+ 42.314,99	+ 4,56 %

Dies führt zu folgender Kreisumlagenentwicklung:

2000	Basis: 48,50 Punkte	34.735.894
2001	Basis: 46,00 Punkte	36.532.866
2002	Basis: 46,00 Punkte	39.647.954
2003	Basis: 48,00 Punkte	39.764.904
2004	Basis: 50,00 Punkte	46.921.500
2005	Basis: 53,50 Punkte	46.472.260
2006	Basis: 52,25 Punkte	48.494.400
2007 - vorläufig	Basis: 49,50 Punkte	48.036.655

Auf der Basis von 49,5 Punkten Kreisumlage erhält der Landkreis 457.745 Euro weniger als im Vorjahr.

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Verteilung auf die einzelnen Gemeinden des Landkreises:

		2006	2007	
Lfd. Nr.	Gemeinde/Stadt	bei 52,25	bei 49,5	
		%ige	%ige	Differenz
		Kreisumlagen	Kreisumlagen	Kreisumlagen
		Jahressoll	Jahressoll	Jahressoll
		EUR	EUR	EUR
1	Anzing	1.170.787	1.184.386	13.599
2	Aßling	1.389.649	1.435.691	46.042
3	Baiern	387.409	314.691	-72.718
4	Bruck	358.571	304.114	-54.458
5	Ebersberg	4.772.862	4.549.305	-223.557
6	Egming	634.451	530.594	-103.857
7	Emmering	357.694	340.491	-17.203
8	Forstinning	1.290.013	1.332.114	42.101
9	Frauenneuhart.	418.675	330.084	-88.590
10	Glonn	1.305.206	1.419.426	114.220
11	Grafing	3.889.905	3.641.500	-248.405
12	Hohenlinden	942.269	929.822	-12.446
13	Kirchseeon	2.540.075	3.845.334	1.305.260
14	Markt Schwaben	5.528.581	4.472.644	-1.055.937
15	Moosach	363.575	390.442	26.866
16	Oberpfraunmarn	1.098.379	1.057.835	-40.544
17	Pfiening	1.848.128	2.386.982	538.854
18	Poing	6.769.556	6.757.135	-12.421
19	Steinhöring	983.972	1.128.091	144.119
20	Vaterstetten	9.217.127	8.718.466	-498.662
21	Zorneding	3.227.529	2.967.509	-260.020
22	Gde. freie Gebiete XX		XX	
Summe :		48.494.411	48.036.655	-457.756

*) Rundungsdifferenzen bei der Umrechnung auf 21 Gemeinden werden innerhalb der Abrechnungen korrigiert.

Darstellung der Bezirksumlage:

Umlagekraft	Bezirksumlage	1 Punkt	Differenz	Prozent
1 Punkt 2000 =		716.879,90		
1 Punkt 2001 =		794.869,88	+ 77.989,98	+ 10,88 %
1 Punkt 2002 =		862.587,52	+ 67.717,64	+ 8,51 %
1 Punkt 2003 =		829.110,92	- 33.476,60	- 3,89 %
1 Punkt 2004 =		939.105,47	+ 109.994,55	+ 13,27 %
1 Punkt 2005 =		869.315,85	- 69.789,62	- 7,44 %
1 Punkt 2006 =		928.795,97	+ 59.480,12	+ 6,85 %
1 Punkt 2007 = (vorläufig)		971.112,96	+ 42.316,99	+ 4,56 %

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

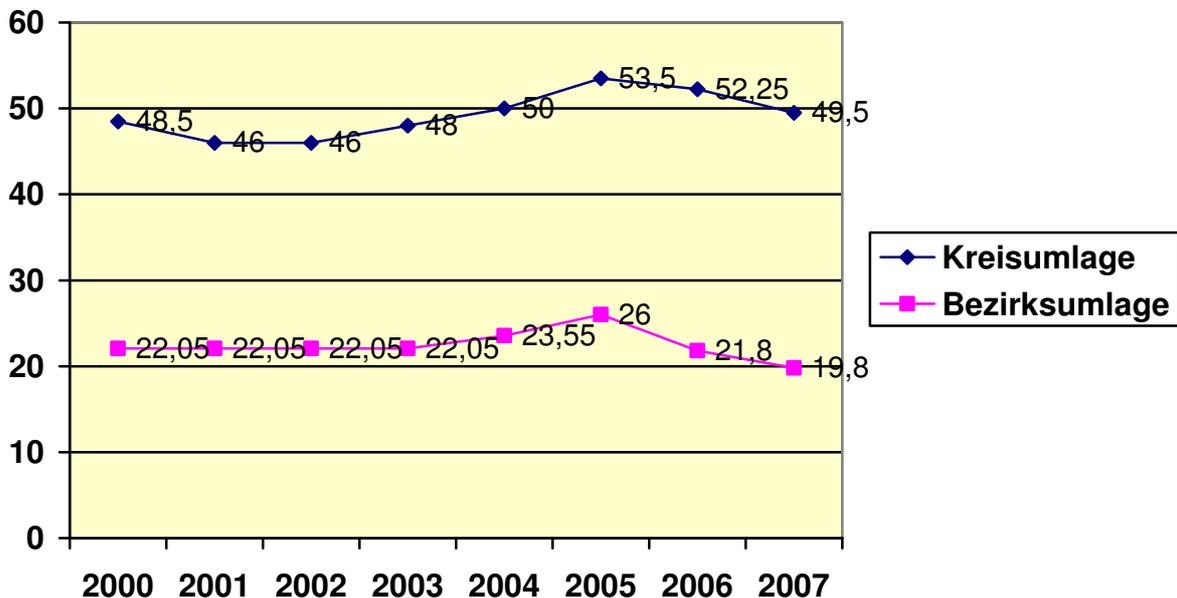
Dies führt zu folgender Bezirksumlagenentwicklung:

2000	Basis: 22,05 Punkte	15.807.202 €
2001	Basis: 22,05 Punkte	17.526.881 €
2002	Basis: 22,05 Punkte	19.020.055 €
2003	Basis: 22,05 Punkte	18.281.896 €
2004	Basis: 23,55 Punkte	22.115.934 €
2005	Basis: 26,00 Punkte	22.602.210 €
2006	Basis: 21,80 Punkte	20.247.752 €
2007 - vorläufig	Basis: 19,80 Punkte	19.228.037 €

Auf der Basis von 19,8 Punkten Bezirksumlage muss der Landkreis 1.019.715 Euro weniger an den Bezirk abführen als im Vorjahr.

Unter „Verrechnung“ der Bezirksumlage verbleibt dem Landkreis gegenüber dem Haushalt 2006 eine **Nettoverbesserung** in Höhe von $(-457.745 - 1.019.715) =$
561.970 Euro

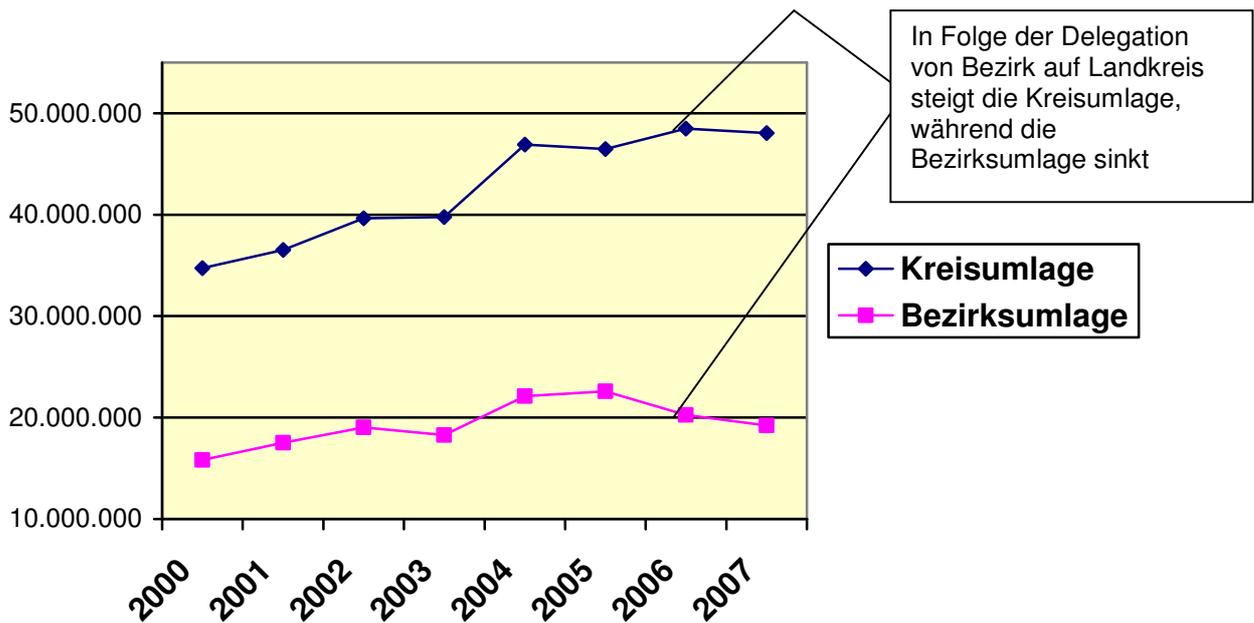
In einer Grafik stellt sich die Entwicklung von Kreis- und Bezirksumlage **in Punkten** wie folgt dar:



Man erkennt, dass die Höhe der Bezirksumlage auch die Höhe der Kreisumlage unmittelbar beeinflusst.

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

In absoluter Höhe zeigt sich folgendes Bild:



2006 sieht man die Auswirkung der Delegation im Rahmen des AGSGB an die Landkreise, in deren Folge die Bezirksumlage um 2.354.458 Euro gesenkt wurde.

Hält man sich die Kreisumlagenentwicklung seit dem Jahr 2000 vor Augen, wird man feststellen, dass die Kreisumlage in absoluten Zahlen um 13,2 Mio Euro gestiegen ist. Wo im Kreishaushalt dieses Geld „geblieben“ ist, zeigt die folgende Tabelle:

Bezirksumlage	+ 3,50 Mio Euro	Seit 2000
Bauunterhalt	+ 2,20 Mio Euro	Seit 2005
Soziales	+ 3,00 Mio Euro	Seit 2002
Jugend	+ 3,70 Mio Euro	Seit 2000
Schülerbeförderung	+ 0,75 Mio Euro	Seit 2000
Gastschüler	+ 0,75 Mio Euro	Seit 2000
Summe	+ 13,90 Mio Euro	

1. Auswirkungen der Umlagekraftveränderung

Zu den wesentlichen Eckpunkten des Kreishaushalts ergeben sich folgende Umlagekraftveränderungen:

Eckpunkte:

Differenz zu 2006		Euro	
vorläufige	Kreisumlage bei 49,5	- 457.745	Einn. Minderung
vorläufige	Bezirksumlage bei 19,8	- 1.019.715	Ausg.Minderung
vorläufige	Schlüsselzuweisungen	+ 500.000	Einn. Erhöhung
vorläufige	Finanzzuweisungen	- 110.270	Einn. Minderung
	Grunderwerbssteuer	- 100.000	Einn. Minderung
Summe		+ 851.700	Einn. Erhöhung

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Zur Bezirksumlage herrscht inzwischen Klarheit – sie wird mit 19,8 Punkten festgesetzt werden. Die Schlüsselzuweisungen bergen noch einen Unsicherheitsfaktor wegen der Berücksichtigung eines Sozialausgleichs, sie wurde deswegen „nur“ mit einem Plus von 500.000 Euro angenommen, anstatt „berechnet“ 700.000 Euro. Mit einem Plus ist trotz Umlagenkraftsteigerung des Landkreises zu rechnen, weil die Schlüsselmasse vom Freistaat Bayern um 86,4 Mio Euro erhöht wurde, was für die Landkreise in Bayern eine Steigerung von 30,2 Mio Euro bedeutet.

Die Krankenhausumlage kann nach dem derzeitigen Stand außer Betracht bleiben (geringe Veränderung nach unten).

2. Detailliertere Betrachtung der großen Ertrags- und Aufwandsarten:

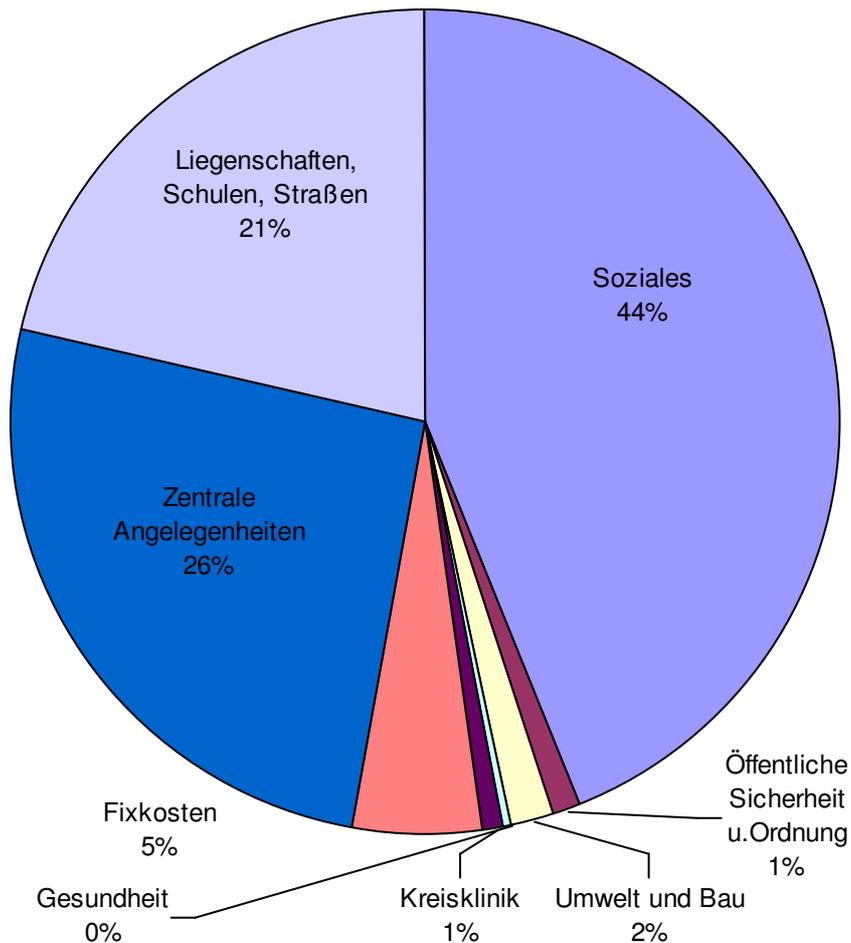
	Planansätze	Planansätze		IST zum Stand
Erträge	2006	2007	Differenz	8.11.2006
Kreisumlage Basis 49,5 Punkte - vorläufig	48.494.400	48.036.655	- 457.745	40.464.760
Schlüsselzuweisungen - vorläufig	6.500.000	7.000.000	+ 500.000	4.869.660
Kopfbeträge	2.150.000	2.039.730	- 110.270	1.554.249
Überlassenes Kostenaufkommen	2.403.123	2.455.111	+ 51.988	2.114.201
Grunderwerbssteuer	2.700.000	2.600.000	- 100.000	3.100.065
Erträge – Veränderung	62.247.534	62.131.496	- 116.027	52.102.935
Aufwendungen	2006	2007	Differenz	Stand. 8.11.2006
Bezirksumlage (19,8 Punkte)	20.247.800	19.228.037	- 1.019.763	16.873.167
Krankenhausumlage (531110)	2.300.000	2.260.080	- 39.920	1.671.516
Personalaufwendungen (netto)	10.974.820	10.866.180	- 108.640	8.637.361
Gastschulbeiträge (Aufwand)	3.229.130	3.479.730	+ 250.600	1.414.843
Schülerbeförderung netto	1.102.490	1.199.640	+ 97.150	1.036.328
ÖPNV (ungedeckter Bedarf)	1.126.850	914.498	- 212.352	1.252.545
Jugendhilfe netto	8.627.010	8.721.170	+ 94.160	6.319.652
Arbeitsgemeinschaft für Beschäftigung und Soziales (ABS)	3.678.940	3.099.069	- 579.871	3.985.388
Grundsicherung (netto)	926.000	1.134.000	+ 208.000	1.034.085
Zinsen	1.530.375	1.442.740	- 87.635	852.339
Bauunterhalt mit Bewirtschaftung (942 bis 999)	4.589.081	5.800.609	+ 1.211.528	3.913.593
Schulen – Sachaufwand (820 bis 860 u. 880 bis 890)	1.150.420	1.263.868	+ 113.448	909.602
Kreisstraßenunterhalt (910)	958.995	1.274.945	+ 315.950	1.173.208
Aufwendungen – Veränderung	60.441.911	60.684.566	+ 242.655	49.073.627
Nachrichtlich:				
Tilgungen	1.621.230	1.268.000	- 353.230	2.641.626

Diese Auflistung gibt eine Übersicht über die „großen Bereiche“, sie ist nicht vollständig, gibt aber einen guten Überblick über die wesentlichen Veränderungen im Kreishaushalt. Auch hier wird sichtbar, dass sich der Kreishaushalt tendenziell rückläufig entwickelt.

Die hier ausgewiesene Verschlechterung wird „amortisiert“ über die Entnahme der 800.000 Euro aus der Kommunalen Abfallwirtschaft gem. Beschluss des Kreisausschusses vom 6.11.2006, die in der Auflistung der Erträge nicht enthalten ist, weil sie einen einmaligen Effekt darstellt und **direkt die Kreisumlage um 0,82 Punkte entlastet**.

Damit kann der große Aufgabenschwerpunkt im Haushalt 2007 – die Substanzerhaltung der kreiseigenen Liegenschaften finanziert werden.

Die folgende Grafik zeigt, wie die Gelder in der Ergebnisrechnung, der Konsum, verwendet wird:



Während der Soziale Bereich im Vergleich zum Vorjahr unverändert bei 44 % blieb, steigerte sich der Bereich der Liegenschaften und Schulen um 2 %. Dies ist Folge der steigenden Schülerzahlen (+ 290 vom letzten Schuljahr zu diesem an weiterführenden Schulen).

Damit wird klar, wo nach Einsparpotenzialen zu suchen ist – im Sozialamt, bei der ABS, in den Jugendämtern, bei den Liegenschaften und schließlich im Bereich der Zentralen Angelegenheiten. Hier war es besonders der ÖPNV, der gegenüber 2006 um 200.000 Euro „nach unten gesteuert wurde“.

3. Investitionsplan und Kreditaufnahmen

Im Jahr 2007 sind Kreditaufnahmen in Höhe von 11.415.013 Euro geplant. Nach dem davon ausgegangen wird, dass die derzeitige Liquidität in Höhe von rund 9 Mio Euro im Jahr 2007 aufgezehrt sein wird, wird vorsorglich für den Landkreis die Inanspruchnahme des 2003 abgeschlossenen Bausparvertrages in Höhe von 750.000 Euro zum Zinssatz von 3,96 % geplant.

Der Kreditbedarf der Kreisklinik gGmbH wird unter Ziffer 7 gesondert dargestellt, weil die Tilgung dieser Kredite von der Klinik selbst erfolgt. Die Zinsen werden allerdings die Ergebnisrechnung des Kreishaushalts zusätzlich belasten, 2007 mit 280.220 Euro, wachsend bis 2010 auf 427.500 Euro. Dies ist eine wesentliche Entlastung gegenüber dem Vorjahr, durch die Verzögerungen im Kreditabfluss verkürzt sich für den Landkreis der Zeitraum der Zwischenfinanzierung und führt dadurch direkt zu einer Reduzierung bei der Zinsbelastung.

Der Gesamtbedarf der Kredite für die Kreisklinik beläuft sich auf rund 13,6 Mio Euro bis zum Jahr 2010, das sind fast 7 Mio Euro weniger als im Vorjahr angenommen.

Die in der Finanzplanung 2006 für das Jahr 2010 vorgesehene Investitionstätigkeit des Landkreises beträgt 28,2 Mio Euro.

Für den Fall, dass 2007 ein PPP-Vertrag zum Neubau des Gymnasiums Kirchseeon abgeschlossen wird, wurde vorsorglich eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 25.972.000 Euro im Haushalt veranschlagt. Andernfalls müsste vor Vertragsunterzeichnung zunächst ein Nachtragshaushalt als Ermächtigungsgrundlage beschlossen werden.

Für den Landkreis sind folgende Kreditaufnahmen eingeplant:

	Kredite	Verpflichtungs- ermächtigung
2007	750.000 Euro	25.972.000 Euro
2008	10.250.000 Euro	
2009	9.200.000 Euro	
2010	8.006.490 Euro	
Summe 2007 – 2010	28.206.490 Euro	25.972.000 Euro

Der Investitionsplan ist im doppischen Haushalt nach dem Gesamtergebnisplan und dem Gesamtfinanzplan eingefügt. Die dort genannten Summen sind Nettobeträge, d.h., evtl. Zuwendungen und Zuschüsse sind bereits berücksichtigt.

Erstmals seit 3 Jahren wird es dem Landkreis wieder gelingen, ein positives Ergebnis zu erwirtschaften. Das könnte zu einer Reduzierung der Kreditaufnahmen in künftigen Jahren führen, wenn es gelingt, diese „Überschüsse“ in die Bilanz zu übertragen, diese stehen dann direkt als Eigenfinanzierungsanteil für Investitionen zur Verfügung.

Nach Abschöpfen der Liquidität müssen sämtliche Investitionen über Kreditaufnahmen finanziert werden, die Doppik kennt keine Rücklagen im kameralen Sinn und solche gibt es im Landkreishaushalt deswegen auch nicht (mehr).

4. Eigenfinanzierungsanteil:

Der Kreistag fasste in seiner Sitzung am 29.5.2006 folgenden Beschluss:

1. *Künftige Investitionen werden nach Prioritätensetzung unter einen Eigenfinanzierungsvorbehalt von 20 % der vom Landkreis zu tragenden Nettoinvestitionskosten (abzüglich der Zuschüsse) gestellt. In dieser Höhe müssen Eigenmittel (z.B. Einsparungen aus dem Ergebnishaushalt, Verkauf von Immobilienvermögen, Kreisumlage) vorhanden sein, um das Investitionsvorhaben zu beginnen.*
2. *Nicht unter diesen Vorbehalt fallen alle Investitionsmaßnahmen, die im Haushalt 2006 bereits beschlossen bzw. genehmigt wurden, Investitionen der Kreisklinik sowie kurz- und mittelfristige Investitionsmaßnahmen mit einer Abschreibungslaufzeit bis zu 20 Jahren.*

Die Investitionsvorhaben „Erweiterung Realschule Ebersberg“ sowie „Erweiterung SFZ Poing“ wurden bereits unter diesen Eigenfinanzierungsvorbehalt gestellt. Durch die Verschiebung der Generalsanierung am Gymnasium Vaterstetten in den investiven Bereich steht auch diese Investition unter diesem Vorbehalt. Im Haushalt 2007 stellt sich das zusammenfassend wie folgt dar:

	Investitionsvolumen netto	Eigenfinanzierungsanteil
IRS-EBE-03: RS EBE, Provisorien für Anbau und IRS-EBE-05 2. BA	3.604.000	720.800 Euro
ISFZ-PO-02: SFZ Poing - Erweiterung	995.000	199.000 Euro
IGym-VA-05: Gymn. Vaterstetten, Generalsanierung	5.724.300	1.144.860 Euro
Summe		2.064.660 Euro

Dieser Eigenfinanzierungsanteil lässt sich nach Einschätzung des Finanzmanagements aus den Grundstücksverkäufen sowie Ergebnisüberschüssen 2006 und geplantem Ergebnisüberschuss 2007 darstellen.

Bei der enormen Investitionstätigkeit des Landkreises ist dieser Beschluss eine gelungene Möglichkeit der Selbstverpflichtung, eine Quote von 20 % der Investition aus „eigener Finanzkraft“ aufzubringen und damit die Kreditaufnahmen abzumildern.

Der im Haushalt dargestellte Investitionsplan hat folgende Auswirkungen auf Zins und Tilgung im Finanzplanungszeitraum (nur Landkreis, ohne Klinik):

	2007	2008	2009	2010
Zins (netto)	1.442.740	1.654.768	1.989.824	2.430.705
Tilgung	1.268.000	1.497.000	1.989.000	2.516.000
über die Kreisumlage zu finanzieren	2.710.740	3.151.768	3.978.824	4.946.705
bedeutet KU *)	2,8 Punkte	3,1 Punkte	3,8 Punkte	4,5 Punkte

*) unter Berücksichtigung einer jährlichen Umlagekraftsteigerung von 4 % (2008: 1.009.255; 2009: 1.049.625; 2010: 1.091.610).

Diesen Planwerten sind folgende Annahmen zugrundegelegt: Ratendarlehen, Zinssatz ansteigend 2007: 3,96 %; 2008: 4,5 %; 2009: 5 %; 2010: 5 %; Laufzeit 2007 10 Jahre, sonst 20 Jahre, Beginn der Kreditaufnahme: jeweils im Oktober.

Die Entwicklung bei Zins und Tilgung ist - mittelfristig betrachtet - schwierig. Sie wird zu Mehrbedarfen im Ergebnishaushalt führen, die über die Fachbereiche keinesfalls aufgefangen werden können. Die Teilergebnishaushalte sind durch die Produktdarstellungen recht transparent geworden und es ist wenig bis kein Spielraum innerhalb dieser Budgets vorhanden. Deswegen schlagen dann unterjährige Veränderungen voll zu Buche und können nur noch bedingt über den Gesamthaushalt aufgefangen werden.

Durch die Umlagekraftsteigerung und davon ausgehend, dass größere zusätzliche Belastungen, die heute nicht bekannt sind, ausbleiben, kann von einer kurzfristigen Entlastung der Kreisumlage gesprochen werden.

Von einer mittelfristigen Entlastung der Kreisumlage ist aber keinesfalls auszugehen.

Denn es muss bedacht werden, dass in Folge der Investitionen sowohl zusätzliche Unterhaltsaufwendungen wie auch Abschreibungswerte entstehen werden, die über die Ergebnisrechnung zu finanzieren sind.

5. Verkauf von Liegenschaften:

Der Finanz- und Budgetausschuss hat sich in seiner Sitzung am 28.9.2006 und der Kreisausschuss am 6.11.2006 mit dem Thema befasst, Grundstücke, die der Landkreis nicht selbst benötigt, zu veräußern. Die Beratungen fanden in nichtöffentlicher Sitzung statt. Verkäufe werden stattfinden, genauere Informationen können in diesem Rahmen nicht gegeben werden.

6. Liquidität

Die Liquidität des Landkreises beträgt im November 2006 etwa 9 Mio Euro. Am 1.1.2006 betrug die Liquidität ebenfalls 9 Mio Euro, sie hat sich also im Laufe des Jahres 2006 kaum verändert. Dies liegt daran, dass der Investitionsplan bisher bei weitem nicht erfüllt wurde, es wurden bisher „erst“ 1,6 Mio Euro von den geplant 10,7 Mio Euro verwendet.

Als „zinsentlastende“ Maßnahme wurden 2006 vom Finanzmanagement Kredite in Höhe von 1.584.117,21 getilgt.

Zur Notwendigkeit, die Liquiditätsabflussplanung zu verbessern, wird auf den Controllingbericht Bezug genommen.

7. Kreisklinikfinanzierung

Für die Kreisklinik gGmbH hat der Landkreis im nächsten Jahr **10.665.013 Euro als Zwischenfinanzierung** aufzubringen. Die dafür anfallenden Zinsen in Höhe von 280.220 Euro sind im Ergebnishaushalt veranschlagt. Das Darlehen selbst wird von der Kreisklinik gGmbH Zug um Zug mit den Zuwendungen im Rahmen der staatlichen Krankenhausfinanzierung (FAG) getilgt.

In den Folgejahren sind folgende Darlehen und Zinsen zur Zwischenfinanzierung eingeplant:

	Darlehen	Zins
2007	10.665.013	280.220
2008	0	412.869
2009	2.993.510	366.039
2010	0	427.500
Summe	13.658.523	1.486.628

Diese Summen kommen **zusätzlich** auf den Landkreis zu, wenngleich die Tilgung von der gGmbH vorgenommen wird. Die Zinsen belasten jedenfalls die Kreisumlage in der genannten Höhe, also zusätzlich etwa 0,4 KU-Punkte jährlich.

8. Haushaltsausgleich 2007

Der vorliegende Planentwurf für den Landkreis Ebersberg weist im Gesamtergebnisplan 2007 ohne die Berücksichtigung der nicht zahlungswirksamen Aufwendungen (2.667.413 Euro), ohne die Berücksichtigung der Sonderposten auf der Ertragsseite (866.700 Euro) und mit Berücksichtigung der Tilgungsbeträge in Höhe von 1.268.000 Euro (= bisherige kamerale Pflichtzuführung) ein **positives Ergebnis** von 1.698.486 Euro (s. Pos. 290 im Gesamtergebnisplan + Zeile 260 im Gesamtfinanzplan) und mit den Abschreibungen und Sonderposten

von 1.165.773 Euro (s. Pos. 300 im Gesamtergebnisplan) auf.

Rein kamerale Aspekte sollten nun, im dritten Jahr der Doppik, entfallen, denn sie sind obsolet. Ein doppischer Haushalt wird in vielen Punkten unter ganz anderen Prämissen geplant als ein kameraler. Rein informativ und um für die kamerale Experten einen Bezugspunkt herzustellen, wäre unter Ausblendung der nicht zahlungswirksamen Positionen eine Zuführung in Höhe von 1.698.486 Euro über der Pflichtzuführung möglich.

Das Finanzmanagement rät aber von dieser Betrachtungsweise ab, denn was in der Kameralistik nicht sichtbar war, zeigt sich in der Doppik ganz klar – es findet ein Verzehr des Eigenkapitals statt, weil die Abschreibungen den Wert des Anlagevermögens mindern. Das findet ja auch in der Realität tatsächlich statt, denn wie man an den enorm ansteigenden Bauunterhaltsausgaben sieht, muss jetzt, wo unsere Liegenschaften 40 – 50 Jahre alt geworden sind, kräftig nachgebessert werden.

Der Haushalt in der vorliegenden Form ist genehmigungsfähig, weil die Erträge die Aufwendungen in Höhe von 1.165.773 Euro übersteigen. Dennoch erwartet das Finanzmanagement von der Genehmigungsbehörde auch zu diesem Haushalt einen kritischen Hinweis bezüglich der künftig geplanten Kreditaufnahmen.

9. Risiken des Haushalts 2007

Ein Risiko bildet die Inanspruchnahme von Kassenkrediten nach Abschöpfung der Liquidität. Kredite sollen möglichst zeitnah zum Bedarf aufgenommen werden, um Zinsverluste zu vermeiden.

Obwohl leichte konjunkturelle Erholung erkennbar ist, ist die Entwicklung in der Jugend- und Sozialhilfe, incl. Arbeitsgemeinschaft (Hartz IV) als weiteres Risiko zu nennen. Ebenso dürfen steigende Bauunterhaltsausgaben nicht unerwähnt bleiben.

10. Ausblick

Bezüglich der finanzwirtschaftlichen Entwicklung im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung ist nach wie vor eine weitere Verminderung der Ausgaben im Ergebnishaushalt zu fordern. Wege dazu sind aufgezeigt, sei es über die tatsächliche „Geldmachung“ interner Leistungsverrechnungen, oder über die vom Controlling aufgezeigten weiteren Einschnitte im Bereich der Leistungserbringung (s. hierzu Controllingberichte).

Im Hinblick auf die bevorstehende Investitionstätigkeit und damit folgende Werteverzehr sowie steigende Unterhaltungskosten im Ergebnishaushalt ist die dauernde Leistungsfähigkeit des Landkreises in Gefahr, wenn Ergebniskonsolidierungen scheitern. Dies vor allem deshalb, weil von den Gemeinden seit Jahren „nur“ das Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit über die Kreisumlage finanziert wird, Ansparungen für Investitionen dagegen nicht.

Dies hat sich seit dem letzten Jahr allerdings positiv verändert. Über den Nachtragshaushalt 2006 durfte der Landkreis einen Ergebnisüberschuss in Höhe von 568.681 Euro planen. Wenn es nun gelingt, einen Ergebnisüberschuss in Höhe von 1.165.773 Euro einzuplanen bedeutet das die Vermeidung von Kreditaufnahmen in dieser Höhe. Damit wird es möglich, die Eigenfinanzierungsanteile künftiger Investitionen zu sichern.

Auch künftig werden Investitionen nötig sein, insb. durch die Tatsache, dass das durchschnittliche Lebensalter ansteigt (demographische Entwicklung). Bereits heute ist bekannt, dass in 20 bis 30 Jahren „ganz andere Notwendigkeiten“ in infrastrukturelle Versorgungseinrichtungen bestehen werden.

Es ist deshalb zu fordern, dass der Ergebnishaushalt stetige Gewinne als Eigenfinanzierungsanteil für künftige Investitionen erwirtschaftet. Die Zeichen stehen gut – auch die kommenden zwei Jahre werden geprägt sein von einer Umlagekraftsteigerung. Jetzt ist die Zeit, auch „Ansparungen“ anzusammeln, denn ab 2009 könnten die Finanzen auch wieder schlechter werden und eine Umlagekraftsenkung würde den Landkreis „mit voller Wucht“ treffen und dann auch über die Kreisumlage voll auf die Gemeinden durchschlagen. Nur weil der Landkreis immer (mit Ausnahme des Jahres 2005) versucht hat, den Ergebnishaushalt (früher: Verwaltungshaushalt) auszugleichen, ist er in diesem Jahr in der Lage, mehr als die Umlagekraftsteigerung in den Gemeinden zu belassen.

Eine weitere Möglichkeit wäre, zur Erwirtschaftung einer Eigenfinanzierungsquote für Investitionen einen Anteil an der Kreisumlage ausschließlich dafür zweckzubestimmen.

Ebersberg im Dezember 2006

Brigitte Keller
Leiterin Finanzmanagement
Kommunale Steuerung

Übersicht über den Stand der Schulden

Anlage
zu § 2 Abs.2 Nr. 3 KommHV
zum HPlan 2007
Stand : 08.11.2006

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden/ Verbindlichkeiten 2007 in 1.000 EURO

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 01.01.2006	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 01.01.2007	Zugang -ohne SoV -	Voraus- sichtlicher Abgang	Stand nach Ablauf des Haushaltsjahres -ohne SoV - 31.12.2007
1. Schulden aus Krediten von/vom					
1.1. Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	0	0	0	0	0
1.2. Land	0	0	0	0	0
1.3. Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0	0	0	0
1.4. Zweckverbänden u.dgl.	0	0	0	0	0
1.5. sonstigen öffentlichen Bereich	1.714	768	0	77	691
1.6. Kreditmarkt	26.219	24.237	750	1.191	23.796
Summe 1.	27.932	25.005	750	1.267	24.487
2. Innere Darlehen aus Sonderrücklagen	4.008	4.008	0	0	4.008
3. Äußere Kassenkredite	0	0	0	0	0
	Zahlungen im Vorjahr	voraussichtl. Zahlungen im Haushaltsjahr			
4. Belastungen aus Rechtsgeschäften die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0	0			

Die Schulden des Landkreises werden sich vom 1.1.2004 in Höhe von 32 Mio Euro auf 24,4 Mio Euro zum Stand 31.12.2007 reduziert haben, das sind 23,75 % bzw. annähernd ¼. Ursache dafür ist der Abbau der kameralen Rücklagen zum einen und der gegenüber der Planung verzögerte Liquiditätsabfluss.

Übersicht über den Stand der Rücklagen und der Verpflichtungsermächtigungen

Anlage
zu § 2 Abs.2 Nr. 3 KommHV
zum HPlan 2007
Stand: 14.11.2006

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen 2007 in 1.000 EURO

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 01.01.2006	Voraussichtl. Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 01.01.2007	Abgänge in 2007	Zugänge in 2007	Voraussichtl. Stand zum Ende des Haushaltsjahres 31.12.2006
1. Allgemeine Rücklage Deckungsrücklage	}	Kann kaufmännisch nicht mehr dargestellt werden!!!			
2. Sonderrücklagen					
2.1. Verwaltungsgebäude/ Schulen (Bausparvertrag)					
2.2. Kreisklinik - geparkte Kreditaufnahmen					
2.3. Versorgungsrücklage Sondervermögen					
2.4. Brückenunterhalt					
Summe 2.					
3. Versorgungsrücklage LRA					
4. Gesamt					

Vorschlag zu § 2 Abs.2 Nr. 3 KommHV

Stand der Liquiden Mittel -in 1000 Euro-

1. Liquide Mittel	8.876	8.400	7.662	738
--------------------------	--------------	--------------	--------------	------------

Nachrichtlich: **Ausgaben des Verwaltungshaushaltes der letzten 3 Jahre in TEURO**

*) ab 2005: Ordentliche Aufwendungen abzüglich nichtzahlungswirksamer Posten	
2004	74.605
2005*	74.301
2006* mit Nachtrag	72.593
Durchschnitt der letzten 3 Jahre	73.833
hiervon 1 % (=Mindestbetrag für Betriebsrücklage)	738

Anlage
zu § 2 Abs.2 Nr. 2 KommHV
zum HPlan 2007
Stand : 14.11.2006

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben in 1.000 EURO

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Vorraussichtlich fällige Ausgaben in 1.000 Euro					
	2008	2009	2010	2011	2012	2013 bis 2028
2007	6.281	369	4.320	512	534	12.536
Summe	6.281	369	4.320	512	534	12.536

Landkreis Ebersberg

<p style="text-align: center;">Haushaltssatzung des Landkreises Ebersberg für das Haushaltsjahr 2007</p>

Auf Grund der Art. 57 ff. der Landkreisordnung erläßt der Landkreis Ebersberg folgende Haushaltssatzung:

§ 1

(1) Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan des Landkreises Ebersberg für das Haushaltsjahr 2007 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Ergebnisplan mit	
Gesamtbetrag der Erträge auf	79.161.203 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	77.995.430 EUR

und im Finanzplan mit	
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	77.973.083 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	75.006.597 EUR

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	1.811.268 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	12.790.955 EUR

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	11.415.013 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	1.268.000 EUR

festgesetzt.

(2) Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan des Sondervermögens Abfallwirtschaft für das Haushaltsjahr 2007 wird hiermit festgesetzt; er schließt

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

im Verwaltungshaushalt
in den Einnahmen und
Ausgaben mit 6.687.750 EURO

und im Vermögenshaushalt
in den Einnahmen und
Ausgaben mit 1.246.450 EURO

ab.

(3) Der als Anlage beigefügte Wirtschaftsplan des Sondervermögens „Liegenschaften Kreisklinik“ für das Wirtschaftsjahr 2007 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Erfolgsplan
in den Erträgen mit 2.022.109 EURO
den Aufwendungen mit 2.241.740 EURO

im Vermögensplan in
den Einnahmen und
den Ausgaben mit 408.369 EURO

ab.

§ 2

(1) Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen für den Haushaltsplan des Landkreises wird auf 11.415.013 EUR festgesetzt.

(2) Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen für den Haushaltsplan Sondervermögen Abfallwirtschaft wird auf 0 EURO festgesetzt.

(3) Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des Sondervermögens „Liegenschaften Kreisklinik“ wird auf 0 EURO festgesetzt.

§ 3

(1) Verpflichtungsermächtigungen im Finanzplan des Landkreises werden auf 25.972.000 EUR festgesetzt.

(2) Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt des Sondervermögens Abfallwirtschaft werden nicht festgesetzt.

(3) Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Sondervermögens „Liegenschaften Kreisklinik“ werden nicht festgesetzt.

§ 4

(1) Der durch die sonstigen Einnahmen nicht gedeckte Bedarf des Haushaltsjahres 2007 des Landkreises, der nach Art. 18 Abs. 1 des Finanzausgleichsgesetzes als Kreisumlage auf die kreisangehörigen Gemeinden umzulegen ist, wird auf 48.036.655 EURO festgesetzt.

(2) Der Hebesatz für die Kreisumlage wird einheitlich auf 49,50 v.H. festgesetzt.

(3) Der Steuersatz (Hebesatz) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) wird auf 310 v. H. festgesetzt.

(4) Der Steuersatz (Hebesatz) für Gewerbebetriebe wird auf 230 v. H. festgesetzt.

§ 5

(1) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan des Landkreises wird auf 3.000.000 EURO festgesetzt.

(2) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan des Sondervermögens Abfallwirtschaft wird auf 0 EURO festgesetzt.

(3) Der Höchstbetrag des Kassenkredites zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des Sondervermögens „Liegenschaften Kreisklinik“ wird auf 100.000 EURO festgesetzt.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2007 in Kraft.

Ebersberg, den 18.12.2006

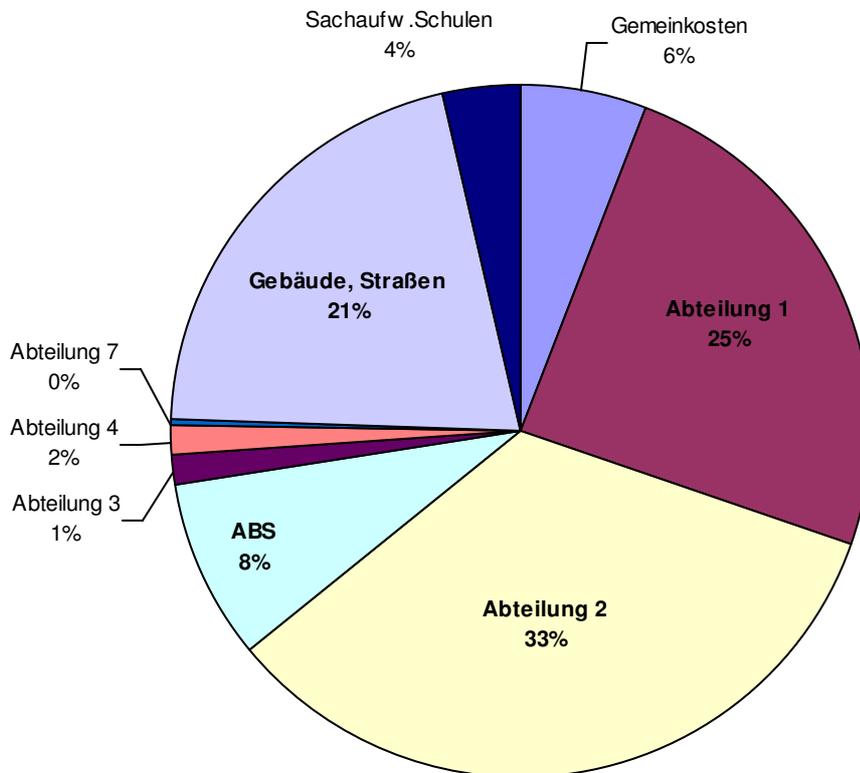
(Siegel)

Gottlieb Fauth
Landrat

Nettobedarf der Wirtschaftlichen Einheiten und Mittelherkunft:

Gemeinkosten, GWG, Geschäftsführung Kreistag Kreisklinik	2.116.951 Euro = 5,5 %
Wirtschaftliche Einheit (WE) Abteilung 1	9.096.442 Euro = 23,6 %
Wirtschaftliche Einheit (WE) Abteilung 2	12.587.831 Euro = 32,9 %
WE Arbeitsgemeinschaft für Beschäftigung und Soziales	3.059.069 Euro = 8,0 %
Wirtschaftliche Einheit Abteilung 3	480.960 Euro = 1,3 %
Wirtschaftliche Einheit Abteilung 4	591.605 Euro = 1,5 %
Wirtschaftliche Einheit Abteilung 7	99.737 Euro = 0,3 %
WE Gebäudewirtschaft, Schulgebäude, Straßen	7.679.764 Euro = 20,1 %
Sachaufwand Schulen	1.331.914 Euro = 3,5 %
Summe	37.044.273 Euro
Tilgungen	1.268.000 Euro = 3,3 %

Zu finanzieren 38.312.273 Euro



Mittelherkunft:

Allgemeine Finanzwirtschaft: 38.433.997,54 Euro

Gesamtergebnisplan und Gesamtfinanzplan

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Gesamtergebnisplan							
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
10	Steuern u. ähnl. Abgaben	-83.725	-83.760	-284.263	-494.432	-620.035	-491.231
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	-65.084.672	-67.171.104	-67.557.710	-70.230.890	-71.427.534	-72.086.087
21	+ Personalkostenersätze	-902.512	-1.106.820	-1.276.480	-1.276.740	-1.289.460	-1.302.330
30	+ Sonst. Transfererträge	-1.226.463	-1.089.500	-1.328.500	-1.309.500	-1.235.500	-1.236.500
40	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-215.757	-219.000	-223.000	-225.000	-226.000	-226.000
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-597.697	-805.488	-459.760	-432.895	-431.945	-367.020
60	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-6.262.070	-5.926.415	-6.760.770	-5.797.170	-5.799.020	-5.749.750
70	+ Sonstige ordentliche Erträge	-239.939	-21.290	-28.850	-28.850	-28.800	-23.740
75	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-932.348	-119.337	-866.700	-866.700	-866.700	-866.700
80	+ Aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
90	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
100	= Ordentliche Erträge	-75.545.183	-76.542.714	-78.786.033	-80.662.177	-81.924.994	-82.349.358
110	- Personalaufwendungen	11.717.295	12.081.640	12.142.660	12.158.330	12.289.010	12.431.130
120	- Versorgungsaufwendungen	3.122	0	0	0	0	0
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.972.255	12.336.030	13.509.278	13.251.903	13.628.093	13.814.653
140	- Bilanzielle Abschreibung	3.012.101	1.844.505	2.667.413	2.667.413	2.667.413	2.667.413
145	- Aufwand aus der Auflösung von aktiven RAP	359	6.273	0	0	0	0
150	- Transferaufwendungen	45.946.154	44.493.860	43.929.117	46.374.360	47.526.660	47.369.160
160	- Sonst. ordentliche Aufwendungen	3.370.971	3.681.350	3.929.052	3.716.504	3.643.702	3.600.462
170	= Ordentliche Aufwendungen	75.022.258	74.443.658	76.177.520	78.168.510	79.754.878	79.882.818
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit(=Zeilen 100 und 170)	-522.925	-2.099.056	-2.608.513	-2.493.667	-2.170.116	-2.466.540
190	+ Finanzerträge	-318.081	-54.870	-53.750	-53.150	-52.500	-51.850
200	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.523.240	1.585.245	1.496.490	1.707.918	2.042.324	2.482.555
210	= Finanzergebnis (=Zeilen 190/200)	1.205.160	1.530.375	1.442.740	1.654.768	1.989.824	2.430.705
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	682.235	-568.681	-1.165.773	-838.899	-180.292	-35.835
230	+ außerordentliche Erträge	-67.463	0	0	0	0	0
240	- außerordentliche Aufwendungen	64.502	0	0	0	0	0
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	-2.961	0	0	0	0	0
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	679.274	-568.681	-1.165.773	-838.899	-180.292	-35.835
270	= + Erträge aus interner Leistungsbeziehungen	0	-305.820	-321.420	-321.420	-321.670	-321.920
280	= - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	261.000	305.820	321.420	321.420	321.670	321.920
290	= Jahresergebnis ohne kalkulatorische Aufwendungen (=Zeilen 75 und 140)	-1.397.877	-2.300.122	-2.966.486	-2.639.612	-1.981.005	-1.836.548
300	= Ergebnis (= Zeile 260, 270, 280)	940.274	-568.681	-1.165.773	-838.899	-180.292	-35.835

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Gesamtfinanzplan

Landratsamt Ebersberg

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
1	Steuern u. ähnl. Abgaben	83.760	83.760	284.263	494.432	620.035	491.231
2	+ Zuweisungen und Zuschüsse, allg. Umlagen	65.707.085	68.277.924	68.834.190	71.507.630	72.716.994	73.388.417
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	1.197.377	1.089.500	1.328.500	1.309.500	1.235.500	1.236.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	215.757	219.000	223.000	225.000	226.000	226.000
5	+ Private Leistungsentgelte	561.785	805.488	459.760	432.895	431.945	367.020
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	6.313.221	5.926.415	6.760.770	5.797.170	5.799.020	5.749.750
7	+ Sonstige Einz. a.lfd. Geschäftstätigkeit	27.245.187	21.290	28.850	28.850	28.800	23.740
8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinzahl.(Bed.darlehen)	304.206	54.870	53.750	53.150	52.500	51.850
9	= Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	101.628.378	76.478.247	77.973.083	79.848.627	81.110.794	81.534.508
10	- Personalauszahlungen	-11.497.418	-12.081.640	-12.142.660	-12.158.330	-12.289.010	-12.431.130
11	- Versorgungsauszahlungen	-3.122	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-10.853.127	-12.336.030	-13.509.278	-13.251.903	-13.628.093	-13.814.653
13	- Zinsen und sonst.Finanzauszahlungen	-1.428.299	-1.585.245	-1.496.490	-1.707.918	-2.042.324	-2.482.555
14	- Transferauszahlungen	-45.945.676	-44.493.860	-43.929.117	-46.374.360	-47.526.660	-47.369.160
15	- Sonstige Auszahlungen a.f. Geschäftstätigkeit	-30.291.045	-3.681.350	-3.929.052	-3.716.504	-3.643.702	-3.600.462
16	= Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	-100.018.687	-74.178.125	-75.006.597	-77.209.015	-79.129.789	-79.697.960
17	= Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.609.692	2.300.122	2.966.486	2.639.612	1.981.005	1.836.548
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	1.006.141	1.821.934	1.783.768	5.771.363	7.486.168	8.796.546
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0	2.000	0	0	0	0
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0	0	0	0	0	0
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	512.025	0	0	0	0	0
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	1.628.882	27.050	27.500	43.400	46.400	28.050
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	3.147.048	1.850.984	1.811.268	5.814.763	7.532.568	8.824.596
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	-1.100.489	-1.246.790	-432.100	-1.420.000	-1.570.000	-939.000
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	-212.442	-6.536.750	-6.512.930	-4.254.000	-7.300.000	-11.130.100
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-542.577	-2.101.720	-3.762.735	-7.216.030	-2.064.030	-3.410.730
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	-585.122	-2.702.760	-2.083.190	-2.545.776	-1.160.176	-1.177.561
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	-4.451.882	0	0	0	0	0
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-6.892.512	-12.588.020	-12.790.955	-15.435.806	-12.094.206	-16.657.391
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	-3.745.464	-10.737.036	-10.979.687	-9.621.043	-4.561.638	-7.832.795
130	nicht ergebniswirksame Einzahlungen	13.615.861	0	0	0	0	0
140	nicht ergebniswirksame Auszahlungen	-16.720.285	0	0	0	0	0

Gesamtfinanzplan

Landratsamt Ebersberg

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
150	=nicht ergebniswirksame Ein- u. Auszahlungen	-3.104.424	0	0	0	0	0
240	=Finanzmittelüberschuss/-fehlbetr. (Zeilen 17+120)	-5.240.197	-8.436.914	-8.013.201	-6.981.431	-2.580.633	-5.996.247
250	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen	0	7.309.160	11.415.013	10.250.000	12.193.510	8.006.490
260	- Tilgung von Krediten für Investitionen	-1.599.750	-1.621.230	-1.268.000	-1.497.000	-1.989.000	-2.516.000
270	+ Aufnahme v. Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0
280	- Tilgung v. Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0
290	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-1.599.750	5.687.930	10.147.013	8.753.000	10.204.510	5.490.490
300	= Änderg d. Bestandes an Finanzmitteln (240 u. 290)	-6.839.946	-2.748.984	-2.133.812	1.771.569	7.623.877	-505.757
340	+ Anfangsbestand an Finanzmittel	0	0	0	0	0	0
350	= Liquide Mittel (=Zeilen 300 u. 340)	-6.839.946	-2.748.984	-2.133.812	1.771.569	7.623.877	-505.757

Der Anfangsbestand an Finanzmitteln kann hier noch nicht in Zeile 340 dargestellt werden, weil noch kein Jahresabschluss vorliegt.

Der Anfangsbestand an Finanzmitteln zum 1.1.2005 ist: 15.715.596,93 Euro (s. Eröffnungsbilanz – Auszug Seite 5).

Investitionsplan für den Planungszeitraum 2007 bis 2010

siehe separate Datei

Übersicht Kostenstellen

020	Allgemeine Finanzwirtschaft
021	Gemeinkostentopf
040	Kreisklinik Sondervermögen
041	Kreisklinik gGmbH
045	Wohnungsgenossenschaft Ebersberg
050	Revisionsamt
060	Kommunale Steuerung
070	Staatl. Schulamt Ebersberg
080	Wirtschaftsförderung/Kreisentwicklung
090	Personalrat
095	Landrat/ Büro Landrat
096	Geschäftsführung Kreistag
100	Abteilung 1
110	Zentrale Angelegenheiten des Kreises, EDV
115	Registratur
116	Medienzentrale
120	Personalservice
140	Finanzmanagement
145	Finanzmanagement, Buchhaltung
150	Kommunale Abfallwirtschaft Sondervermögen
200	Abteilung 2
202	Familienbeauftragte
205	Gleichstellungsstelle
210	Bes. Soz. Angel., staatl. Vers.Amt, Wohnungswesen
220	Sozialamt – örtlicher Träger
221	Sozialamt – überörtlicher Träger
230	KJA: Wirtschaftl. u. pädagogische Jugendhilfe
240	KJA: Gerichtshilfen, Jugendarbeit, Amtsvormundschaft
250	Arbeitsgemeinschaft für Beschäftigung und Soziales (ABS)
300	Abteilung 3
305	Staatliche Rechnungsprüfungsstelle
310	Personenstandswesen, Ausländerwesen
320	KfZ-Zulassungsstelle
325	Führerscheinstelle
330	Staatl.Aufsicht, Öffentl.Sicherheit u. Ordnung
340	Veterinärwesen, gesundheitl. Verbraucherschutz
400	Abteilung 4
405	Kreisbaumeister
410	Bauleitplanung, Bodenverkehr, Wohnungsbauförderung
420	Bauordnung u. Baugenehmigung rechtl. u. technisch
425	Wirtschaftsförderung/ Kreisentwicklung
440	Wasserrecht, Immissionsschutz, Staatl. Abfallrecht
450	Naturschutz rechtl., Kiesabbau, Außenbereichssch.
460	Naturschutz fachlich, Landschaftspflege
465	Naturschutzgrundstücke
700	Abteilung VII Gesundheitsamt
710	Betreuungsstelle
820	Realschule Ebersberg
830	Realschule Markt Schwaben

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

833	Realschule Poing
835	Realschule Vaterstetten (Zweckverband)
840	Gymnasium Grafing
850	Gymnasium Vaterstetten
860	Gymnasium Markt Schwaben
865	Gymnasium Kirchseeon
870	Landwirtschaftsschule Ebersberg
880	Sonderpädagogisches Förderzentrum Grafing
890	Sonderpädagogisches Förderzentrum Poing
910	Kreisstraßen und -unterhalt
941	Liegenschaftsamt
942	Hilfskostenstelle Gebäude
943	Gebäude - Haupthaus
944	Gebäude AOK
945	Gebäude - Zulassungs-u.FS-Stelle
947	Gebäude - Post
948	Gebäude - Schulamt (seit 1.1.05)
949	Gebäude - Gesundheitsamt
950	Grundstücke und sonst.kreiseigene Gebäude (ohne Naturschutz)
952	Gebäude - Kuhstall
953	Gebäude Realschule Ebersberg
954	Gebäude Realschule Markt Schwaben
955	Gebäude RS Poing
956	Gebäude Gymnasium Grafing
957	Gebäude Gymnasium Vaterstetten
958	Gebäude Gymnasium Markt Schwaben
959	Gebäude Gymnasium Kirchseeon
960	Gebäude Landwirtschaftsschule EBE
965	Gebäude Sopäd.Förderzentr. Grafing
966	Gebäude Sopäd.Förderzentr. Poing
970	Gebäude Medienzentrale Augustinerstr.
971	Gebäude Straßenmeisterei
972	Gebäude Brennerei Ebersberg
981	Turnhalle Ebersberg
982	Turnhalle Markt Schwaben
983	Turnhalle Gymnasium Grafing
984	Turnhalle Gymnasium Vaterstetten
985	Turnhalle Gymnasium Markt Schwaben
986	Turnhalle Gymnasium Kirchseeon
987	Turnhalle SFZ Grafing
988	Turnhalle SFZ Poing
990	Hausmeisterwohnung Landwirtschaftsschule
991	Hausmeisterwohnung Realschule EBE
992	Hausmeisterwohnung RS M.Schwaben
993	Hausmeisterwohnung Gymn.Grafing
994	Hausmeisterwohnung Gymn.Vaterstetten
995	Hausmeisterwohnung Gymn.M.Schwaben
996	Hausmeisterwohnung Gymn. Kirchseeon
997	Hausmeisterwohnung SFZ Grafing
998	Hausmeisterwohnung SFZ Poing
999	Hausmeisterwohnung Straßenmeisterei

Kostenträgerplan mit Planansätzen 2006 bis 2010

(nur direkte Produkt-Transferkosten an Dritte)

FL = Freiwillige Leistung, z. Teil aber nur Teile des Produktes

Kosten-träger	FL	Name	2006	2007	2008	2009	2010
0551	FL	Kreisdokumentation, Archivpflege	5.850	13.246	13.246	13.256	13.256
0811	FL	Standortmarketing	2.500	3.291	3.291	791	791
0812	FL	Unternehmensorientierte Dienstleistungen		716	716	716	716
0951	FL	Agenda-21	5.000				
0952	FL	Regionalmanagement	76.800	87.300	73.062	-3.500	-7.125
1111		Geschäftsführung für den Kreistag, Landrat	63.490	58.766	58.446	58.126	58.126
1123		MVV Busverkehr im Landkreis	1.126.850	914.498	914.498	914.498	914.498
1124		Nachtexpress	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
1125		Radwege	1.500	6.000	1.000	1.000	1.000
1131		Schülerbeförderung, Volks- und Förderschulen	139.780	141.770	162.630	184.530	207.530
1132		Schülerbeförderung, weiterführende Schulen	962.710	1.057.870	1.177.030	1.302.220	1.429.210
1135		Gastschüler	2.889.930	3.078.230	3.263.260	3.458.170	3.573.950
1138	FL	Heimatkundlicher Wettbewerb	950	950	950	950	950
1141	FL	Sportförderung	405.180	436.300	396.950	396.950	356.950
1142	FL	Kulturförderung (Rückgang ab 2008 wg. Auslauf der Personalkostenförderung Umweltstation (s. Beschluss des Kreisausschusses v. 15.7.2002)	102.580	100.120	88.120	82.120	82.120
1143	FL	Sportbüro	2.000	600	600	600	600
1144	FL	Sportlerehrung	7.330	6.000	6.000	6.000	6.000
1151	FL	Mitgliedschaften, Zuweisungen, freiwillige Leistungen	167.010				
1152	FL	Öffentlichkeitsarbeit	11.000	37.500	17.000	24.500	9.500
1153		Amtsblatt	10.600	6.500	6.500	6.500	6.500
1154	FL	Befragungen			3.000		
1161		Inanspruchnahme der EDV-Betreuung	72.350	208.760	186.760	186.760	167.760
1162		EDV-Netz/WAN	105.300	111.600	111.600	111.600	111.600
1163		Beschaffungssysteme (TEK)	7.500	6.500	6.500	6.500	6.500
1170		Telefonnutzung	48.800	37.310	37.310	37.310	37.310
1171		Benutzung Kopierer, Drucker, Faxer	102.200	108.660	108.660	108.660	108.660
1172		Dienstleistungen an Dritte im Haus	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
1181		Registrierungsartikel	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
1182		Postdienste (Porto)	2.500	137.750	137.750	137.750	137.750
1212		Personalgewinnung	12.200	10.000	10.000	10.000	10.000
1213		Personalbetreuung	10.320	10.200	10.200	10.200	10.200
1214	FL	Personalentwicklung, Prämien	50.000	135.000	135.000	135.000	135.000
1217	FL	Bürgerinformationsservice	1.000	500	500	500	500
1218		Ausbildung	239.910	190.740	191.360	195.970	197.760
1221		Betriebsarzt	5.650	6.140	6.130	6.120	6.110
1357		Fuhrpark, incl. Kfz-Vers.	9.970	24.810	24.810	26.550	26.590
1371		FOS / BOS		6.308	6.308	6.308	6.308
1372		Mittags- u./ oder Nachmittagsbetreuung	123.510	191.610	191.610	195.890	197.170

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

1423	FL	Mitgliedschaften, Zuweisungen, freiwillige Leistungen		246.792	247.342	247.492	247.492
1435	FL	Kreisbedienstetendarlehen	-16.250	-15.550	-14.950	-14.250	-13.500
2114		Kriegsopferfürsorge	5.300	4.800	4.800	4.550	4.550
2123		OWiG-Verfahren im PflegeversicherungsG	-1.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
2132		Belegung von Sozialwohnungen		-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
2133		Fehlbelegungsabgabe	-5.865	-12.900	-1.000	-3.500	-12.000
2211		Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (HLU)	148.900	234.000	234.000	234.000	234.000
2212		Hilfe zum Lebensunterhalt innerhalb von Einr. (Unterbr. in Alten- u. Pflegeh.)	40.500	38.500	38.500	38.500	38.500
2213		Leistungen für alleinstehende Wohnungslose					
2221		Einmalige Beihilfen	28.500	10.000	10.000	10.000	10.000
2222		Einmalige Beihilfen Bestattungskosten	31.000	7.000	7.000	7.000	7.000
2223		Einmalige Beihilfen Mietschulden		23.000	23.000	23.000	23.000
2230		Hilfe bei Krankheit und vorbeugende Gesundheitshilfe (ambulant)	113.000	107.500	107.500	107.500	107.500
2231		Hilfe bei Krankheit und vorbeugende Gesundheitshilfe (stationär)	119.500	120.500	120.500	120.500	120.500
2232		sonstige Hilfe zur Gesundheit und Hilfe in anderen Lebenslagen (ambulant)	2.000	1.000	1.000	1.000	1.000
2233		sonstige Hilfe zur Gesundheit und Hilfe in anderen Lebenslagen (stationär)					
2234		Krankenversorgung LAG	25.000	5.000	5.000	5.000	5.000
2235		Hilfe zur Pflege	166.000	128.000	128.000	128.000	128.000
2240		Früherk. u. Frühförderung beh. u. von Beh. bedrohter Kinder	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000
2241		ambulante Eingliederungshilfe für Kinder u. Jugendliche	540.200	251.700	251.700	251.700	251.700
2242		teilstationäre Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendhilfe	1.872.000	2.429.500	2.429.500	2.429.500	2.429.500
2243		Leistungen zur. Teilh. am Leben in der Gem. für seel. beh. bzw. bedrohte Mensch.	427.000	507.000	507.000	507.000	507.000
2244		Heil- und Hilfsmittel für beh. od. von Behin. bedrohter Menschen	1.500	1.000	1.000	1.000	1.000
2245		Offene Behindertenarbeit (OBA) örtlicher Sozialhilfeträger	60.000	25.000	25.000	25.000	25.000
2246		Sonstige Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	75.700	110.000	110.000	110.000	110.000
2247		Ambulant betreutes Wohnen für Behinderte	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
2251		Sozialdienst (SGB XII)					
2252		Durchführung von Forderungen	-20.500	-131.600	-131.600	-131.600	-131.600
2253		Unterhalt	-6.000	-23.250	-23.250	-23.250	-23.250
2254		Sozialdienst (SGB II) Psychosoziale Betreuung					
2261		Behindertenbeauftragte		3.000	3.000	3.000	3.000
2262		Heimaufsicht	-3.500	-5.250	-5.250	-5.250	-5.250
2264		Leistungen nach dem GSiG (bis 64J)	477.000	605.500	605.500	605.500	605.500
2265		Leistungen nach dem GSiG (ab 65J)	449.000	533.500	533.500	533.500	533.500
2271		Personenbezogene Hilfen	-12.500	2.500	2.500	2.500	2.500
2272		Einnah.,insb.aus Unterbr.,Rückzahlungsverpflichtungen	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
2273		Leist.b.Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	15.000				

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

2281		Pflegebedarfsplan für den Landkreis Ebersberg					
2282		Investitionskostenförderung		20.292	20.292	20.292	20.292
2291		Zuschüsse für offene Behindertenarbeit	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
2292		Zuschüsse für Nichtseßhafte	80.000	94.500	94.500	94.500	94.500
2293		Verein Frauen helfen Frauen (Frauennotruf)	51.500	51.500	51.500	51.500	51.500
2294		Sonstige Förderung der freien Wohlfahrtspflege; Frauenhaus	5.000	30.000	30.000	30.000	30.000
2295	FL	Fachstelle zur Verhinderung von Obdachlosigkeit (FOL)	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
2296		Sonstige Förderung der freien Wohlfahrtspflege; Schuldnerberatung	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
2297		Sonstige Förderung der freien Wohlfahrtspflege; Nachbarschaftshilfe	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
2298		Sonstige Förderung der freien Wohlfahrtspflege; Fortbildung in Altenhilfe	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
2311		Ambulante, begleitende Betreuung					
2312		Tagespflege (TES), Förderung nach BayKiBiG	63.000	63.000	64.000	64.000	64.000
2315		Niederschwellige Hilfen u. betreutes Wohnen (Brücke)	173.000	173.000	176.000	177.000	177.000
2317		Erziehungsberatungsstelle, sonst. Zuschüsse	319.000	316.000	316.000	316.000	316.000
2321		Förderangebote (Kinderkrippen, Kindergärten, Kinderhorte)	170.000	190.000	180.000	185.000	185.000
2322		Förderangebote (Tagespflege)	18.000	50.000	50.000	50.000	50.000
2341		Sonstige Hilfen (§§ 19, 20 SGB VIII)	42.000	142.000	61.000	61.000	61.000
2342		Erz.beistandschaft, Soz.Päd.Fam.hilfe (SPFH), Flexible Hilfen	680.000	640.000	690.000	650.000	650.000
2343		Heilpädagogische Tagesstätten (HPT)	555.000	575.000	556.000	557.000	557.000
2344		Vollzeitpflege (Pflegekinder) + ab 2006: Adoptionen (bisher 2443)	485.600	503.600	463.600	472.600	472.600
2345		Heimunterbringung (§ 34 SGB VIII)	1.972.000	1.431.000	2.012.000	1.962.000	1.962.000
2346		Intensive sozialpäd. Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII)	20.000	-1.500	18.500	18.500	18.500
2347		Eingliederungshilfe - ambulant	170.000	165.000	165.000	165.000	165.000
2348		Eingliederungshilfe - teilstationär	706.500	823.500	694.500	695.500	695.500
2349		Eingliederungshilfe - stationär	475.000	800.000	480.000	480.000	480.000
2350		Inobhutnahme	26.000	11.000	11.000	11.000	11.000
2351		Junge Volljährige (§ 41 u. § 41 i.V.m. § 34 SGB VIII)	235.000	272.000	190.000	185.000	185.000
2352		Junge Volljährige (§ 41 u. § 41 i.V.m. § 35 a SGB VIII)	155.000	135.000	175.000	175.000	175.000
2411		Jugendarbeit	51.650	22.250	22.250	22.150	19.150
2412		Beratung, Förd.u.Unterst.Freier Träger	14.600	37.000	50.000	50.500	50.500
2413		Kreisjugendring	170.280	170.610	170.620	171.450	172.280
2414		Beratung, Förd.u.Unterst.d.Gemeinden		18.500	19.500	19.500	19.500
2415		Familienförderung	19.700	34.500	28.500	28.000	15.000
2416		Kinder- und Jugendschutz	35.300	34.800	49.800	47.000	45.000
2417		Schulsozialarbeit	75.000	85.000	90.000	90.000	90.000
2418		Jugendsozialarbeit	32.000	62.000	62.000	62.000	62.000
2441		Familiengerichtshilfe	15.000	23.600	23.600	23.600	23.600

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

2442	Jugendgerichtshilfe	87.000	102.000	102.000	102.000	109.000
2462	Beistandsch., Pflegesch., Vormundschaften, Unterstützung in UH-Fragen	24.000	24.000	24.000	24.000	24.000
2482	Jugendhilfeplanung (ab 1.1.2006)		1.000	1.000	1.000	1.000
3011	Enteignung	400	400	400	400	400
3061	Überörtliche Prüfungen	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
3311	Verkehrsregelnde und -lenkende Maßnahmen	150	150	200	200	200
3321	Waffenrechtl.u.sprengstoffrechtl. Entscheidungen	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
3322	Kaminkehrerangelegenheiten	1.000	1.100	1.100	1.100	1.100
3323	Brand- und Katastrophenschutz	264.000	368.292	368.302	369.562	375.942
3332	Entscheidungen nach Jagd-u.Fischereirecht	930	930	930	950	950
3345	Rechtsentscheidungen u. Geb.abrechn.Fleischhygiene	8.850	5.500	4.450	6.560	9.240
3361	Kindergarten-u.Hortaufsicht, Krippen, sonstige Aufgaben	460	10.460	10.370	10.380	10.380
3372	Wahlen und Abstimmungen	1.150	1.300	90.700	700	50
3411	Tierseuchenbekämpfung, tier.Nebenprodukte		153	153	153	153
3431	Futtermittelkontrolle		-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
3432	Lebensmittelhygiene					
3433	Lebensmittelüberwachung	-15.880	-16.120	-16.120	-16.120	-16.200
4122	Förderung des Denkmalschutzes durch Staat und Landkreis	10.250	16.500	10.250	10.250	10.250
4131	Führung der Kaufpreissammlung, Geschäftsstelle Gutachterausschuss		-940	60	60	60
4132	Ermittlung von Bodenrichtwerten		-6.000		1.250	
4134	Wertgutachten (Gutachterausschuss)	-7.300	1.800	-7.200	-8.000	-7.000
4142	Wohnungsbauförderung d.LK f.d.Mietwohnungsbau u.sonst. Aufg. im Bereich Mitwohn.	202.050	113.738	101.422	49.140	44.200
4211	Vorbescheide	-54.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000
4212	Baugenehmigungsverfahren	-650.000	-670.000	-670.000	-670.000	-950.000
4213	Genehmigungs-u.Anzeigefreistellungen	-500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
4214	Bestätigungen von Abbruchanzeigen		-100	-100	-100	-100
4221	Bauüberwachung und wiederkehrende Überprüfungen (ab 1.1.2006)		-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
4222	Bauaufsichtl. Maßnahmen außerh.d.Überwachung genehmigter Vorhaben (ab 1.1.2006)		-2.100	-2.100	-2.100	-2.100
4223	Baukontrollen für fliegende Bauten u.ä. Anlagen		-500	-500	-500	-500
4224	OwiG-Verfahren (ab 2003, vorher 41)	-60.000	-63.000	-63.000	-63.000	-63.000
4231	Bekanntgabe von Bauvorhaben		-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
4232	Abgeschlossenheitsbescheinigung und Negativtest	-31.500	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
4236	FL Geoinformationssystem	68.760	63.760	63.760	64.200	64.540
4411	Genehmigungen	-300	-300	-300	-300	-300
4412	Verfolgung u.Beseit.v.unzulässigen Abfallablagerungen	9.500	7.500	8.800	8.800	8.500
4413	Überwachung v.Abfallentsorgungen	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
4421	Anlagenzulassungsverfahren	-7.500	-13.000	-9.000	-9.000	-9.000

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

4422		Anordnungen	-1.000	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
4423		Ausnahmegenehmigungen	-200	-200	-200	-200	-200
4431		Gestattungen im förmli. Verfahren (Erlaubnisse, Bewilligungen, Planfeststellungen)	2.500	-2.000	1.500	1.500	1.500
4432		RechtsVO (Wasserschutzgeb., Überschwemmungsgebiete)					
4433		Gestattungen im nicht förmlichen Verfahren	-8.000	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
4434		Allg. Wasserrechtsaufgaben u. Anordnungen	6.500	6.000	6.000	6.000	1.000
4435		Abwasserabgabebescheide	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000
4438		Bodenschutz u. Altlasten (incl. Verdachtsflächen)	1.500	-33.000	1.000	3.000	3.000
4451	FL	Ebersberger Sonnenweg	3.500	3.000	3.000	3.000	3.000
4452		Ehemaliges Bahnschwellenwerk Kirchseeon		65.000	2.000	2.000	2.000
4511		Entscheid. von Bauanträgen im vereinf. Verfahren, Ausgrabungsgenehmigungen	-1.800	-2.000	-3.000	-2.000	-3.000
4512		Verfahren bei Baurechtsverstößen einschl. Rechtsbehelfsverf., Vertr. vor Gericht	60.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
4513		Bußgeldverfahren	-10.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
4521		Entscheidungen nach Naturschutzrecht	-500	-300	-300	-300	-300
4522		Ausweisung von Schutzgebieten					
4523		Vollzug von Verordnungen		-200	-200	-200	-200
4525		Artenschutz	2.000	700	700	700	700
4526		Beratung, Öffentlichkeitsarbeit, Sitzungen	800	150	150	150	150
4527		Sonderaufgaben (Waldrecht; Pferdekennzeichen, BaumschutzVO der Gemeinden)	8.600	9.400	17.000	17.600	17.500
4613		Landschaftspflege	-1.330				
4614	FL	Landschaftspflegeverband (LPV)	53.340	20.460	20.460	20.470	20.480
4621		Fachl. Beratung, Auskünfte, Öffentlichkeitsarbeit	1.130				
4624		Vollzug des Arten- u. Biotopschutz	6.760	6.760	6.760	6.760	6.760
4625		Betreuung der Naturdenkmäler	8.300	8.000	8.000	8.000	8.000
4631		Naturschutzwacht, Naturschutzbeirat	10.790	10.790	10.790	10.900	11.010
7313	FL	Gesundheitsförderung	35.000	36.000	38.000		
7322		Verwaltungsmaß. Betreuung d. Betreuungsvereine	93.500	89.000	89.500	91.500	91.500

Produktbeschreibung Kostenstelle/n 020 Allgemeine Finanzwirtschaft

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	020	Allgemeine Finanzwirtschaft
Bereich	020	Allgemeine Finanzwirtschaft
Kostenstelle/n	020	Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktinformationen

Beschreibung	<p>Allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen, Allgemeine Finanzzuweisungen (Schlüsselzuweisungen, Zuschlag zur Grunderwerbsteuer, Pauschale Finanz- oder Investitionszuweisungen) Heranziehung der Kreisumlage Leistung der Bezirksumlage Leistung der Krankenhausumlage</p> <p>Diese Kostenstelle stellt die Finanzierung (Mittelherkunft) des Landkreises dar.</p>
---------------------	--

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Teilergebnisplan

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	020	Allgemeine Finanzwirtschaft					
Bereich	020	Allgemeine Finanzwirtschaft					
Kostenstelle/n	020	Allgemeine Finanzwirtschaft					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
10	Steuern	-83.759,68	-83.760,00	-284.263,00	-494.432,00	-620.035,00	-491.231,00
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	-57.949.209,45	-59.844.411,00	-59.676.385,00	-62.372.520,00	-63.505.140,00	-64.205.140,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	-800.000,00	0,00	0,00	0,00
75	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-462.271,00	0,00	-418.436,54	-418.436,54	-418.436,54	-418.436,54
100	= Ordentliche Erträge	-58.495.240,13	-59.928.171,00	-61.179.084,54	-63.285.388,54	-64.543.611,54	-65.114.807,54
150	- Transferaufwendungen	24.862.283,16	22.547.800,00	21.488.117,00	23.903.460,00	24.903.460,00	24.903.460,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	75.198,66	63.450,00	88.570,00	60.860,00	60.000,00	60.000,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	24.937.481,82	22.611.250,00	21.576.687,00	23.964.320,00	24.963.460,00	24.963.460,00
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	-33.557.758,31	-37.316.921,00	-39.602.397,54	-39.321.068,54	-39.580.151,54	-40.151.347,54
190	+ Finanzerträge	-257.145,58	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00
200	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.346.790,49	1.315.740,00	1.208.400,00	1.291.200,00	1.673.400,00	2.053.100,00
210	= Finanzergebnis (=Zeilen 190 und 200)	1.089.644,91	1.275.740,00	1.168.400,00	1.251.200,00	1.633.400,00	2.013.100,00
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	-32.468.113,40	-36.041.181,00	-38.433.997,54	-38.069.868,54	-37.946.751,54	-38.138.247,54
230	+ außerordentliche Erträge	-3.049,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	-3.049,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	-32.471.163,20	-36.041.181,00	-38.433.997,54	-38.069.868,54	-37.946.751,54	-38.138.247,54
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	-32.471.163,20	-36.041.181,00	-38.433.997,54	-38.069.868,54	-37.946.751,54	-38.138.247,54

Erläuterungen

zum Teilergebnisplan

In dem Ergebnis sind enthalten:

Jahr	Finanzzuweisung Koptbeträge	Kreisumlage	Bezirksumlage	Krankenhausumlage	Schlüsselzuweisungen
2004:	2.050.630	46.921.500(53,00)	22.115.930(26,0)	2.284.900	5.233.640
2005:	2.039.270	46.472.260(53,50)	22.602.210(26,0)	2.260.080	6.832.790
2006:	2.150.000	49.190.386(53,00)	22.291.103(24,0)	2.315.630	6.000.000
2006(Nachtrag):	2.150.000	48.494.411(52,25)	20.247.800(21,8)	2.300.000	6.500.000
2007:	2.039.730	48.036.655(49,50)	19.228.037(19,8)	2.260.080	7.000.000
Differenz (+/-):	-110.270	- 457.756	-1.019.715	- 39.920	+ 500.000

In Zeile 60 ist der **einmalige Effekt** der Erstattung von 800.000 Euro aus der Kommunalen Abfallwirtschaft enthalten.

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Teilfinanzplan

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	020	Allgemeine Finanzwirtschaft					
Bereich	020	Allgemeine Finanzwirtschaft					
Kostenstelle/n	020	Allgemeine Finanzwirtschaft					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	471.626,00	473.900,00	530.768,00	530.768,00	530.768,00	530.768,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	471.626,00	473.900,00	530.768,00	530.768,00	530.768,00	530.768,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	471.626,00	473.900,00	530.768,00	530.768,00	530.768,00	530.768,00

Investitionen

	Jahres- ergebnis 2005	Ansatz 2006 2007	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2008	Finanzplan 2009 2010	bisher bereit- gestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
ISOPO-15 Investitionspauschale (Art. 12 FAG)	471.626,00	473.900,00 530.768,00	0,00	530.768,00	530.768,00 530.768,00	1.476.288,0 0	471.626,00

Produktbeschreibung Kostenstelle/n 045 Wohnungsgenossenschaft

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	015	Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft
Bereich	045	Wohnungsgenossenschaft
Kostenstelle/n	045	Wohnungsgenossenschaft

Produktinformationen

Beschreibung Im Frühjahr 2007 wird der Neubau in Markt Schwaben, Loderergasse mit 4 Reihenhäusern und 6 Wohnungen in der einkommensorientierten Förderung begonnen; Bauzeit rund 12 Monate. Die Förderungen des Landkreises Ebersberg (50.000 Euro), der Gemeinde Markt Schwaben sowie des Freistaates Bayern ermöglichen damit Investitionen von ca. EURO 1.320.000,00. Die dadurch ausgelösten Bauaufträge gehen überwiegend an Firmen aus dem Landkreis Ebersberg. Die 10 neuen geförderten Wohnungen führen zu einer Entlastung auf dem Markt für bezahlbaren Wohnraum.

Für Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen sind Investitionen von € 745.000,00 vorgesehen. Auch mit diesen Arbeiten werden weitgehend Handwerker aus unserer Region beauftragt.

Damit leisten diese Investitionen von zusammen über EURO 2.000.000 einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Arbeitsplätze in unserer Region.

Teilergebnisplan Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	015	Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft					
Bereich	045	Wohnungsgenossenschaft					
Kostenstelle/n	045	Wohnungsgenossenschaft					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
21	+ Personalkostenersätze	-98.750,49	-277.310,00	-294.180,00	-294.180,00	-297.130,00	-300.120,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.438,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
100	= Ordentliche Erträge	-100.189,34	-277.310,00	-294.180,00	-294.180,00	-297.130,00	-300.120,00
110	- Personalaufwendungen	298.695,12	277.540,00	294.410,00	294.420,00	297.380,00	300.380,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	2.200,00	2.200,00	2.200,00	2.200,00
150	- Transferaufwendungen	128.104,74	347.000,00	290.000,00	290.000,00	290.000,00	290.000,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	426.799,86	624.540,00	586.610,00	586.620,00	589.580,00	592.580,00
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	326.610,52	347.230,00	292.430,00	292.440,00	292.450,00	292.460,00
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	326.610,52	347.230,00	292.430,00	292.440,00	292.450,00	292.460,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	326.610,52	347.230,00	292.430,00	292.440,00	292.450,00	292.460,00
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	326.610,52	347.230,00	292.430,00	292.440,00	292.450,00	292.460,00

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Zu Pos. 150:

Das sind Zinszuschüsse, die kaufmännisch als Aufwand abzubilden sind. Eine Vermögensbildung beim Landkreis findet nicht statt. In der Kameralistik war diese Position im Vermögenshaushalt (Kostenstelle 410) enthalten.

Darüber hinaus wird hier der Personalkostenzuschuss an die Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft über 160.000 € abgebildet.

Zu Pos. 21 und 110:

Seit 2006 sind die Personalkostenzuschüsse auf 160.000 Euro gedeckelt.

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Teilfinanzplan Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	015	Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft					
Bereich	045	Wohnungsgenossenschaft					
Kostenstelle/n	045	Wohnungsgenossenschaft					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	-110.000,00	0,00	-50.000,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-110.000,00	0,00	-50.000,00	0,00	0,00	0,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	-110.000,00	0,00	-50.000,00	0,00	0,00	0,00

Investitionen

	Jahres- ergebnis 2005	Ansatz 2006 2007	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2008	Finanzplan 2009 2010	bisher bereitgeste llt	Gesamt Ein- und Auszahl.
ISOPO-21 Investitionszuschuss an GWG f. Baumaßnahmen	-55.000,00	0,00 -50.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-50.000,00	-70.000,00

2007 ist hier ist das Objekt Markt Schwaben mit dem Baukostenzuschuss in Höhe von 50.000 Euro abgebildet.

2005 ist die erste Rate für Poing in Höhe von 55.000 Euro zur Auszahlung gelangt.

2006 kam die Zuschussrate für Eglharting in Höhe von 16.735,50 Euro zur Auszahlung.

Gemeinkosten mit den Kostenstellen

Budget WE: 2.116.951 Euro

- 021 – Gemeinkostentopf
- 040 – Kreisklinik
- 050 – Revisionsamt
- 060 – Kommunale Steuerung
- 070 – Staatl. Schulamt Ebersberg
- 080 – Wirtschaftsförderung/Kreisentwicklung
- 090 – Personalrat
- 095 – Landrat
- 096 – Geschäftsführung Kreistag
- 100 – Abteilung 1
- 200 – Abteilung 2
- 300 – Abteilung 3
- 305 – Staatl. Rechnungsprüfungsstelle
- 400 – Abteilung 4
- 150 – Komm. Abfallwirtschaft Sondervermögen

Produktbeschreibung Kostenstelle/n 055:

**Kommunale Steuerung/ Revisionsamt/Landrat/Gemeinkosten/
Abteilungsleitungen/ Wirtschaftsförderung, Kreisentwicklung/
Personalrat/ Staatl.Schulamt/ Staatliche Rechnungsprüfungsstelle/
Kommunale Abfallwirtschaft (Korrespondierende Posten)**

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	010	Innere Dienste
Bereich	010	Innere Dienste
Kostenstelle/n	055	KST/RevA/LR/GK/AL/WK/Staatl.Schulamt

Produktinformationen

Beschreibung	<p>Folgende Kostenstellen werden hier zusammengefasst:</p> <p>Kostenstelle 021: Gemeinkostentopf mit den nicht direkt einer Kostenstelle zuordenbaren Kosten.</p> <p>Kostenstelle 050: Revisionsamt mit folgenden Produkten Behördlicher Datenschutzbeauftragter, Kreisdokumentation und Revisionsamt</p> <p>Kostenstelle 060: Kommunale Steuerung</p> <p>Kostenstelle 070: Staatl. Schulamt</p> <p>Kostenstelle 080: Wirtschaftsförderung/ Kreisentwicklung mit folgenden Produkten: Standortmarketing, Unternehmensorientierte Dienstleistungen</p> <p>Kostenstelle 090: Personalrat mit dem Produkt Personalratsarbeit in den Sachgebieten und die Kostenstelle 095 Landrat mit Büro Landrat und den Produkten Agenda 21 und Regionalmanagement</p> <p>Kostenstelle 100: Abteilung 1 ,</p> <p>Kostenstelle 200: Abteilung 2 mit den Produkten Ausbildung von Rechtsreferendaren</p> <p>Kostenstelle 300: Abteilung 3 mit dem Produkt Enteignung</p> <p>Kostenstelle 305: Staatl. Rechnungsprüfungsstelle mit den Produkten überörtliche Prüfung der Gemeinden, Haushaltsgutachten und Beratung intern/ extern</p> <p>Kostenstelle 400: Abteilung 4</p> <p>Kostenstelle 150: Kommunale Abfallwirtschaft mit den korrespondierenden Posten</p>
---------------------	--

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Teilergebnisplan

Wirtschaftl. Einheit	010	Innere Dienste					
Bereich	010	Innere Dienste					
Kostenstelle/n	055	KST/RevA/LR/GK/AL/WK/Staatl.Schulamt					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	0,00	-19.540,00	-27.840,00	-51.840,00	-51.860,00	-30.495,00
21	+ Personalkostensätze	-28.875,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-8.573,17	0,00	-520,00	-520,00	-520,00	-520,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-59.622,53	-60.410,00	-59.520,00	-60.340,00	-61.320,00	-62.300,00
70	+ Sonstige ordentliche Erträge	-6.743,80	-4.050,00	-4.050,00	-4.050,00	-4.050,00	-4.090,00
100	= Ordentliche Erträge	-103.815,39	-84.000,00	-91.930,00	-116.750,00	-117.750,00	-97.405,00
110	- Personalaufwendungen	1.135.894,01	1.283.110,00	1.302.910,00	1.309.090,00	1.325.550,00	1.342.190,00
120	- Versorgungsaufwendungen	3.122,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.684,23	33.940,00	29.593,00	28.993,00	28.993,00	29.493,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	11.997,92	13.189,03	17.470,62	17.332,62	17.332,62	17.332,62
150	- Transferaufwendungen	0,00	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	309.450,77	328.250,00	490.882,00	481.144,00	405.212,00	378.172,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	1.479.148,93	1.658.689,03	1.841.055,62	1.836.759,62	1.777.287,62	1.767.387,62
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	1.375.333,54	1.574.689,03	1.749.125,62	1.720.009,62	1.659.537,62	1.669.982,62
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	1.375.333,54	1.574.689,03	1.749.125,62	1.720.009,62	1.659.537,62	1.669.982,62
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	1.375.333,54	1.574.689,03	1.749.125,62	1.720.009,62	1.659.537,62	1.669.982,62
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	1.375.333,54	1.574.689,03	1.749.125,62	1.720.009,62	1.659.537,62	1.669.982,62

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Personalausstattung:

Landrat:

2005: 5 Personen mit 5.280 Jahresarbeitsstunden

2006: 5 Personen mit 6.320 Jahresarbeitsstunden (Veränderung zum Plan des Vorjahres: + 1.040)

2007: 6 Personen mit 7.580 Jahresarbeitsstunden (Veränderung zum Plan des Vorjahres: + 1.260 Jahresarbeitsstunden)

Abteilung 1:

2005: 3 Personen mit 3.240 Jahresarbeitsstunden

2006: 3 Personen mit 3.240 Jahresarbeitsstunden (keine Veränderung zum Plan des Vorjahres)

2007: 3 Personen mit 3.240 Jahresarbeitsstunden (keine Veränderung zum Plan des Vorjahres)

Personalrat:

2005: 2 Personen mit 2.010 Jahresarbeitsstunden

2006: 2 Personen mit 2.010 Jahresarbeitsstunden (Veränderung zum Plan des Vorjahres: +/- 0 Jahresarbeitsstunden)

2007: 2 Personen mit 2.010 Jahresarbeitsstunden (Veränderung zum Plan des Vorjahres: +/- 0 Jahresarbeitsstunden)

Revisionsamt:

2005: 4 Personen mit 4.016 Jahresarbeitsstunden

2006: 4 Personen mit 4.136 Jahresarbeitsstunden (Veränderung zum Plan des Vorjahres: + 120 Jahresarbeitsstunden)

2007: 4 Personen mit 4.136 Jahresarbeitsstunden (Veränderung zum Plan des Vorjahres: +/- 0 Jahresarbeitsstunden)

Kommunale Steuerung:

2005: 1 Person mit 1.600 Jahresarbeitsstunden

2006: 1 Person (0,8 Stelle) mit 1.280 Jahresarbeitsstunden (Veränderung zum Plan des Vorjahres: - 320 Jahresarbeitsstunden)

2007: 1 Person (0,8 Stelle) mit 1.280 Jahresarbeitsstunden (Veränderung zum Plan des Vorjahres: +/- 0 Jahresarbeitsstunden)

Staatliche Rechnungsprüfungsstelle:

Personalausstattung:

2005: 2 Personen mit 2.600 Jahresarbeitsstunden

2006: 2 Personen mit 2.973 Jahresarbeitsstunden (Veränderung zum Plan des Vorjahres: + 373)

2007: 2 Personen mit 2.679 Jahresarbeitsstunden (Veränderung zum Plan des Vorjahres: - 294)

Wirtschaftsförderung/Kreisentwicklung (seit 1.7.2005):

2 Personen mit 2.280 Jahresarbeitsstunden (Zuarbeit: 680 Stunden)

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Teilfinanzplan							
Wirtschaftl. Einheit		010	Innere Dienste				
Bereich		010	Innere Dienste				
Kostenstelle/n		055	KST/RevA/LR/GK/AL/WK/Staatl.Schulamt				
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-59.943,74	-94.400,00	-81.000,00	-64.000,00	-64.000,00	-64.000,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-59.943,74	-94.400,00	-81.000,00	-64.000,00	-64.000,00	-64.000,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	-59.943,74	-94.400,00	-81.000,00	-64.000,00	-64.000,00	-64.000,00

Investitionen							
	Jahres- ergebnis 2005	Ansatz 2006 2007	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2008	Finanzplan 2009 2010	bisher bereitgeste llt	Gesamt Ein- und Auszahl.
I-ZI-0010 Zimmerausstattung	-8.702,35	-9.000,00 -8.000,00	0,00	-6.000,00	-6.000,00 -6.000,00	-26.000,00	-14.296,22
I-ZI-0013 Ersatzbeschaffung PDA/ MDA	0,00	-1.500,00 -1.500,00	0,00	-1.500,00	-1.500,00 -1.500,00	-5.500,00	-888,56
I-ZI-0027 Zimmerausstattung	0,00	-400,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-800,00	0,00
I-ZI-0045 Zimmerausstattung	0,00	-7.500,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-7.500,00	-7.264,15
I-0014 Lesesichtgerät für Kreisdokumentation (Ersatz)	0,00	0,00 -15.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-15.000,00	0,00
I-0037 Fotokamera für die Pressestelle	0,00	-500,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-500,00	-521,99
I-0038 Handy mit Organizer- Funktion	0,00	-300,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-300,00	0,00
I-0045 Laptop	0,00	-1.700,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-1.700,00	0,00
I-0050 Messestand	0,00	-5.000,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-5.000,00	-3.953,86
I-ZI-0014 Ersatzbeschaffung PC's	-42.108,00	-52.000,00 -52.000,00	0,00	-52.000,00	-52.000,00 -52.000,00	-130.020,00	-42.108,00
I-ZI-0015 Ersatzbeschaffung Monitore	-8.724,34	-4.500,00 -4.500,00	0,00	-4.500,00	-4.500,00 -4.500,00	-13.500,00	-8.724,34

Produktbeschreibung Kostenstelle 096: Geschäftsführung Kreistag

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	010	Innere Dienste
Bereich	010	Innere Dienste
Kostenstelle/n	096	Geschäftsführung Kreistag

Produktinformationen

Beschreibung

Kostenstelle Geschäftsführung Kreistag mit folgenden Produkten:
 Geschäftsführung für den Kreistag, Aufgaben für den Landrat
 Anmerkungen und Kennzahlen für KSt 096:
 Ziel ist, dass die Einführung des Ratsinformationssystems eine Effizienzsteigerung bewirkt.
 Zahl der Sitzungen:

2002	2003	2004	2005	2006
33	36	41	32	35 (Stand: aktuell)

Teilergebnisplan

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	010	Innere Dienste
Bereich	010	Innere Dienste
Kostenstelle/n	096	Geschäftsführung Kreistag

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-14.900,00	-15.200,00	-15.510,00	-15.830,00	-16.150,00	-16.150,00
70	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
100	= Ordentliche Erträge	-14.900,00	-15.200,00	-30.510,00	-30.830,00	-31.150,00	-31.150,00
110	- Personalaufwendungen	41.413,96	46.100,00	44.340,00	44.660,00	45.280,00	45.910,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.224,48	2.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	1.205,00	2.184,42	1.557,00	1.557,00	1.557,00	1.557,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	58.812,96	78.730,00	78.470,00	78.470,00	78.470,00	78.470,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	108.656,40	129.514,42	124.367,00	124.687,00	125.307,00	125.937,00
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	93.756,40	114.314,42	93.857,00	93.857,00	94.157,00	94.787,00
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	93.756,40	114.314,42	93.857,00	93.857,00	94.157,00	94.787,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	93.756,40	114.314,42	93.857,00	93.857,00	94.157,00	94.787,00
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	93.756,40	114.314,42	93.857,00	93.857,00	94.157,00	94.787,00

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Teilfinanzplan

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	010	Innere Dienste					
Bereich	010	Innere Dienste					
Kostenstelle/n	096	Geschäftsführung Kreistag					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-4.462,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-4.462,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	-4.462,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Investitionen

	Jahres- ergebnis 2005	Ansatz 2006 2007	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2008	Finanzplan 2009 2010	bisher bereitgeste llt	Gesamt Ein- und Auszahl.
I-SW-0051 Transponder f. Kreisräte (ISGUS)	-426,88	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	0,00	-426,88
I-SW-0075 Software Ratsinformationssystem (Sitzungsdienst)	-4.035,64	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-30.000,00	-4.035,64

Produktbeschreibung Kostenstelle/n 040 Kreisklinik/ Kreisklinik gGmbH

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit 100 Abteilung 1 - Hauptabteilung

Bereich 040 Kreisklinik

Kostenstelle/n 040 Kreisklinik/ gGmbH

Produktinformationen

Beschreibung

Die Kostenstellen beinhalten im Wesentlichen die Kosten der laufenden Sanierung der Kreisklinik Ebersberg im Sondervermögen und in der gGmbH.

1. Bauentwicklung

Das Bauvorhaben an der Kreisklinik wird insgesamt in 9 Bauabschnitte (derzeitige Unterteilung abgewickelt). Bauabschnitt 3 wurde in 3a und 3b aufgeteilt.

Im Sondervermögen sind die Bauabschnitte 3a und 3b (Strukturverbesserungen) abgeschlossen und die Verwendungsnachweise wurden im Oktober der Förderbehörde vorgelegt.

Derzeit werden der 4., 5. und 6. Bauabschnitt (Verbindunsspanne, Funktionsbereiche + 3 Stationen, Neubau) auf der Südseite vollendet. Mit einer Inbetriebnahme des Gebäudeteiles ist im Spätherbst 2007 zu rechnen.

2. Zeitplan, Finanzierung

Nach dem derzeitigen Zeitplan wird der letzte Bauabschnitt Nr. 9 gegen Ende des Jahres 2014 erstellt. Die erste Förderung für diesen Bauabschnitt ist im Jahr 2016 geplant.

Danach sind die Darlehen für örtliche Beteiligung vom Landkreis noch zurückzuzahlen.

3. Kosteneinhaltung

Die erste detaillierte Gesamtkostenplanung (incl. Finanzierungskosten) und unter Berücksichtigung aller Maßnahmen wurde im Jahr 2001 für den Wirtschaftsplan erstellt (166,6 Mio. Euro).

Die derzeitige Planung der Gesamtkosten liegt im Gesamtkostenrahmen der damaligen Planung (zur Zeit 162,3 Mio. Euro).

Die geplante Gesamtkostenbeteiligung des Landkreises der Erstplanung in Höhe von

57,6 Mio. Euro ist auf 46,6 Mio. Euro gesunken. (Stand 26.09.2006)

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Teilergebnisplan

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	100	Abteilung 1 - Hauptabteilung					
Bereich	040	Kreisklinik					
Kostenstelle/n	040	Kreisklinik/ gGmbH					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	-280.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
70	+ Sonstige ordentliche Erträge	-52.494,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
100	= Ordentliche Erträge	-52.494,09	-280.000,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.589,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.915,88	0,00	6.400,00	6.400,00	6.400,00	6.400,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	36.504,88	10.000,00	16.400,00	16.400,00	16.400,00	16.400,00
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	-15.989,21	-270.000,00	16.200,00	16.200,00	16.200,00	16.200,00
190	+ Finanzerträge	-31.617,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
200	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	176.198,90	269.505,00	288.090,00	416.718,00	368.924,00	429.455,00
210	= Finanzergebnis (=Zeilen 190 und 200)	144.580,95	269.505,00	288.090,00	416.718,00	368.924,00	429.455,00
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	128.591,74	-495,00	304.290,00	432.918,00	385.124,00	445.655,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	128.591,74	-495,00	304.290,00	432.918,00	385.124,00	445.655,00
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	128.591,74	-495,00	304.290,00	432.918,00	385.124,00	445.655,00

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Der Kreditbedarf bis zum Jahr 2010 liegt bei rd. 20,25 Mio Euro, die der Landkreis im Rahmen der Zwischenfinanzierung aufbringen muss. Diese Kredite werden von der GmbH Zug um Zug zurückgezahlt, die Zinsen bleiben als Aufwand beim Landkreis.

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Teilfinanzplan

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	100	Abteilung 1 - Hauptabteilung					
Bereich	040	Kreisklinik					
Kostenstelle/n	040	Kreisklinik/ gGmbH					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	1.076.495,00	3.677.200,00	3.327.778,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	1.601.465,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	1.601.465,01	0,00	0,00	1.076.495,00	3.677.200,00	3.327.778,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	-2.941,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	-260.081,25	-740.280,00	-480.620,00	-764.566,00	-379.176,00	-831.561,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	-4.008.274,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-4.271.296,49	-740.280,00	-480.620,00	-764.566,00	-379.176,00	-831.561,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	-2.669.831,48	-740.280,00	-480.620,00	311.929,00	3.298.024,00	2.496.217,00

Investitionen

	Jahres- ergebnis 2005	Ansatz 2006 2007	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2008	Finanzplan 2009 2010	bisher bereitgestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
ISOPO-07 Investitionszuschuss Kreisklinik EBE gGmbH	911.449,00	-752.580,00 -355.320,00	0,00	-741.614,00	-355.260,00 -817.680,00	-1.657.780,00	911.449,00
ISOPO-08 Investitionszuschuss Kreisklinik Sondervermögen	0,00	12.300,00 -125.300,00	0,00	-22.952,00	-23.916,00 0,00	-281.780,00	0,00
ISOPO-KK4 Investitionszuschuss Kreisklinik EBE gGmbH – BA 4	0,00	0,00 0,00		0,00	-1.357.000,00 -304.500	0,00	0,00
ISOPO-KK5 Investitionszuschuss Kreisklinik EBE gGmbH – BA 5	0,00	0,00 0,00		-1.076.495,00	-2.320.200,00 -2.320.200,00	0,00	0,00
ISOPO-KK6 Investitionszuschuss Kreisklinik EBE gGmbH – BA 6	0,00	0,00 0,00		0,00	0,00 -703.078,00	0,00	0,00

Wirtschaftliche Einheit (WE) Abteilung 1

Leitung: Stephan Andreas

Zentral- und Finanzverwaltung,
Kreisangelegenheiten

Budget WE: 9.096.442 Euro

Nettobudgets:

Zentrale Angelegenheiten des Kreises, EDV (KSt. 110, 115, 116) Leitung: Erich Hanslmayer

7.943.178 Euro

Personal- und Bürgerservice (KSt. 120) Leitung: Hubert Schex
--

1.247.121 Euro

Finanzmanagement, Finanzbuchhaltung (KSt. 140, 145) Leitung: Brigitte Keller

**Produktbeschreibung Kostenstelle/n 110
Zentr.Ang./EDV/Regis/Medienzentrale**

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	100	Abteilung 1 - Hauptabteilung
Bereich	130	Interne Dienste
Kostenstelle/n	110	Zentr.Ang./EDV/Regis/Medienzentrale

Produktinformationen

Beschreibung	<p>Folgende Kostenstellen werden hier zusammengefasst:</p> <p>Kostenstelle 110: Zentrale Angelegenheiten des Kreises mit folgenden Produkten: ÖPNV/ MVV/ Nahverkehrsplanung, Nachtexpress, Radwege, Schülerbeförderung, Gastschüler, Heimatkundlicher Wettbewerb, Sportförderung, Sportbüro, Sportlerehrung, Kulturförderung, Öffentlichkeitsarbeit, Amtsblatt, Befragungen EDV mit folgenden Produkten: Inanspruchnahme der EDV-Betreuung, EDV-Netz / WAN, Beschaffungssysteme (TEK) Telefonnutzung, Benutzung der Kopierer, Drucker und Faxe, Dienstleistungen an Dritte im Haus, E-Government</p> <p>Kostenstelle 115: Registratur/ Poststelle mit den Produkten: Registratur, Regis-Artikel, Postdienste/ Portoabrechnung, Fahrdienste</p> <p>Kostenstelle 116: Medienzentrale in der Augustinerstraße</p>
---------------------	---

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Teilergebnisplan

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	100	Abteilung 1 - Hauptabteilung					
Bereich	130	Interne Dienste					
Kostenstelle/n	110	Zentr. Ang./EDV/Regis/Medienzentrale					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg. Umlagen	-1.918.685,48	-1.897.100,00	-2.028.130,00	-2.028.130,00	-2.028.130,00	-2.028.130,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-27.251,22	-22.400,00	-20.450,00	-20.450,00	-20.450,00	-20.450,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-551.566,45	-99.020,00	-99.490,00	-99.970,00	-100.460,00	-100.950,00
70	+ Sonstige ordentliche Erträge	-10,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
75	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-8.221,00	-6.029,00	-2.581,52	-2.581,52	-2.581,52	-2.581,52
100	= Ordentliche Erträge	-2.505.734,15	-2.024.549,00	-2.150.651,52	-2.151.131,52	-2.151.621,52	-2.152.111,52
110	- Personalaufwendungen	818.591,76	824.320,00	789.600,00	790.210,00	798.500,00	806.860,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.192.139,46	7.679.260,00	8.013.460,00	8.316.510,00	8.658.470,00	8.905.200,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	433.795,34	308.502,76	157.722,50	157.722,50	157.722,50	157.722,50
150	- Transferaufwendungen	250.917,32	379.210,00	305.310,00	253.960,00	247.960,00	207.960,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	510.930,48	385.490,00	439.390,00	416.890,00	421.480,00	406.570,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	9.206.374,36	9.576.782,76	9.705.482,50	9.935.292,50	10.284.132,50	10.484.312,50
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	6.700.640,21	7.552.233,76	7.554.830,98	7.784.160,98	8.132.510,98	8.332.200,98
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	6.700.640,21	7.552.233,76	7.554.830,98	7.784.160,98	8.132.510,98	8.332.200,98
230	+ außerordentliche Erträge	-476,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	-476,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	6.700.164,11	7.552.233,76	7.554.830,98	7.784.160,98	8.132.510,98	8.332.200,98
270	= + Erträge aus interner Leistungsbeziehungen	-4.570,00	-4.510,00	-4.510,00	-4.510,00	-4.560,00	-4.610,00
280	= - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	261.000,00	265.510,00	299.000,00	299.000,00	299.000,00	299.000,00
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	6.956.594,11	7.813.233,76	7.849.320,98	8.078.650,98	8.426.950,98	8.626.590,98

Erläuterungen zu Teilposition 160

Ansatz Planungsverband jetzt auf KST 080, Ansatz Bay. Landkreistag jetzt auf KST 096

zum Teilergebnisplan

Zentrale Angelegenheiten des Kreises / EDV, Registratur, Medienzentrale

Personalausstattung:

2005: 28 Personen mit 33.340 Jahresarbeitsstunden

2006: 28 Personen mit 33.980 Jahresarbeitsstunden (Veränderung zum Plan des Vorjahres: + 640 Jahresarbeitsstunden)

2007: 27 Personen mit 34.450 Jahresarbeitsstunden (Veränderung zum Plan des Vorjahres: + 470 Jahresarbeitsstunden)

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Teilfinanzplan

Wirtschaftl. Einheit		100	Abteilung 1 - Hauptabteilung				
Bereich		130	Interne Dienste				
Kostenstelle/n		110	Zentr. Ang./EDV/Regis/Medienzentrale				
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-85.946,57	-236.700,00	-220.500,00	-88.500,00	-66.500,00	-66.500,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	-37.543,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	-32.412,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-155.902,63	-236.700,00	-220.500,00	-88.500,00	-66.500,00	-66.500,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	-155.902,63	-236.700,00	-220.500,00	-88.500,00	-66.500,00	-66.500,00

Investitionen

	Jahres- ergebnis 2005	Ansatz 2006 2007	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2008	Finanzplan 2009 2010	bisher bereitgeste lt	Gesamt Ein- und Auszahl.
IEDVPR-001 Netzwerküberwachungssystem VPN/ WAN	0,00	-10.000,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-10.000,00	0,00
IEDVPR-002 Redundante Auslegung Proxy-System	0,00	-25.000,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-25.000,00	0,00
IEDVPR-009 Archivierungslösung	0,00	0,00 -25.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-25.000,00	0,00
IEDVPR-010 VPN-Anbindung Mitarbeiter/Heimarb.	0,00	0,00 -2.500,00	0,00	-2.500,00	-2.500,00 -2.500,00	-2.500,00	0,00
IMEDZ-001 Medienzentrale: Budget	-5.535,57	-5.500,00 -5.500,00	0,00	-5.500,00	-5.500,00 -5.500,00	-16.500,00	-9.174,30
ISOPO-03 Investitionszuschüsse an ÖPNV	-16.955,59	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-17.000,00	-16.955,59
I-SW-0003 Software- Lizenzen	0,00	-23.200,00 -13.000,00	0,00	-2.500,00	-2.500,00 -2.500,00	-36.200,00	-18.165,60
I-SW-0084 Software diverses: SW- Viren, Uni Messaging.Erw.	-14.535,71	-64.500,00 -16.000,00	0,00	-22.000,00	0,00 0,00	-196.760,00	-26.715,71
I-ZI-0016 Zimmerausstattung	-1.254,58	0,00 -2.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-2.770,00	-1.618,35
I-0022 EDV-Vernetzung, Wireless LAN	-3.755,91	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-35.000,00	-3.755,91
I-0023 Kommunikationseinrichtungen	-4.792,35	-58.000,00 -40.000,00	0,00	-40.000,00	-40.000,00 -40.000,00	-118.000,00	-11.956,60
I-0024 Intranet	-933,05	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-5.000,00	-933,05
I-0026 IT-Security: Intrusion- Protection-System	0,00	0,00 -16.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-16.000,00	0,00

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

I-0028 Behebung Netzwerkprobleme	-32.094,84	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-25.000,00	-32.094,84
I-0047 Server und Anlagen	0,00	-25.000,00 -87.500,00	0,00	-3.000,00	-3.000,00 -3.000,00	-112.500,00	-1.564,84
I-0048 Back-Up-Lösung	0,00	-10.500,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-10.500,00	0,00
I-0025	-54.070,70	-15.000,00 -13.000,00		-13.000,00	-13.000,00 -13.000,00	-94.000,00	-54.070,70

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Teilergebnisplan Kst. 110 Zentrale Angelegenheiten des Kreises, EDV

Wirtschaftl. Einheit	100	Abteilung 1 - Hauptabteilung					
Bereich	130	Interne Dienste					
Kostenstelle/n	110	Zentr. Ang./EDV/Regis/Medienzentrale					
Kostenstelle	110	Zentrale Angelegenheiten des Kreises, EDV					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
414110	Zuweisungen vom Land	-1.917.145,00	-1.897.100,00	-2.028.130,00	-2.028.130,00	-2.028.130,00	-2.028.130,00
414710	Zuschüsse von privaten Unternehmen	-1.540,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
441110	Erträge aus Verkauf steuerfrei	-3.965,70	-1.000,00	-1.250,00	-1.250,00	-1.250,00	-1.250,00
441910	Sonst. privatrechtl. Leistungsentgelte	-23.285,52	-21.400,00	-19.200,00	-19.200,00	-19.200,00	-19.200,00
449210	Erstatt. v. Gden., Gde-verbände, u. a. WiFö, Gastschulb.	-85.253,73	-59.150,00	-59.150,00	-59.150,00	-59.150,00	-59.150,00
449510	Erstattungen v. Beteiligungen, SoV, Kreisklinik,	-408.036,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
449610	Erstattungen durch öffentl. Sonderrechnungen	-16.120,00	-16.450,00	-16.780,00	-17.120,00	-17.470,00	-17.820,00
449810	Erstattungen vom übrigen Bereich (u. a. Büchergeld)	-35.726,43	-16.860,00	-16.860,00	-16.860,00	-16.860,00	-16.860,00
453160	Erträge a. d. Auflösung von sonst. Sonderposten	-8.221,00	-6.029,00	-2.581,52	-2.581,52	-2.581,52	-2.581,52
459110	And. sonst. ordentl. Ertr. verm. Einn., Rabatt, Nachlässe	-10,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
481110	Innere Verrechnungen (ILV)	-4.570,00	-4.510,00	-4.510,00	-4.510,00	-4.560,00	-4.610,00
491130	AO Ertrag aus Auflösung Rückstellung/Budgetübertr.	-476,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Erträge	-2.504.350,25	-2.022.499,00	-2.148.461,52	-2.148.801,52	-2.149.201,52	-2.149.601,52
501110	Beamtenbezüge	91.839,01	91.710,00	58.200,00	58.200,00	58.790,00	59.380,00
501210	Angestelltenvergütung	377.800,56	364.330,00	384.430,00	384.430,00	388.280,00	392.170,00
502110	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	27.124,69	41.510,00	16.940,00	17.280,00	17.630,00	17.990,00
502210	Beiträge zu Versorgungskassen Angestellte	31.431,21	31.110,00	36.950,00	36.950,00	37.320,00	37.700,00
503210	Sozialversicherung Angestellte	76.732,14	79.010,00	80.090,00	80.090,00	80.900,00	81.710,00
504110	Beihilfen, Unterstützungen u.ä.	9.082,14	8.490,00	11.940,00	12.180,00	12.430,00	12.680,00
505110	Zuführungen zu Pensionsrückst. für Beschäftigte	366,17	510,00	310,00	320,00	330,00	340,00
	Summe Personalaufwendungen	614.375,92	616.670,00	588.860,00	589.450,00	595.680,00	601.970,00
523510	lfd. Kosten EDV-Netz	0,00	123.300,00	129.900,00	129.900,00	129.900,00	129.900,00
523610	Aufwend.f. Unterhaltung d. BGA (EDV-Wartung)	81.014,59	57.600,00	192.000,00	170.000,00	170.000,00	151.000,00
524110	Freiwillige Schülerbeförderung d. and. Verkehrsträger	51.612,92	59.510,00	59.150,00	59.150,00	59.150,00	59.150,00
524120	Schülerbef. durch andere Verkehrsträger	2.245.968,73	2.478.310,00	2.673.250,00	2.806.920,00	2.947.270,00	3.094.650,00
524130	Schülerbeförderung DB	47.749,30	35.340,00	46.300,00	48.620,00	51.050,00	53.620,00
524140	Schülerbeförderung Erstattungen an Gemeinden	0,00	2.210,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
524150	Erstat. a. priv. Unternehmer für Schülerbeförderung	57.090,93	65.760,00	69.570,00	73.600,00	77.870,00	77.870,00
524911	Gastschulbeitrag, Realschulen	88.625,00	134.400,00	142.200,00	150.440,00	159.170,00	159.170,00
524912	Gastschulbeitrag, Gymnasium	487.186,20	446.410,00	472.300,00	499.700,00	528.680,00	528.680,00
524913	Gastschulbeitrag, Berufsschulen	1.963.143,68	2.000.200,00	2.119.520,00	2.225.650,00	2.337.110,00	2.452.890,00
524914	Gastschulbeitrag, Berufsfachschulen	290.669,09	294.470,00	311.550,00	329.620,00	348.740,00	348.740,00
524915	Gastschulbeitrag, Fachakademien	23.378,68	56.700,00	59.990,00	63.470,00	67.150,00	67.150,00
524916	Gastschulbeitrag, Fachschulen	36.760,51	81.380,00	86.100,00	91.100,00	96.370,00	96.370,00

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Teilergebnisplan Kst. 110 Zentrale Angelegenheiten des Kreises, EDV

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
524917	Gastschulbeitrag, Fachoberschulen	131.748,78	192.150,00	203.300,00	215.100,00	227.560,00	227.560,00
524919	Gastschulbeitrag, Berufsoberschulen	40.200,89	67.200,00	71.100,00	75.220,00	79.590,00	79.590,00
524920	Gastschulbeitrag, Förderschulen	8.641,87	12.920,00	13.670,00	14.460,00	15.300,00	15.300,00
524923	MVV/ÖPNV	1.608.939,62	1.528.000,00	1.328.000,00	1.328.000,00	1.328.000,00	1.328.000,00
526120	fremde EDV-Dienstleistungen (EDV-Beratung)	22.735,55	29.500,00	20.060,00	20.060,00	20.060,00	20.060,00
531210	Aufwendungen für Zuweisungen an Gemeinden (GV)	0,00	19.530,00	100.350,00	49.000,00	43.000,00	43.000,00
531310	Aufwendungen für Zuweisungen an Zweckverbände	74.645,00	74.420,00	18.740,00	18.740,00	18.740,00	18.740,00
531410	Aufwendungen für Zuweisungen a.d.sonst.öffentl.Ber	80.152,50	40.500,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
531810	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche	96.119,82	244.760,00	136.220,00	136.220,00	136.220,00	96.220,00
541210	Aus- und Fortbildung, Umschulg, Pers.entw.,Prämien	20.425,50	38.000,00	38.000,00	38.000,00	38.000,00	38.000,00
541310	Dienstreisen, Reisekosten	1.355,92	1.600,00	2.300,00	2.300,00	2.300,00	2.300,00
541820	Dienstaufwandsentschädigungen	5.905,99	2.740,00	2.380,00	2.380,00	2.410,00	2.440,00
541830	Aufwendungen f.ehrenamtl.Tätigkeit/sonst.A.f.Pers.	5.959,80	6.070,00	0,00	0,00	0,00	0,00
542110	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	92.393,34	97.200,00	100.660,00	100.660,00	100.660,00	100.660,00
542950	Gutachten, Beraterleistungen, Honorare (o.EDV)	5.555,66	10.000,00	6.000,00	4.000,00	1.000,00	1.000,00
543110	Bürobedarf	8.786,85	6.600,00	9.700,00	9.700,00	9.700,00	9.700,00
543120	Bücher, Zeitschriften	2.318,33	1.800,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
543130	Porto	0,00	2.050,00	0,00	0,00	0,00	0,00
543140	Telefon	151.178,33	41.500,00	39.000,00	39.000,00	39.000,00	39.000,00
543280	Feiern, Ehrungen, Kranzspenden, Nachrufe	5.866,25	7.330,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
543295	Sonst. Geschäftsausgaben	5.891,74	4.150,00	3.150,00	3.150,00	3.150,00	3.150,00
543310	Öffentlichkeitsarbeit, Printmedien, eigene Veranst	29.100,68	25.000,00	51.500,00	31.000,00	38.500,00	23.500,00
543320	Öffentl.Bekanntmachungen, Amtsblatt, sonst.Bekannt	10.215,05	13.100,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00
543330	Gästebewirtung und Repräsentation	1.059,20	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00
543820	Sozialversicherung Dienstaufw.entschädigung Pimas	1.114,64	580,00	480,00	480,00	490,00	500,00
543830	Sozialversicherung Ehrenamtliche wegen Pimas	466,20	470,00	0,00	0,00	0,00	0,00
543910	Reparaturen, Instandhaltung	3.017,30	6.200,00	6.250,00	6.250,00	6.250,00	6.250,00
544320	Mitgliedsbeiträge, Umlage LK-Tag	82.781,88	93.070,00	2.870,00	2.870,00	2.870,00	2.870,00
549110	Verfüungsmittel, Vermischte Ausgaben	760,60	850,00	850,00	850,00	850,00	850,00
572110	AfAimmaterielle Vermögensgegenstände	97.231,03	88.993,05	50.267,67	50.267,67	50.267,67	50.267,67
575110	AfA Maschinen	4.580,00	4.579,95	3.653,95	3.653,95	3.653,95	3.653,95
576310	AfA Betriebs- und GA (ohne Hardware)	13.676,64	10.474,46	17.776,63	17.776,63	17.776,63	17.776,63
576320	AfA EDV Hardware	308.158,33	184.813,92	78.265,49	78.265,49	78.265,49	78.265,49
576410	AfA GwG (sofort abschreibbar direkt als Aufwand)	1.326,31	10.414,66	0,00	0,00	0,00	0,00
579510	Auflösung Invest.zuschüsse RAP	359,00	2.557,00	0,00	0,00	0,00	0,00
581110	Innere Verrechnungen (ILV)	261.000,00	265.510,00	299.000,00	299.000,00	299.000,00	299.000,00
591010	Außerordentl.Aufwendungen	0,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Aufwendungen	9.171.244,30	9.587.043,04	9.619.883,74	9.849.673,74	10.196.403,74	10.394.463,74
	Ergebnis	6.666.894,05	7.564.544,04	7.471.422,22	7.700.872,22	8.047.202,22	8.244.862,22

Teilergebnisplan Kst. 110 Zentrale Angelegenheiten des Kreises, EDV

Produktbeschreibung Kostenträger 1123 MVV Busverkehr

Kostenträger	1123 MVV Busverkehr im Landkreis
Kurzbeschreibung	Aufstellung des MVV-Fahrplanes für den Landkreis; Zuschussbeantragung; Haushaltsaufstellung und Mittelüberwachung; Beschwerdemanagement; Herausgabe eines Landkreisfahrplanheftes; Fahrgastzählungen; Zuschussgewährung des Landkreises an die Verkehrsunternehmer zur Beschaffung elektronischer Fahrscheindrucker, Mitwirkung beim Zustandekommen eines neuen Einnahmevertrages zwischen Freistaat Bayern, der Münchner Verkehrsgesellschaft und den Landkreisen.
Zielgruppe	Alle Landkreisbürger, Schulen, Gemeinden und Verkehrsunternehmer
Ziele	Stärkung des MV-Busverkehrs durch Erhöhung der Fahrgastzahlen (Einnahmesteigerung).
Künftige Entwicklung	Verringerung des Betriebskostenzuschussbedarfs u. dadurch Erhöhung des Kostendeckungsgrades.
Erläuterungen	Die in den Jahren 2003 und 2004 vorgenommenen Ausschreibungen von Linien sowie die freiwillige Beschaffung von Neufahrzeugen – siehe oben – hat zu einem großen Qualitätssprung bei den Bussen geführt. Die Niederflertechnik ist behindertengerecht (im Fahrplan sind entsprechende Symbole angebracht), die Fahrzeuge sind klimatisiert, sie sind mit elektronischen Fahrscheindruckern ausgestattet – damit können alle Tarifarten erworben werden – und haben ein einheitliches Erscheinungsbild. Von 12 Linien von Montag-Freitag sind bereits 10 umgestellt. Auch die Haltestellen sind bzw. werden neu ausgestattet. Leider fördert der Freistaat Bayern ab 2007 für vorerst zwei Jahre keinen Bus-Neukauf mehr. Wenn ab 2009 im Landkreis EBE wieder Konzessionsverlängerungen anstehen und wir auch auf den letzten beiden Linien den MVV- Standard wünschen, werden die Kilometerkosten wohl steigen, sofern der Freistaat die Förderung weiter aussetzt. Die MVV-Abrechnung für 2005 steht noch aus. Erwartet wird ein weiter steigender Kostendeckungsgrad als Folge der Einsparungen und zunehmender Fahrgastzahlen. Wie sich die Kürzung der Regionalisierungsmittel durch den Bund ab 2007 auswirkt ist noch unsicher. Die damit zusammenhängende mögliche ÖPNV-Zuschusskürzung für die Aufgabenträger könnte im günstigsten Fall durch die in den letzten Jahren gestiegenen Einnahmesteigerungen ausgeglichen werden. Gerechnet wird aber auch mit Anträgen der Unternehmer auf Erhöhung der Kilometerkosten durch die Verteuerung des Dieselmotors.

Auftragsgrundlage	Bayern ÖPNVG; Beschluss Kreistag vom 29.9.1978, TOP 10			
Qualität	Ist 2005	Plan 2006	Plan 2007	Ist2006
Erfüllung der Ansprüche von Fahrgästen auf ausreichende Verkehrsanbindung	100%	100%	100%	100%
Quantität	Ist 2005	Plan 2006	Plan 2007	Ist2006
Betriebskostenzuschuss	1.519.847,37 €	1.500.000 €	1.300.000	Liegt noch nicht vor!
Landkreislinsen	12	12	12	Liegt noch nicht vor!

Produkt	1136	Angebot von Nahverkehrsleistungen					
Kostenträger	1123	MVV Busverkehr im Landkreis					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
414110	Zuweisungen vom Land	-392.000,00	-372.000,00	-392.000,00	-392.000,00	-392.000,00	-392.000,00
414710	Zuschüsse von privaten Unternehmen	-1.540,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
441910	Sonst. privatrechtl. Leistungsentgelte	-1.390,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
449210	Erstatt.v.Gden.,Gdeverbände,u.a.WiFö,Gastschulb.	-53.123,07	-59.150,00	-59.150,00	-59.150,00	-59.150,00	-59.150,00
449510	Erstattungen v. Beteiligungen, SoV,Kreisklinik,	-408.036,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Erträge	-856.089,84	-431.150,00	-451.150,00	-451.150,00	-451.150,00	-451.150,00
524923	MVV/ÖPNV	1.608.939,62	1.528.000,00	1.328.000,00	1.328.000,00	1.328.000,00	1.328.000,00
531810	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche	0,00	17.000,00	18.000,00	18.000,00	18.000,00	18.000,00
543310	Öffentlichkeitsarbeit, Printmedien, eigene Veranst.	18.825,31	13.000,00	13.000,00	13.000,00	13.000,00	13.000,00
576310	AfA Betriebs- und GA (ohne Hardware)	2.814,00	1.696,00	6.648,00	6.648,00	6.648,00	6.648,00
	Summe Aufwendungen	1.630.578,93	1.559.696,00	1.365.648,00	1.365.648,00	1.365.648,00	1.365.648,00
	Ergebnis	774.489,09	1.128.546,00	914.498,00	914.498,00	914.498,00	914.498,00

An **Personalkosten** fallen darüber hinaus 0,7 Stellen bzw. 1.175 Jahresarbeitsstunden an.

Teilergebnisplan Kst. 110 Zentrale Angelegenheiten des Kreises, EDV

Produktbeschreibung Kostenträger 1131/1132 Schülerbeförderung, Förderschulen und weiterführende Schulen

Kostenträger 1131/1132 Schülerbeförderung, Förderschulen und weiterführende Schulen

Produktinformation

Kurzbeschreibung	Organisation der Beförderung der Schüler durch Verkehrsunternehmen, Kostenabwicklung der Beförderungs- und Erstattungsansprüche, Finanzierungsregelung, Erlass von Bescheiden, Widerspruchsverfahren, Haushaltsplanung, Vorlagen für die Kreisgremien, vertragliche Abschlüsse, Zusammenarbeit mit ÖPNV-Sachbearbeiter wegen Nahverkehrsplan.
Zielgruppe	Schüler an weiterführenden Schulen, Berufsschulen, der Hauptschule Markt Schwaben, M-Klassen HS Ebersberg und Markt Schwaben sowie Schüler an Sonderpädagogischen Förderzentren
Ziele	Sicherstellung der notwendigen Schülerbeförderung; Beibehaltung der fristgerechten Bereitstellung der Fahrkarten zu 100 %; Anträge auf Erstattung (31.10.) bis 30.11. bearbeiten.
Künftige Entwicklung	Die Schülerbeförderung soll möglichst kostengünstig und effektiv durchgeführt werden.
Erläuterungen	Die Mehrwertsteuererhöhung macht sich zwar bei den Beförderungs-Rechnungen nicht bemerkbar. Dieser MWSt-Satz bleibt konstant. Die Preise werden aber trotzdem steigen, weil durch die Mehrwertsteuererhöhung die Benzin- und Dieselpreise nicht unerheblich in die Höhe gehen werden. Die Kosten werden natürlich von den Unternehmen auf die Kunden weitergegeben.
Auftragsgrundlage	BaySchFG, SchBefV, SchKFrG, Beschlüsse: Kreisausschuss vom 18.4.1994 (FOS), 29.5.1995 (Gars). 7.6.1999

Qualität	Ist 2005	Plan 2006	Plan 2007	Ist2006
Fristgerechte Bereitstellung von Fahrausweisen und MVV-WM	100%	100%	100%	100%
Optimale Fahrplangestaltung u. gutes Preis-/Leistungsverh.				
Fahrkostenerstattung bis 30.11. einhalten				
Quantität	Ist 2005	Plan 2006	Plan 2007	Ist2006
Schüler mit Beförderungsanspruch	4.933	5.500	5.160	Liegt noch nicht vor!

Teilergebnisplan Kostenträger 1132 Schülerbeförderung, weiterführende Schulen

Landratsamt Ebersberg

Produkt 1128 Schülerbeförderung
Kostenträger 1132 Schülerbeförderung, weiterführende Schulen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
414110	Zuweisungen vom Land	-1.241.773,06	-1.241.750,00	-1.359.300,00	-1.359.300,00	-1.359.300,00	-1.359.300,00
449810	Erstattungen vom übrigen Bereich (u.a.Büchergeld)	-33.585,30	-16.860,00	-16.860,00	-16.860,00	-16.860,00	-16.860,00
	Summe Erträge	-1.275.358,36	-1.258.610,00	-1.376.160,00	-1.376.160,00	-1.376.160,00	-1.376.160,00
524110	Freiwillige Schülerbeförderung d.and.Verkehrsträge	51.612,92	59.510,00	59.150,00	59.150,00	59.150,00	59.150,00
524120	Schülerbef. durch andere Verkehrsträger	1.943.762,69	2.057.390,00	2.256.150,00	2.368.960,00	2.487.410,00	2.611.790,00
524130	Schülerbeförderung DB	47.749,30	35.340,00	46.300,00	48.620,00	51.050,00	53.620,00
524150	Erstat.a.priv.Unternehmer für Schülerbeförderung	57.090,93	65.760,00	69.570,00	73.600,00	77.870,00	77.870,00
541820	Dienstaufwandsentschädigungen	2.005,99	2.740,00	2.380,00	2.380,00	2.410,00	2.440,00
543820	Sozialversicherung Dienstaufw.entschädigung Pimas	461,39	580,00	480,00	480,00	490,00	500,00
	Summe Aufwendungen	2.102.683,22	2.221.320,00	2.434.030,00	2.553.190,00	2.678.380,00	2.805.370,00
	Ergebnis	827.324,86	962.710,00	1.057.870,00	1.177.030,00	1.302.220,00	1.429.210,00

An **Personalkosten** fallen darüber hinaus 1,4 Stellen bzw. 2.290 Jahresarbeitsstunden an.

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Produktbeschreibung Kostenträger 1135 Gastschüler

Kostenträger	1135	Gastschüler		
Kurzbeschreibung	Regelung und finanzielle Abwicklung der Gastschulverhältnisse mit anderen Schulaufwandträgern; Feststellung und Rechnungsstellung aller erstattungspflichtigen Schüler an den landkreiseigenen Schulen (Gastschüler); Prüfung der Zahlungspflicht; Erlass von Bescheiden; Haushaltsplanung; Schulsprengel			
Zielgruppe	Weiterführende Schulen, Berufsschulen, Sonderpädagogische Förderzentren, M-Klassen			
Ziele	Sicherstellung der Einhaltung von Schulsprengeln; Sicherstellung der Überprüfung von Gastschulverhältnissen; Sicherstellung der fristgerechten Überweisung von Gastschulbeiträgen.			
Künftige Entwicklung	Mit den Schulneubauten in Poing und Kirchseeon wird sich eine Verschiebung bei Gastschülern im Bereich der Gymnasien und Realschulen ergeben, d. h. der Aufwand an Gastschulbeiträgen wird sinken, da die Schüler vermehrt Landkreisschulen besuchen werden (z. B. weniger Landkreisschüler besuchen die Gymnasien in Kirchheim, Ottobrunn und Gars).			
Erläuterungen	Andererseits muss jedoch festgestellt werden, dass durch steigende Schülerzahlen und weniger vorhandener Ausbildungsplätze Schüler vermehrt weiterführende Schulen besuchen (Fachoberschulen, Wirtschaftsschulen, Berufsfachschulen). Da es solche Schulen im Landkreis nicht gibt und diese mit Vollzeitunterricht verbunden sind, ist in diesen Bereichen mit einer Steigerung der Gastschulbeiträge zu rechnen.			
Auftragsgrundlage	BayEUG, GastSchuIV, BaySchFG, AVBaySchFG, BayLWG; Beschluss KA vom 14.6.1994			
Qualität	Ist 2005	Plan 2006	Plan 2007	Ist 2006
Forderungsausfälle	0 %	0 %	0 %	0 %
Quantität	Ist 2005	Plan 2006	Plan 2007	Ist 2006
Gastschulverhältnisse	2.138	2.800	2.300	Liegt noch nicht vor!

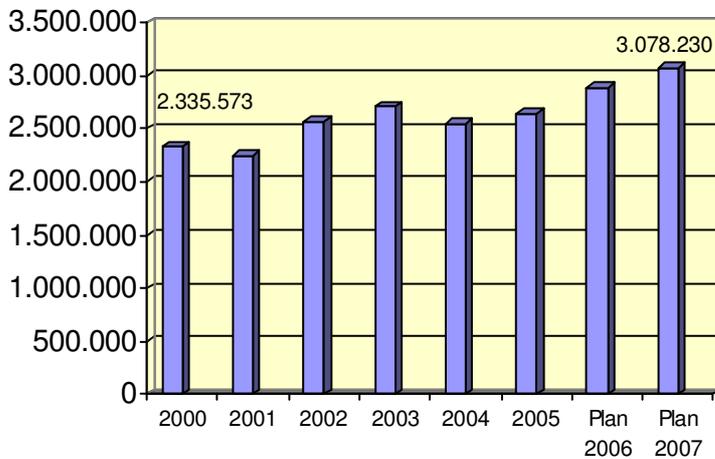
Teilergebnisplan Kostenträger 1135 Gastschüler

Produkt	1127	Gastschulverhältnisse					
Kostenträger	1135	Gastschüler					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
449210	Erstatt.v.Gden.,Gde-verbände,u.a.WiFö,Gastschulb.	0,00	-395.900,00	-401.500,00	-401.500,00	-401.500,00	-401.500,00
	Summe Erträge	0,00	-395.900,00	-401.500,00	-401.500,00	-401.500,00	-401.500,00
524120	Schülerbef. durch andere Verkehrsträger	20,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
524911	Gastschulbeitrag, Realschulen	88.625,00	134.400,00	142.200,00	150.440,00	159.170,00	159.170,00
524912	Gastschulbeitrag, Gymnasium	487.186,20	446.410,00	472.300,00	499.700,00	528.680,00	528.680,00
524913	Gastschulbeitrag, Berufsschulen	1.963.143,68	2.000.200,00	2.119.520,00	2.225.650,00	2.337.110,00	2.452.890,00
524914	Gastschulbeitrag, Berufsfachschulen	290.669,09	294.470,00	311.550,00	329.620,00	348.740,00	348.740,00
524915	Gastschulbeitrag, Fachakademien	23.378,68	56.700,00	59.990,00	63.470,00	67.150,00	67.150,00
524916	Gastschulbeitrag, Fachschulen	36.760,51	81.380,00	86.100,00	91.100,00	96.370,00	96.370,00
524917	Gastschulbeitrag, Fachoberschulen	131.748,78	192.150,00	203.300,00	215.100,00	227.560,00	227.560,00
524919	Gastschulbeitrag, Berufsoberschulen	40.200,89	67.200,00	71.100,00	75.220,00	79.590,00	79.590,00
524920	Gastschulbeitrag, Förderschulen	8.641,87	12.920,00	13.670,00	14.460,00	15.300,00	15.300,00
	Summe Aufwendungen	3.070.375,50	3.285.830,00	3.479.730,00	3.664.760,00	3.859.670,00	3.975.450,00
	Ergebnis	3.070.375,50	2.889.930,00	3.078.230,00	3.263.260,00	3.458.170,00	3.573.950,00

An **Personalkosten** fallen darüber hinaus 0,5 Stellen bzw. 790 Jahresarbeitsstunden an.

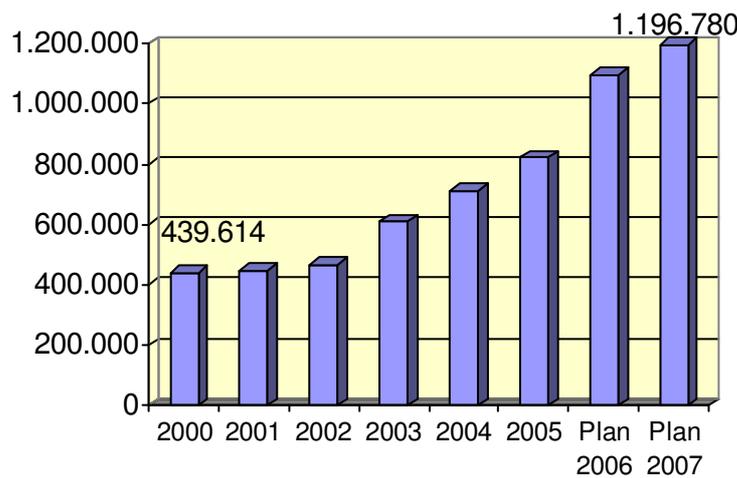
Übersicht über die Entwicklung der Gastschülerbeiträge, Schülerbeförderungskosten und MVV seit 2000:

Gastschulbeiträge (Produkt 1135):



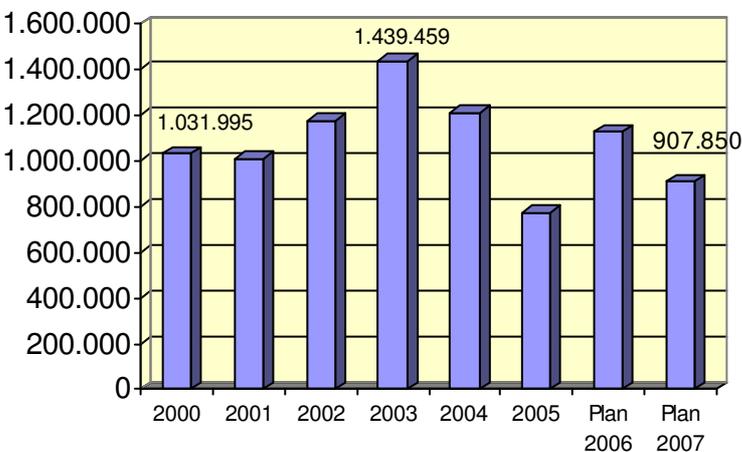
Die Gastschulbeiträge stiegen von 2000 bis 2007 um 742.657 Euro bzw. 31,8 %

Schülerbeförderung (Produkt 1131/1132):



Die Kosten der Schülerbeförderung stiegen von 2000 bis 2007 um 757.166 Euro bzw. 172 %

MVV (Produkt 1123)



Die MVV-Kosten sanken nach einem Höhepunkt von 1,4 Mio Euro im Jahr 2003 auf 907.850 Euro. Grund sind verschiedene Entscheidungen der Kreisgremien in den letzten beiden Jahren.

**Produktbeschreibung Kostenstelle/n 130 Personalservice/
Finanzm./Finanzbuchhaltung**

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	100	Abteilung 1 - Hauptabteilung
Bereich	130	Interne Dienste
Kostenstelle/n	130	Personalservice/ Finanzm./Finanzbuchhaltung

Produktinformationen

Beschreibung

Kostenstelle120:

In der Kostenstelle Personalservice sind folgende Produkte enthalten:
Personalplanung, Personalgewinnung, Personalbetreuung, Personalentwicklung, Personalkosten,
Leistungen an Dritte, Bürgerinformationsservice, Ausbildung, Betriebsarzt und Arbeitsschutz
Zusätzlich sind hier die Beihilfen veranschlagt.

Stellenplan und tatsächlich besetzte Stellen:

	Stellen lt. Stellenplan	tatsächl. bes.Stellen	Differenz (nicht bes.Stellen)
2002	287	255,84	31,16
2003	288	258,21	29,79
2004	282	244,10	37,90
2005	287	246,37	40,63
2006	277	243,92	33,08
2007	271		

Zahl der Beschäftigten

Beschäftigungsgruppe	Kreis	Staat	insges.
Beamte	37	50	87
Angestellte	284	18	302
Arbeiter	36	-	36
Anwärter/Auszubild.	10	4	14
amtl. Tierärzte	7	-	7
Summe	374	72	446

Beurlaubte, befristet verrentete Beschäftigte

2006: insgesamt:	40 (davon 35 Kreis- und 5 Staatspersonal)
2007: insgesamt:	37 (davon 31 Kreis- und 6 Staatspersonal)
davon laufen bis 31.12.2007 aus	17 (davon 16 Kreis- und 1 Staatspersonal)

Stand der Zahlen: 20.10.2006

Kostenstelle 140: Finanzmanagement mit folgenden Arbeitsschwerpunkten:

- Erstellen der Eröffnungsbilanz
- Aufbau eines Beteiligungsmanagements
- Aufbau einer Liquiditätsplanung- und abwicklung
- Optimierung aller bestehender Darlehen (Zinsoptimierung)
- Überprüfung der Versicherungsverträge mit dem Ziel der Kosteneinsparung
- Durchführung einer Inventur
- Umstellung kommunale Abfallwirtschaft und ZV Realschule Vaterstetten auf Doppik ab 1.1.08

Kostenstelle 145: Buchhaltung, Inkassostelle mit folgenden Produkten:

Buchhaltung und Rechnungswesen Landkreis Ebersberg (seit 2005 doppisch)
Buchhaltung und Rechnungswesen Sondervermögen Abfallwirtschaft (kameral)
Buchhaltung und Rechnungswesen Zweckverband Realschule Vaterstetten (kameral)
Staatliche Kostenverwaltung

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Teilergebnisplan

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	100	Abteilung 1 - Hauptabteilung					
Bereich	130	Interne Dienste					
Kostenstelle/n	130	Personalservice/ Finanzm./Finanzbuchhaltung					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
10	Steuern	34,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	-49,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Personalkostenersätze	-1.583,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-278,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-51.371,10	-52.420,00	-53.360,00	-54.430,00	-55.510,00	-13.380,00
70	+ Sonstige ordentliche Erträge	-8.738,24	-6.840,00	-6.800,00	-6.800,00	-6.750,00	-1.650,00
100	= Ordentliche Erträge	-61.987,16	-59.260,00	-60.160,00	-61.230,00	-62.260,00	-15.030,00
110	- Personalaufwendungen	925.189,05	869.010,00	869.230,00	870.280,00	880.540,00	889.080,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	83.364,54	83.610,00	76.240,00	76.710,00	72.230,00	72.750,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	39.942,78	42.323,72	37.441,14	37.441,14	37.441,14	37.441,14
150	- Transferaufwendungen	-5,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	298.386,60	371.880,00	340.890,00	341.510,00	341.450,00	341.610,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	1.346.877,97	1.344.643,72	1.323.801,14	1.325.941,14	1.331.661,14	1.340.881,14
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	1.284.890,81	1.307.563,72	1.263.641,14	1.264.711,14	1.269.401,14	1.325.851,14
190	+ Finanzerträge	-29.184,63	-14.850,00	-13.750,00	-13.150,00	-12.500,00	-11.850,00
200	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	250,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
210	= Finanzergebnis (=Zeilen 190 und 200)	-28.933,72	-14.850,00	-13.750,00	-13.150,00	-12.500,00	-11.850,00
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	1.255.957,09	1.292.713,72	1.249.891,14	1.251.561,14	1.256.901,14	1.314.001,14
230	+ außerordentliche Erträge	-1.661,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	-1.661,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	1.254.295,30	1.292.713,72	1.249.891,14	1.251.561,14	1.256.901,14	1.314.001,14
270	= + Erträge aus interner Leistungsbeziehungen	-2.340,00	-2.750,00	-2.770,00	-2.770,00	-2.810,00	-2.850,00
280	= - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	2.750,00	0,00	0,00	0,00	0,00
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	1.251.955,30	1.292.713,72	1.247.121,14	1.248.791,14	1.254.091,14	1.311.151,14

Erläuterungen

zum Teilergebnisplan:

Personalservice:

Personalausstattung:

2005: 10 Personen mit 10.910 Jahresarbeitsstunden

2006: 10 Personen mit 10.910 Jahresarbeitsstunden (keine Veränderung zum Plan des Vorjahres)

2007: 11 Personen (eine 0,25 Stelle) mit 11.230 Jahresarbeitsstunden (Veränderung zum Plan des Vorjahres: + 320 Jahresarbeitsstunden)

Vom Personalservice werden 7 Produkte bewirtschaftet.2007 ist Schwerpunkt Einführung Leistungsentgelt.

Betriebswirtschaftliche Planung

Problematisch wird ein weiterer Personalabbau: während voraussichtlich 3 Personen regulär ausscheiden, endet für 17 Mitarbeiterinnen die Beurlaubung. Weiterhin beenden 4 Auszubildende ihre Ausbildung und es werden voraussichtlich 1 Staatsbedienstete zugewiesen.

Finanzmanagement:

Personalausstattung:

2005: 6 Personen mit 6.460 Jahresarbeitsstunden

2006: 6 Personen (eine 0,2 Stelle) mit 5.160 Jahresarbeitsstunden (Veränderung zum Plan des Vorjahres: - 1.300 Jahresarbeitsstunden)

2007: 6 Personen (eine 0,2 Stelle) mit 5.460 Jahresarbeitsstunden (Veränderung zum Plan des Vorjahres: + 300 Jahresarbeitsstunden)

Buchhaltung:

Personalausstattung:

2005: 7 Personen mit 10.300 Jahresarbeitsstunden

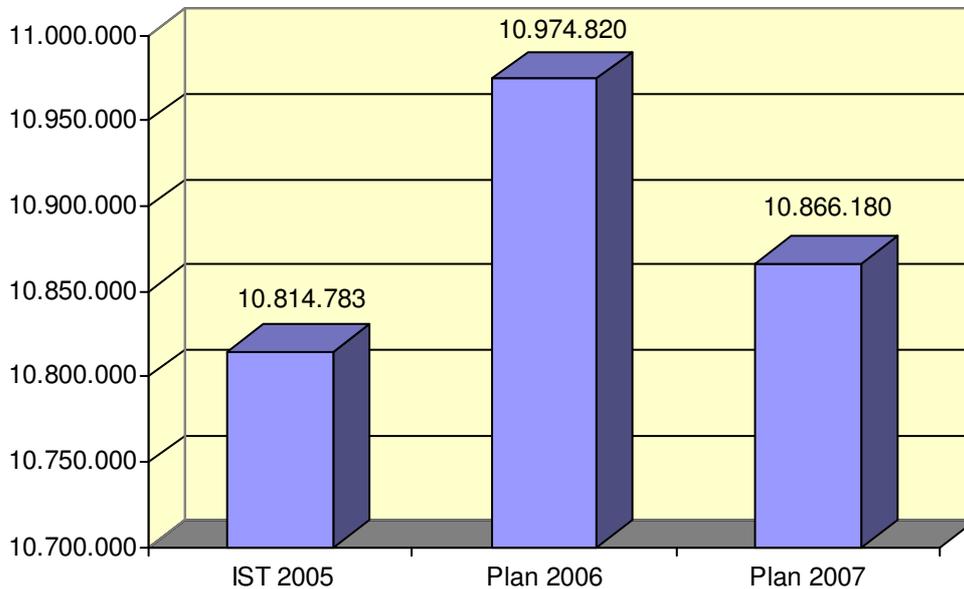
2006: 7 Personen mit 10.300 Jahresarbeitsstunden (Veränderung zum Plan des Vorjahres: unverändert).

2007: 7 Personen mit 10.300 Jahresarbeitsstunden (Veränderung zum Plan des Vorjahres: unverändert).

zu Teilposition 160

Zweckverband Tierkörperbeseitigung Erding - bisher unter Kostenstelle 110

Entwicklung der Personalkosten:



Anteil der Personalkosten am Gesamtaufwand des Haushalts:

IST 2005: 10.814.783 von 78.079.074 Euro = 13,85 %

Plan 2007: 10.866.180 von 77.995.430 Euro = 13,93 %

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Teilfinanzplan

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	100	Abteilung 1 - Hauptabteilung					
Bereich	130	Interne Dienste					
Kostenstelle/n	130	Personalservice/ Finanzm./Finanzbuchhaltung					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	420.561,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	27.416,97	27.050,00	27.500,00	43.400,00	46.400,00	28.050,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	447.978,68	27.050,00	27.500,00	43.400,00	46.400,00	28.050,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-1.340,20	-390,00	-1.500,00	0,00	0,00	0,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	-160,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-1.500,69	-390,00	-1.500,00	0,00	0,00	0,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	446.477,99	26.660,00	26.000,00	43.400,00	46.400,00	28.050,00

Investitionen

	Jahres- ergebnis 2005	Ansatz 2006 2007	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2008	Finanzplan 2009 2010	bisher bereitgeste llt	Gesamt Ein- und Auszahl.
ISOPO-03 Investitionszuschüsse an ÖPNV	16.955,59	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	0,00	16.955,59
I-ZI-0020 Zimmerausstattung, 4 Hänge-Regisschränke	0,00	0,00 -1.500,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-2.000,00	0,00
I-ZI-0025 Ersatzbeschaffung für veraltete EDV-Geräte	-661,20	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-3.000,00	-2.268,15
I-ZI-0046 Zimmerausstattung - Regal	0,00	-390,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-390,00	-363,78
I-0030 Rückflüsse aus Bedienstetendarlehen	0,00	27.050,00 27.500,00	0,00	43.400,00	46.400,00 28.050,00	81.950,00	0,00

Wirtschaftliche Einheit (WE)

Abteilung 2

Leitung: Karin Huber

Budget WE: 12.587.831 Euro

Soziale Angelegenheiten

	<u>Nettobudgets:</u>
Gleichstellung / Familienbeauftragte (205,202) Leitung: Karin Huber / Elfi Melbert	43.618 Euro
Besondere Soziale Angelegenheiten (210) Leitung: Manfred Rainert	462.381 Euro
Sozialamt (220) Leitung: Eduard Grill	3.342.259 Euro
Wirtschaftl. und pädagogische Jugendhilfe (230) Leitung: Michael Huber	8.741.573 Euro
Gerichtshilfen, Jugendarbeit, Amtsvormundschaft (240) Leitung: Anja Pondorf	

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Produktbeschreibung Kostenstelle/n 202 Familienbeauftr./Gleichstellung							
Wirtschaftl. Einheit	200	Abteilung 2 - Soziale Angelegenheiten					
Bereich	200	Abteilung 2 / Gleichstellung/ Familienbeauftragte					
Kostenstelle/n	202	Familienbeauftr./Gleichstellung					
Produktinformationen							
Beschreibung	Folgende Kostenstelle sind hier zusammengefasst: Gleichstellungsstelle mit folgenden Produkten: - Gleichstellung im Landratsamt (Pflichtaufgabe des Landkreises nach Art. 20 Abs. 1 Satz 1 Bayerisches Gleichstellungsgesetz) - Gleichstellung für BürgerInnen im Landkreis (Beratung/Vermittlung in gleichstellungsrelevanten Fragen; Unterstützung gleichstellungspolitischer Aktivitäten im Landkreis) Familienbeauftragte mit dem Produkt Beratung von Familien im Landkreis und Vernetzung familienfördernder Maßnahmen						
Teilergebnisplan							
Wirtschaftl. Einheit	200	Abteilung 2 - Soziale Angelegenheiten					
Bereich	200	Abteilung 2 / Gleichstellung/ Familienbeauftragte					
Kostenstelle/n	202	Familienbeauftr./Gleichstellung					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-27,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-290,00	-300,00	-310,00	-320,00	-330,00	-340,00
100	= Ordentliche Erträge	-317,29	-300,00	-310,00	-320,00	-330,00	-340,00
110	- Personalaufwendungen	28.460,18	28.290,00	28.300,00	28.600,00	28.900,00	0,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	900,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	398,00	398,00	398,00	398,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.862,70	15.230,00	15.230,00	15.230,00	10.230,00	10.230,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	34.223,41	43.520,00	43.928,00	44.228,00	39.528,00	10.628,00
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	33.906,12	43.220,00	43.618,00	43.908,00	39.198,00	10.288,00
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	33.906,12	43.220,00	43.618,00	43.908,00	39.198,00	10.288,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	33.906,12	43.220,00	43.618,00	43.908,00	39.198,00	10.288,00
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	33.906,12	43.220,00	43.618,00	43.908,00	39.198,00	10.288,00

Erläuterungen

zum Teilergebnisplan

Gleichstellungsstelle:

Personalausstattung:

2005: 400 Jahresarbeitsstunden

2006: 400 Jahresarbeitsstunden (Veränderung zum Plan des Vorjahres: +/- 0 Jahresarbeitsstunden)

2007: 400 Jahresarbeitsstunden (Veränderung zum Plan des Vorjahres: +/- 0 Jahresarbeitsstunden)

Familienbeauftragte:

Personalausstattung:

2005: 1 Person mit 800 Jahresarbeitsstunden (Veränderung zum Plan des Vorjahres: +/- 0 Jahresarbeitsstunden)

2006: 1 Person mit 800 Jahresarbeitsstunden (Veränderung zum Plan des Vorjahres: +/- 0 Jahresarbeitsstunden), ab 1.7.2006 mit 1.200 lt. Beschluss Kreisausschuss vom 3.7.2006 TOP 5

2007: 1 Person mit 1.200 Jahresarbeitsstunden (Veränderung zum Plan des Vorjahres: +400 Jahresarbeitsstunden)

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Teilfinanzplan

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit		200	Abteilung 2 - Soziale Angelegenheiten				
Bereich		200	Abteilung 2 / Gleichstellung/ Familienbeauftragte				
Kostenstelle/n		202	Familienbeauftr./Gleichstellung				
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Produktbeschreibung Kostenstelle/n 210 Bes. soziale Angelegenheiten

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	200	Abteilung 2 - Soziale Angelegenheiten
Bereich	210	Besondere soziale Angelegenheiten
Kostenstelle/n	210	Bes. soziale Angelegenheiten

Produktinformationen

Beschreibung

In der Kostenstelle besondere soziale Angelegenheiten sind folgende Produkte enthalten:
 Besondere Sozialleistung: Leistungen nach dem BAföG, Leistungen nach dem AFBG, Leistungen nach dem USG, Kriegspferfürsorge.
 Versicherungsamt: Auskünfte u. Beratung, Vorarbeiten für Leistungsträger, OWIG-Verfahren im PflegeversicherungsG.
 Wohnungswesen: Bestandverwaltung und Nutzungsüberwachung, Belegung von Sozialwohnungen
 Fehlbelegungsabgabe, Wohngeld und Wirtschaftsstrafrecht.

Sinkender Bestand an Sozialwohnungen Prognose

Jahr	2000	2006	2011	2016	2021	2026	2031	2036	2041
Bestand	1263	895	708	571	508	404	259	69	0

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Teilergebnisplan

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	200	Abteilung 2 - Soziale Angelegenheiten					
Bereich	210	Besondere soziale Angelegenheiten					
Kostenstelle/n	210	Bes. soziale Angelegenheiten					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	-3.728,00	-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00
30	+ Sonst. Transfererträge	0,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-90,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-965.172,38	-1.435.565,00	-1.252.100,00	-1.130.200,00	-1.131.450,00	-1.139.950,00
100	= Ordentliche Erträge	-968.990,79	-1.440.565,00	-1.257.100,00	-1.135.200,00	-1.136.450,00	-1.144.950,00
110	- Personalaufwendungen	357.546,65	390.680,00	451.360,00	451.920,00	456.750,00	461.620,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.721,36	20.700,00	19.000,00	19.000,00	19.000,00	19.000,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	1.212,74	2.085,74	871,13	871,13	871,13	871,13
150	- Transferaufwendungen	945.481,09	1.432.000,00	1.239.000,00	1.129.000,00	1.127.500,00	1.127.500,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.937,39	16.200,00	9.250,00	8.250,00	8.200,00	8.200,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	1.321.899,23	1.861.665,74	1.719.481,13	1.609.041,13	1.612.321,13	1.617.191,13
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	352.908,44	421.100,74	462.381,13	473.841,13	475.871,13	472.241,13
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	352.908,44	421.100,74	462.381,13	473.841,13	475.871,13	472.241,13
230	+ außerordentliche Erträge	-385,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	-385,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	352.523,06	421.100,74	462.381,13	473.841,13	475.871,13	472.241,13
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	352.523,06	421.100,74	462.381,13	473.841,13	475.871,13	472.241,13

Erläuterungen

zum Teilergebnisplan

Besondere soziale Angelegenheiten:

Personalausstattung:

2005: 10 Personen mit 13.240 Jahresarbeitsstunden

2006: 10 Personen mit 12.920 Jahresarbeitsstunden (Veränderung zum Plan des Vorjahres: -320 Jahresarbeitsstunden)

2007: 10 Personen mit 13.160 Jahresarbeitsstunden (Veränderung zum Plan des Vorjahres: + 240 Jahresarbeitsstunden)

Grund: Rücknahme der Stundenreduzierung

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Teilfinanzplan

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	200	Abteilung 2 - Soziale Angelegenheiten					
Bereich	210	Besondere soziale Angelegenheiten					
Kostenstelle/n	210	Bes. soziale Angelegenheiten					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	83.494,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	83.494,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	0,00	-5.800,00	-4.700,00	-4.700,00	-4.700,00	-4.700,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	0,00	-5.800,00	-4.700,00	-4.700,00	-4.700,00	-4.700,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	83.494,41	-5.800,00	-4.700,00	-4.700,00	-4.700,00	-4.700,00

Investitionen:

	Jahres- ergebnis 2005	Ansatz 2006 2007	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2008	Finanzplan 2009 2010	bisher bereitgeste llt	Gesamt Ein- und Auszahl.
I-SW-0046 Dezentrale Software für den BAFÖG-Bereich	0,00	-5.000,00 -4.700,00	0,00	-4.700,00	-4.700,00 -4.700,00	-14.700,00	-321,04
I-ZI-0032 Zimmerausstattung	0,00	-800,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-1.600,00	0,00

Produktbeschreibung Kostenträger 2134 Wohngeld

Kostenträger	2134	Wohngeld		
Kurzbeschreibung	Bewilligung und Auszahlung von Miet- und Lastenzuschüssen Beratung der Kunden; Entgegennahme von Anträgen einschl. der Unterlagen Einholung der für die Bearbeitung erforderl. Informationen, Berechnung des Wohngeldes (Ermittlung der zu berücksichtigenden Miete oder Belastung und des anzurechnenden Einkommens).			
Zielgruppe	Finanziell schwach gestellte Mieter und Eigentümer von Wohnraum, die zur Bezahlung ihrer Miete oder Belastung einen Zuschuss benötigen.			
Ziele	Verringerung der Durchlaufzeit. Beratung der Kunden (auch ohne Antrag).			
Künftige Entwicklung	Durch den Wegfall der sogenannten Transferleistungen (bedingt durch Hartz IV), haben und werden sich die Antragszahlen und die Ausgaben verringern.			
Erläuterungen	Der Wegfall der Transferleistungen lässt die großflächigen Steigerungsraten der letzten Jahre zum Stillstand kommen. Die Antragszahlen und damit verbunden die Ausgaben werden sich auf das Niveau der Wohngeldnovelle 2001 zurück bewegen. Ist 2001: Antragseingänge 1500, Ist 2005: Antragseingänge 2100, Ist 2006 Antragseingänge 1480 (geschätzt).			
Auftragsgrundlage	WoGG, SGB I und X			
Qualität	Ist 2005	Plan 2006	Plan 2007	Ist2006
Kennzahl in Bezug auf die Zielerreichung	Durchlaufzeit 8 Wochen	Durchlaufzeit 8 Wochen	Durchlaufzeit 5 Wochen	Noch nicht bekannt
Quantität	Ist 2005	Plan 2006	Plan 2007	Ist2006
Antragseingänge	1924	2100	1478	Noch nicht bekannt
Gesamtentscheidungen	2045	2168	2004	Noch nicht bekannt
a) Bewilligungen	1089	1240	1034	Noch nicht bekannt
b) Ablehnungen	771	840	876	Noch nicht bekannt
c) sonstige Entscheidungen	185	88	94	Noch nicht bekannt
Rechtsbehelfe	30	27	38	Noch nicht bekannt
Beratungen persönlich	633	673	473	Noch nicht bekannt
Beratungen telefonisch	2144	2340	1811	Noch nicht bekannt

Teilergebnisplan Kostenträger 2134 Wohngeld

Produkt	4126	Entscheidungen über die Gewährung von Wohngeld					
Kostenträger	2134	Wohngeld					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
449110	Erstattungen des Landes (u.a. Wahlen, Brandschutz)	-909.066,47	-1.350.000,00	-1.180.000,00	-1.075.000,00	-1.075.000,00	-1.075.000,00
449810	Erstattungen vom übrigen Bereich (u.a. Büchergeld)	-38.272,57	-50.000,00	-30.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00
	Summe Erträge	-947.339,04	-1.400.000,00	-1.210.000,00	-1.100.000,00	-1.100.000,00	-1.100.000,00
531910	Mietzuschuss/Tageseinr./Tagespflege (Zuschüsse)	818.770,97	1.270.000,00	1.100.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00
531920	Lastenzuschuss	96.468,00	130.000,00	110.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
	Summe Aufwendungen	915.238,97	1.400.000,00	1.210.000,00	1.100.000,00	1.100.000,00	1.100.000,00
	Ergebnis	-32.100,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

An **Personalkosten** fallen darüber hinaus 3,3 Stellen bzw. 5.280 Jahresarbeitsstunden an.

Produktbeschreibung Kostenstelle/n 220 Sozialamt

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	200	Abteilung 2 - Soziale Angelegenheiten
Bereich	220	Sozialamt
Kostenstelle/n	220	Sozialamt

Produktinformationen

Beschreibung

Brutto-pro Kopf-Sozialhilfeaufwand 2005 bei den örtlichen Sozialhilfeträgern (Landkreise und kreisfreie Städte) Quelle:
 Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

	2006	2007
Höchster Wert:	56€ /EW LhSt München	91 € / EW LhSt München
Niedrigster Wert:	12€/EW LhSt München	6 € / EW Landkreis Eichstätt
Brutto-pro Kopf Sozialhilfeausgaben im Lkrs.EBE:	30€/EW LhSt München	16 € / EW = sechst niedrigste pro Kopf

Ausgaben in Oberbayern
 Die Kostenstelle 220 ist für den Vollzug des Zwölften Buches der Sozialgesetzbücher (SGB XII) und damit für folgende Aufgabenbereiche zuständig: Hilfen zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfen zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfen zur Gesundheit, Eingliederungs-hilfe für behinderte Menschen, Hilfe zur Pflege, Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe inanderen Lebenslagen.
 Die gravierendsten Veränderungen durch Hartz IV haben sich bei der Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU) und bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ergeben, die sich nicht anhand der Fallzahlen, sondern vor allem auch anhand von der Ausgabenentwicklung darstellen lassen.
 HLU
 Zahl der Bedarfsgemeinschaften, die bis 31.12.2004 und ab 01.01.2005 HLU erhalten haben:

31.12.2003	31.12.2004	31.12.2005	2006	2007
550	525	28	45	50

Bruttoausgaben:

Ist 2004	Ist 2005	vorauss. Ist 2006	Ansatz 2007
2.344.517 €	208.912 €	220.000 €	230.000 €

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung:siehe Produktbeschreibung Kostenträger 2264 und 2265. Die Ausgabensteigerung bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ist vor allem auf den Wegfall der Wohngeldtransferleistungen durch Hartz IV und die in den letzten beiden Jahren deutlich angestiegene Inanspruchnahme der Hilfe bei den über 65 jährigen und bedürftigen Menschen genauso wie bei den auf Dauer voll erwerbsgeminderten und bedürftigen Menschen zurückzuführen. Bei dieser Hilfe von einer staatlichen Hilfe zur Sicherung des Lebensunterhalts zu sprechen, ist angesichts einer Bundesbeteiligung von zuletzt 90.400 € für das Jahr 2005 nicht gerechtfertigt. Ausgabenmindernde Steuerungsmöglichkeiten hat die Verwaltung beider Hilfe nur durch das Einbinden und Ausschöpfen von vorrangigen Selbsthilfemöglichkeiten und durch gründliche Überprüfung der Bedürftigkeit. Einen weiteren Kostenbrocken in der Sozialhilfe stellt die Eingliederungshilfe für Behinderte und dabei vor allem die ambulante Frühförderung für behinderte und von Behinderung bedrohte Kinder dar.

Fallzahlenentwicklung:

Ist 2004	Ist 2005	Vorauss. Ist 2006	Plan 2007
117	128	119	125

Ausgabenentwicklung

Isterg. 2004	Isterg. 2005	Vorauss. Isterg. 2006	Ansatz 2007
354.391 €	347.473 €	340.000 €	350.000 €

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Teilergebnisplan

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	200	Abteilung 2 - Soziale Angelegenheiten					
Bereich	220	Sozialamt					
Kostenstelle/n	220	Sozialamt					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	-12.221,83	-4.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
30	+ Sonst. Transfererträge	-263.460,73	-83.500,00	-191.000,00	-191.000,00	-191.000,00	-191.000,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-3.271.092,73	-2.719.100,00	-3.080.100,00	-3.080.100,00	-3.080.100,00	-3.080.100,00
100	= Ordentliche Erträge	-3.546.775,29	-2.806.600,00	-3.277.100,00	-3.277.100,00	-3.277.100,00	-3.277.100,00
110	- Personalaufwendungen	469.471,35	479.070,00	500.950,00	501.860,00	507.370,00	512.950,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.318,95	15.000,00	14.500,00	14.500,00	14.500,00	14.500,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	12.502,33	6.708,74	26.708,98	26.708,98	26.708,98	26.708,98
150	- Transferaufwendungen	5.669.717,77	5.477.900,00	6.039.200,00	6.039.200,00	6.039.200,00	6.039.200,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.223,68	28.840,00	38.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	6.193.234,08	6.007.518,74	6.619.358,98	6.612.268,98	6.617.778,98	6.623.358,98
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	2.646.458,79	3.200.918,74	3.342.258,98	3.335.168,98	3.340.678,98	3.346.258,98
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	2.646.458,79	3.200.918,74	3.342.258,98	3.335.168,98	3.340.678,98	3.346.258,98
230	+ außerordentliche Erträge	-874,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	-874,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	2.645.584,79	3.200.918,74	3.342.258,98	3.335.168,98	3.340.678,98	3.346.258,98
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	2.645.584,79	3.200.918,74	3.342.258,98	3.335.168,98	3.340.678,98	3.346.258,98

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Personalausstattung:

2005: 19 Personen mit 19.826 Jahresarbeitsstunden

2006: 17 Personen mit 19.590 Jahresarbeitsstunden (Veränderung zum Plan des Vorjahres:- 236 Jahresarbeitsstunden)

2007: 17 Personen mit 19.590 Jahresarbeitsstunden (keine Veränderung zum Vorjahr)

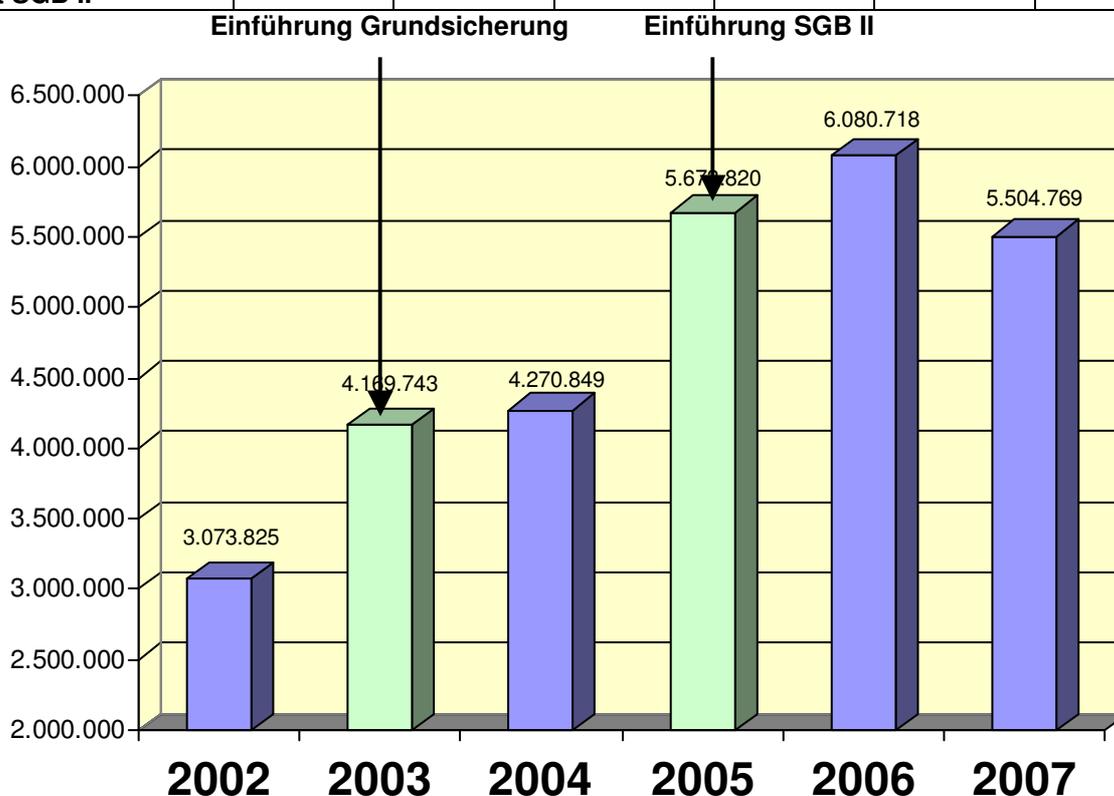
Im Vergleich zum IST 2005 sind seit Einführung des SGB II die Kosten in der Sozialhilfe um 696.674 Euro angestiegen, das sind 26 %, also mehr als ein Viertel. Die zwei Hauptursachefaktoren sind die Grundsicherung sowie die steigenden Fallzahlen bei der Hilfe zum Lebensunterhalt (von 28 am 31.12.2005 auf geplant 50 im Jahr 2007) für arbeitsunfähige SGB II-Empfänger, die dort aus dem Leistungsbezug ausscheiden.

Die Grundsicherung (Produkte 2264 und 2265) stellt sich wie folgt dar:

	Erträge	Aufwendungen	Differenz
IST 2003:	188.828	525.763	- 336.935
IST 2004:	230.795	687.749	- 456.954
IST 2005:	88.984	1.047.907	- 958.923
Plan 2006:	75.000	1.001.000	- 926.000
Plan 2007:	112.000	1.246.000	- 1.134.000

Berechnung der Veränderung der Sozialausgaben seit Hartz IV im Landkreis Ebersberg

	IST 2002	Ist 2003	IST 2004	IST 2005	Plan 2006	Plan 2007
Sozialhilfe Nettobedarf	3.073.825	3.832.808	3.813.895	1.191.871	1.473.300	1.421.100
Grundsicherung (Brutto, aber mit Transfererträgen)		464.792	584.811	1.027.106	994.000	1.224.000
Minus Bundes- erstattung		127.857	127.857	68.183	68.000	90.000
Netto Grundsicherung		336.935	456.954	958.923	926.000	1.134.000
Netto Sozialhilfe	3.073.825	4.169.743	4.270.849	2.150.794	2.399.300	2.555.100
ALG II (KdU) Netto				3.523.026	3.681.418	2.949.669
Summe Sozialhilfe mit SGB II	3.073.825	4.169.743	4.270.849	5.673.820	6.080.718	5.504.769



Von 2002 bis 2006 haben sich die Sozialausgaben des Landkreises verdoppelt!

Mit der Einführung des SGB II sind die Nettosozialausgaben des Landkreises sprunghaft angestiegen, dies liegt zum einen daran, dass die Fallzahl von 525 in der Sozialhilfe auf rd. 1.300 im SGB II angewachsen ist. Nachdem die Unterkunftskosten im Landkreis Ebersberg sehr hoch sind, wirkt sich das entsprechend steigernd aus.

2007 beruht die Reduzierung auf einem geplanten Rückgang der Fallzahlen im SGB II.

Eine neue Problemstellung ist schon jetzt absehbar. Die Kosten der Sozialhilfe steigen wieder an, weil arbeitsunfähige SGB II-Empfänger dazukommen. Die Fallzahlen haben sich von 2005 mit 28 Bedarfsgemeinschaften bereits auf 50 für das Jahr 2007 erhöht.

Ebenfalls weiter steigen werden die Kosten der Grundsicherung.

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Teilfinanzplan

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	200	Abteilung 2 - Soziale Angelegenheiten					
Bereich	220	Sozialamt					
Kostenstelle/n	220	Sozialamt					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	7.968,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	7.968,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-6.521,46	-2.000,00	-4.500,00	0,00	0,00	0,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	-105.633,00	-110.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-112.154,46	-112.000,00	-104.500,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	-104.185,61	-112.000,00	-104.500,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00

Investitionen

	Jahres- ergebnis 2005	Ansatz 2006 2007	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2008	Finanzplan 2009 2010	bisher bereitgeste llt	Gesamt Ein- und Auszahl.
ISOPO-05 Inv.zuschuss: ambulanter Pflegedienst	0,00	-110.000,00 -100.000,00	0,00	-100.000,00	-100.000,00 -100.000,00	-380.000,00	-97.284,00
I-SW-0005 Heimaufsichtsprogramm	0,00	0,00 -4.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-4.000,00	-1.364,36
I-ZI-0010 Zimmerausstattung	-279,36	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	0,00	-279,36
I-ZI-0031 Besucherstühle (8 Stück)	-4.212,10	-2.000 -500	0,00	0,00	0,00 0,00	-4.500,00	-4.212,10

Erläuterungen:

Investitionszuschuss für ambulanten Pflegedienst

Mit Beschluss des Kreisausschusses vom 15. Mai 2006 wurden die Summe der Investitionszuschüsse für die ambulanten Pflegedienste auf 100.000,- Euro pro Haushaltsjahr begrenzt.

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Teilergebnisplan Kostenstelle 220 Sozialamt - örtlicher Träger

Wirtschaftl. Einheit	200	Abteilung 2 - Soziale Angelegenheiten					
Bereich	220	Sozialamt					
Kostenstelle/n	220	Sozialamt					
Kostenstelle	220	Sozialamt - örtlicher Träger					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
413220	Überlassenes Kostenaufkommen	-12.221,83	-3.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
413222	Überlassenes Kostenaufkommen-Geldbußen	0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
421010	Darlehen Aussiedler	-238.709,69	-74.000,00	-61.500,00	-59.000,00	-56.500,00	0,00
421400	Grundsicherung Aussiedler örtlicher Träger	-20.801,12	-7.000,00	-7.000,00	-7.000,00	-7.000,00	0,00
442010	Leistungen von Sozialleistungsträgern	-3.178.739,40	-2.594.100,00	-35.100,00	-35.100,00	-35.100,00	-3.000,00
442710	Grundsicherung Aussiedler überörtl. Träger	1.120,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
442997	Sozialleistungsträger Asylbewerber (ROB)	-3.949,92	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	0,00
449010	Erstattungen des Bundes	-68.902,82	-68.000,00	-90.000,00	-90.000,00	-90.000,00	-90.000,00
449110	Erstattungen des Landes (u.a. Wahlen, Brandschutz)	-24.570,83	-57.000,00	-32.500,00	-32.500,00	-32.500,00	-32.500,00
491130	AO Ertrag aus Auflösung Rückstellung/Budgetübertr.	-874,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Erträge	-3.547.649,29	-2.806.600,00	-329.100,00	-329.100,00	-329.100,00	-329.100,00
501110	Beamtenbezüge	87.014,69	86.980,00	89.260,00	89.260,00	90.160,00	91.070,00
501210	Angestelltenvergütung	267.286,99	262.270,00	268.980,00	268.980,00	271.670,00	274.390,00
502110	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	27.215,55	39.950,00	34.160,00	34.850,00	35.550,00	36.270,00
502210	Beiträge zu Versorgungskassen Angestellte	22.344,82	23.300,00	41.110,00	41.110,00	41.530,00	41.950,00
503210	Sozialversicherung Angestellte	55.855,33	57.130,00	57.200,00	57.200,00	57.780,00	58.360,00
504110	Beihilfen, Unterstützungen u.ä.	9.387,80	8.950,00	9.620,00	9.820,00	10.020,00	10.230,00
505110	Zuführungen zu Pensionsrückst. für Beschäftigte	366,17	490,00	620,00	640,00	660,00	680,00
	Summe Personalaufwendungen	469.471,35	479.070,00	500.950,00	501.860,00	507.370,00	512.950,00
522410	Wärme, Heizung	220,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
523610	Aufwend.f.Unterhaltung d. BGA (EDV-Wartung)	11.098,95	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00
526120	fremde EDV-Dienstleistungen (EDV-Beratung)	0,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
533110	HLU Deutsche	208.852,67	160.000,00	230.000,00	230.000,00	230.000,00	230.000,00
533130	Einmalige Beihilfen (sonstige) Deutsche	37.581,52	52.000,00	32.000,00	32.000,00	32.000,00	30.000,00
533151	Pflegegeld (sonstige Leistungen) Deutsche	111.977,48	135.000,00	135.000,00	135.000,00	135.000,00	10.000,00
533161	Eingliederungshilfe Heil-und Hilfsmittel Deutsche	643.656,98	430.500,00	430.000,00	430.000,00	430.000,00	0,00
533171	Krankenhilfe Hilfe z. Weiterf.d.Haushalts Deutsche	109.935,71	102.000,00	112.000,00	112.000,00	112.000,00	90.000,00
533210	HLU Aussiedler	60,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
533250	Pflegegeld (sonstige Leist.) Aussiedler	2.294,71	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	0,00
533270	Krankenhilfe Hilfe z.Weiterf.d. Haushalts Aussiedl	104,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
533310	LAG örtlicher Träger	7.337,92	25.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
533410	Wohlfahrtsverbände örtlicher Träger	293.475,15	290.500,00	330.000,00	330.000,00	330.000,00	330.000,00
533451	Sonstige soziale Leistungen	531,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Teilergebnisplan Kostenstelle 220 Sozialamt - örtlicher Träger

533510	Grundsicherung Deutsche örtlicher Träger	894.012,72	800.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00
533520	Grundsicherung EG-Ausländer örtlicher Träger	47.034,56	60.000,00	160.000,00	160.000,00	160.000,00	160.000,00
533530	Grundsicherung sonst. Ausländer örtlicher Träger	54.197,91	60.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00
533540	Grundsicherung Aussiedler örtlicher Träger	50.353,52	80.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
533611	Sonst. Leistungen Geldleistungen Asylbewerber(ROB)	28.520,75	59.500,00	59.500,00	59.500,00	59.500,00	0,00
534101	heilpädagogische Einzelförderung Deutsche ö.Tr.	6.952,10	6.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
534102	heilpäd. Spieltherapie Deutsche ö.Tr.	3.861,60	7.000,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00
534103	Montesori-Therapie Deutsche ö.Tr.	1.535,80	2.700,00	2.700,00	2.700,00	2.700,00	2.700,00
534104	Musiktherapie Deutsche ö.Tr.	2.944,80	7.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
534105	Multiplesklerose-Gesellschaft Deutsche ö.Tr.	0,00	2.700,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
534106	Einzelfall Deutsche ö.Tr.	0,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00
534108	Schulgeld Deutsche ö.Tr.	0,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00
534109	Schulhelfer Deutsche ö.Tr.	0,00	130.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00
534110	Krebsgesellschaft Baldham /Poing	0,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
535111	Überörtlicher Träger	3.161.989,24	2.945.500,00	2.895.500,00	2.895.500,00	2.895.500,00	0,00
535711	Grundsicherung Aussiedler überörtlicher Träger	964,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
535810	Abführung von E aus AsylbLG an Bezirk (Kto 442810)	0,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
535910	LAG überörtlicher Träger	1.542,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
541210	Aus- und Fortbildung, Umschulg, Pers.entw.,Prämien	4.952,57	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00
541310	Dienstreisen, Reisekosten	1.892,37	1.000,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
541410	Supervision, Coaching, Mediation	2.642,52	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
541830	Aufwendungen f.ehrenamtl.Tätigkeit/sonst.A.f.Pers.	1.748,64	1.840,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
542920	Sachverst-,Gerichts- u. Anwaltskosten, Ersatzvorn.	3.078,30	1.000,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
542950	Gutachten, Beraterleistungen, Honorare (o.EDV)	2.308,12	2.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00
543110	Bürobedarf	2.160,19	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
543120	Bücher, Zeitschriften	4.743,29	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
543130	Porto	0,00	7.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
543140	Telefon	647,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
543310	Öffentlichkeitsarbeit, Printmedien, eigene Veranst	520,00	0,00	8.000,00	0,00	0,00	0,00
543910	Reparaturen, Instandhaltung	0,00	500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
544320	Mitgliedsbeiträge, Umlage LK-Tag	808,49	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
549110	Verfüungsmittel, Vermischte Ausgaben	4.721,54	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
572110	AfAimmaterielle Vermögensgegenstände	1.621,01	1.311,00	1.586,00	1.586,00	1.586,00	1.586,00
576310	AfA Betriebs- und GA (ohne Hardware)	6.205,00	1.141,00	21.907,00	21.907,00	21.907,00	21.907,00
576320	AfA EDV Hardware	2.894,00	3.008,00	3.215,98	3.215,98	3.215,98	3.215,98
576410	AfA GwG (sofort abschreibbar direkt als Aufwand)	1.782,32	1.248,74	0,00	0,00	0,00	0,00
591010	Außerordentl.Aufwendungen	778,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Aufwendungen	6.194.013,02	6.007.518,74	3.671.358,98	3.664.268,98	3.669.778,98	3.675.358,98
	Ergebnis	2.646.363,73	3.200.918,74	3.342.258,98	3.335.168,98	3.340.678,98	3.346.258,98

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Produktbeschreibung Kostenträger 2240 Ambulante Früherkennung

Kostenträger 2240 Ambulante Früherkennung

Produktinformation

Kurzbeschreibung Eingliederungshilfe zur Erkennung von drohenden Behinderungen und therapeutische Hilfestellung zur Bewältigung oder zur Linderung einer bestehenden Behinderung

Zielgruppe Von einer Behinderung bedrohte oder behinderte Kinder im Vorschulalter

Ziele Hilfestellung nur auf der Basis von interdisziplinär erstellten Förder- und Hilfeplänen als Komplexleistung nach dem Rahmenvertrag für die interdisziplinäre Frühförderung

Künftige Entwicklung Nicht vorhersehbar

Erläuterungen Am 01.08.2006 ist ein neuer Rahmenvertrag für die interdisziplinäre Frühförderung in Kraft getreten, dem die Spitzenverbände der Träger der Frühförderstellen, die kommunalen Spitzenverbände als Sozialhilfeträger, die Krankenkassenverbände und die kassenärztliche Vereinigung in Bayern beigetreten sind. Über den neuen Rahmenvertrag dürfen die Frühförderstellen in Bayern nur noch Komplexleistungen erbringen und mit den Sozialhilfeträgern nach landesweit einheitlichen Kostensätzen abrechnen. Zudem wurden die Krankenkassen in die Finanzierung der Frühförderung eingebunden

Auftragsgrundlage §§ 53, 54, 92 SGB XII, §§ 55, 56 SGB IX

Qualität Frühförderbehandlungen nur nach den Kriterien des Rahmenvertrages

Quantität	Ist 2005	Plan 2006	Plan 2007	Ist 2006
Fälle	128	134	125	Noch nicht bekannt

Teilergebnisplan Kostenträger 2240 Früherk. u. Frühförderung beh. u. von Beh. bedrohter Kinder

Landratsamt Ebersberg

Produkt 2219 Ambulante Frühförderung
Kostenträger 2240 Früherk. u. Frühförderung beh. u. von Beh. bedrohter Kinder

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
421010	Darlehen Aussiedler	-89,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Erträge	-89,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
533161	Eingliederungshilfe Heil- und Hilfsmittel Deutsche	342.252,70	350.000,00	350.000,00	350.000,00	350.000,00	0,00
	Summe Aufwendungen	342.252,70	350.000,00	350.000,00	350.000,00	350.000,00	350.000,00
	Ergebnis	342.163,56	350.000,00	350.000,00	350.000,00	350.000,00	350.000,00

An **Personalkosten** fallen darüber hinaus 0,5 Stellen bzw. 590 Jahresarbeitsstunden an.

Produktbeschreibung Kostenträger 2241 ambulante Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche

Kostenträger 2241 ambulante Eingliederungshilfe für Kinder u. Jugendliche

Produktinformation

Kurzbeschreibung	Heilpädagogische Leistungen für Kinder bis zum Schuleintritt und Hilfe zur angemessenen Schulbildung			
Zielgruppe	Behinderte oder von Behinderung bedrohte Kinder und Jugendliche. Seelisch behinderte Kinder und Jugendliche haben ab Schuleintritt Anspruch auf Jugendhilfe			
Ziele	Hilfe nur bei ärztlich oder fachärztlich bestätigter Notwendigkeit der Hilfe.			
Künftige Entwicklung	Mögliche Zuständigkeitsverlagerung auf den Bezirk als überörtlicher Sozialhilfeträger ab 1.1.2008.			
Erläuterungen	Nach den rechtlichen Vorgaben darf generell nur die notwendige und geeignete Eingliederungshilfe gewährt werden. Nachdem die gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Eingliederungshilfe nach dem SGB XII nicht zum Aufgabenkatalog der staatlichen Gesundheitsverwaltung gehört, gewährt die Sozialhilfeverwaltung Eingliederungshilfe-Maßnahmen nur dann, wenn ein Arzt oder ein Facharzt die Notwendigkeit und die Geeignetheit der Hilfe bestätigt hat. Offen ist momentan immer noch, ob und ab wann die Bezirke in Bayern als überörtliche Sozialhilfeträger für die Eingliederungshilfe unabhängig von der Hilfeart (ambulante / teilstationär / stationär)sachlich zuständig werden.			
Auftragsgrundlage	§§ 53, 54, 92 SGB XII, §§ 55, 56 SGB IX			
Qualität	Eingliederungshilfe-Maßnahmen nur auf der Basis einer ärztlichen oder fachärztlichen Stellungnahme			
Quantität	Ist 2005	Plan 2006	Plan 2007	Ist2006
Fälle	98	116	118	110

Teilergebnisplan Kostenträger 2241 ambulante Eingliederungshilfe für Kinder u. Jugendliche

Landratsamt Ebersberg

Produkt	2218	Eingliederungshilfe für Behinderte					
Kostenträger	2241	ambulante Eingliederungshilfe für Kinder u. Jugendliche					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
421010	Darlehen Aussiedler	-1.925,43	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	0,00
442010	Leistungen von Sozialleistungsträgern	-465,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Erträge	-2.391,06	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	0,00
533161	Eingliederungshilfe Heil-und Hilfsmittel Deutsche	222.436,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
534101	heilpädagogische Einzelförderung Deutsche ö.Tr.	6.952,10	6.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
534102	heilpäd. Spieltherapie Deutsche ö.Tr.	3.861,60	7.000,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00
534103	Montesori-Therapie Deutsche ö.Tr.	1.535,80	2.700,00	2.700,00	2.700,00	2.700,00	2.700,00
534104	Musiktherapie Deutsche ö.Tr.	2.944,80	7.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
534108	Schulgeld Deutsche ö.Tr.	0,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00
534109	Schulhelfer Deutsche ö.Tr.	0,00	130.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00
535111	Überörtlicher Träger (ab 01.10.06 unter anderer Kostenstelle beplant)	40.677,66	319.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Aufwendungen	278.408,53	541.700,00	251.700,00	251.700,00	251.700,00	251.700,00
	Ergebnis	276.017,47	540.200,00	569.200,00	569.200,00	569.200,00	570.700,00

An **Personalkosten** fallen darüber hinaus ¼ Stelle bzw. 390 Jahresarbeitsstunden an.

Produktbeschreibung Kostenträger 2264 Grundsicherung bei dauerhafter voller Erwerbsminderung

Kostenträger 2264 Grundsicherung bei dauerhafter voller Erwerbsminderung

Produktinformation

Kurzbeschreibung	Bedarfsorientierte Grundsicherung bei dauerhafter voller Erwerbsminderung
Zielgruppe	Dauerhaft voll erwerbsgeminderte Menschen vom 18. bis zum 65. Lebensjahr, die ihren notwendigen Lebensunterhalt aus eigener Kraft nicht sicherstellen können
Ziele	Abdeckung des notwendigen Lebensunterhalts nach Durchführung eines umfassenden Beratungsgesprächs. Regelmäßige Hausbesuche zur Abklärung und Einbindung des Selbsthilfepotentials
Künftige Entwicklung	Steigende Inanspruchnahme der Sozialleistung.
Erläuterungen	Die Grundsicherung bei dauerhafter und voller Erwerbsminderung wird seit dem Inkrafttreten am 01.01.2003 von Jahr zu Jahr von immer mehr Leistungsberechtigten in Anspruch genommen. Die Bruttoausgaben für diese Sozialleistung haben sich dadurch in den letzten vier Jahren verdoppelt. Nachdem der im Wohngeldgesetz festgelegte Bundesanteil in dem Zeitraum nicht erhöht wurde, trägt der Bund zwischenzeitlich nur noch weniger als 10 Prozent der Grundsicherung bei Erwerbsminderung.
Auftragsgrundlage	§§ 41 –46 SGB XII
Qualität	Hilfe nur an Personen, bei denen die dauerhafte und volle Erwerbsminderung vom medizinischen Dienst der Rentenversicherung bestätigt wird und bei denen nach Einsatz aller vorrangigen Selbsthilfemöglichkeiten Bedürftigkeit nach dem SGB XII gegeben ist

Quantität	Ist 2005	Plan 2006	Plan 2007	Ist2006
Grundsicherung bei dauerhafter voller Erwerbsminderung (Fälle)	85	100	120	Noch nicht bekannt

Teilergebnisplan Kostenträger 2264 Leistungen nach dem GsiG (bis 64J)

Produkt 2231 Grundsicherung
Kostenträger 2264 Leistungen nach dem GSiG (bis 64J)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
421400	Grundsicherung Aussiedler örtlicher Träger	-17.840,91	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	0,00
442010	Leistungen von Sozialleistungsträgern	-474,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Erträge	-18.315,42	-4.000,00	-5.500,00	-5.500,00	-5.500,00	-5.500,00
533451	Sonstige soziale Leistungen	531,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
533510	Grundsicherung Deutsche örtlicher Träger	464.580,19	400.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00
533520	Grundsicherung EG-Ausländer örtlicher Träger	9.776,00	30.000,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00
533530	Grundsicherung sonst. Ausländer örtlicher Träger	22.934,80	30.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
533540	Grundsicherung Aussiedler örtlicher Träger	2.511,60	20.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
535711	Grundsicherung Aussiedler überörtlicher Träger	100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
542950	Gutachten, Beraterleistungen, Honorare (o.EDV)	1.593,70	1.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
	Summe Aufwendungen	502.028,23	481.000,00	611.000,00	611.000,00	611.000,00	611.000,00
	Ergebnis	483.712,81	477.000,00	605.500,00	605.500,00	605.500,00	605.500,00

An **Personalkosten** fallen darüber hinaus 1,2 Stellen bzw. 1.800 Jahresarbeitsstunden an.

Produktbeschreibung Kostenträger 2265 Grundsicherung im Alter

Kostenträger	2265	Grundsicherung im Alter		
Produktinformation				
Kurzbeschreibung	Bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter			
Zielgruppe	Über 65 jährige Menschen, die ihren notwendigen Lebensunterhalt aus eigener Kraft nicht sicherstellen können			
Ziele	Abdeckung des notwendigen Lebensunterhalts nach Durchführung eines umfassenden Beratungsgespräches. Regelmäßige Hausbesuche zur Abklärung und Einbindung des Selbsthilfepotentials			
Künftige Entwicklung	Steigende Inanspruchnahme der Sozialleistung			
Erläuterungen	Die Grundsicherung im Alter wird seit dem Inkrafttreten am 01.01.2003 von Jahr zu Jahr von immer mehr Leistungsberechtigten in Anspruch genommen. Die Bruttoausgaben für diese Sozialleistung haben sich dadurch in den letzten vier Jahren verdoppelt. Nachdem der im Wohngeldgesetz festgelegte Bundesanteil in dem Zeitraum nicht erhöht wurde, trägt der Bund zwischenzeitlich nur noch weniger als 10 Prozent der Grundsicherung im Alter.			
Auftragsgrundlage	§§ 41-46 SGB XII			
Qualität	Hilfe nur an über 65 jährige Personen, bei denen nach Einsatz aller vorrangigen Selbsthilfemöglichkeiten Bedürftigkeit nach dem SGB XII gegeben ist.			
Quantität	Ist 2005	Plan 2006	Plan 2007	Ist2006
Fälle	115	130	180	Noch nicht bekannt

Teilergebnisplan Kostenträger 2265 Leistungen nach dem GSiG (ab 65J)

Produkt	2231	Grundsicherung					
Kostenträger	2265	Leistungen nach dem GSiG (ab 65J)					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
421400	Grundsicherung Aussiedler örtlicher Träger	-2.533,23	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	0,00
442710	Grundsicherung Aussiedler überörtl. Träger	1.120,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
449010	Erstattungen des Bundes	-68.182,75	-68.000,00	-90.000,00	-90.000,00	-90.000,00	-90.000,00
	Summe Erträge	-69.595,66	-71.000,00	-106.500,00	-106.500,00	-106.500,00	-106.500,00
533110	HLU Deutsche	12.165,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
533151	Pflegegeld (sonstige Leistungen) Deutsche	720,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
533510	Grundsicherung Deutsche örtlicher Träger	424.438,34	400.000,00	505.000,00	505.000,00	505.000,00	505.000,00
533520	Grundsicherung EG-Ausländer örtlicher Träger	37.258,56	30.000,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00
533530	Grundsicherung sonst. Ausländer örtlicher Träger	31.263,11	30.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00
533540	Grundsicherung Aussiedler örtlicher Träger	47.841,92	60.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
535711	Grundsicherung Aussiedler überörtlicher Träger	864,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Aufwendungen	554.552,03	520.000,00	640.000,00	640.000,00	640.000,00	640.000,00
	Ergebnis	484.956,37	449.000,00	533.500,00	533.500,00	533.500,00	533.500,00

An **Personalkosten** fallen darüber hinaus 1,6 Stellen bzw. 2.530 Jahresarbeitsstunden an.

**Produktbeschreibung Kostenstelle/n 230 Wirtschaftl.u.päd.Jugendh./
Jugendarb.,Gerichtshilfen**

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	200	Abteilung 2 - Soziale Angelegenheiten
Bereich	235	Jugend
Kostenstelle/n	230	Wirtschaftl.u.päd.Jugendh./J-arb.,Gerichtshilfen

Produktinformationen

Beschreibung	Jugendhilfestatistik 2004 nach Landkreisen - Aus dem statistischen Bericht der Jugendhilfe in Bayern, Teil IV: Höchster Wert: 80 Euro/EW - Niedrigster Wert: 21 Euro/EW Ebersberg: Euro/EW, damit Rang 66 unter 71 Landkreisen		
	Hier wird der Haushalt der Jugendhilfe abgebildet, wie er in der Jugendhilfeausschusssitzung am 12.10.06 beschlossen wurde: In der Kostenstelle wirtschaftliche und pädagogische Jugendhilfe sind folgende Produkte enthalten: Tagespflege, Mitwirkung in Verfahren Vormundschaftsgericht, sonstige Aufgaben Heimaufsicht, Niederschwellige Hilfen (Brücke), Erziehungsberatungsstelle sonst. Zuschüsse, Förderangebote (Kinderkrippen), Förderangebote (Tagespflege), sonstige Beratung, sonstige Hilfen, SPFH Erziehungsbeistandschaft, Heilpädagogische Tagesstätte (HPT), Vollzeitpflege, Adoption, Heimunterbringung (§ 34 SGB), Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung, Eingliederungshilfe - ambulant, Eingliederungshilfe teilstationär, Eingliederungshilfe - stationär, Inobhutnahme und junge Volljährige (§ 40 u. 41 SGB)		
	<u>Zahl der Heimunterbringungen</u> alle Unterbringungen in stationären Einrichtungen - § 34, § 35, § 35 a, § 41 SGB VIII, alle Heimunterbringungen der Kostenträger		
	2341 Mutter- Kindheim (Sonstige Hilfen)	2005: 1 Fall,	2006: 3 Fälle
	2345 Heimunterbringung	2005: 40 Fälle	2006: 34 Fälle
	2346 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	2005: 1 Fall	2006: 1 Fall
	2349 Eingliederungshilfe-stationär	2005: 24 Fälle	2006: 24 Fälle
	2351, 2352 Hilfe für junge Volljährige	2005: 18 Fälle	2006: 18 Fälle
	Zahl der Heimunterbringungen: (alle Unterbringungen in stationären Einrichtungen - § 34, § 35, § 35a, § 41 SGB VIII):		
	2002: 91	2003: 101	2006: 85 (Prognose)
	2004: 96	2005: 86	2007: 88 (Plan)

Anträge aus dem Soforthilfetopf 2006

Markt Kirchseeon: 2.648.- € beantragt für das Projekt „Midnight Sport“

Stadt Ebersberg: 7.500.- € beantragt für das Mediationsprojekt "Konfliktmanagement Altstadtpassage Ebersberg"

Die Beträge kamen bisher nicht zur Auszahlung.

Ab dem Haushaltsjahr 2007 stehen dafür 30.000 Euro/Jahr zur Verfügung.

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Teilergebnisplan

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	200	Abteilung 2 - Soziale Angelegenheiten					
Bereich	235	Jugend					
Kostenstelle/n	230	Wirtschaftl.u.päd.Jugendh./J-arb.,Gerichtshilfen					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	-2.904,80	-10.150,00	-12.150,00	-12.150,00	-12.150,00	-12.000,00
30	+ Sonst. Transfererträge	-935.136,61	-900.500,00	-1.047.000,00	-1.027.000,00	-952.000,00	-952.000,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-478,91	-350,00	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-504.097,50	-278.000,00	-384.000,00	-374.000,00	-360.000,00	-360.000,00
70	+ Sonstige ordentliche Erträge	-133.766,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
75	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-4.651,00	-3.554,00	-2.598,00	-2.598,00	-2.598,00	-2.598,00
100	= Ordentliche Erträge	-1.581.035,06	-1.192.554,00	-1.446.048,00	-1.416.048,00	-1.327.048,00	-1.326.898,00
110	- Personalaufwendungen	1.828.039,15	1.893.580,00	1.918.920,00	1.920.200,00	1.940.300,00	1.989.820,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	37.268,50	41.050,00	33.100,00	42.100,00	43.100,00	44.100,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	17.492,56	33.120,82	6.570,88	6.570,88	6.570,88	6.570,88
150	- Transferaufwendungen	8.084.781,35	7.792.750,00	8.156.050,00	8.184.550,00	8.314.050,00	8.098.050,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	57.591,98	88.630,00	72.980,00	73.430,00	78.630,00	77.130,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	10.025.173,54	9.849.130,82	10.187.620,88	10.226.850,88	10.382.650,88	10.215.670,88
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	8.444.138,48	8.656.576,82	8.741.572,88	8.810.802,88	9.055.602,88	8.888.772,88
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	8.444.138,48	8.656.576,82	8.741.572,88	8.810.802,88	9.055.602,88	8.888.772,88
230	+ außerordentliche Erträge	-6.371,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	-6.371,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	8.437.767,08	8.656.576,82	8.741.572,88	8.810.802,88	9.055.602,88	8.888.772,88
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	8.437.767,08	8.656.576,82	8.741.572,88	8.810.802,88	9.055.602,88	8.888.772,88

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Kostenstelle 230:

Pädagogische/wirtschaftlich Jugendhilfe:

Personalausstattung:

2005: 26 Personen mit 29.529 Jahresarbeitsstunden

2006: 28 Personen mit 31.705 Jahresarbeitsstunden (Veränderung zum Plan des Vorjahres:+ 2.176 Jahresarbeitsstunden)

2007: 28 Personen mit 31.177 Jahresarbeitsstunden (Veränderung zum Plan des Vorjahres:- 528 Jahresarbeitsstunden)

Kostenstelle 240:

Personalausstattung:

2005: 25 Personen mit 29.750 Jahresarbeitsstunden.

2006: 22 Personen mit 26.580 Jahresarbeitsstunden (Veränderung zum Plan des Vorjahres: - 3.170 Jahresarbeitsstunden)

2007: 22 Personen mit 26.725 Jahresarbeitsstunden (Veränderung zum Plan des Vorjahres: + 145 Jahresarbeitsstunden)

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Teilfinanzplan

Wirtschaftl. Einheit		200	Abteilung 2 - Soziale Angelegenheiten				
Bereich		235	Jugend				
Kostenstelle/n		230	Wirtschaftl.u.päd.Jugendh./J-arb.,Gerichtshilfen				
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-5.468,99	-5.500,00	-35.100,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	-30.983,10	-122.980,00	-99.570,00	-5.210,00	-5.000,00	-5.000,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	-2.764,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-39.216,49	-128.480,00	-134.670,00	-6.210,00	-6.000,00	-6.000,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	-39.216,49	-128.480,00	-134.670,00	-6.210,00	-6.000,00	-6.000,00

Investitionen

	Jahres- ergebnis 2005	Ansatz 2006 2007	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2008	Finanzplan 2009 2010	bisher bereitgeste lt	Gesamt Ein- und Auszahl.
ISOPO-06 Inv.zuschuss an Gemeinden u.Gdeverb: Jugendarbeit	0,00	-16.350,00 -27.200,00	0,00	-5.000,00	-5.000,00 -5.000,00	-73.550,00	0,00
ISOPO-09 Inv.zuschuss an private Unternehmen: Jugendarbeit	0,00	-106.630,00 -72.370,00	0,00	-210,00	0,00 0,00	-209.000,00	0,00
I-SW-0009 Software Jugendamt SG 24	0,00	0,00 -9.600,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-9.600,00	0,00
I-SW-0010 Software Jugendamt SG 23	0,00	0,00 -23.500,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-23.500,00	0,00
I-ZI-0005 Neubeschaffung EDV- Geräte	-2.488,20	-2.000,00 -1.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-11.000,00	-2.488,20
I-ZI-0010 Zimmerausstattung	0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	0,00	-322,48
I-ZI-0034 Zimmerausstattung	0,00	-1.500,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-5.500,00	-300,28
I-ZI-0035 Zimmer- und Arbeitsplatzausstattung	-232,75	-2.000,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-8.000,00	-1.215,49
I-0016 Ersatzbeschaffung für veraltete EDV-Geräte	-2.295,64	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-3.000,00	-2.295,64
I-0017 Umgestaltung Wartebereich, Gänge, Aktenraum	-452,40	0,00 -1.000,00	0,00	-1.000,00	-1.000,00 -1.000,00	-5.000,00	-845,18

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Teilergebnisplan Kostenstelle 230 KJA: Wirtschaftl. u. pädagogische Jugendhilfe

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit 200 Abteilung 2 - Soziale Angelegenheiten
Bereich 235 Jugend
Kostenstelle/n 230 Wirtschaftl. u. päd. Jugendh./J-arb., Gerichtshilfen
Kostenstelle 230 KJA: Wirtschaftl. u. pädagogische Jugendhilfe

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
413220	Überlassenes Kostenaufkommen	0,00	-10.000,00	-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00
422111	Kostenbeiträge in der WIJH i.E.	-338.435,98	-285.000,00	-311.500,00	-311.500,00	-286.500,00	-286.500,00
422112	Kostenbeiträge in der WIJH a.E.	-70.598,70	-45.000,00	-180.000,00	-180.000,00	-180.000,00	-180.000,00
422121	Art. 39 BayKJHG, 34, 35a	-529.075,51	-570.000,00	-555.000,00	-535.000,00	-485.000,00	-485.000,00
422210	35a teilstationär / BAFöG WiJH	3.273,58	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
441910	Sonst. privatrechtl. Leistungsentgelte	-265,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
449110	Erstattungen des Landes (u.a. Wahlen, Brandschutz)	0,00	0,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00
449210	Erstatt.v.Gden.,Gdeverbände,u.a.WiFö,Gastschulb.	-488.266,91	-278.000,00	-334.000,00	-324.000,00	-310.000,00	-310.000,00
449810	Erstattungen vom übrigen Bereich (u.a.Büchergeld)	-15.830,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
458310	Erträge a.d.Aufl.o.Herabs.v.Rückstellungen	-124.459,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
459110	And.sonst.ordentl.Ertr.verm.Einn.,Rabatt,Nachlässe	-2.957,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
491130	AO Ertrag aus Auflösung Rückstellung/Budgetübertr.	-2.523,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Erträge	-1.569.139,42	-1.188.500,00	-1.443.000,00	-1.413.000,00	-1.324.000,00	-1.324.000,00
501110	Beamtenbezüge	52.121,42	52.390,00	67.470,00	67.470,00	68.150,00	68.840,00
501210	Angestelltenvergütung	660.378,88	677.510,00	670.200,00	670.200,00	676.910,00	683.680,00
502110	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	20.854,66	30.620,00	40.360,00	41.170,00	42.000,00	42.840,00
502210	Beiträge zu Versorgungskassen Angestellte	55.785,42	58.530,00	64.770,00	64.770,00	65.420,00	66.080,00
503210	Sozialversicherung Angestellte	139.811,24	147.850,00	141.380,00	141.380,00	142.800,00	144.230,00
504110	Beihilfen, Unterstützungen u.ä.	9.915,46	12.000,00	15.470,00	15.780,00	16.100,00	16.430,00
505110	Zuführungen zu Pensionsrückst. für Beschäftigte	283,96	370,00	730,00	750,00	770,00	790,00
	Summe Personalaufwendungen	939.151,04	979.270,00	1.000.380,00	1.001.520,00	1.012.150,00	1.022.890,00
523410	Haltung von Fahrzeugen	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
523610	Aufwend.f.Unterhaltung d. BGA (EDV-Wartung)	22.643,44	25.000,00	14.500,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
525210	Erstattungen an Gemeinden (GV)	339.389,06	246.000,00	216.000,00	246.000,00	246.000,00	246.000,00
526120	fremde EDV-Dienstleistungen (EDV-Beratung)	5.477,20	5.000,00	3.000,00	0,00	0,00	0,00
531810	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche	640.888,80	690.000,00	690.000,00	690.000,00	700.000,00	700.000,00
531910	Mietzuschuss/Tageseinr./Tagespflege (Zuschüsse)	225.231,73	188.000,00	440.000,00	430.000,00	435.000,00	435.000,00
533914	Fahrtkosten	126.082,41	137.000,00	139.000,00	141.000,00	143.000,00	143.000,00
533915	Familien- und Elternberatungsstelle	329.087,73	319.000,00	316.000,00	316.000,00	316.000,00	316.000,00
533916	Pflegeeltern	5.783,32	4.600,00	3.800,00	3.800,00	3.800,00	3.800,00
533917	TES Zuschüsse	58.823,00	63.000,00	63.000,00	64.000,00	64.000,00	64.000,00
533921	Kosten i.E.	2.576.210,58	2.831.000,00	2.492.000,00	2.861.000,00	2.806.000,00	2.786.000,00
533922	Kosten a.v.E.	12.651,61	20.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Teilergebnisplan Kostenstelle 230 KJA: Wirtschaftl. u. pädagogische Jugendhilfe

Landratsamt Ebersberg

533931	Erziehungsbeistandschaft	251.814,95	230.000,00	200.000,00	250.000,00	220.000,00	220.000,00
533932	SPFH	568.810,92	450.000,00	440.000,00	440.000,00	430.000,00	430.000,00
533933	HPT Kosten	455.140,66	480.000,00	500.000,00	480.000,00	480.000,00	480.000,00
533934	ISE Kosten i.E.	185.275,78	20.000,00	0,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
533935	Eingliederungshilfe § 35 a	1.727.052,57	1.470.000,00	1.935.000,00	1.485.000,00	1.485.000,00	1.485.000,00
541210	Aus- und Fortbildung, Umschulg, Pers.entw.,Prämien	9.350,07	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00
541310	Dienstreisen, Reisekosten	10.385,49	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00
541410	Supervision, Coaching, Mediation	2.390,40	3.500,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00
542920	Sachverst-,Gerichts- u. Anwaltskosten, Ersatzvorn.	607,33	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
542950	Gutachten, Beraterleistungen, Honorare (o.EDV)	577,80	3.250,00	3.250,00	3.250,00	3.250,00	3.250,00
543110	Bürobedarf	3.964,61	3.500,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00
543120	Bücher, Zeitschriften	1.839,53	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00
543130	Porto	0,00	6.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
543140	Telefon	1.319,02	1.500,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00
543310	Öffentlichkeitsarbeit, Printmedien, eigene Veran	284,10	250,00	250,00	250,00	250,00	250,00
543330	Gästebewirtung und Repräsentation	376,48	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
543910	Reparaturen, Instandhaltung	287,96	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
544110	Versicherungsbeiträge	920,81	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
549110	Verfüungsmittel, Vermischte Ausgaben	1.030,86	1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00
549210	Aufwendungen für Schadensfälle	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
576310	AfA Betriebs- und GA (ohne Hardware)	157,00	156,00	213,00	213,00	213,00	213,00
576320	AfA EDV Hardware	2.748,00	1.850,83	1.455,00	1.455,00	1.455,00	1.455,00
576410	AfA GwG (sofort abschreibbar direkt als Aufwand)	2.854,94	8.104,73	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Aufwendungen	8.680.329,20	8.424.081,56	8.706.548,00	8.710.188,00	8.849.818,00	8.637.558,00
	Ergebnis	7.111.189,78	7.235.581,56	7.263.548,00	7.297.188,00	7.525.818,00	7.313.558,00

**Produktbeschreibung Kostenträger 2321 Förderangebote
(Kinderkrippen, Kindergärten, Kinderhorte)**

Kostenträger 2321 Förderangebote

Produktinformation

Kurzbeschreibung	Übernahme der Gebühren bzw. Teilnahmebeiträge für den Besuch von Tageseinrichtungen (Hort, KIGA, Krippe) nach kostenrechtlicher Prüfung der Eigenleistung der Personensorgeberechtigten
Zielgruppe	Kinder und deren Eltern/Elternteile Genauere Einkommensüberprüfung der Antragsteller zur Minimierung der Kosten
Ziele	zeitnahe Bearbeitungszeit trotz hohen Fallaufkommens
Künftige Entwicklung	2007 wird geklärt, ob besondere Regelungen des Tagesbetreuungsausbaugesetzes (TAG), wie der Bildungsblock bei der Förderung der Kosten von Kindertagesstätten berücksichtigt werden müssen. Die Fallzahlen werden auf dem bisherigen Niveau bleiben. Ein deutlicher Rückgang ist nicht in Sicht.
Erläuterungen	Steuerbar im Ausgabenbereich (im Gegensatz zu den Ausführungen des Prüfungsberichtes 2001 des Bayer. Kommunalen Prüfungsverbandes) ausschließlich und direkt über intensive Einkommens-/Ausgabenermittlung; insbesondere auch Prüfung und Verweisung auf vorrangige andere Sozialleistungen (z.B. Wohngeld).
Auftragsgrundlage	§§ 22, 24 i.V.m § 90 SGB VIII

Qualität	Ist 2005	Plan 2006	Plan 2007	Ist2006
Intensive Einkommens- und Ausgabenermittlung der/des Anspruchsberechtigten	1	1	1	1
Quantität	Ist 2005	Plan 2006	Plan 2007	Ist2006
Fallzahlen				
Kindergärten/Krippe/Horte	435	350	330	344 (Stand 30.9.05)
Ablehnungen	184	200	210	117

Teilergebnisplan Kostenträger 2321 Förderangebote (Kinderkrippen, Kindergärten, Kinderhorte)

Produkt	2313	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen					
Kostenträger	2321	Förderangebote (Kinderkrippen, Kindergärten, Kinderhorte)					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
449810	Erstattungen vom übrigen Bereich (u.a. Büchergeld)	-2.266,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Erträge	-2.266,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
525210	Erstattungen an Gemeinden (GV)	744,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
531910	Mietzuschuss/Tageseinr./Tagespflege (Zuschüsse)	211.330,36	170.000,00	190.000,00	180.000,00	185.000,00	185.000,00
	Summe Aufwendungen	212.075,26	170.000,00	190.000,00	180.000,00	185.000,00	185.000,00
	Ergebnis	209.809,09	170.000,00	190.000,00	180.000,00	185.000,00	185.000,00

An **Personalkosten** fallen darüber hinaus 1,5 Stellen bzw. 2.485 Jahresarbeitsstunden an.

**Produktbeschreibung Kostenträger 2342 SPFH, Erziehungsbeistand
Landratsamt Ebersberg**

Kostenträger 2342 Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH), Erziehungsbeistand (EB)

Produktinformation

Kurzbeschreibung Hilfe bei der Bewältigung von Alltagsproblemen, Lösung von Konflikten und Krisen in ambulanter Form in der Familie sowie in sozialpädagogischer Gruppenarbeit. Bewilligung und Kostenübernahme der eingeleiteten Maßnahme

Zielgruppe Kinder und Jugendliche sowie deren Familien

Ziele Stärkung des Selbsthilfepotentiales einer Familie, Vermeidung kostenintensiverer Hilfen

Künftige Entwicklung Zur Kostenbegrenzung werden verstärkt Gruppentherapien, Videohometraining und Stundenbegrenzungen eingeführt.

Erläuterungen
 a) Pädagogische Jugendhilfe:
 Durch den bedarfsgerechten Ausbau sollen zukünftig die kostenintensiven Maßnahmen (siehe insbesondere Produkt 2343, 2345, 2346, 2351, 2352) reduziert werden. Betreuungsstunden maximal Erziehungsbeistandschaft (EB) – 5 St., Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH) – 8 St., Videohometraining (VHT) – 20 Einheiten, Krisenintervention – 15 bis 25 Stunden.
 2006 wurde mit einem neuen Konzept Gruppenarbeit eingeführt, die u.a. zur Kostenreduzierung beitragen wird.
 b) Wirtschaftliche Jugendhilfe:
 Trotz der beginnenden Konsolidierung der Ausgaben in den letzten beiden Jahren sollte eine Beruhigung der Ausgaben herbeigeführt werden. Seit Anfang 2004 wurden Stundenbegrenzungen eingeführt und Bewilligungsbescheide flexibel verändert.

Auftragsgrundlage §§ 30, 31 SGB VIII

Qualität	Ist 2005	Plan 2006	Plan 2007	Ist2006
<u>Pädagogische Jugendhilfe</u>				
Hilfeplanerstellung	1	1	1	1
Hilfeplanfortschreibung	1	1	1	1
Quantität	Ist 2005	Plan 2006	Plan 2007	Ist2006
Sozialpädagogische Familienhilfe (Fälle)	55	55	50	47 (Stand 30.9.06)
Erziehungsbeistand (Fälle)	22	28	25	25

**Teilergebnisplan Kostenträger 2342 Erz.beistandschaft,
Soz.Päd.Fam.hilfe (SPFH), Flexible Hilfen**

Produkt 2325 Erziehungsbeistandschaft

Kostenträger 2342 Erz.beistandschaft, Soz.Päd.Fam.hilfe (SPFH), Flexible Hilfen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
	Summe Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
533931	Erziehungsbeistandschaft	251.814,95	230.000,00	200.000,00	250.000,00	220.000,00	220.000,00
533932	SPFH	568.810,92	450.000,00	440.000,00	440.000,00	430.000,00	430.000,00
	Summe Aufwendungen	820.625,87	680.000,00	640.000,00	690.000,00	650.000,00	650.000,00
	Ergebnis	820.625,87	680.000,00	640.000,00	690.000,00	650.000,00	650.000,00

An **Personalkosten** fallen darüber hinaus 0,8 Stellen bzw. 1.260 Jahresarbeitsstunden an.

Produktbeschreibung Kostenträger 2343 Heilpädagogische Tagesstätten (HPT)

Produktinformation

Kurzbeschreibung	Förderung von Kindern in ihrer sozialen Entwicklung Kostenübernahme für teilstationäre Unterbringung in heilpädagogischen Einrichtungen
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche, die aufgrund ihrer Verhaltensauffälligkeiten und durch Defizite in ihrem Sozialisationsfeld der Hilfe bedürfen, in ihrer altersgemäßen Persönlichkeitsentwicklung noch nicht erheblich beeinträchtigt sind, so dass ihre Betreuung und Förderung in teilstationärer Form möglich ist.
Ziele	zeitnahes Bewilligungs- und Abrechnungsverfahren Stärkung der persönlichen und sozialen Kompetenzen des Kindes sowie der erzieherischen Kompetenzen der Eltern. Verbleib des Kindes in der Familie.
Künftige Entwicklung	Künftig werden von den Eltern Kostenbeiträge verlangt. Beschränkung der Unterbringung auf Landkreiseinrichtungen um Fahrtkosten zu sparen.
Erläuterungen	a) <u>Pädagogische Jugendhilfe:</u> Regionalisierung der Unterbringung mit dem Ziel, Einsparung von Fahrtzeiten für die Kinder und Fahrtkosten für das KJA Ebersberg b) <u>Wirtschaftliche Jugendhilfe:</u> Im Bereich der HPT Ebersberg hat seit 01.01.2000 der Landkreis Ebersberg (Sachgebiet 11) die Bereitstellung und finanzielle Abwicklung von Transportmitteln übernommen. KB-Berechnung aufgrund Gesetzesänderung ab 01.10.05 führt zu Mehrkosten, da die Verpflegungskosten in diesem Fall nicht mehr die Eltern, sondern der Landkreis finanziert.

Auftragsgrundlage	§ 32 SGB VIII			
Qualität	Ist 2005	Plan 2006	Plan 2007	Ist2006
<u>Pädagogische Jugendhilfe</u>				Stand 30.09.2006
Hilfeplanerstellung	1	1	1	1
Hilfeplanfortschreibung	2	2	2	2
Quantität	Ist 2005	Plan 2006	Plan 2007	Ist2006
Unterbringung in heilpädagogischen Einricht. (Fälle)	87	65	70	65

Teilergebnisplan Kostenträger 2343 Heilpädagog. Tagesstätten (HPT)

Produkt	2314	Erziehung in einer Tagesgruppe					
Kostenträger	2343	Heilpädagogische Tagesstätten (HPT)					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
422112	Kostenbeiträge in der WIJH a.E.	0,00	-4.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
449210	Erstatt.v.Gden.,Gde-verbände,u.a.WiFö,Gastschulb.	-10.768,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
449810	Erstattungen vom übrigen Bereich (u.a.Büchergeld)	-101,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Erträge	-10.869,26	-4.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
525210	Erstattungen an Gemeinden (GV)	1.145,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
533914	Fahrtkosten	123.526,10	79.000,00	80.000,00	81.000,00	82.000,00	82.000,00
533933	HPT Kosten	455.140,66	480.000,00	500.000,00	480.000,00	480.000,00	480.000,00
	Summe Aufwendungen	579.811,76	559.000,00	580.000,00	561.000,00	562.000,00	562.000,00
	Ergebnis	568.942,50	555.000,00	575.000,00	556.000,00	557.000,00	557.000,00

An **Personalkosten** fallen darüber hinaus 1,1 Stellen bzw. 1.828 Jahresarbeitsstunden an.

Produktbeschreibung Kostenträger 2344 Vollzeitpflege

Kostenträger 2344 Vollzeitpflege

Produktinformation

Kurzbeschreibung	Zeitlich befristete oder auf Dauer angelegte Unterbringung des Kindes/Jugendlichen in einer anderen geeigneten Familie. Kostenübernahme bzw. Kostenbeitragserhebung incl. Klärung örtlicher Zuständigkeiten. Anwerbung, Schulung und Betreuung von Vollzeitpflegefamilien.
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche, die aufgrund der innerfamiliären nicht in ihrem Familiensystem verbleiben können.
Ziele	zeitnahe Bearbeitung (Bewilligung, Kostenheranziehung, Ersatzleistungen Dritter) Verbesserung der Erziehungsbedingungen in der Herkunftsfamilie. Im Rahmen einer familiären Umgebung Erziehungsdefizite zu beheben.
Künftige Entwicklung	Die Pflegeeltern werden verstärkt und besser ausgebildet und geschult. Das Angebot an Supervisionsleistungen wird erweitert.
Erläuterungen	Diese Maßnahmen kann, muss aber nicht, eine Heimerziehung verhindern. Es besteht weiterhin ein Bedarf an Pflegestellen, Sonderpflegestellen sowie Pflegestellen für Jugendliche. Mit einer deutlichen Fallzahlsteigerung ist zu rechnen. Allein im 3. Quartal 2006 wurden 6-8 (möglicherweise sogar 9) Neufälle mehr registriert als geplant. Unter Ausschöpfung aller juristischen Möglichkeiten soll das Gesamtbudget aber nicht weiter steigen. Änderung der Kostenfestsetzung der Eltern/des Elternteils nach öffentlichem und privatem Recht aufgrund Gesetzesänderung ab 01.10.05, Laufende Überwachung des Wohnsitzes des/der personensorgeberechtigten Elternteils/Eltern wegen g. A. -Wechsels- Wechsel der örtlichen Zuständigkeit.
Auftragsgrundlage	§ 33 SGB VIII, §§ 91 ff. SGB VIII

Qualität	Ist 2005	Plan 2006	Plan 2007	Ist2006
<u>Pädagogische Jugendhilfe</u>				
Hilfeplanerstellung	1	1	1	1
Hilfeplanfortschreibung	1	1	1	1
Kostenerstattung		2mal jährlich	2mal jährlich	
Quantität	Ist 2005	Plan 2006	Plan 2007	Ist2006
Vollzeitpflege (Fälle)	97	87	100	91 (Stand 30.9.06)
Anzahl der Pflegefamilien		61	65	61

Jahr	IST 2003	Ist 2004	IST 2005	IST 2006	Plan 2007
				Stand 30.09.06	
Erträge	306.501	289.433	390.315	192.685	322.000
Aufwand	581.622	632.307	759.369	582.226	825.600
Nettobedarf	275.121	342.874	369.054	389.541	503.600
Fälle	92	86	97	91	94
Kosten pro Fall	2.990	3.986	3.805	4.280	5.357

Die Kosten pro Fall sind von 2003 auf 2007 um fast 80 % angestiegen. Als ein Grund ist der Anstieg des Pflegegeldes nach den Vorgaben des Landkreistages um ca. 2,5 % pro Jahr anzuführen. Die Pflegekinder werden auch immer älter und bekommen ein höheres Pflegegeld. Ein weiteres Problem

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

stellt die noch unzureichende Periodenabgrenzung dar. Gerade Erstattungsleistungen werden oft nicht der Periode zugeordnet, für die sie erfolgen, das muss noch verbessert werden. Weitere Analysen für die gravierende Kostensteigerung müssen noch erfolgen.

Teilergebnisplan Kostenträger 2344 Vollzeitpflege (Pflegekinder) + ab 2006: Adoptionen (bisher 2443)

Landratsamt Ebersberg

Produkt		2321	Pflegekinderwesen (Vollzeitpflege) einschl. Sonderpflege/ Adoption				
Kostenträger		2344	Vollzeitpflege (Pflegekinder) + ab 2006: Adoptionen (bisher 2443)				
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
413 220	Überlassenes Kostenaufkommen	0,00	-10.000,00	-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00
422 112	Kostenbeiträge in der WIJH a.E.	-70.444,70	-40.000,00	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00
449 210	Erstatt. v. Gden., Gde-verbände, u.a. WiFö, Gastschulb.	-317.433,58	-250.000,00	-250.000,00	-250.000,00	-250.000,00	-250.000,00
449 810	Erstattungen vom übrigen Bereich (u.a. Büchergeld)	520,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
459 110	And. sonst. ordentl. Ertr. verm. Einn., Rabatt ,Nachlässe	-2.957,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Erträge	-390.315,13	-300.000,00	-322.000,00	-322.000,00	-322.000,00	-322.000,00
525 210	Erstattungen an Gemeinden (GV)	111.231,79	90.000,00	130.000,00	90.000,00	90.000,00	90.000,00
531 810	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche	640.888,80	690.000,00	690.000,00	690.000,00	700.000,00	700.000,00
533 916	Pflegeeltern	5.824,58	4.600,00	4.600,00	4.600,00	4.600,00	4.600,00
541 210	Aus- und Fortbildung, Umschulg, Pers.entw., Prämien	1.098,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
543 120	Bücher, Zeitschriften	10,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
543 330	Gästebewirtung und Repräsentation	315,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
544 110	Versicherungsbeiträge	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	0,00	0,00
	Summe Aufwendungen	759.369,87	785.600,00	825.600,00	785.600,00	794.600,00	794.600,00
	Ergebnis	369.054,74	485.600,00	503.600,00	463.600,00	472.600,00	472.600,00

An **Personalkosten** fallen darüber hinaus 3,0 Stellen bzw. 4.820 Jahresarbeitsstunden an.

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Produktbeschreibung Kostenträger 2345 Heimunterbringung (§ 34 SGB)

Kostenträger	2345	Heimunterbringung (§34 SGB)		
Produktinformation				
Kurzbeschreibung	Heimerziehung in zeitlich befristeter Form oder auf Dauer angelegt. Kostenübernahme bzw. Kostenbeitragshebung/Unterhaltsbeitreibung incl. Klärung örtlicher Zuständigkeiten. Stationäre Unterbringung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen (ca. 18 Einrichtungen in ganz Deutschland).			
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche, die aufgrund der innerfamiliären Probleme nicht in dem Familiensystem verbleiben können.			
Ziele	zeitnahe Bearbeitung (Bewilligung, Kostenheranziehung, Ersatzleistungen Dritter) Aufarbeitung von persönlichen, sozialen und emotionalen Defiziten. Rückführung in die Familie bzw. Verselbständigung.			
Künftige Entwicklung	Kosten der Einrichtungen über Entgeltvereinbarungen vergleichen und günstigsten Anbieter belegen. Beibehaltung der Qualitätszirkel vor Beginn einer Maßnahme			
Erläuterungen	<p>a) Pädagogische Jugendhilfe: Verstärkter Vergleich von Einrichtungen in Bezug auf Qualität/Kostenintensität (neue Entgeltvereinbarungen). Überprüfung des Zielerreichungsgrades, Zeitliche Begrenzung. In den Entgeltlisten wird stark nach Einrichtungsart differenziert. Die Spanne der Entgelte reicht von 23,79 € für innenbetreutes Wohnen bis 284,01 € für geschlossene Unterbringung.</p> <p>b) Wirtschaftliche Jugendhilfe: Änderung der Kostenfestsetzung der Eltern/des Elternteils nach öffentlichem und privatem Recht aufgrund Gesetzesänderung ab 1.10.05, Ausführungsmodalitäten stehen noch nicht fest. Überwachung des Wohnsitzes des/der personensorgeberechtigten Elternteils/Eltern wegen gewöhnlichem Aufenthalt-Wechsels-> Wechsel der örtliche Zuständigkeit.</p>			
Auftragsgrundlage	§ 34 SGB VIII, §§ 90 ff. SGB VIII			
Qualität	Ist 2005	Plan 2006	Plan 2007	Ist2006
<u>Pädagogische Jugendhilfe</u>				Stand 30.09.2006
Hilfeplanerstellung	1	1	1	1
Hilfeplanfortschreibung	1	1	1	1
Quantität	Ist 2005	Plan 2006	Plan 2007	Ist2006
Heimunterbringung (Fälle)	39	50	40	34

Teilergebnisplan Kostenträger 2345 Heimunterbringung (§ 34 SGB VIII)

Produkt	2320	Heimerziehung und betreutes Wohnen					
Kostenträger	2345	Heimunterbringung (§ 34 SGB VIII)					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
422111	Kostenbeiträge in der WIJH i.E.	-229.972,12	-180.000,00	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00
422121	Art. 39 BayKJHG, 34, 35a	-398.186,60	-290.000,00	-290.000,00	-280.000,00	-280.000,00	-280.000,00
422210	35a teilstationär / BAFöG WiJH	4.055,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
449210	Erstatt. v. Gden., Gde-verbände, u.a. WiFö, Gastschulb.	-151.615,65	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
449810	Erstattungen vom übrigen Bereich (u.a. Büchergeld)	-14.490,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Erträge	-790.209,41	-480.000,00	-450.000,00	-440.000,00	-440.000,00	-440.000,00
525210	Erstattungen an Gemeinden (GV)	149.316,56	150.000,00	80.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00
533921	Kosten i.E.	2.096.834,62	2.300.000,00	1.800.000,00	2.300.000,00	2.250.000,00	2.250.000,00
	Summe Aufwendungen	2.246.151,18	2.452.000,00	1.881.000,00	2.452.000,00	2.402.000,00	2.402.000,00
	Ergebnis	1.455.941,77	1.972.000,00	1.431.000,00	2.012.000,00	1.962.000,00	1.962.000,00

An **Personalkosten** fallen darüber hinaus 3,3 Stellen bzw. 5.315 Jahresarbeitsstunden an.

**Produktbeschreibung Kostenträger 2348 Eingliederungshilfe -
teilstationär
Landratsamt Ebersberg**

Kostenträger 2348 Eingliederungshilfe - teilstationär

Produktinformation

Kurzbeschreibung	Förderung von Kindern in ihrer sozialen Entwicklung in einer Tagesgruppe. Kostenübernahme (Bewilligungen) für Hilfen in teilstationären Einrichtungen
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche, die aufgrund ihrer Verhaltensauffälligkeiten und/oder ihrer Entwicklungsstörungen seelisch behindert oder von einer seelischen Behinderung bedroht sind und einer Betreuung und Förderung in teilstationärer Form bedürfen. Im Gegensatz dazu betreut das Sozialamt Sg. 22 mit der Eingliederungshilfe körperlich und geistig Behinderte.
Ziele	Stärkung der persönlichen und sozialen Kompetenzen des Kindes sowie der erzieherischen Kompetenzen der Eltern. Verbleib des Kindes in der Familie. Zeitnahes Bewilligungs- und Abrechnungsverfahren
Künftige Entwicklung	Kostenbeitragsberechnungen für teilstationäre Unterbringung
Erläuterungen	a) <u>Pädagogische Jugendhilfe:</u> Regionalisierung der Unterbringung mit dem Ziel, Einsparung von Fahrtzeiten für die Kinder und Fahrkosten für das KJA Ebersberg b) <u>Wirtschaftliche Jugendhilfe:</u> Kostenbeitragsberechnung ab 01.10.2005 führt zu Mehrkosten, da die Verpflegungskosten in diesem Fall nicht mehr die Eltern, sondern der Landkreis finanziert. Im Bereich der HPT Ebersberg hat seit 01.01.2000 der Landkreis Ebersberg (Sachgebiet 11) die Bereitstellung und finanzielle Abwicklung von Transportmitteln übernommen.

Auftragsgrundlage § 35 a Abs. 1 Nr. 2 SGB VIII

Qualität	Ist 2005	Plan 2006	Plan 2007	Ist2006
<u>Pädagogische Jugendhilfe</u>				
Hilfeplanerstellung	1	1	1	1
Hilfeplanfortschreibung	2	2	2	2
Quantität	Ist 2005	Plan 2006	Plan 2007	Ist2006
Eingliederungen - teilstationär (Fälle)	68	50	70	81 (Stand 30.9.06)

Teilergebnisplan Kostenträger 2348 Eingliederungshilfe - teilstationär

Produkt	2324	Eingliederungshilfen für seelisch Behinderte					
Kostenträger	2348	Eingliederungshilfe - teilstationär					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
422112	Kostenbeiträge in der WIJH a.E.	0,00	-1.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
422210	35a teilstationär / BAFöG WiJH	-782,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
449810	Erstattungen vom übrigen Bereich (u.a.Büchergeld)	-530,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Erträge	-1.312,00	-1.500,00	-15.500,00	-15.500,00	-15.500,00	-15.500,00
533914	Fahrtkosten	2.556,31	58.000,00	59.000,00	60.000,00	61.000,00	61.000,00
533935	Eingliederungshilfe § 35 a	716.346,93	650.000,00	780.000,00	650.000,00	650.000,00	650.000,00
	Summe Aufwendungen	718.903,24	708.000,00	839.000,00	710.000,00	711.000,00	711.000,00
	Ergebnis	717.591,24	706.500,00	823.500,00	694.500,00	695.500,00	695.500,00

An **Personalkosten** fallen darüber hinaus 1,1 Stellen bzw. 1.815 Jahresarbeitsstunden an.

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Produktbeschreibung Kostenträger 2349 Eingliederungshilfe – stationär

Kurzbeschreibung	Heimerziehung in zeitlich befristeter Form oder auf Dauer angelegt. Kostenübernahme (Bewilligungen) für Hilfen in stationären Einrichtungen.
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche mit massiven Verhaltensstörungen, dissozialem Verhalten und/oder psychogenen Störungen sowie daraus resultierender seelischer Behinderung bzw. drohender seelischer Behinderung.
Ziele	zeitnahe Bearbeitung (Bewilligung, Kostenheranziehung, Ersatzleistungen Dritter) Behebung von persönlichen, sozialen und emotionalen Defiziten. Rückführung in die Familie bzw. Verselbständigung.
Künftige Entwicklung	Kostenbeitragsberechnung für stationäre Unterbringung
Erläuterungen	a) <u>Pädagogische Jugendhilfe</u> : Einsatz von Entgeltliste zwecks Entgeltvergleich. b) <u>Wirtschaftliche Jugendhilfe</u> : Kostenfestsetzung der Eltern/des Elternteils nach öffentlichem und privatem Recht -> permanente Vergleichsberechnungen, um für die Eltern den geringsten Unterhalt bzw. Kostenbeitrag festzusetzen. Laufende Überwachung des Wohnsitzes des/der personensorgeberechtigten Elternteils/Eltern wegen gewöhnlichem Aufenthalt-Wechsels -> Wechsel der örtlichen Zuständigkeit. Zusätzliche Defizitsenkung durch Beantragung von BAföG, Berufsausbildungshilfe (BAB), Waisenrenten, Kindergeld, eigener Kostenbeitrag des Hilfeempfängers aus eigenem Einkommen usw.
Auftragsgrundlage	§ 35 a Abs. 1 Nr. 4 SGB VIII

Qualität	Ist 2005	Plan 2006	Plan 2007	Ist2006
<u>Pädagogische Jugendhilfe</u>				
Hilfeplanerstellung	1	1	1	1
Hilfeplanfortschreibung	2	1-2	1-2	1
Qualitätszirkel vor Beginn der Maßnahme	1	1	1	1
Einsatz der Entgeltliste	1	1	1	1
Bewilligung	2 Wochen	2 Wochen	2 Wochen	2 Monate
Kostenbeitrag			2 Monate	2 Monate
Quantität	Ist 2005	Plan 2006	Plan 2007	Ist2006
Eingliederungshilfe (Fälle)	15	15	28	27 (Stand 30.9.06)
Bewilligungen, Ablehnungen	-	17	20	-
	-	-	-	-

Teilergebnisplan Kostenträger 2349 Eingliederungshilfe - stationär

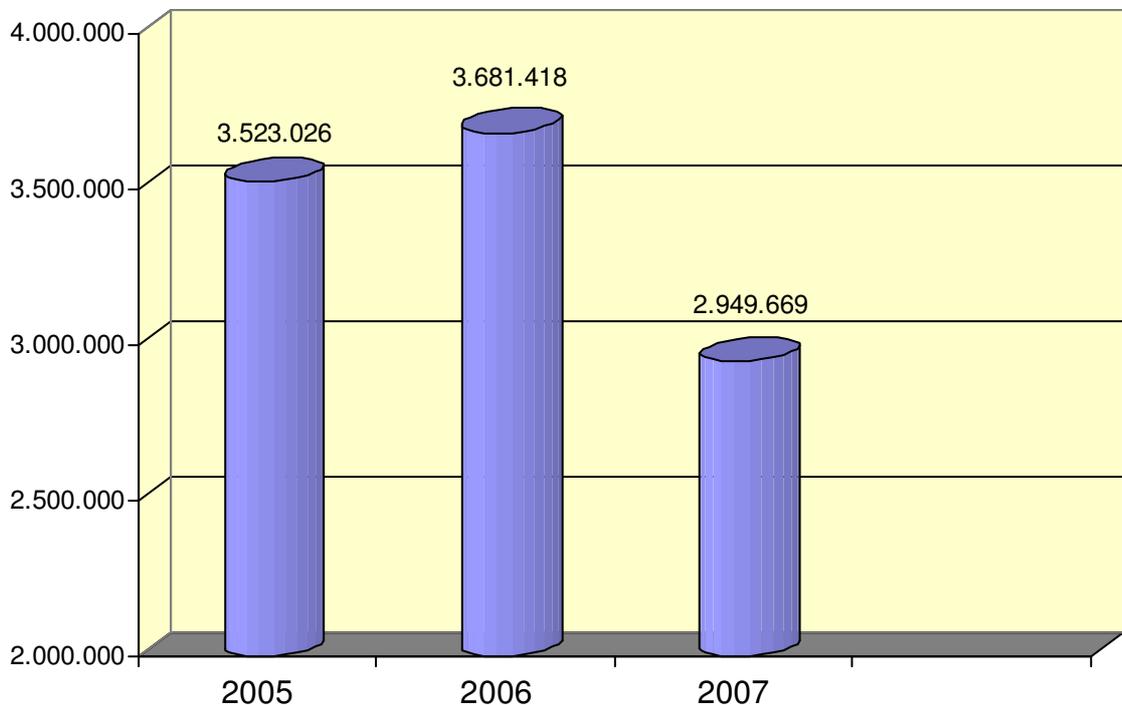
Produkt	2329	Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte					
Kostenträger	2349	Eingliederungshilfe - stationär					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
422111	Kostenbeiträge in der WIJH i.E.	-81.864,51	-50.000,00	-70.000,00	-70.000,00	-70.000,00	-70.000,00
422121	Art. 39 BayKJHG, 34, 35a	-72.017,92	-130.000,00	-125.000,00	-125.000,00	-125.000,00	-125.000,00
449210	Erstatt.v.Gden.,Gde-verbände,u.a.WiFö,Gastschulb.	-7.950,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
449810	Erstattungen vom übrigen Bereich (u.a.Büchergeld)	1.517,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Erträge	-160.315,94	-180.000,00	-195.000,00	-195.000,00	-195.000,00	-195.000,00
525210	Erstattungen an Gemeinden (GV)	1.227,12	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
533921	Kosten i.E.	44.128,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
533935	Eingliederungshilfe § 35 a	835.259,18	650.000,00	990.000,00	670.000,00	670.000,00	670.000,00
	Summe Aufwendungen	880.614,52	655.000,00	995.000,00	675.000,00	675.000,00	675.000,00
	Ergebnis	720.298,58	475.000,00	800.000,00	480.000,00	480.000,00	480.000,00

An **Personalkosten** fallen darüber hinaus 1,6 Stellen bzw. 2.577 Jahresarbeitsstunden an.

Wirtschaftliche Einheit (WE) Arbeitsgemeinschaft für Beschäftigung und Soziales (ABS)

Leitung: Augustinus Meusel

Budget der WE: 2.949.669 Euro



Produktbeschreibung Kostenstelle/n 250 Arbeitsgemeinschaft für Beschäftigung und Soziales

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	250	Arbeitsgemeinschaft für Beschäftigung und Soziales
Bereich	250	Arbeitsgemeinschaft für Beschäftigung und Soziales
Kostenstelle/n	250	Arbeitsgemeinschaft für Beschäftigung und Soziales

Produktinformationen

Beschreibung

Am 24.10.2006 übernahm Augustin Meusel die Geschäftsführung.

Das seit 1.1.2005 geltende SGB II hat im Landkreis Ebersberg gravierende Änderungen in der Struktur der Sozialsysteme mit sich gebracht. Das SGB II ist nach dem Gesetz von Arbeitsgemeinschaften zu vollziehen, die in fast jedem Landkreis bzw. in jeder kreisfreien Stadt gebildet worden sind.

Nach dem SGB II ist der Bund (also die Agentur für Arbeit) für die nach Regelsätzen bemessenen Leistungendes SGB II zuständig, während Kommunen (hier der Landkreis) nach dem SGB II die Kosten der Unterkunft und die Kosten der im SGB II genannten einmaligen Beihilfen übernehmen müssen.

Ca. 90% der bisherigen Sozialhilfeempfänger sind zum 1.1.2005 in den Zuständigkeitsbereich des Landkreises gewechselt, da diese als arbeitsfähig eingestuft, bzw. als Sozialgeldempfänger in einer Bedarfsgemeinschaft mit einem arbeitsfähigen Empfänger von Arbeitslosengeld II leben. Der Landkreis ist zwar dadurch für die ehemaligen Sozialhilfeempfänger (31.12.2004: 525 Bedarfsgemeinschaften) entlastet worden.

Die hinzugekommenen ehemaligen Empfänger von Arbeitslosenhilfe und die Personen, die vorher keine vergleichbaren Sozialleistungen empfangen haben (ca. 1.250) bringen aber insgesamt deutliche Mehrkosten für den Landkreis.

Die Ursache hierfür liegt in den sehr hohen Unterkunftskosten im Landkreis Ebersberg.

Im Haushalt der ABS (Arbeitsgemeinschaft für Beschäftigung und Soziales im Landkreis Ebersberg) werden drei Produkte bewirtschaftet, die aber bisher noch nicht mit Quantitäts- und Qualitätskennzahlen entwickelt werden konnten.

- Unterkunftskosten
- Einmalige Beihilfen
- Unterhalt

Durch den Arbeitsschwerpunkt im Bereich der Antragsprüfung und -bearbeitung soll weiterhin erreicht werden, dass unberechtigte Antragstellungen größtenteils verhindert werden.

Die Entwicklung der Zahlen im Vergleich zu anderen ARGEn zeigt deutlich, dass auf diese Weise die Ausgaben sowohl für den Bund als auch für den Landkreis erheblich weniger steigen.

Einmalige Bedarfe (Kosten für Erstaussstattung von Wohnungen, Erstaussstattung für Bekleidung einschließlich bei Schwangerschaft und Geburt, sowie Kosten für Klassenfahrten) sind auch vom Landkreis zu bezahlen.

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Teilergebnisplan

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	250	Arbeitsgemeinschaft für Beschäftigung und Soziales					
Bereich	250	Arbeitsgemeinschaft für Beschäftigung und Soziales					
Kostenstelle/n	250	Arbeitsgemeinschaft für Beschäftigung und Soziales					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	-2.200.459,14	-2.332.050,00	-2.768.450,00	-2.680.050,00	-2.695.050,00	-2.710.050,00
21	+ Personalkostensätze	-572.261,00	-650.000,00	-892.120,00	-892.120,00	-901.000,00	-909.970,00
30	+ Sonst. Transfererträge	-26.219,56	-105.000,00	-90.000,00	-91.000,00	-92.000,00	-93.000,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-940,00	-300,00	-150,00	-150,00	-150,00	-150,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	-20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
100	= Ordentliche Erträge	-2.799.879,70	-3.107.350,00	-3.750.720,00	-3.663.320,00	-3.688.200,00	-3.713.170,00
110	- Personalaufwendungen	693.295,05	729.990,00	847.070,00	848.240,00	857.350,00	866.560,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.346,61	55.500,00	44.000,00	46.700,00	46.900,00	47.100,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	4.239,43	2.478,00	4.319,00	4.319,00	4.319,00	4.319,00
150	- Transferaufwendungen	5.517.570,20	5.860.000,00	5.660.000,00	5.760.000,00	5.860.000,00	5.960.000,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	101.659,04	140.800,00	145.000,00	145.100,00	151.200,00	151.200,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	6.327.110,33	6.788.768,00	6.700.389,00	6.804.359,00	6.919.769,00	7.029.179,00
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	3.527.230,63	3.681.418,00	2.949.669,00	3.141.039,00	3.231.569,00	3.316.009,00
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	3.527.230,63	3.681.418,00	2.949.669,00	3.141.039,00	3.231.569,00	3.316.009,00
230	+ außerordentliche Erträge	-4.205,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	-4.205,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	3.523.025,63	3.681.418,00	2.949.669,00	3.141.039,00	3.231.569,00	3.316.009,00
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	3.523.025,63	3.681.418,00	2.949.669,00	3.141.039,00	3.231.569,00	3.316.009,00

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Diese Kostenstelle war zum 1.1.2005 (Inkrafttreten des SGB II) neu gebildet worden.

Die Verantwortung für dieses Budget trägt der Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft für Beschäftigung und Soziales (ABS), dieser Bereich wird deshalb als eigene wirtschaftliche Einheit abgebildet.

Nach dem SGB II ist der Landkreis zuständig für die Tragung der Unterkunftskosten und einmaligen Beihilfen von derzeit 1.350 Bedarfsgemeinschaften (Stand Oktober 2006 - ca. 2400 BürgerInnen) mit Gesamtkosten in Höhe von derzeit kalkulierten 5.400.000 Euro, das entspricht monatlich einem Unterkunftskostenanteil pro Bedarfsgemeinschaft von ca. 350 Euro.

Davon trägt der Bund nach derzeitigen Regelungen 29,1 %. Dieser Ansatz konnte für 2007 auf 31,1 % für Bayern bis 2010 erhöht werden, weil der Bund mehr Mittel zur Verfügung stellt.

Hier wird mit einer Erstattung von ca. 1,68 Mio. Euro (ohne weitere Erstattungen) gerechnet. Die Nettobelastung für den Landkreis wird demnach etwa 2,9 Mio. Euro betragen.

Die bisher erfolgte Erstattung von Kosten für Ausländer durch den Bezirk ist weggefallen im Gegenzug wurde die Bezirksumlage gesenkt.

Planungsunsicherheiten:

- die Zahl der Anspruchsberechtigten (derzeit kaum Steigerungen festzustellen, jedoch könnten hier noch Veränderungen eintreten)
- die Unterkunftskosten sollen gezielt reduziert werden, ob dies sich relevant rechnerisch niederschlägt bleibt abzuwarten
- die Erhöhung der Heizkosten
- die Höhe des Bundesanteils (fällt nun als Unsicherheit weg, weil der Bund bis 2010 die 31,1 % für Bayern zugesagt hat)

Personalausstattung:

Nach derzeitigem Stand umfasst die Arbeitsgemeinschaft für Beschäftigung und Soziales (ABS) 25,70 Stellen. Der Bund beteiligt sich an den Verwaltungskosten voraussichtlich mit pauschal 87,4 %. Der Wert wird derzeit noch verhandelt.

Ablehnungsquoten in der ABS:

Die Ablehnungen setzten sich aus verschiedenen Blöcken zusammen. Die Angaben sind qualifiziert geschätzt.

Ablehnungen, die mit Prüfung und Bescheid im System eingegeben sind:

2005: 15 % 2006: 16 %

Antragsrücknahmen die nach Prüfung und Berechnung nicht mehr in das System eingegeben wurden:

2005: 7 % 2006: 9 %

Anträge, die nach eingehender Beratung nicht mehr gestellt wurden:

2005: 10 % 2006: 10 %

Anträge, für die ein Beratungsgespräch terminiert wurde, dieser Termin ohne spätere Antragstellung nicht stattgefunden hat:

2005: 10 % 2006: 10 %

Gesamt: 2005: 42 % 2006: 45 %

Fallzahlentwicklung in der ABS:

Stichtag	Bedarfsgemeinschaften	Personen
1.1.2005 (Start)	950	Nicht erfasst
31.12.2005	1.300	Ca. 2.230
31.12.2006	1260 (vorläufig)	Ca. 2.260
Plan 2007	1.200	2.100

Die Personenzahlen entwickeln sich etwas anders als die Zahlen der Bedarfsgemeinschaften, weil aufgrund einer Gesetzesänderungen die U25-Jährigen vorher eine eigene Bedarfsgemeinschaft bildeten, während sie nun in die Bedarfsgemeinschaften der Eltern mit aufgenommen werden. Das erklärt, warum die Bedarfsgemeinschaften sinken, die Personen dagegen nicht.

Der Nettobedarf der ABS entwickelt sich rückläufig, ebenso die Fallzahlen.

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Teilfinanzplan

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	250	Arbeitsgemeinschaft für Beschäftigung und Soziales					
Bereich	250	Arbeitsgemeinschaft für Beschäftigung und Soziales					
Kostenstelle/n	250	Arbeitsgemeinschaft für Beschäftigung und Soziales					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	-2.862,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-24.216,77	-8.000,00	-3.000,00	0,00	0,00	0,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	-3.455,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-30.533,86	-8.000,00	-3.000,00	0,00	0,00	0,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	-30.533,86	-8.000,00	-3.000,00	0,00	0,00	0,00

Investitionen

	Jahres- ergebnis 2005	Ansatz 2006 2007	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2008	Finanzplan 2009 2010	bisher bereitgeste llt	Gesamt Ein- und Auszahl.
I-GWG-001 GWG	-1.905,69	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-3.000,00	-2.484,41
I-ZI-0007 EDV-Ausstattungen zusätzlich in ABS	-240,00	-5.000,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-10.000,00	-798,00
I-ZI-0012 Zimmerausstattung: 8 Schränke	-4.860,41	-3.000,00 -3.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-15.000,00	-12.609,93
I-0049 LWL-Kabel (EDV- Vernetzung)	-3.390,19	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	0,00	-3.390,19
I-0054 Beschaffung von 3 Monitoren	-866,52	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	0,00	-866,52

Wirtschaftliche Einheit Abteilung 3

Leitung: Sabine Kahle

Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Budget WE: 480.960 Euro

Nettobudgets:

Ausländeramt (310)
Leitung: Jutta Plischke

383.470 Euro

Zulassungs- und
Führerscheinstelle (320, 325)
Leitung: Albert Reiter

- 490.131 Euro

Öffentliche Sicherheit und
Ordnung (330)
Leitung: Paul Hofmann

Veterinäramt (340)
Leitung: Dr. Birgitt Huber

587.621 Euro

Produktbeschreibung Kostenstelle/n 310 Ausländeramt

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	300	Abteilung 3 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Bereich	310	Ausländeramt
Kostenstelle/n	310	Ausländeramt

Produktinformationen

Beschreibung

Jutta Plischke übernahm am 1.11.2006 die Sachgebietsleitung von Augustinus Meusel, der Leiter der Arbeitsgemeinschaft für Beschäftigung und Soziales wurde.

Die Kosten konnten im Vergleich Plan 2005 zu 2006 gemäß der allgemeinen Vorgabe gesenkt werden. Die in den letzten Jahren stark sinkenden Einnahmen aus dem überlassenen Kostenaufkommen konnten stabilisiert werden. Im Haushaltsjahr 2007 ist sogar mit einer leichten Steigerung gegenüber 2006 zu rechnen. Der Kostendeckungsgrad sollte deshalb geringfügig verbessert werden können.

Personalstand:

Im SG 31 sind 11 Personen mit insgesamt 15.404 Stunden beschäftigt. Das bedeutet gegenüber 2006 Gleichstand. Aufgrund der in den letzten Jahren wiederholt durchgeführten Personreduzierungen, war eine weitere Verringerung der Stundenzahl nicht möglich.

Entwicklung der Ausländerzahlen und -quoten im Landkreis Ebersberg jeweils zum 31.12.:

Jahr:	Ausländer:	Einwohner Lkr. gesamt:	Ausländeranteil in %:
1990	5.954	101.937	5,84
1995	8.936	109.378	8,16
2000	9.015	118.764	7,59
2001	9.203	120.416	7,64
2002	9.356	121.612	7,69
2003	9.483	122.136	7,76
2004	9.379	122.913	7,63
2005	9.338	123.411	7,56

Seit 2004 werden in einem Vergleichsring zusammen mit den Landkreisen Erding, Miesbach, Passau und Rottal-Inn Produktkennzahlen verglichen und Organisationsabläufe gemeinsam optimiert.

Öffnungszeiten im Vergleich:

Erding: 25,5 Wochenstunden + Terminvereinbarung

Miesbach: 27,0 Wochenstunden + Terminvereinbarung

Passau: 36,0 Wochenstunden + Terminvereinbarung = Best Practise

Rottal-Inn: 21,75 Wochenstunden + Terminvereinbarung

Ebersberg: 24,0 Wochenstunden + Terminvereinbarung

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Teilergebnisplan

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	300	Abteilung 3 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung					
Bereich	310	Ausländeramt					
Kostenstelle/n	310	Ausländeramt					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	-77.352,09	-80.000,00	-85.000,00	-85.000,00	-85.000,00	0,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-34,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
75	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-213,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
100	= Ordentliche Erträge	-77.599,29	-80.000,00	-85.000,00	-85.000,00	-85.000,00	0,00
110	- Personalaufwendungen	421.614,50	445.690,00	445.340,00	446.160,00	451.070,00	456.040,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.870,48	5.300,00	4.800,00	4.800,00	4.800,00	4.800,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	1.972,65	6.549,46	1.630,00	1.630,00	1.630,00	1.630,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.501,12	20.850,00	16.700,00	16.400,00	16.450,00	16.300,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	438.958,75	478.389,46	468.470,00	468.990,00	473.950,00	478.770,00
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	361.359,46	398.389,46	383.470,00	383.990,00	388.950,00	478.770,00
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	361.359,46	398.389,46	383.470,00	383.990,00	388.950,00	478.770,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	361.359,46	398.389,46	383.470,00	383.990,00	388.950,00	478.770,00
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	361.359,46	398.389,46	383.470,00	383.990,00	388.950,00	478.770,00

Erläuterungen

zum Teilergebnisplan

Personenstandswesen, Ausländeramt

Personalausstattung:

2005: 11 Personen mit 17.004 Jahresarbeitsstunden

2006: 11 Personen mit 15.404 Jahresarbeitsstunden (Veränderung zum Plan des Vorjahres: -1.600 Jahresarbeitsstunden)

2007: 11 Personen mit 15.404 Jahresarbeitsstunden (Veränderung zum Plan des Vorjahres: +/- 0 Jahresarbeitsstunden)

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Teilfinanzplan

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	300	Abteilung 3 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung					
Bereich	310	Ausländeramt					
Kostenstelle/n	310	Ausländeramt					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-537,24	-1.500,00	-1.450,00	0,00	0,00	0,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-537,24	-1.500,00	-1.450,00	0,00	0,00	0,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	-537,24	-1.500,00	-1.450,00	0,00	0,00	0,00

Investitionen

	Jahres- ergebnis 2005	Ansatz 2006 2007	Verpflichtu- ngs- Ermächti- gungen	Finanzplan 2008	Finanzplan 2009 2010	bisher bereitgeste- llt	Gesamt Ein- und Auszahl.
I-ZI-0011 Zimmerausstattung:	0,00	0,00 -1.450,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-1.450,00	0,00
I-ZI-0028 Zimmerausstattung:	-212,67	-500,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-1.000,00	-464,29
I-ZI-0043 Scanner	0,00	-500,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-500,00	-161,18
I-0046 Digitalkamera	0,00	-500,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-500,00	0,00

Produktbeschreibung Kostenstelle/n 320 KfZ-Zulassung, Führerscheinstelle

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	300	Abteilung 3 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Bereich	320	KfZ-Zulassungs- und Führerscheinstelle
Kostenstelle/n	320	KfZ-Zulassung, Führerscheinstelle

Produktinformationen

Beschreibung

Am 1.7.2006 hat Albert Reiter die Leitung der Zulassungsstelle von Johann Zirch übernommen.

Folgende Kostenstelle sind hier zusammengefasst:

KfZ-Zulassungsstelle mit folgenden Produkten:

KfZ-Zulassung, Abmeldung und Stilllegung, Änderung Ersatz, Sonderkennzeichen, Zwangsabmeldungen, Briefverwaltung und Auskünfte
Fahrzeugbestand und Erlöse:

08/1998: 81.693 Fahrzeuge - Erlöse 1998: 817.703 Euro, entspricht 10,00 Euro pro Fahrzeug
 08/1999: 84.807 Fahrzeuge - Erlöse 1999: 800.032 Euro, entspricht 9,43 Euro pro Fahrzeug
 08/2000: 87.243 Fahrzeuge - Erlöse 2000: 814.453 Euro, entspricht 9,33 Euro pro Fahrzeug
 08/2001: 90.839 Fahrzeuge - Erlöse 2001: 817.264 Euro, entspricht 8,99 Euro pro Fahrzeug
 08/2002: 92.291 Fahrzeuge - Erlöse 2002: 856.641 Euro, entspricht 9,28 Euro pro Fahrzeug
 08/2003: 93.808 Fahrzeuge - Erlöse 2003: 864.529 Euro, entspricht 9,21 Euro pro Fahrzeug
 08/2004: 95.145 Fahrzeuge - Erlöse 2004: 902.631 Euro, entspricht 9,49 Euro pro Fahrzeug
 08/2005: 96.259 Fahrzeuge - Erlöse Plan 2005: 909.605 Euro, entspricht 9,45 Euro pro Fahrzeug
 07/2006: 99.978 Fahrzeuge - Erlöse Plan 2006: 1.056.328 Euro entspricht 10,56 Euro pro Fahrzeug
 Im 1. Halbjahr 2006 lag die Fehlerquote bei 1,62 % und damit unter dem Bundesdurchschnitt von 3,04 %. Die Wartezeiten werden auch im Jahr 2006 unter 30 Minuten liegen, die durchschnittlichen Wartezeiten betragen 10 Minuten.

Der Fahrzeugbestand wird im Jahr 2007 die 100.000 im Landkreis Ebersberg überschreiten.

Bei den Erlösen im Plan 2007 ist durch den steigenden Fahrzeugbestand eine Zunahme um ca. 62.000 Euro gegenüber 2006.

Öffnungszeiten im Vergleich

Erding:	25,5	Wochenstunden
Rosenheim:	25,5	Wochenstunden
Starnberg:	43,0	Wochenstunden = Best Practise
München Land:	28,0	Wochenstunden
Ebersberg:	29,5	Wochenstunden
Freising:	23,5	Wochenstunden

Führerscheinstelle mit folgenden Produkten:

Erteilungen Fahrerlaubnis
 Ersatzführerschein
 Fahrlehrer / Fahrschulen
 Punktsystem / Fähranfänger
 Fahreignung / Entzug / Versagung
 Neuerteilungsverfahren

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Teilergebnisplan

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	300	Abteilung 3 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung					
Bereich	320	KfZ-Zulassungs- und Führerscheinstelle					
Kostenstelle/n	320	KfZ-Zulassung, Führerscheinstelle					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg. Umlagen	-1.107.216,74	-1.243.623,00	-1.306.111,00	-1.355.200,00	-1.405.200,00	-1.455.200,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.419,70	-815,00	-815,00	-950,00	-950,00	-950,00
70	+ Sonstige ordentliche Erträge	-3,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
75	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-17.087,00	0,00	-17.094,00	-17.094,00	-17.094,00	-17.094,00
100	= Ordentliche Erträge	-1.125.727,04	-1.244.438,00	-1.324.020,00	-1.373.244,00	-1.423.244,00	-1.473.244,00
110	- Personalaufwendungen	592.654,39	595.110,00	628.680,00	628.700,00	635.030,00	641.430,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	33.131,32	33.250,00	35.100,00	35.200,00	36.300,00	37.300,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	23.807,58	25.038,11	21.588,48	21.588,48	21.588,48	21.588,48
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	119.030,66	174.400,00	148.520,00	143.630,00	138.630,00	138.680,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	768.623,95	827.798,11	833.888,48	829.118,48	831.548,48	838.998,48
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	-357.103,09	-433.729,89	-490.131,52	-544.125,52	-591.695,52	-634.245,52
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	-357.103,09	-433.729,89	-490.131,52	-544.125,52	-591.695,52	-634.245,52
230	+ außerordentliche Erträge	-1.874,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	-1.874,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	-358.977,47	-433.729,89	-490.131,52	-544.125,52	-591.695,52	-634.245,52
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	-358.977,47	-433.729,89	-490.131,52	-544.125,52	-591.695,52	-634.245,52

Erläuterungen

Zum Teilergebnisplan

Führerscheinstelle:

Personalausstattung

2005: 7 Personen mit 8.800 Jahresarbeitsstunden

2006: 7 Personen mit 8.800 Jahresarbeitsstunden (Veränderung zum Plan des Vorjahres: +/- 0 Jahresarbeitsstunden).

2007: 7 Personen mit 8.700 Jahresarbeitsstunden (Veränderung zum Plan des Vorjahres: -100 Jahresarbeitsstunden).

KfZ-Zulassungsstelle:

Personalausstattung:

2005: 13 Personen mit 16.997 Jahresarbeitsstunden

2006: 15 Personen mit 17.005 Jahresarbeitsstunden (Veränderung zum Plan des Vorjahres: +8 Jahresarbeitsstunden).

2007: 15 Personen mit 17.005 Jahresarbeitsstunden (Keine Veränderung zum Vorjahr).

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Teilfinanzplan

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	300	Abteilung 3 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung					
Bereich	320	KfZ-Zulassungs- und Führerscheinstelle					
Kostenstelle/n	320	KfZ-Zulassung, Führerscheinstelle					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-1.338,58	0,00	-20.000,00	0,00	-63.000,00	0,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-1.338,58	0,00	-20.000,00	0,00	-63.000,00	0,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	-1.338,58	0,00	-20.000,00	0,00	-63.000,00	0,00

Investitionen

	Jahres- ergebnis 2005	Ansatz 2006 2007	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2008	Finanzplan 2009 2010	bisher bereitgeste lt	Gesamt Ein- und Auszahl.
I-SW-0077 Elektronische Archivierung	0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	-63.000,00 0,00	0,00	0,00
I-0075 Dokumentendrucker/Schalter /12 Stück *)	0,00	0,00 -20.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-20.000,00	0,00

Erläuterungen:

***) Sperrvermerk, Investitionssumme ist gesperrt, weil vorgezogene Anschaffung 2006**

Elektronische Archivierung

Vorraussichtlich 2009 werden bei weiterhin steigenden Zulassungszahlen die Ablagekapazitäten erschöpft sein.

Dokumentendrucker/Schalter /12 Stück

Dokumentendrucker (10 Jahre alt) entsprechen nicht mehr den Anforderungen der neuen EU-Papiere.

Ersatz für Kassenautomat

Derzeitiger Automat wird in 2008 10 Jahre alt sein und sollte dann ausgetauscht werden. Da er durch einen Einbruch beschädigt wurde, wird die Ersatzbeschaffung bereits in 2006 notwendig.

Produktbeschreibung Kostenstelle/n 330 Öffentl. Sicherheit u. Gemeinden/Veterinäramt

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	300	Abteilung 3 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Bereich	330	Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Kostenstelle/n	330	Öffentl. Sicherheit u. Gemeinden/Veterinäramt

Produktinformationen

Beschreibung

Auf diesem Teilergebnisplan werden ausschließlich Staatsaufgaben vollzogen.

Folgende Kostenstellen sind hier zusammengefasst:

Kostenstelle 330:

Öffentliche Sicherheit, Gemeinden mit folgenden Produkten:

Straßenverkehr nach StVO und Straßenrecht: Verkehrsregelnde und -lenkende Maßnahmen, Ausnahmegenehmigungen u. Erlaubnisse, Personenbeförderung, Güterkraftverkehr, Beratung und Rechtsbehelfe im Straßen- und Wegerecht, Öffentliche Sicherheit: Waffenrecht, sprengstoffrechtliche Entscheidungen, Kaminkehrerwesen, Brand- und Katastrophenschutz, sonst. sicherheitsrechtliche Entscheidungen, Jagd- und Fischereirecht: Jagdscheine und Jägerprüfung, Entscheidungen nach Jagd- und Fischereirecht, Steuerung des Wildbestandes (Hege), Gesundheits- und Veterinärwesen: Rechtsentscheidungen im Gesundheitswesen, Rechtsentscheidungen in Angelegenheiten der Lebensmittelüberwachung, Rechtsentscheidung nach Tierseuchenrecht, Rechtsentscheidungen nach Tierschutzrecht, Rechtsentscheidungen und Gebührenabrechnung Fleischhygiene, Gewerbebereich: Gaststättenrechtliche Entscheidungen, Gewerbe- und handwerksrechtliche Entscheidungen, Bekämpfung der Schwarzarbeit
Einrichtungen d. örtl. Kinder- und Jugendhilfe: Kindertagesstättenaufsicht, sonstige Aufgaben, Kommunalwesen: Staatl. Zuschusswesen im Hoch- und Tiefbau, Wahlen und Abstimmungen, Widerspruchsbehörde im Abgabenrecht, Würdigung von Haushalten der Gemeinden, Allgemeine und besondere rechtsaufsichtliche Maßnahmen, Gebiets- und Bestandsänderungen
Schulangelegenheiten: Schulpflichtverletzung
Sonstiges: Orden und Ehrenzeichen, sonstige Aufgaben

Kostenstelle 340:

Veterinärwesen, gesundheitl. Verbraucherschutz mit folgenden Produkten:

Tierseuchenrecht: Tierseuchenbekämpfung/ Tierische Nebenprodukte; Tier- und Warenverkehr; Tierschutz: Nutztier- und Heimtierhaltungen; Tiertransporte Verbraucherschutz, Überwachung Tierarzneimittelverkehr: Lebensmittelhygiene; Tierarzneimittel, Lebensmittelüberwachung, Futtermittelkontrolle.

Die Ziele des Veterinäramtes bestehen insbesondere in der Schaffung und Erhaltung gesunder und seuchenfreier Tierbestände, Wahrung des Tierschutzes bei Haltung und Transport sowie der Sicherstellung der gesundheitlichen Unbedenklichkeit und qualitativen Hochwertigkeit von Lebensmitteln.

Tierseuchenrecht: Im Landkreis Ebersberg existieren derzeit ca. 1700 landwirtschaftliche Tierhaltungen; pro Jahr sind etwa 200 Gesundheitszeugnisse für Tiere und tierische Erzeugnisse auszustellen.

Verbraucherschutz: Im Landkreis gibt es ca. 1850 von der Lebensmittelüberwachung zu überwachende Betriebe, darunter 47 Betriebe, die Fleisch gewinnen bzw. verarbeiten.

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Teilergebnisplan

Wirtschaftl. Einheit	300	Abteilung 3 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung					
Bereich	330	Öffentliche Sicherheit und Ordnung					
Kostenstelle/n	330	Öffentl. Sicherheit u. Gemeinden/Veterinäramt					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	-313.560,65	-318.180,00	-293.120,00	-293.120,00	-293.120,00	-293.200,00
40	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-215.757,33	-219.000,00	-223.000,00	-225.000,00	-226.000,00	-226.000,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.328,19	-1.530,00	-1.530,00	-1.530,00	-1.530,00	1.530,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-3.510,13	-1.420,00	-1.320,00	-3.320,00	-9.320,00	-280,00
70	+ Sonstige ordentliche Erträge	-5,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
75	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-25.571,00	0,00	-26.626,00	-26.626,00	-26.626,00	-26.626,00
100	= Ordentliche Erträge	-559.732,30	-540.130,00	-545.596,00	-549.596,00	-556.596,00	-544.576,00
110	- Personalaufwendungen	619.821,04	676.690,00	651.290,00	652.070,00	659.060,00	666.150,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	99.981,51	80.370,00	86.240,00	87.040,00	87.840,00	88.240,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	118.989,43	116.385,89	123.107,03	123.107,03	123.107,03	123.107,03
150	- Transferaufwendungen	15.803,89	13.130,00	15.830,00	93.630,00	15.830,00	15.830,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	216.325,72	233.790,00	249.470,00	263.780,00	259.050,00	252.550,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	1.070.921,59	1.120.365,89	1.125.937,03	1.219.627,03	1.144.887,03	1.145.877,03
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	511.189,29	554.918,89	580.341,03	670.031,03	588.291,03	601.301,03
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	511.189,29	554.918,89	580.341,03	670.031,03	588.291,03	601.301,03
230	+ außerordentliche Erträge	-12.572,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	-12.572,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	498.617,12	554.918,89	580.341,03	670.031,03	588.291,03	601.301,03
270	= + Erträge aus interner Leistungsbeziehungen	6.910,00	-37.560,00	-15.140,00	-15.140,00	-15.300,00	-15.460,00
280	= - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	37.560,00	22.420,00	22.420,00	22.670,00	22.920,00
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	505.527,12	554.918,89	587.621,03	677.311,03	595.661,03	608.761,03

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Veterinäramt:

Personalausstattung:

2005: 9 Personen mit 14.120 Jahresarbeitsstunden

2006: 10 Personen mit 12.080 Jahresarbeitsstunden (Veränderung zum Plan des Vorjahres: - 2.040 Jahresarbeitsstunden)

2007: 9 Personen mit 11.200 Jahresarbeitsstunden (Veränderung zum Plan des Vorjahres: - 880 Jahresarbeitsstunden)

Grund: Der Staat hat Personal abgezogen, das Landkreispersonal bleibt unverändert bei einer halben Kreisstelle.

Öffentliche Sicherheit, Gemeinden:

Personalausstattung:

2005: 16 Personen mit 23.400 Jahresarbeitsstunden

2006: 17 Personen mit 22.600 Jahresarbeitsstunden (Veränderung zum Plan des Vorjahres: - 800 Jahresarbeitsstunden)

2007: 18 Personen mit 22.000 Jahresarbeitsstunden (Veränderung zum Plan des Vorjahres: - 600 Jahresarbeitsstunden)

Grund: Personaleinsparung durch Fallzahlenrückgang und Umstrukturierungen im Aufgabenvollzug

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Teilfinanzplan

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	300	Abteilung 3 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung					
Bereich	330	Öffentliche Sicherheit und Ordnung					
Kostenstelle/n	330	Öffentl. Sicherheit u. Gemeinden/Veterinäramt					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	0,00	50.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	0,00	50.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	-329,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-123.198,21	-182.710,00	-330.825,00	-14.000,00	-14.000,00	-14.000,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-123.527,21	-182.710,00	-330.825,00	-14.000,00	-14.000,00	-14.000,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	-123.527,21	-132.710,00	-328.825,00	-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00

Investitionen

	Jahres- ergebnis 2005	Ansatz 2006 2007	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2008	Finanzplan 2009 2010	bisher bereitgeste lt	Gesamt Ein- und Auszahl.
ISOPO-19 Investitionszuw. v. Land (Feuerwehr, K-Sch)	0,00	2.000,00 2.000,00	0,00	2.000,00	2.000,00 0,00	6.000,00	0,00
I-SW-0099 Software GEWAN	0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-1.000,00	0,00
I-ZI-0006 Ersatzbeschaffung für veraltete EDV-Geräte	-1.888,48	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-3.200,00	-1.888,48
I-ZI-0010 Zimmerausstattung	-110,77	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	0,00	-371,42
I-ZI-0021 Zimmerausstattung	-80,03	-700,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-1.700,00	-373,94
I-0004 Sirenenwarnung Störfallbetriebe	0,00	-12.000,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-12.000,00	0,00
I-0005 Kommunikationskoffer II	0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-1.600,00	0,00
I-0006 Waldbrandzusatzrüstung	0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-20.000,00	0,00
I-0007 Beschaffungen im Bereich Gefahrgut/ -übungsstrecke	0,00	-12.000,00 -20.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-47.000,00	0,00
I-0008 Beschaffungen für den Brandschutz	-75.978,42	-18.000,00 -18.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-63.000,00	-88.056,82

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

I-0009 Gefahrgutübungsstrecke: Dekontaminationskomponente	-3.960,80	-12.000,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-47.000,00	-8.437,49
I-0010 Ersatzbeschaffung Sondersignalanlagen/Fahrzeugfunk	-9.878,82	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-15.000,00	-9.878,82
I-0011 Ergänzung der zentralen Atemschutzwerkstatt	-20.584,43	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-5.000,00	-20.584,43
I-0012 Integrierte Leitstelle	0,00	0,00 -180.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-180.000,00	0,00
I-0013 Beschaffungen Führungsgruppe Katastrophenschutz	0,00	-2.000,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-9.670,00	-6.670,00
I-0033 Tragbares Mikrochip- Lesegerät	0,00	-160,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-160,00	-153,63
I-0034 Gasmeßgerät	0,00	0,00 -425,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-425,00	0,00
I-0035 Digitalkamera	0,00	-400,00 -400,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-800,00	-269,00
I-0036 Frittierfettmeßgerät	0,00	-450,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-450,00	0,00
I-0039 Hochwasser-, Unwetter-, Wassernotausrüstung	0,00	-50.000,00 -50.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-100.000,00	0,00
I-0040 Ergänz. Feuerweherschlauchboote: Außenbordmotor	0,00	-6.000,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-6.000,00	-3.974,99
I-0041 Ölwehrausstattung- Ergänzung	0,00	-7.000,00 -4.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-11.000,00	0,00
I-0042 Funkgeräte und Kommunikationstechnik	0,00	-14.000,00 -14.000,00	0,00	-14.000,00	-14.000,00 -14.000,00	-28.000,00	-10.812,56
I-0043 Einsatzleitwagen für Kreisbrandrat	0,00	0,00 -44.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-44.000,00	0,00
I-0052 6 Monitore (Belinea)	-1.378,08	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	0,00	-1.378,08

Erläuterungen:

Hochwasser-, Unwetter-, Wassernotausrüstung

Einige der für 2006 geplanten Maßnahmen konnten nicht abgeschlossen/ durchgeführt werden.

I-0012 Integrierte Leitstelle

Im Kreisausschuss vom 03.10.2004 wurde die Gründung des Zweckverbandes für Rettungs- und Feuerwehr-Alarmierung, und in diesem Zusammenhang auch die integrierte Leitstelle, beschlossen. Diese wurde für 2007 mit 180.000 Euro veranschlagt.

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Produktbeschreibung Kostenträger 3323: Brand- und Katastrophenschutz

Kurzbeschreibung Abwehr und Vorbeugung von Katastrophen, Sicherstellung Brandschutz, Aufsicht Feuerwehren

Zielgruppe Landkreisbürger, Feuerwehren, Gemeinden

Ziele Beibehaltung des sicheren und funktionierenden Brand- und Katastrophenschutzes

Künftige Entwicklung Vorbereitung zur Inbetriebnahme der „Integrierten Leitstelle“ werden künftig personellen Mehraufwand erforderlich machen. Abhängig von der Geschwindigkeit der Umsetzung der Maßnahmen, die im Zweckverband für Rettungsdienst- und Feuerwehralarmierung getroffen werden, werden auch auf uns umfangreiche Vorbereitungsarbeiten für die Inbetriebnahme der Integrierten Leitstelle zukommen. Vor allem auf dem Gebiet der Umstellung des Alarmierungssystems wird erhebliche Mehrarbeit zu leisten sein, die weder ehrenamtlich durch die Kreisbrandinspektion noch zusätzlich durch das Sachgebiet 33 erledigt werden kann. Hierfür wird ein zeitlich befristetes Projekt gestartet werden.

Erläuterungen Pflichtaufgaben

Auftragsgrundlage Katastrophenschutz, Bay. Feuerwehrgesetz, Bundes-/Landesverordnungen

Qualität	Ist 2005	Plan 2006	Plan 2007	Ist2006
Quantität	Ist 2005	Plan 2006	Plan 2007	Ist2006

Teilergebnisplan Kostenträger 3323 Brand- und Katastrophenschutz

Produkt 3323 Zivil- und Katastrophenschutz, Rettungswesen sowie Wehrwesen

Kostenträger 3323 Brand- und Katastrophenschutz

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
413220	Überlassenes Kostenaufkommen	-35,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
441110	Erträge aus Verkauf steuerfrei	0,00	-1.530,00	-1.530,00	-1.530,00	-1.530,00	1.530,00
441910	Sonst. privatrechtl. Leistungsentgelte	-925,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
449110	Erstattungen des Landes (u.a. Wahlen, Brandschutz)	-3.335,13	-1.020,00	-1.020,00	-1.020,00	-1.020,00	1.020,00
453160	Erträge a.d. Auflösung von sonst. Sonderposten	-25.571,00	0,00	-26.626,00	-26.626,00	-26.626,00	-26.626,00
491110	Außerord. Erträge z.B. aus Vers.leistungen, Rundungsds	-10.419,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Erträge	-40.286,58	-2.550,00	-29.176,00	-29.176,00	-29.176,00	-24.076,00
501210	Angestelltenvergütung	19.005,61	19.050,00	18.930,00	18.930,00	19.120,00	19.320,00
502210	Beiträge zu Versorgungskassen Angestellte	1.580,73	1.610,00	1.800,00	1.800,00	1.820,00	1.840,00
503210	Sozialversicherung Angestellte	4.100,55	4.220,00	4.060,00	4.060,00	4.110,00	4.160,00
504110	Beihilfen, Unterstützungen u.ä.	0,00	10,00	10,00	20,00	30,00	40,00
	Summe Personalaufwendungen	24.686,89	24.890,00	24.800,00	24.810,00	25.080,00	25.360,00
522110	Wasser/ Abwasser	0,00	310,00	310,00	310,00	310,00	310,00
522210	Stromkosten	487,58	1.130,00	1.130,00	1.130,00	1.130,00	1.130,00
522410	Wärme, Heizung	2.440,31	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
523410	Haltung von Fahrzeugen	36.343,74	19.500,00	24.000,00	24.000,00	24.000,00	24.000,00
531110	Aufwendungen für Zuweisungen an das Land	-4.096,00	5.630,00	5.630,00	5.630,00	5.630,00	5.630,00
531310	Aufwendungen für Zuweisungen an Zweckverbände	19.899,89	7.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00
541210	Aus- und Fortbildung, Umschulg, Pers.entw.,Prämien	19.542,99	25.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
541310	Dienstreisen, Reisekosten	7.651,74	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00
541610	Dienst- und Schutzkleidung	10.524,49	7.500,00	7.500,00	7.500,00	7.500,00	7.500,00
541830	Aufwendungen f.ehrenamtl.Tätigkeit/sonst.A.f.Pers.	88.527,68	86.930,00	93.600,00	93.600,00	94.540,00	95.490,00
542110	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	10.720,56	14.500,00	14.500,00	14.500,00	14.500,00	14.500,00
543110	Bürobedarf	177,03	0,00	600,00	600,00	600,00	600,00
543120	Bücher, Zeitschriften	568,88	1.020,00	2.600,00	2.600,00	2.600,00	2.600,00

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Produktbeschreibung Kostenträger 3323: Brand- und Katastrophenschutz							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
543140	Telefon	9.705,38	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
543290	Vorräte, Verbrauchsmaterial	1.819,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
543295	Sonst. Geschäftsausgaben	8.052,97	4.600,00	4.600,00	4.600,00	4.600,00	4.600,00
543330	Gästebewirtung und Repräsentation	0,00	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
543830	Sozialversicherung Ehrenamtliche wegen Pimas	5.148,55	3.630,00	4.210,00	4.210,00	4.260,00	4.310,00
543910	Reparaturen, Instandhaltung	42.172,37	33.030,00	38.000,00	38.000,00	38.000,00	38.000,00
544110	Versicherungsbeiträge	5.525,31	5.580,00	5.700,00	5.700,00	5.700,00	5.700,00
544210	KfZ-Versicherung	1.719,33	2.000,00	1.620,00	1.620,00	1.620,00	1.620,00
572110	AfAimmaterielle Vermögensgegenstände	903,00	0,00	546,92	546,92	546,92	546,92
575110	AfA Maschinen	10.964,00	0,00	12.173,00	12.173,00	12.173,00	12.173,00
575310	AfA Fahrzeuge	43.010,00	0,00	43.010,00	43.010,00	43.010,00	43.010,00
576310	AfA Betriebs- und GA (ohne Hardware)	54.778,73	0,00	57.501,42	57.501,42	57.501,42	57.501,42
576320	AfA EDV Hardware	2.747,09	0,00	4.960,26	4.960,26	4.960,26	4.960,26
576410	AfA GwG (sofort abschreibbar direkt als Aufwand)	3.346,11	0,00	1.476,80	1.476,80	1.476,80	1.476,80
	Summe Aufwendungen	407.367,86	266.550,00	397.468,40	397.478,40	398.738,40	400.018,40
	Ergebnis	367.081,28	264.000,00	368.292,40	368.302,40	369.562,40	375.942,40

Kostenvergleich vor 2005 sind leider nicht möglich, weil vor diesem Zeitpunkt die Abschreibungen noch nicht Bestandteil des Haushalts waren.

Wirtschaftliche Einheit Abteilung 4

Leitung: Silke Adami (seit 1.11.2006)

Bau und Umwelt

Budget WE: 591.605 Euro

Nettobudgets:

420: Bau/ Wirtschaftsförderung
Leitung: Albin Schenk
410: Bauleitplanung/
Wohnungsbauförderung
Leitung: Anita Langer

- 40.768 Euro

440: Wasser, Immissions-
schutz, Abfallbeseitigung
Leitung: Christine Huber

253.361 Euro

450: Naturschutz rechtlich
Leitung: Johann Taschner
460: Naturschutz fachlich
Leitung: Max Finster

379.012 Euro

465: Naturschutzgrundstücke

Produktbeschreibung Kostenstelle/n 420 Bau/Bauleitplanung/Wohnungsbauförderung

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	400	Abteilung 4 - Bau und Umwelt
Bereich	415	Bau, Bauleitplanung, Wohnb.förd, Gutachterauss.
Kostenstelle/n	420	Bau/Bauleitplanung/Wohnungsbauförderung

Produktinformationen

Beschreibung

Kostenstelle 410:

Bauleitplanung, Bodenverkehr, Wohnungsbauförderung mit folgenden Produkten:
Beratung im Rahmen der Bauleitplanung, Begutachtung und Stellungnahme, Rechtsaufsichtliche Prüfung der Bauleitplanung, Denkmalschutzrecht Erlaubnisse und Anordnungen, Förderung des Denkmalschutzes, Führung der Kaufpreissammlung, Ermittlung von Bodenrichtwerten, Bodenrichtwertauskunft u. Auskunft für Kataster, Wertgutachten (Gutachterausschuss), Beratung Bewilligung und Abwicklung, Wohnungsbauförderung des Landkreises, Genehmigung und Zeugnisse und Zweckentfremdung von Wohnungen
Wertgutachten (Gutachterausschuss) 2005: 29 2006: 35 2007: 35
Beratung, Bewilligung und Abwicklung Wohnungsbauförderung 2005: 217 2006: 186 2007: 340

Kostenstelle 420:

Der sprunghafte Anstieg der Fallzahlen im ersten Quartal 2006 (+ 25 % gegenüber Vorjahr) hat sich zwischenzeitlich beruhigt. Dennoch ist mit einem deutlichen Anwachsen der Fallzahlen in 2006 zu rechnen. Der positive Trend in den Fallzahlen spiegelt sich aber in den Gebühreneinnahmen leider nicht wieder.

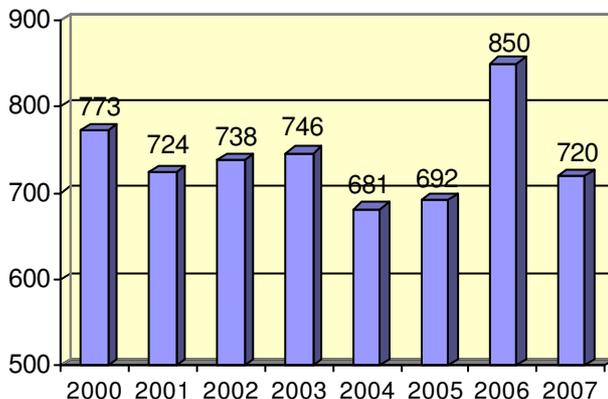
Bauanträge (ohne Werbeanlagen etc.) und Vorbescheide seit 2000:

Jahr	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Bauanträge	773	724	738	746	681	692	850	720

Mit dem weiteren Eingrenzen des Prüfungsumfanges im vereinfachten Baugenehmigungsverfahren (mehr als 90 % der Baufälle) im Rahmen der für 2007 angekündigten dritten Stufe der Baurechtsnovelle in Bayern, wird der Wandel der Bauämter von der präventiv agierenden Baugenehmigungsbehörde hin zur immer mehr bauaufsichtlich agierenden Verfolgungsbehörde weitergeführt. So wird künftig sogar das Verunstaltungsverbot im vereinfachten Baugenehmigungsverfahren nicht mehr geprüft werden können.

Auch wenn wir in den letzten Jahren die Effizienz und Effektivität in der Bauüberwachung deutlich steigern konnten, so werden die aus der Eingriffsverwaltung zu erwartenden Gebühreneinnahmen keinesfalls die für diese Aufgaben einzusetzenden Ressourcen abdecken können. Die Rahmensätze des Kostenverzeichnisses lassen hier zu geringe Spielräume. Die in 2007 beginnende interne Leistungsverrechnung wird zeigen, in wieweit die Aufwendungen für das Produkt Baugenehmigung durch die vereinnahmten Gebühren gedeckt werden können. Für den Bereich Bauüberwachung wird eine Kostendeckung im Hinblick auf den hohen Ressourceneinsatz und die verhältnismäßig niedrigen Gebühreneinnahmen keinesfalls zu erreichen sein.

Die Entwicklung der **Bauanträge** zeigt folgende Grafik:



Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Teilergebnisplan

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	400	Abteilung 4 - Bau und Umwelt					
Bereich	415	Bau, Bauleitplanung, Wohnb.förd, Gutachterauss.					
Kostenstelle/n	420	Bau/Bauleitplanung/Wohnungsbauförderung					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	-799.347,52	-866.500,00	-867.500,00	-866.500,00	-866.500,00	-866.000,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-30.379,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-201.692,18	-278.940,00	-281.000,00	-278.800,00	-285.000,00	-277.000,00
75	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0,00	0,00	-417,00	-417,00	-417,00	-417,00
100	= Ordentliche Erträge	-1.031.419,02	-1.145.440,00	-1.148.917,00	-1.145.717,00	-1.151.917,00	-1.143.417,00
110	- Personalaufwendungen	725.634,39	787.040,00	738.100,00	738.120,00	745.580,00	763.090,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.364,17	19.790,00	28.480,00	28.480,00	29.730,00	28.480,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	6.292,35	5.533,08	19.358,64	19.358,64	19.358,64	19.358,64
150	- Transferaufwendungen	28.588,63	26.300,00	45.100,00	20.050,00	17.650,00	15.150,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	300.525,99	321.440,00	305.710,00	302.410,00	301.690,00	301.690,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	1.072.405,53	1.288.673,08	1.136.748,64	1.108.418,64	1.114.008,64	1.127.768,64
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	40.986,51	143.233,08	-12.168,36	-37.298,36	-37.908,36	-15.648,36
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	40.986,51	143.233,08	-12.168,36	-37.298,36	-37.908,36	-15.648,36
230	+ außerordentliche Erträge	-10.598,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	-10.598,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	30.388,46	143.233,08	-12.168,36	-37.298,36	-37.908,36	-15.648,36
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	30.388,46	143.233,08	-12.168,36	-37.298,36	-37.908,36	-15.648,36

Erläuterungen

zum Teilergebnisplan

Bauleitplanung Kostenstelle 410:

Personalausstattung:

2005: 8 Personen mit 7.728 Jahresarbeitsstunden

2006: 7 Personen mit 7.395 Jahresarbeitsstunden (Veränderung zum Plan des Vorjahres: - 333 Jahresarbeitsstunden)

2007: 8 Personen mit 7.855 Jahresarbeitsstunden (Veränderung zum Plan des Vorjahres: +460 Jahresarbeitsstunden)

Grund: Stundenerhöhung

Baugenehmigung rechtlich und fachlich Kostenstelle 420:

Personalausstattung:

2005: 20 Personen mit 24.630 Jahresarbeitsstunden

2006: 19 Personen mit 25.910 Jahresarbeitsstunden (Veränderung zum Plan des Vorjahres: +1280 Jahresarbeitsstunden)

2007: 19 Personen mit 23.890 Jahresarbeitsstunden (Veränderung zum Plan des Vorjahres: - 2020 Jahresarbeitsstunden)

Grund: Mit dem Ausscheiden der Frau Reinweber wurde im Hinblick auf die anstehende Barechtsnovelle bereits Personal eingespart. Dies erforderte auch weitere interne Umstrukturierungen.

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Teilfinanzplan

Wirtschaftl. Einheit		400	Abteilung 4 - Bau und Umwelt				
Bereich		415	Bau, Bauleitplanung, Wohnb.förd, Gutachterauss.				
Kostenstelle/n		420	Bau/Bauleitplanung/Wohnungsbauförderung				
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-5.880,40	-9.800,00	-18.200,00	-8.000,00	0,00	-1.000,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	-238,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsausz. inkl. UV	-988,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-7.107,08	-9.800,00	-18.200,00	-8.000,00	0,00	-1.000,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	-7.107,08	-9.800,00	-18.200,00	-8.000,00	0,00	-1.000,00

Investitionen

	Jahres- ergebnis 2005	Ansatz 2006 2007	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2008	Finanzplan 2009 2010	bisher bereitgeste- llt	Gesamt Ein- und Auszahl.
I-SW-0007 Online-Verfahren für die Richtwertauskünfte	0,00	0,00 -7.600,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-7.600,00	0,00
I-SW-0008 Schnittstelle BauGen/Riwa-GIS	0,00	0,00 -3.000,00	0,00	-8.000,00	0,00 -1.000,00	-3.000,00	0,00
I-SW-0062 Erweiterung Baugenehmigungsprogramm	0,00	-8.000,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-11.000,00	0,00
I-SW-0064 GIS: Präsentationstool	0,00	0,00 -7.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-7.000,00	0,00
I-ZI-0008 Büroausstattung /Telefon	0,00	0,00 -500,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-3.200,00	0,00
I-ZI-0010 Zimmerausstattung	-390,01	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	25.750,00	-1.034,97
I-ZI-0024 Zimmerausstattung	-2.707,61	-1.400,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-2.900,00	-4.338,55
I-ZI-0037 Zimmerausstattung	0,00	-400,00 -100,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-1.700,00	0,00

Erläuterungen:

Online-Verfahren für die Richtwertauskünfte

Verfahren dient der kostenpflichtigen Information von Banken, Notaren und Sachverständigen, die Richtwerte abfragen wollen. Ziel ist, alle Kunden mit Internetanschluss auf die Online-Abfrage zu verweisen, um Porto- und Kopierkosten (für Farbdruck) einzusparen.

Schnittstelle BauGen/Riwa-GIS

Weiterer Ausbau des Baugenehmigungsprogramms BauGen hier mit Installation Dokumenten-Mangement- System zur Einführung Online-Fachstellenbeteiligung. In 2008 folgen Unterschriftenlauf und Online-Bauantrag.

Zimmerausstattung - 2007: 2 Besucherstühle für 0.02

Produktbeschreibung Kostenträger 4212 Baugenehmigung

Kostenträger 4212 Baugenehmigung

Produktinformation

Kurzbeschreibung	Prüfung der Genehmigungsfähigkeit von Bauvorhaben einschl. Zulassung von Abweichungen, Ausnahmen und Befreiungen von baurechtlichen Vorschriften. Zulassung von Abweichungen, Ausnahmen und Befreiungen von baurechtlichen Vorschriften außerhalb eines Genehmigungsverfahrens Bearbeitung von Rechtsbehelfen als Ausgangsbehörde Verfahrensabhängige Beratungen und Auskünfte
Zielgruppe	Bauherrn sowie die sonstigen am Bau beteiligten Personen
Ziele	Zügige Bearbeitung der Anträge unter Ausschöpfung der gesetzlichen Spielräume zugunsten des Bauherrn. Beibehaltung der durchschnittlichen Bearbeitungszeit nach Vollständigkeit und Fachstellenbeteiligung bei ca. 2 Wochen. Einhaltung der Qualitäts-Garantie
Künftige Entwicklung	Die Entwicklung des Produkts wird sehr stark von der anstehenden Novelle der BayBO abhängig sein. Im wesentlichen werden aber keine weiteren Ressourceneinsparungen zu erwarten sein.
Erläuterungen	Mit dem Einführen der internen Leistungsverrechnung kann der Nachweis erbracht werden, dass die bisherigen Baurechtsnovellen keineswegs die Einbußen beim überlassenen Kostenaufkommen durch Einsparungsmöglichkeiten kompensieren konnten.
Auftragsgrundlage	Bayerische Bauordnung (u.a. 75 BauGB)

Qualität	Ist 2005	Plan 2006	Plan 2007	Ist2006 (Okt.06)
Bearbeitungszeit ab Vollständigkeit	81,20 in 2 Wochen	80%	80% in 2 Wochen	
Quantität	Ist 2005	Plan 2006	Plan 2007	Ist2006 (Okt.06)
Eingang (Bauanträge+Tekturen+Werbbeanlagen etc.)	790	980	850	840
Genehmigungen	812	900	700	750
Ablehnungen	15	20	15	11
Erledigungen/Rücknahme	37	35	35	35

Teilergebnisplan Kostenträger 4212 Baugenehmigungsverfahren

Landratsamt Ebersberg

Produkt 4219 Entscheidungen über Bauanträge im normalen Verfahren
Kostenträger 4212 Baugenehmigungsverfahren

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
413220	Überlassenes Kostenaufkommen	-577.720,25	-660.000,00	-680.000,00	-680.000,00	-680.000,00	-680.000,00
441910	Sonst. privatrechtl. Leistungsentgelte	-30.217,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
449710	Erstattungen von privaten Unternehmen	-169.067,18	-270.000,00	-270.000,00	-270.000,00	-270.000,00	-270.000,00
	Summe Erträge	-777.005,26	-930.000,00	-950.000,00	-950.000,00	-950.000,00	-950.000,00
541210	Aus- und Fortbildung, Umschulg, Pers.entw.,Prämien	42,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
542920	Sachverst-,Gerichts- u. Anwaltskosten, Ersatzvorn.	269.468,90	280.000,00	280.000,00	280.000,00	280.000,00	0,00
591010	Außerordentl.Aufwendungen	1,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Aufwendungen	269.512,83	280.000,00	280.000,00	280.000,00	280.000,00	0,00
	Ergebnis	-507.492,43	-650.000,00	-670.000,00	-670.000,00	-670.000,00	-950.000,00

An Personalkosten fallen darüber hinaus 6,9 Stellen bzw. 11.042 Jahresarbeitsstunden an.

**Produktbeschreibung Kostenstelle/n 440
Umwelt:Wasserrecht,Immissionssch., Staatl.Abfallr.**

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	400	Abteilung 4 - Bau und Umwelt
Bereich	445	Umwelt und Natur
Kostenstelle/n	440	Umwelt:Wasserrecht,Immissionssch., Staatl.Abfallr.

Produktinformationen

Beschreibung

In der Kostenstelle Wasserrecht, Immissionsschutz und staatliches Abfallrecht sind folgende Produkt enthalten:
 Staatliches Abfallrecht:
 Genehmigungen, Verfolgung und Beseitigung von unzulässigen Abfallablagerungen, Überwachung von Abfallentsorgungen, Beratung, Auskünfte und sonstige Stellungnahmen
 Immissionsschutz:
 Anlagenzulassungsverfahren, Anordnungen, Ausnahmegenehmigungen, fachliche Stellungnahmen der Umweltingenieure, Überwachung von Anlagen, Prüfung von Beschwerden, Beratung, Auskünfte und sonstige Stellungnahmen Wasserrecht und Gewässerschutz:; Gestattungen im förmlichen Verfahren (Erlaubnisse, Bewilligungen, Planfeststellungen), Rechtsverordnungen (Wasserschutzgebiete, Überschwemmungsgebiete), Gestattungen im nicht förmlichen Verfahren, allgemeine Wasserrechtsaufgaben und Anordnungen, Abwasserabgabebescheide, Erfassung Überwachung und Beurteilung von 19 g WHG-Anlagen, fachliche Stellungnahmen der fachkundigen Stelle für Wasserwirtschaft, Bodenschutz und Altlasten (incl. Verdachtsflächen), Betreuung von Wasser- und Bodenverbänden, Beratung, Auskünfte und sonst. Stellungnahmen
 Projekte:
 Ebersberger Sonnenweg, Ehemaliges Bahnschwellenwerk Kirchseeon und sonstige Projekte (z. Zt. kein aktives).
 Besonderes: - Im Rahmen der Bayer. Verwaltungsreform wurde der Landkreis Ebersberg dem Zuständigkeitsbereich des Wasserwirtschaftsamtes Rosenheim zugeteilt (bisher WWA München); Regelung greift seit 01.01.2006.
 Dies bringt derzeit erhebliche Reibungsverluste und Verzögerungen mit sich.

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Teilergebnisplan

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	400	Abteilung 4 - Bau und Umwelt					
Bereich	445	Umwelt und Natur					
Kostenstelle/n	440	Umwelt:Wasserrecht,Immissionssch., Staatl.Abfallr.					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	-66.708,15	-38.000,00	-37.500,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00
21	+ Personalkostenersätze	-43.502,61	-31.710,00	0,00	0,00	0,00	0,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-44,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-37.659,69	-33.500,00	-69.500,00	-35.500,00	-33.500,00	-33.500,00
100	= Ordentliche Erträge	-147.914,66	-103.210,00	-107.000,00	-65.500,00	-63.500,00	-63.500,00
110	- Personalaufwendungen	225.679,01	233.310,00	234.320,00	234.770,00	237.380,00	240.020,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.485,72	2.600,00	2.300,00	2.300,00	2.300,00	2.300,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	1.711,20	3.227,67	1.140,68	1.140,68	1.140,68	1.140,68
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	48.969,99	69.450,00	122.600,00	60.800,00	60.600,00	60.300,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	277.845,92	308.587,67	360.360,68	299.010,68	301.420,68	303.760,68
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	129.931,26	205.377,67	253.360,68	233.510,68	237.920,68	240.260,68
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	129.931,26	205.377,67	253.360,68	233.510,68	237.920,68	240.260,68
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	129.931,26	205.377,67	253.360,68	233.510,68	237.920,68	240.260,68
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	129.931,26	205.377,67	253.360,68	233.510,68	237.920,68	240.260,68

Erläuterungen zu Teilpositon 160

Mehrbedarf 60.000 für Altlastensanierungsmaßnahmen in Anzing

Zum Teilergebnisplan

Wasserrecht, Immissionsschutz, staatliches Abfallrecht:

Personalausstattung:

2005: 14 Personen mit 18.600 Jahresarbeitsstunden

2006: 14 Personen mit 17.760 Jahresarbeitsstunden (Veränderung zum Plan des Vorjahres: - 840 Jahresarbeitsstunden)

2007: 14 Personen mit 17.760 Jahresarbeitsstunden (Veränderung zum Plan des Vorjahres: +/- 0 Jahresarbeitsstunden)

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Teilfinanzplan

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	400	Abteilung 4 - Bau und Umwelt					
Bereich	445	Umwelt und Natur					
Kostenstelle/n	440	Umwelt:Wasserrecht,Immissionssch., Staatl.Abfallr.					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-629,77	-1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-629,77	-1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	-629,77	-1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Investitionen

	Jahres- ergebnis 2005	Ansatz 2006 2007	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2008	Finanzplan 2009 2010	bisher bereitgeste llt	Gesamt Ein- und Auszahl.
I-ZI-0022 Zimmerausstattung	-237,57	-1.000,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-2.000,00	-237,57

Produktbeschreibung Kostenstelle/n 455 Naturschutz

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	400	Abteilung 4 - Bau und Umwelt
Bereich	445	Umwelt und Natur
Kostenstelle/n	455	Naturschutz

Produktinformationen

Beschreibung

Hier sind folgende Kostenstellen zusammengefasst:

Kostenstelle 450 – Naturschutz rechtliche:

Naturschutz rechtlich, Kiesabbau, Außenbereichsschutz mit folgenden Produkten:

Bau- und Abgrabungsrecht:

Auffüllungs- und Abtragungsgenehmigungen, Verfahren bei Baurechtsverstößen, Bußgeldverfahren, Beratung und Auskünfte außerhalb förmlicher Verfahren, Baukontrollen baulicher Anlagen

Naturschutzrecht:

Entscheidungen nach dem Naturschutzrecht, Ausweisungen von Schutzgebieten, Vollzug von Verordnungen, Förderprogramme, Arten- und Biotopschutz, Beratung - Öffentlichkeitsarbeit - Sitzungen, Sonderaufgaben (Wildparkzaun, Waldrecht, Pferdekennzeichen, Baumschutzverordnungen der Gemeinden)

Kennzahlen:

Etwa 22,85 % der Landkreisfläche sind geschützte Fläche (= 12.545 ha).

Die Anzahl der Naturdenkmäler ist 2004 unverändert bei 100, Landschaftsbestandteile haben wir 27. Der Bewaldungsanteil beträgt etwa 37,8%, der Landesdurchschnitt beträgt 35%.

Seit Inkrafttreten der **Perdekennzeichenverordnung** wurden 2856 Kennzeichen ausgegeben.
2003: 2498 2004: 2608 2005: 2770 2006: 2856

Änderungen durch Staatsreform:

Vertragsnaturschutz wechselt zum Amt für Landwirtschaft, bis zum Jahr 2007 geht der Aufgabenbereich von 1 Halbtagsstelle auf 20% zurück. Durch die Waldrechtsreform ändern sich die Zuständigkeiten zwischen unterer Forst- und Kreisverwaltungsbehörde. Die Auswirkungen sind noch unklar.

Kostenstelle 460 – Naturschutz fachlich:

Naturschutz und Landschaftspflege/ Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege mit folgenden Produkten::

Ökokonto, Ökoflächenkataster (ca. 500 Ausgleichsflächen), Ersatzzahlungen, Förderung nach Programmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege (ca. 75 Verträge), Landschaftspflege (ca. 25 Maßnahmen/Jahr), Landschaftspflegeverband.

Fachliche Beratung und Auskünfte zu Naturschutzfragen/ Kreisfachbearbeitung (ca. 6000 Beratungsgespräche). Fachliche Stellungnahmen für andere Sachgebiete wie z.B. Bauamt, Wasserrechtsbehörde etc. (ca. 800 Stellungnahmen/ Jahr); Vollzug von grünordnerischen und naturschutzfachlichen Aufgaben (ca. 140 abgeschlossene Verfahren/Jahr); Vollzug des Arten- und biotopschutzes in den drei ABSP-Gebieten (Brucker Moos / Sempt-Schwillachtal/ Altmoräne) und in 5 SPA- und FFH-Gebieten.

Betreuung der Naturdenkmäler (ca. 100) und der geschützten Landschaftsbestandteile (26); Verwaltung und Betreuung der Naturschutzwacht (13 Naturschutzwächter) und des Naturschutzbeirates; Sitzungsleitung/-dienst der Naturschutzwacht (4 Sitzungen/ Jahr) und des naturschutzbeirates (4 Sitzungen/Jahr); Unterhalt der Außenanlagen aller kreiseigenen Gebäude (15).

Kostenstelle 465 - Naturschutzgrundstücke:

Verwaltung/Pflege der kreiseigenen Naturschutzgrundstücke (39 Grundstücke, davon 25 im Brucker Moos). Einnahmen aus Verpachtung der landkreiseigenen Naturschutzgrundstücke (4 Grundstücke Brucker Moos, Kastenseeoneer See, Steinsee)
Unterhaltskosten für landkreiseigene Naturschutzgrundstücke.

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Teilergebnisplan

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	400	Abteilung 4 - Bau und Umwelt					
Bereich	445	Umwelt und Natur					
Kostenstelle/n	455	Naturschutz					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	-43.608,42	-20.000,00	-11.000,00	-11.800,00	-10.800,00	-11.300,00
21	+ Personalkostenersätze	-58.201,36	-56.330,00	-60.480,00	-60.480,00	-61.080,00	-61.690,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.760,26	-68.860,00	-32.980,00	-2.980,00	-2.980,00	-2.980,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	-670,00	-680,00	-690,00	-700,00
70	+ Sonstige ordentliche Erträge	-20,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
75	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-9,00	0,00	-55,00	-55,00	-55,00	-55,00
100	= Ordentliche Erträge	-103.599,04	-145.190,00	-105.185,00	-75.995,00	-75.605,00	-76.725,00
110	- Personalaufwendungen	442.594,60	432.250,00	345.130,00	345.420,00	348.080,00	352.660,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.066,30	12.500,00	11.800,00	11.800,00	11.800,00	10.100,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	896,00	1.870,74	1.807,00	1.807,00	1.807,00	1.807,00
150	- Transferaufwendungen	10.000,00	30.460,00	30.460,00	38.460,00	38.460,00	38.460,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	58.847,21	134.060,00	95.000,00	64.900,00	65.610,00	65.010,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	520.404,11	611.140,74	484.197,00	462.387,00	465.757,00	468.037,00
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	416.805,07	465.950,74	379.012,00	386.392,00	390.152,00	391.312,00
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	416.805,07	465.950,74	379.012,00	386.392,00	390.152,00	391.312,00
230	+ außerordentliche Erträge	-3.327,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	-3.327,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	413.477,24	465.950,74	379.012,00	386.392,00	390.152,00	391.312,00
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	413.477,24	465.950,74	379.012,00	386.392,00	390.152,00	391.312,00

Erläuterungen

zum Teilergebnisplan

Naturschutz rechtlich Kostenstelle 450:

Personalausstattung:

2005: 6 Personen mit 8.120 Jahresarbeitsstunden

2006: 6 Personen mit 8.200 Jahresarbeitsstunden (Veränderung zum Plan des Vorjahres: + 80 Jahresarbeitsstunden)

2007: 5 Personen mit 7.080 Jahresarbeitsstunden (Veränderung zum Plan des Vorjahres: - 1.120 Jahresarbeitsstunden)

Naturschutz fachlich Kostenstelle 460:

Personalausstattung:

2005: 9 Personen mit 11.610 Jahresarbeitsstunden

2006: 9 Personen mit 10.884 Jahresarbeitsstunden (Veränderung zum Plan des Vorjahres: - 726 Jahresarbeitsstunden)

Grund: 726 Jahresarbeitsstunden wurden Sg. 13 zugeordnet.

2007: 11 Personen mit 11.570 Jahresarbeitsstunden (Veränderung zum Plan des Vorjahres: +686 Jahresarbeitsstunden)

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Teilfinanzplan

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	400	Abteilung 4 - Bau und Umwelt					
Bereich	445	Umwelt und Natur					
Kostenstelle/n	455	Naturschutz					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	-312.546,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-4.256,46	0,00	-650,00	0,00	0,00	0,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-316.802,69	0,00	-650,00	0,00	0,00	0,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	-316.802,69	0,00	-650,00	0,00	0,00	0,00

Investitionen

	Jahres- ergebnis 2005	Ansatz 2006 2007	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2008	Finanzplan 2009 2010	bisher bereitgeste llt	Gesamt Ein- und Auszahl.
I-NAT-001 Kastensee	-260.734,19	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	0,00	-261.403,79
I-NAT-0026 Grundstücksankäufe im Brucker Moos	-51.812,04	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-52.500,00	-51.812,04
I-ZI-0030 Zimmerausstattung	0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-1.000,00	0,00
I-ZI-0044 Zimmerausstattung - Querrolloschrank	-1.663,44	0,00 -650,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-650,00	-1.860,08

Wirtschaftliche Einheit Abteilung 7

Leitung: Dr. Hermann Büchner

Budget WE: 99.737 Euro

Gesundheit und Betreuungsstelle

**Produktbeschreibung Kostenstelle/n 700
Gesundheitsamt/Betreuungsstelle**

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	700	Abteilung 7 - Gesundheit und Betreuungsstelle
Bereich	700	Gesundheitsamt
Kostenstelle/n	700	Gesundheitsamt/Betreuungsstelle

Produktinformationen

Beschreibung

In der Kostenstelle Gesundheitsamt sind folgende Produkte enthalten:
 Abteilungsleitung:
 Medizinische Heilberufe, Impfwesen, Impfberatung Hygiene in der Umwelt und übertragbare Krankheiten: Trinkwasser, Schwimmbäder und Badegewässer, übrige Ortshygiene, übertragbare Krankheiten und Überwachung öffentlicher und privater Einrichtungen
 Gesundheitsvor- und -fürsorge:
 Schulgesundheitspflege, Beratung/Begutachtung von Kindern und Jugendlichen mit (drohender) körperlicher, geistiger und seelischer Behinderung, Mütter-/ Elternberatung, Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft (PSAG)
 Medizinisches Gutachterwesen:
 Amtsärztliche Stellungnahmen für Behörden, amtsärztliche Stellungnahmen für Gerichte und Ordnungsbehörden, amtsärztliche Stellungnahme für Privatpersonen, Heimaufsicht
 Sozialpädagogische Arbeit:
 Suchtberatung, staatl. anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsberatungsfragen, Gesundheitsförderung, Aidsprävention und Sexualpädagogik, Bewußtseinsbildung, Aufklärung, Presse und Öffentlichkeitsarbeit, aufsuchende Einzelfallhilfe

Betreuungsstelle (Kreisaufgabe): Vollzug des Betreuungsrechts:

Sozialberichte im Auftrag der Vormundschaftsgerichte,
 Verwaltungsmäßige Betreuung der Betreuungsvereine,
 Öffentlichkeitsarbeit
 Bezuschussung: ca. 85.000 Euro jährlich; Betreuungsfälle: ca. 600; Betreuungskontakte: ca. 2600

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Teilergebnisplan

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	700	Abteilung 7 - Gesundheit und Betreuungsstelle					
Bereich	700	Gesundheitsamt					
Kostenstelle/n	700	Gesundheitsamt/Betreuungsstelle					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	-343.102,02	-359.000,00	-350.000,00	-350.000,00	-350.000,00	-350.000,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-9,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-3.104,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
100	= Ordentliche Erträge	-346.216,38	-359.000,00	-350.000,00	-350.000,00	-350.000,00	-350.000,00
110	- Personalaufwendungen	264.278,00	261.170,00	263.240,00	263.550,00	266.360,00	269.210,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.361,29	13.750,00	13.750,00	13.650,00	13.650,00	14.150,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	20.246,03	22.343,14	10.056,85	10.056,85	10.056,85	10.056,85
150	- Transferaufwendungen	107.994,69	123.000,00	125.500,00	126.500,00	129.000,00	129.000,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	33.012,10	45.200,00	37.190,00	36.940,00	37.060,00	37.410,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	435.892,11	465.463,14	449.736,85	450.696,85	456.126,85	459.826,85
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	89.675,73	106.463,14	99.736,85	100.696,85	106.126,85	109.826,85
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	89.675,73	106.463,14	99.736,85	100.696,85	106.126,85	109.826,85
230	+ außerordentliche Erträge	-1.395,73	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	-1.395,73	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	88.280,00	106.463,14	99.736,85	100.696,85	106.126,85	109.826,85
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	88.280,00	106.463,14	99.736,85	100.696,85	106.126,85	109.826,85

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Gesundheitsamt:

Personalausstattung:

2005: 21 Personen mit 23.510 Jahresarbeitsstunden

2006: 21 Personen mit 24.250 Jahresarbeitsstunden (Veränderung zum Plan des Vorjahres:+ 740 Jahresarbeitsstunden)

2007: 21 Personen mit 25.030 Jahresarbeitsstunden (Veränderung zum Plan des Vorjahres:+ 780 Jahresarbeitsstunden)

Von diesen Stunden müssen jedoch bei einer Person 700 Jahresstunden abgezogen werden, die für die Teilnahme am Amtsleiterkurs und bei einer anderen Person 560 Jahresarbeitsstunden für die Teilnahme am Lehrgang für den mittleren Gesundheitsdienst wegfallen.

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Teilfinanzplan

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	700	Abteilung 7 - Gesundheit und Betreuungsstelle					
Bereich	700	Gesundheitsamt					
Kostenstelle/n	700	Gesundheitsamt/Betreuungsstelle					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-1.998,68	-12.900,00	-11.500,00	-9.000,00	-8.000,00	-6.000,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-1.998,68	-12.900,00	-11.500,00	-9.000,00	-8.000,00	-6.000,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	-1.998,68	-12.900,00	-11.500,00	-9.000,00	-8.000,00	-6.000,00

Investitionen

	Jahres- ergebnis 2005	Ansatz 2006 2007	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2008	Finanzplan 2009 2010	bisher bereitgeste llt	Gesamt Ein- und Auszahl.
I-SW-0001 Programm-Modul für Gesundheitsamt	0,00	-4.400,00 -2.000,00	0,00	-2.000,00	-2.000,00 0,00	-6.400,00	0,00
I-SW-0002 Software und Lizenzen Betreuungsstelle	0,00	-2.000,00 -2.000,00	0,00	-2.000,00	-2.000,00 -2.000,00	-4.000,00	0,00
I-SW-0006 Software und Lizenzen Gesundheitsamt	0,00	0,00 -2.000,00	0,00	-2.000,00	-2.000,00 -2.000,00	-2.000,00	0,00
I-ZI-0004 Laptop	0,00	0,00 -1.800,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-3.800,00	0,00
I-ZI-0033 Zimmerausstattung	0,00	-1.200,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-2.600,00	0,00
I-ZI-0036 Zimmerausstattung	0,00	-800,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-1.600,00	-546,64
I-0031 Diktiergerät, DVD-Player, Laptop	0,00	-2.000,00 -700,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-2.700,00	0,00
I-0032 Sehtestgerät	0,00	-2.500,00 -3.000,00	0,00	-3.000,00	-2.000,00 -2.000,00	-5.500,00	0,00

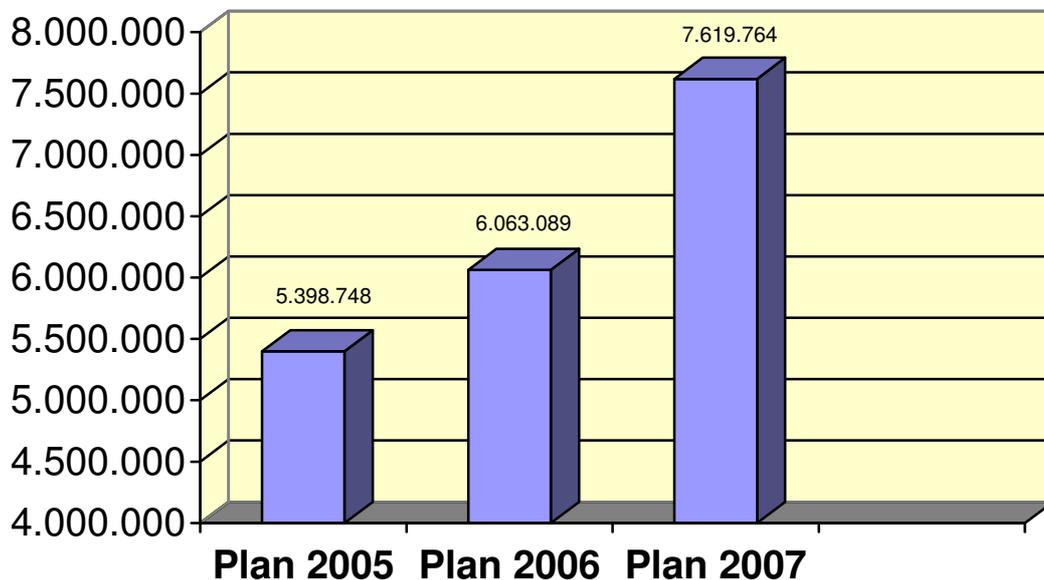
Liegenschaften

Leitung: Herbert Jungwirth

Gebäudewirtschaft
Schulgebäude
Straßen

Budget 2007: 7.619.764 Euro

Entwicklung der Budgets seit 2005:



Die Aufwendungen in den Bauunterhaltsbereich stiegen von 2005 auf 2007 um 41 %.

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Produktbeschreibung Kostenstelle/n 910 Kreisstr-UH/Straßenm./HMW-Str.

Wirtschaftl. Einheit 900 Gebäudewirtschaft / Straßen

Bereich 910 Kreisstraßenunterhalt

Kostenstelle/n 910 Kreisstr-UH/Straßenm./HMW-Str.

Produktinformationen

Beschreibung Auf dieser Kostenstelle ist das vom LVS am 19.7.2006 beschlossene Straßenbauprogramm abgebildet.
Darüber hinaus werden hier die Verwaltungskosten der Straßenmeisterei und der dazugehörigen Hausmeisterwohnung dargestellt.
Der Landkreis verfügt über 117,478 Kilometer Kreisstraßen.
Kreisstraßenunterhalt (in Euro) pro Kilometer:
IST 2005: 11.990 Euro pro Kreisstraßenkilometer
Plan 2006: keine Berechnung, weil Abschreibungswerte vor Eröffnungsbilanz
Plan 2007: 11.666 Euro pro Kreisstraßenkilometer

Teilergebnisplan

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit 900 Gebäudewirtschaft / Straßen

Bereich 910 Kreisstraßenunterhalt

Kostenstelle/n 910 Kreisstr-UH/Straßenm./HMW-Str.

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	-133.865,00	-49.200,00	-58.200,00	-58.200,00	-58.200,00	-58.200,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-9.604,78	-12.000,00	-6.350,00	-6.350,00	-6.350,00	-6.350,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
70	+ Sonstige ordentliche Erträge	-798,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
75	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-211.895,00	0,00	-200.458,71	-200.458,71	-200.458,71	-200.458,71
100	= Ordentliche Erträge	-356.163,74	-61.200,00	-271.008,71	-271.008,71	-271.008,71	-271.008,71
110	- Personalaufwendungen	475.767,91	463.380,00	488.190,00	488.210,00	493.130,00	498.100,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	597.963,02	444.430,00	466.950,00	454.230,00	460.630,00	467.230,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	685.262,94	102.124,42	622.483,28	622.483,28	622.483,28	622.483,28
150	- Transferaufwendungen	598,27	51.150,00	51.150,00	51.150,00	51.150,00	51.150,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.290,84	12.950,00	12.780,00	12.780,00	12.780,00	12.780,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	1.770.882,98	1.074.034,42	1.641.553,28	1.628.853,28	1.640.173,28	1.651.743,28
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	1.414.719,24	1.012.834,42	1.370.544,57	1.357.844,57	1.369.164,57	1.380.734,57
190	+ Finanzerträge	-86,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
210	= Finanzergebnis (=Zeilen 190 und 200)	-86,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	1.414.632,98	1.012.834,42	1.370.544,57	1.357.844,57	1.369.164,57	1.380.734,57
230	+ außerordentliche Erträge	-6.072,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	-6.072,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	1.408.560,98	1.012.834,42	1.370.544,57	1.357.844,57	1.369.164,57	1.380.734,57
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	1.408.560,98	1.012.834,42	1.370.544,57	1.357.844,57	1.369.164,57	1.380.734,57

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Produktbeschreibung Kostenstelle/n 910 Kreisstr-UH/Straßenm./HMW-Str.

Teilfinanzplan

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	900	Gebäudewirtschaft / Straßen					
Bereich	910	Kreisstraßenunterhalt					
Kostenstelle/n	910	Kreisstr-UH/Straßenm./HMW-Str.					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	130.457,16	390.000,00	290.000,00	275.000,00	225.000,00	500.000,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	130.457,16	390.000,00	290.000,00	275.000,00	225.000,00	500.000,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	-86.938,38	-1.395.500,00	-1.596.000,00	-1.360.000,00	-350.000,00	-130.000,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	-192.382,43	-1.204.500,00	-1.159.500,00	128.000,00	-470.000,00	-720.000,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-7.264,80	-44.000,00	-405.000,00	-60.000,00	-200.000,00	-60.000,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	-3.486,38	-95.500,00	-50.000,00	-50.000,00	0,00	-80.000,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	-84.661,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-374.733,47	-2.739.500,00	-3.210.500,00	-1.342.000,00	-1.020.000,00	-990.000,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	-244.276,31	-2.349.500,00	-2.920.500,00	-1.067.000,00	-795.000,00	-490.000,00

Investitionen

	Jahres- ergebnis 2005	Ansatz 2006 2007	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2008	Finanzplan 2009 2010	bisher bereitgeste llt	Gesamt Ein- und Auszahl.
IAMPEN-01 Ampeln, LZA EBE17 Ortsdurchfahrt Vaterstetten	-19.142,58	-15.000,00 -15.000,00	0,00	-15.000,00	-15.000,00 -15.000,00	-45.000,00	-25.232,49
IEBE01-002 EBE 1: Deckenbau östl. Ortsddurchfahrt Poing	-52.000,00	-10.000,00 -10.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-30.000,00	-52.234,61
IEBE01-003 EBE 1: Deckenbau im Ortsteil Grub	0,00	-50.000,00 -75.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-175.000,00	0,00
IEBE01-004 EBE 1: Verkehrsberuhigung Ortsende Poing	0,00	-13.000,00 -13.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-39.000,00	0,00
IEBE01-005 EBE 1: Geh- u. Radweg Anzing-Poing, 1.+ 2. BA	87.360,29	100.000,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	116.000,00	125.485,96
IEBE01-007 EBE 1: Geh- u. Radweg Anzing-Poing, 4.+ 5. BA	0,00	-300.000,00 -250.000,00	0,00	0,00	25.000,00 0,00	-550.000,00	0,00
IEBE02-003 EBE 2: Deckenbau Poing - Neufarn	0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-3.000,00	0,00
IEBE02-004 EBE 2: Deckenbau Ottersberg - Pliering, BA 2	0,00	0,00 -60.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-60.000,00	0,00
IEBE02-005 EBE 2: Deckenbau südl. Ortsdurchfahrt Neufarn	0,00	-30.000,00 -30.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-60.000,00	0,00

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

	Jahres- ergebnis 2005	Ansatz 2006 2007	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2008	Finanzplan 2009 2010	bisher bereitgeste lt	Gesamt Ein- und Auszahl.
IEBE04-002 EBE 4: Geh- und Radweg Weißenfeld - Wolfesing	0,00	-30.000,00 -30.000,00	0,00	-30.000,00	-30.000,00 -30.000,00	7.000,00	-601,20
IEBE04-004 EBE 4: Ortsumgehung Weißenfeld	-3.654,05	-450.000,00 -250.000,00	0,00	-200.000,00	-300.000,00 -250.000,00	-900.000,00	-601.663,22
IEBE04-005 EBE 4: Deckenbau Ortsdurchfahrt Weißenfeld	-163.345,16	-80.000,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-230.000,00	-162.056,84
IEBE05-001 EBE 5: Geh- und Radweg Ebersberger Forst	0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	37.000,00	0,00
IEBE05-002 EBE 5: Begradigung Grundstücke ehem. B12	-183,28	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	0,00	-183,28
IEBE06-001 EBE 6: Deckenbau westl. Einmündung EBE 20	0,00	-30.000,00 -30.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-60.000,00	0,00
IEBE08-001 EBE 8: Brückensanierung Grafing-Bhf.	0,00	-370.000,00 -370.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-839.000,00	0,00
IEBE08-002 EBE 8: Ausbau zw. ST 2351 und EBE 13	-890,19	-36.000,00 -36.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-119.000,00	-890,19
IEBE09-001 EBE 9: Deckenbau Lkrs.grenze/ Jakobneuharting	0,00	0,00 -100.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-200.000,00	0,00
IEBE09-002 EBE 9: Deckenbau östl. Grafing	0,00	-20.000,00 -20.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-40.000,00	0,00
IEBE09-003 EBE 9: Ausbau zw. Haging u. Jakobneuharting	-10.872,70	-520.000,00 -835.000,00	0,00	-557.000,00	180.000,00 150.000,00	-1.455.000,00	-11.340,31
IEBE10-002 EBE10: Fahrbahnsanierung OD Tegernau	-195,20	-15.000,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-30.000,00	-195,20
IEBE10-004 EBE10: Gehweg- u. Straßenausbau Hirschbichl	0,00	0,00 -10.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-54.000,00	0,00
IEBE13-001 EBE13: Deckenbau Pienzenau - Glonn	0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-5.500,00	0,00
IEBE13-003 EBE13: Kreuzung GV Alxing - Taglaching	-24.215,55	0,00 -30.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-105.000,00	-24.215,55
IEBE13-008 EBE13: Radweg Schammach - Pienzenau	-21.496,36	-82.500,00 -23.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-115.500,00	-54.822,44
IEBE14-005 EBE14: Deckenbau Lkrs.grenze - Kastensee	0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 -100.000,00	0,00	0,00
IEBE14-006 EBE14: Radweg Neuorthofen - Lkrs.grenze	0,00	-50.000,00 -50.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-100.000,00	0,00
IEBE17-002 EBE17: Geh- u Radweg - Verläng. Weißenfeld	0,00	-25.000,00 -25.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-75.000,00	0,00
IEBE17-003 EBE17: Verkehrsberuhigung OEnde Vaterstetten	1.219,35	-30.500,00 -30.500,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-101.000,00	1.219,35
IEBE17-004 EBE17: Verkehrsberuhigung östl. OEnde Parsdorf	0,00	-13.000,00 -13.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-26.000,00	0,00
IEBE17-008 EBE17: Deckenbau Ortsdurchfahrt Vaterstetten	-20.000,00	-25.000,00 -25.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-85.000,00	-18.176,36
IEBE17-009 EBE17: Deckenbau Ortsdurchfahrt Parsdorf	0,00	0,00 -50.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-50.000,00	0,00
IEBE18-003 EBE18: 3. Bauabschnitt Markt Schwaben	-3.863,87	-15.000,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-140.000,00	106.136,13
IEBE18-004 EBE18: Ausbau Markt Schwaben - Lkrs.grenze	0,00	0,00 0,00	0,00	-160.000,00	-460.000,00 -110.000,00	0,00	0,00
IEBE20-004 EBE20: Deckenbau Ortsdurchfahrt Sensau	0,00	-40.000,00 -40.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-80.000,00	0,00
IEBE20-005 EBE20: Deckenbau Tegernau Jakobneuharting	0,00	-50.000,00 -50.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-125.000,00	0,00
ISOPO-13 Investitionszuschuss Kanalisation VG Glonn	0,00	-45.500,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-91.000,00	-45.790,98
ISOPO-14 Investitionszuschuss Kastenseestr., Glonn	-3.486,38	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	0,00	-3.486,38

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

	Jahres- ergebnis 2005	Ansatz 2006 2007	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2008	Finanzplan 2009 2010	bisher bereitgeste lt	Gesamt Ein- und Auszahl.
ISOPO-16 Inv.zuschuss gdl. Entwässerung Poing	0,00	-50.000,00 -50.000,00	0,00	-50.000,00	0,00 0,00	-100.000,00	0,00
ISOPO-17 Inv.zuschuss Umgestaltung Dorfplatz Parsdorf	0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 -80.000,00	0,00	0,00
ISTRM-01 Kleingeräte, Kleinmaßnahmen	-756,04	-20.000,00 -20.000,00	0,00	-20.000,00	-20.000,00 -20.000,00	-40.000,00	-756,04
ISTRM-02 Fahrzeug für motorisierten Staßenmeister	0,00	-30.000,00 -28.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-58.000,00	-29.137,21
ISTRM-03 Nutzfahrzeuge: 2007=Geräteträger	0,00	-4.000,00 -175.000,00	0,00	-35.000,00	-175.000,00 -35.000,00	-179.000,00	0,00
ISTRM-04 Sommerdienst: Absaug-, Randstreifenmähgeräte	0,00	0,00 -94.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-94.000,00	0,00
ISTRM-05 Winterdienst: Schneepflug,Streu-Automaten	0,00	0,00 -83.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-83.000,00	0,00

Erläuterungen:

Sommerdienst: Absaug-, Randstreifenmähgeräte

Absaugmähgerät = 72.000,- Euro;

Randstreifenmäher = 22.000,- Euro

Winterdienst: Schneepflug,Streu-Automaten

Schneepflug = 12.000 Euro;

Streuautomat = 26.000,- Euro;

Streuautomat

(mit 4 Kubikmeter) = 45.000,- Euro

Produktbeschreibung Kostenstelle/n 941 Liegenschaftsamt

Wirtschaftl. Einheit	900	Gebäudewirtschaft / Straßen
Bereich	941	Liegenschaftsamt
Kostenstelle/n	941	Liegenschaftsamt

Produktinformationen

Beschreibung Die Kostenstelle „Liegenschaftsamt“ ist eine reine Vorkostenstelle, die u.a. folgende Produkte betreut: Gebäude, Realschulen und Gymnasien sowie Förderzentren des Landkreises, Landratsamt mit Außenstellen, Alte Brennerei, Sonstige kreiseigene Gebäude, Kreisstraßen, Schulen, Sachaufwand Schulen, Mittags- und Nachmittagsbetreuung, Schulkoordination- und entwicklung

Teilergebnisplan

Wirtschaftl. Einheit	900	Gebäudewirtschaft / Straßen
Bereich	941	Liegenschaftsamt
Kostenstelle/n	941	Liegenschaftsamt

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
21	+ Personalkostensätze	-76.138,36	-72.840,00	-26.520,00	-26.780,00	-27.040,00	-27.310,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	12,28	-3.000,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-31.605,41	-31.750,00	-32.490,00	-33.180,00	-33.680,00	-34.540,00
70	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.346,43	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
100	= Ordentliche Erträge	-109.077,92	-107.590,00	-59.110,00	-60.060,00	-60.820,00	-61.950,00
110	- Personalaufwendungen	553.426,93	566.750,00	542.350,00	542.830,00	548.530,00	554.300,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.281,87	3.500,00	12.370,00	12.370,00	12.370,00	12.370,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	19.954,10	22.382,91	21.459,35	21.597,35	21.597,35	21.597,35
150	- Transferaufwendungen	31.997,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.158,85	29.970,00	27.140,00	27.140,00	26.940,00	26.940,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	632.818,99	622.602,91	603.319,35	603.937,35	609.437,35	615.207,35
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	523.741,07	515.012,91	544.209,35	543.877,35	548.617,35	553.257,35
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	523.741,07	515.012,91	544.209,35	543.877,35	548.617,35	553.257,35
230	+ außerordentliche Erträge	-5.185,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	-5.185,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	518.556,00	515.012,91	544.209,35	543.877,35	548.617,35	553.257,35
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	518.556,00	515.012,91	544.209,35	543.877,35	548.617,35	553.257,35

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Personalausstattung:

2005: Die Verteilung der Jahresarbeitsstunden ist noch nicht abgeschlossen.

2006: 14 Personen mit 15.164 Jahresarbeitsstunden (ohne Abfallwirtschaft).

2007: 16 Personen mit 18.486 Jahresarbeitsstunden (ohne Abfallwirtschaft). Veränderung zum Plan des Vorjahres: + 3.322 Jahresarbeitsstunden

Grund: Die Mitarbeiter des Liegenschaftsamtes haben erhebliche Überstunden angesammelt.

Insgesamt wurden ca. 2.100 Stunden aufgebaut. Die vorhandenen Überstunden entsprechen 1,3 Ganztagsstellen. Aufgrund des Mangels an Mitarbeitern in den Vorjahren konnten einige Aufgaben nicht im gewünschten Umfang erfüllt werden. Deshalb wurden dem Sachgebiet zwei weitere Ganztagsstellen genehmigt.

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Teilfinanzplan

Wirtschaftl. Einheit	900	Gebäudewirtschaft / Straßen					
Bereich	941	Liegenschaftsamt					
Kostenstelle/n	941	Liegenschaftsamt					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	2.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	0,00	2.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-660,00	-27.500,00	-27.500,00	-42.500,00	-27.500,00	-22.500,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	-37.157,31	-1.500.000,00	-1.000.000,00	-1.450.000,00	-500.000,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	-14.559,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-52.377,27	-1.527.500,00	-1.027.500,00	-1.492.500,00	-527.500,00	-22.500,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	-52.377,27	-1.525.500,00	-1.027.500,00	-1.492.500,00	-527.500,00	-22.500,00

Investitionen

	Jahres- ergebnis 2005	Ansatz 2006 2007	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2008	Finanzplan 2009 2010	bisher bereitgestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
ISOPO-01 Investitionszuweisungen an FOS/BOS Erding	-37.157,31	-1.500.000,00 -1.000.000,00	0,00	-1.450.000,00	-500.000,00 0,00	-4.000.000,00	-50.465,72
I-ZI-0019 Zimmerausstattung	0,00	-2.500,00 -2.500,00	0,00	-2.500,00	-2.500,00 -2.500,00	-12.000,00	-218,49
I-0002 Beschaffung eines Dienst-PKW	0,00	-23.000,00 -25.000,00	0,00	-40.000,00	-25.000,00 -20.000,00	-50.500,00	0,00

Informationen zur Fach- und Berufsoberschule Erding:

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 7.4.2003 eine Zweckvereinbarung gem. Art. 7ff KommZG mit dem Landkreis Erding zum gemeinsamen Betrieb einer Fach- und Berufsoberschule geschlossen. Eine ausführlichere Darstellung findet sich im Bericht „Mitgliedschaften und freiwillige Vereinbarungen“ zum Haushalt 2007 auf Seite 10.

Schüler aus EBE in FOS/BOS ED

	2003		2004		2005		2006	
	FOS	BOS	FOS	BOS	FOS	BOS	FOS	BOS
Anzing	3		85	4	18	1	21	1
Forstinning	1	1			8	1	15	2
Grafring					1			
Hohenlinden	3				10		7	1
Markt Schwaben	7	1			25		37	4
Pliening	3	1			11		12	2
Poing	11	1			21	1	26	
Vaterstetten	4				24		17	
Zorneding					3		4	
Lkrs. EBE insg.	32	4	85	4	121	3	139	10
Lkrs. ED insg.	130	20	253	38	278	30	nicht mitgeteilt	
Lkrs. München insg.	13	1						
Lkrs. FS insg.	0	1						
Stadt München	1	0						
Lkrs. STA insg.	0	1						
Sonstige	0	0	40	9	43	5		
insgesamt	176	27	378	51	442	38	139	10

Mit dem Bau wurde noch nicht begonnen. Es gilt nach der Vereinbarung, dass der Landkreis 30 % der Investitionskosten trägt. Für den Sachaufwand gilt eine Aufteilung, die sich nach der Bevölkerungsentwicklung im Landkreisnorden sowie nach den Schülerzahlen errechnet. Hierfür sind 2007 keine Mittel eingeplant.

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Produktbeschreibung Kostenstelle/n 952 Gebäude LRA/LWS und Sonstige

Wirtschaftl. Einheit	900	Gebäudewirtschaft / Straßen
Bereich	942	Gebäude Verwaltung LRA u. sonstige
Kostenstelle/n	952	Gebäude LRA/LWS und Sonstige

Produktinformationen

Beschreibung	Hier wird der Gebäudeunterhalt dargestellt, wie er im Bau- und Vergabeausschuss behandelt wurde. Allerdings sind nicht alle Erlös- und Aufwandsarten Gegenstand der Beratungen. 943: Gebäudeunterhalt Haupthaus LRA 944: Gebäudeunterhalt AOK 945: Gebäude Zulassungs- und Führerscheinstelle 947: Gebäudeunterhalt Postgebäude 948: Gebäudeunterhalt Schulamt 950: Gebäudeunterhalt sonst. kreiseigenen Gebäude und Grundstücke 952: Gebäudeunterhalt Kuhstall 960: Gebäudeunterhalt Landwirtschaftsschule 970: Gebäudeunterhalt Medienzentrale Augustinerstraße 971: Gebäude Straßenmeisterei 972: Gebäudeunterhalt Brennerei Ebersberg
---------------------	--

Teilergebnisplan

Wirtschaftl. Einheit	900	Gebäudewirtschaft / Straßen
Bereich	942	Gebäude Verwaltung LRA u. sonstige
Kostenstelle/n	952	Gebäude LRA/LWS und Sonstige

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
21	+ Personalkostenersätze	-23.198,22	-18.630,00	-3.180,00	-3.180,00	-3.210,00	-3.240,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-345.082,13	-274.950,00	-215.250,00	-218.250,00	-218.250,00	-218.250,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-187,64	-26.010,00	0,00	0,00	0,00	0,00
75	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-15.920,00	0,00	-16.087,00	-16.087,00	-16.087,00	-16.087,00
100	= Ordentliche Erträge	-384.387,99	-319.590,00	-234.517,00	-237.517,00	-237.547,00	-237.577,00
110	- Personalaufwendungen	145.545,60	131.830,00	124.480,00	124.500,00	125.790,00	127.090,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	763.430,30	613.480,00	807.100,00	742.170,00	593.670,00	596.170,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	185.340,38	79.275,51	188.653,00	188.653,00	188.653,00	188.653,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	307.734,14	304.310,00	302.940,00	292.520,00	292.520,00	292.380,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	1.402.050,42	1.128.895,51	1.423.173,00	1.347.843,00	1.200.633,00	1.204.293,00
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	1.017.662,43	809.214,51	1.188.656,00	1.110.326,00	963.086,00	966.716,00
190	+ Finanzerträge	-18,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
210	= Finanzergebnis (=Zeilen 190 und 200)	-18,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	1.017.643,95	809.214,51	1.188.656,00	1.110.326,00	963.086,00	966.716,00
230	+ außerordentliche Erträge	-95,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
240	- außerordentliche Aufwendungen	55.435,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	55.339,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	1.072.983,31	809.214,51	1.188.656,00	1.110.326,00	963.086,00	966.716,00
270	= + Erträge aus interner Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	-38.000,00	-38.000,00	-38.000,00	-38.000,00
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	1.072.983,31	809.214,51	1.150.656,00	1.072.326,00	925.086,00	928.716,00

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Produktbeschreibung Kostenstelle/n 952 Gebäude LRA/LWS und Sonstige

Teilfinanzplan

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	900	Gebäudewirtschaft / Straßen					
Bereich	942	Gebäude Verwaltung LRA u. sonstige					
Kostenstelle/n	952	Gebäude LRA/LWS und Sonstige					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	15.942,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	15.942,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	-4.162,20	0,00	-50.000,00	-200.000,00	-660.000,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-66.000,00	-75.000,00	-175.000,00	-530.000,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-1.570,89	0,00	0,00	-20.000,00	-105.000,00	0,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	-201.691,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-207.424,79	-66.000,00	-125.000,00	-395.000,00	-1.295.000,00	0,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	-191.481,81	-66.000,00	-125.000,00	-395.000,00	-1.295.000,00	0,00

Investitionen

	Jahresergebnis 2005	Ansatz 2006 2007	Verpflichtungsermächtigungen	Finanzplan 2008	Finanzplan 2009 2010	bisher bereitgestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
ILANDWS-02 Landweschule Ebe: Umbau zur Nutzungsintensivierung	0,00	-35.000,00 -35.000,00	0,00	-135.000,00	-520.000,00 0,00	-80.000,00	0,00
ILRA-001 Landratsamt Ebersberg, 2. BA	0,00	-30.000,00 -30.000,00	0,00	-30.000,00	0,00 0,00	-60.000,00	0,00
ILRA-002 Eingangs- und Flurgestaltung Landratsamt	-1.570,89	-1.000,00 -10.000,00	0,00	-10.000,00	-10.000,00 0,00	-25.460,00	-2.732,05
IPARKD-001 Parkpalette am S-Bahnhof Ebersberg	0,00	0,00 -50.000,00	0,00	-220.000,00	-765.000,00 0,00	-50.000,00	0,00
I-0053 LRA-Erweiterung 1. BA	-4.052,20	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	0,00	-52.057,07

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Produktbeschreibung Kostenstelle/n 953 Geb./TH/HM-Wohnung RS Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	900	Gebäudewirtschaft / Straßen
Bereich	943	Gebäude Schulen
Kostenstelle/n	953	Geb./TH/HM-Wohnung RS Ebersberg

Produktinformationen

Beschreibung

Erhebung, Planung, Ausschreibung und Überwachung baulicher und betriebstechnischer Erhaltungs- und Überwachungsmaßnahmen. Hier wird der Gebäudeunterhalt dargestellt, wie er im Bau- und Vergabeausschuss am 26.07.2006 behandelt wurde. Allerdings sind nicht alle Erlös- und Aufwandsarten Gegenstand der Beratungen.

Teilergebnisplan

Wirtschaftl. Einheit	900	Gebäudewirtschaft / Straßen
Bereich	943	Gebäude Schulen
Kostenstelle/n	953	Geb./TH/HM-Wohnung RS Ebersberg

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-29.837,48	-60.865,00	-64.565,00	-64.565,00	-64.565,00	-3.700,00
75	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-22.969,00	0,00	-25.667,00	-25.667,00	-25.667,00	-25.667,00
100	= Ordentliche Erträge	-52.806,48	-60.865,00	-90.232,00	-90.232,00	-90.232,00	-29.367,00
110	- Personalaufwendungen	48.813,42	44.470,00	45.080,00	45.090,00	45.570,00	46.050,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	322.269,46	448.850,00	597.600,00	446.150,00	446.150,00	452.150,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	161.310,00	108.853,00	174.397,00	174.397,00	174.397,00	174.397,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.815,82	6.060,00	11.470,00	5.970,00	5.970,00	5.880,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	541.208,70	608.233,00	828.547,00	671.607,00	672.087,00	678.477,00
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	488.402,22	547.368,00	738.315,00	581.375,00	581.855,00	649.110,00
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	488.402,22	547.368,00	738.315,00	581.375,00	581.855,00	649.110,00
230	+ außerordentliche Erträge	-867,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	-867,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	487.534,31	547.368,00	738.315,00	581.375,00	581.855,00	649.110,00
270	= + Erträge aus interner Leistungsbeziehungen	0,00	-67.000,00	-66.000,00	-66.000,00	-66.000,00	-66.000,00
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	487.534,31	480.368,00	672.315,00	515.375,00	515.855,00	583.110,00

Erläuterungen zum Teilergebnisplan:

Mehrkosten v.a. durch bauliche Brandschutzmaßnahmen und Erneuerung der Brandmeldeanlage (insg. 236.500 Euro in 2007).

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Teilfinanzplan

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	900	Gebäudewirtschaft / Straßen					
Bereich	943	Gebäude Schulen					
Kostenstelle/n	953	Geb./TH/HM-Wohnung RS Ebersberg					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	258.370,67	348.034,00	108.000,00	0,00	135.000,00	300.000,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	258.370,67	348.034,00	108.000,00	0,00	135.000,00	300.000,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	-111.532,87	-50.000,00	-71.000,00	-107.000,00	-179.000,00	-47.000,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-250.000,00	-213.000,00	-888.000,00	-1.736.000,00	-142.000,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	-356.000,00	0,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	-7.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-119.132,87	-300.000,00	-284.000,00	-995.000,00	-2.271.000,00	-189.000,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	139.237,80	48.034,00	-176.000,00	-995.000,00	-2.136.000,00	111.000,00

Investitionen

	Jahres- ergebnis 2005	Ansatz 2006 2007	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2008	Finanzplan 2009 2010	bisher bereitgeste llt	Gesamt Ein- und Auszahl.
IRS-EBE-02 Realschule Ebersberg; Turnhallenneubau	136.627,17	348.034,00 108.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	1.000.134,0 0	126.871,17
IRS-EBE-03 Realschule Ebersberg; Provisorien für Anbau	0,00	-300.000,00 -284.000,00	0,00	-995.000,00	-2.136.000,00 300.000,00	-584.000,00	-208.580,36
IRS-EBE-05 Realschule Ebersberg; 2. BA	0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 -189.000,00	0,00	0,00

Erläuterungen:

Realschule Ebersberg; Provisorien für Anbau

Es gilt der Eigenfinanzierungsanteil von 20 % der Investitionssumme gemäß Kreistagsbeschluss vom 29.05.2006.

Produktbeschreibung Kostenstelle/n 954 Geb./TH/HM-Wohnung RS Mkt Schwaben

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	900	Gebäudewirtschaft / Straßen
Bereich	943	Gebäude Schulen
Kostenstelle/n	954	Geb./TH/HM-Wohnung RS Mkt Schw

Produktinformationen

Beschreibung	Erhebung, Planung, Ausschreibung und Überwachung baulicher und betriebstechnischer Erhaltungs- und Überwachungsmaßnahmen. Hier wird der Gebäudeunterhalt dargestellt, wie er im Bau- und Vergabeausschuss am 26.07.2006 behandelt wurde. Allerdings sind nicht alle Erlös- und Aufwandsarten Gegenstand der Beratungen.
---------------------	---

Teilergebnisplan

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	900	Gebäudewirtschaft / Straßen
Bereich	943	Gebäude Schulen
Kostenstelle/n	954	Geb./TH/HM-Wohnung RS Mkt Schw

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-6.369,24	-21.071,00	-11.500,00	-11.500,00	-11.500,00	-11.500,00
75	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-22.425,00	0,00	-22.425,00	-22.425,00	-22.425,00	-22.425,00
100	= Ordentliche Erträge	-28.794,24	-21.071,00	-33.925,00	-33.925,00	-33.925,00	-33.925,00
110	- Personalaufwendungen	46.823,94	47.700,00	47.570,00	47.580,00	48.080,00	48.580,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	200.651,36	291.590,00	427.250,00	438.250,00	355.250,00	355.750,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	77.318,00	77.318,00	77.318,00	77.318,00	77.318,00	77.318,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.613,26	6.930,00	20.990,00	7.490,00	7.490,00	7.490,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	331.406,56	423.538,00	573.128,00	570.638,00	488.138,00	489.138,00
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	302.612,32	395.125,00	539.203,00	536.713,00	454.213,00	455.213,00
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	302.612,32	395.125,00	539.203,00	536.713,00	454.213,00	455.213,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	302.612,32	395.125,00	539.203,00	536.713,00	454.213,00	455.213,00
270	= + Erträge aus interner Leistungsbeziehungen	0,00	-43.000,00	-42.500,00	-42.500,00	-42.500,00	-42.500,00
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	302.612,32	352.125,00	496.703,00	494.213,00	411.713,00	412.713,00

Hauptgrund für die Kostensteigerung ist die Bodensanierung im Westtrakt (83.000 Euro) sowie die Fensteranstrichsanierung (47.500 Euro). Die Sicherung der Dachfläche kostet 31.500 Euro.

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Teilfinanzplan

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	900	Gebäudewirtschaft / Straßen					
Bereich	943	Gebäude Schulen					
Kostenstelle/n	954	Geb./TH/HM-Wohnung RS Mkt Schw					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	-5.650,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-5.650,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	-5.650,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Produktbeschreibung Kostenstelle/n 955 Gebäude Realschule Poing

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	900	Gebäudewirtschaft / Straßen
Bereich	943	Gebäude Schulen
Kostenstelle/n	955	Gebäude Realschule Poing

Produktinformationen

Beschreibung Aktueller Beschlussvorschlag zur Realschule Poing:
 Das Ergänzungsgutachten des Planungsverbandes Äußerer Wirtschaftsraum München zur Schülerentwicklung im nördlichen Landkreis Ebersberg dient als Grundlage der weiteren Schulentwicklungsentscheidungen.
 Vorab ist mit der Gemeinde Poing über folgende Bedingungen Einvernehmen zu erzielen:
 - Unterbringung von Vorläuferklassen
 - gemeinsame Nutzung und Finanzierung von Anlagen (z.B. Sporthallen)
 Außerdem ist mit der Gemeinde über eine finanzielle Beteiligung (z.B. Vorfinanzierung) zu verhandeln.

Aktueller Stand: Der Antrag auf Gründung der Realschule Poing wurde am 10.02.2006 gestellt. Eine Entscheidung durch das Kultusministerium wurde bislang nicht getroffen..

Teilergebnisplan

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	900	Gebäudewirtschaft / Straßen
Bereich	943	Gebäude Schulen
Kostenstelle/n	955	Gebäude Realschule Poing

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
100	= Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Teilfinanzplan

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	900	Gebäudewirtschaft / Straßen					
Bereich	943	Gebäude Schulen					
Kostenstelle/n	955	Gebäude Realschule Poing					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	690.000,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	690.000,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	-381.000,00	-762.000,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-254.000,00	-120.000,00	-769.000,00	-1.905.000,00	-5.499.100,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-2.628.900,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	0,00	-254.000,00	-120.000,00	-769.000,00	-2.286.000,00	-8.890.000,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	0,00	-254.000,00	-120.000,00	-769.000,00	-2.286.000,00	-8.200.000,00

Investitionen

	Jahres- ergebnis 2005	Ansatz 2006 2007	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2008	Finanzplan 2009 2010	bisher bereitge- stellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
IRS-POI-02 Realschule Poing - 1. BA	0,00	-254.000,00 -120.000,00	0,00	-769.000,00	-2.286.000,00 -8.200.000,00	-384.000,00	0,00

Produktbeschreibung Kostenstelle/n 956 Geb./TH/HM-Wohnung Gymn.Grafig

Wirtschaftl. Einheit	900	Gebäudewirtschaft / Straßen
Bereich	943	Gebäude Schulen
Kostenstelle/n	956	Geb./TH/HM-Wohnung Gymn.Grafig

Produktinformationen

Beschreibung Hier wird der Gebäudeunterhalt dargestellt, wie er im Bau- und Vergabeausschuss am 26.07.2006 behandelt wurde. Allerdings sind nicht alle Erlös- und Aufwandsarten Gegenstand der Beratungen. Erhebung, Planung, Ausschreibung und Überwachung baulicher und betriebstechnischer Erhaltungs- und Überwachungsmaßnahmen

Teilergebnisplan

Wirtschaftl. Einheit	900	Gebäudewirtschaft / Straßen
Bereich	943	Gebäude Schulen
Kostenstelle/n	956	Geb./TH/HM-Wohnung Gymn.Grafig

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-6.153,16	-82.350,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-98,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
75	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-27.915,00	0,00	-27.915,00	-27.915,00	-27.915,00	-27.915,00
100	= Ordentliche Erträge	-34.166,76	-82.350,00	-30.915,00	-30.915,00	-30.915,00	-30.915,00
110	- Personalaufwendungen	175.796,12	177.380,00	142.440,00	142.450,00	143.900,00	145.360,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	383.689,60	681.500,00	1.215.330,00	1.037.840,00	1.295.300,00	1.013.400,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	113.819,00	113.807,00	113.939,00	113.939,00	113.939,00	113.939,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.902,68	10.270,00	14.130,00	5.130,00	5.130,00	5.130,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	696.207,40	982.957,00	1.485.839,00	1.299.359,00	1.558.269,00	1.277.829,00
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	662.040,64	891.363,00	1.454.924,00	1.268.444,00	1.527.354,00	1.246.914,00
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	662.040,64	891.363,00	1.454.924,00	1.268.444,00	1.527.354,00	1.246.914,00
230	+ außerordentliche Erträge	-4.294,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	-4.294,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	657.745,71	891.363,00	1.454.924,00	1.268.444,00	1.527.354,00	1.246.914,00
270	= + Erträge aus interner Leistungsbeziehungen	0,00	-46.000,00	-45.000,00	-45.000,00	-45.000,00	-45.000,00
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	657.745,71	845.363,00	1.409.924,00	1.223.444,00	1.482.354,00	1.201.914,00

Erläuterungen zum Teilergebnisplan:

Als Hauptgründe für die Kostensteigerung sind zu nennen: Sanierung der Fenster zum Innenhof (174.000 Euro); Sanierung des Bibliotheksdaches (213.000 Euro); Überholung der Heizungssteuerung (48.000 Euro); Beleuchtungssanierung (52.000 Euro); Sanierung der Buben- und Mädchentoiletten (78.000 Euro); Erneuerung der Sanitäranlagen in der Turnhalle (41.000 Euro); Sanierung von Kunststoffbelägen Hartplatz und Laufbahn (63.000 Euro).

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Teilfinanzplan

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	900	Gebäudewirtschaft / Straßen					
Bereich	943	Gebäude Schulen					
Kostenstelle/n	956	Geb./TH/HM-Wohnung Gymn.Grafring					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	0,00	0,00	303.000,00	500.000,00	130.000,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	303.000,00	500.000,00	130.000,00	0,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	-168.529,65	-26.290,00	20.000,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	-52,86	-870.000,00	-305.050,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-1.323,61	-362.500,00	-236.800,00	0,00	0,00	0,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	-41.050,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-210.956,12	-1.258.790,00	-521.850,00	0,00	0,00	0,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	-210.956,12	-1.258.790,00	-218.850,00	500.000,00	130.000,00	0,00

Investitionen

	Jahres- ergebnis 2005	Ansatz 2006 2007	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2008	Finanzplan 2009 2010	bisher bereitge- stellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
IGYM-GR-02 Gymnasium Grafring - G8, Mittags- /Nachmittagsbetreu	-168.582,51	-1.258.790,00 -218.850,00	0,00	500.000,00	130.000,00 0,00	-1.789.640,00	-972.388,18

Produktbeschreibung Kostenstelle/n 958 Geb./TH/HM-Wohn. Gymn.Mkt.Schw

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	900	Gebäudewirtschaft / Straßen
Bereich	943	Gebäude Schulen
Kostenstelle/n	958	Geb./TH/HM-Wohn. Gymn.Mkt.Schw

Produktinformationen

Beschreibung Hier wird der Gebäudeunterhalt dargestellt, wie er im Bau- und Vergabeausschuss am 26.7.2006 behandelt wurde. Allerdings sind nicht alle Erlös- und Aufwandsarten Gegenstand der Beratungen. Erhebung, Planung, Ausschreibung und Überwachung baulicher und betriebstechnischer Erhaltungs- und Überwachungsmaßnahmen

Teilergebnisplan

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	900	Gebäudewirtschaft / Straßen
Bereich	943	Gebäude Schulen
Kostenstelle/n	958	Geb./TH/HM-Wohn. Gymn.Mkt.Schw

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-8.415,16	-51.797,00	0,00	0,00	0,00	0,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-504,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
75	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-39.768,00	0,00	-39.768,00	-39.768,00	-39.768,00	-39.768,00
100	= Ordentliche Erträge	-48.687,20	-51.797,00	-39.768,00	-39.768,00	-39.768,00	-39.768,00
110	- Personalaufwendungen	85.895,81	85.700,00	86.940,00	86.950,00	87.850,00	88.750,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	390.958,24	698.460,00	505.100,00	498.100,00	512.700,00	708.260,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	102.659,00	70.005,00	103.303,00	103.303,00	103.303,00	103.303,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.308,29	6.720,00	16.500,00	6.600,00	6.600,00	6.100,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	595.821,34	860.885,00	711.843,00	694.953,00	710.453,00	906.413,00
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	547.134,14	809.088,00	672.075,00	655.185,00	670.685,00	866.645,00
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	547.134,14	809.088,00	672.075,00	655.185,00	670.685,00	866.645,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	547.134,14	809.088,00	672.075,00	655.185,00	670.685,00	866.645,00
270	= + Erträge aus interner Leistungsbeziehungen	0,00	-56.000,00	-55.000,00	-55.000,00	-55.000,00	-55.000,00
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	547.134,14	753.088,00	617.075,00	600.185,00	615.685,00	811.645,00

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Teilfinanzplan

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	900	Gebäudewirtschaft / Straßen					
Bereich	943	Gebäude Schulen					
Kostenstelle/n	958	Geb./TH/HM-Wohn. Gymn.Mkt.Schw					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	0,00	276.000,00	278.000,00	400.000,00	100.000,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	0,00	276.000,00	278.000,00	400.000,00	100.000,00	0,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	-232.058,89	56.000,00	-13.000,00	-103.000,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-1.673.000,00	-290.000,00	-663.000,00	-788.000,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	0,00	-353.000,00	-111.500,00	-83.000,00	-435.000,00	0,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	-18.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-250.458,89	-1.970.000,00	-414.500,00	-849.000,00	-1.223.000,00	0,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	-250.458,89	-1.694.000,00	-136.500,00	-449.000,00	-1.123.000,00	0,00

Investitionen

	Jahres- ergebnis 2005	Ansatz 2006 2007	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2008	Finanzplan 2009 2010	bisher bereitgestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
IGYM-MS-02 Gymnasium Markt Schwaben - G8; 1.BA	-232.058,89	-1.694.000,00 -136.500,00	0,00	400.000,00	100.000,00 0,00	-2.746.500,00	-1.405.382,60
IGYM-MS-03 Gymnasium Markt Schwaben - U+F- Räume; 2.BA	0,00	0,00 0,00	0,00	-849.000,00	-1.223.000,00 0,00	0,00	0,00

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Produktbeschreibung Kostenstelle/n 957 Geb./TH/HM-Wohn. Gymn. Vaterstetten

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	900	Gebäudewirtschaft / Straßen
Bereich	943	Gebäude Schulen
Kostenstelle/n	957	Geb./TH/HM-Wohn. Gymn. Vaterst

Produktinformationen

Beschreibung Hier wird der Gebäudeunterhalt dargestellt, wie er im Bau- und Vergabeausschuss 26.07.2006 behandelt wurde. Allerdings sind nicht alle Erlös- und Aufwandsarten Gegenstand der Beratungen. Erhebung, Planung, Ausschreibung und Überwachung baulicher und betriebstechnischer Erhaltungs- und Überwachungsmaßnahmen

Teilergebnisplan

Wirtschaftl. Einheit	900	Gebäudewirtschaft / Straßen
Bereich	943	Gebäude Schulen
Kostenstelle/n	957	Geb./TH/HM-Wohn. Gymn. Vaterst

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-15.234,48	-120.400,00	-8.000,00	-8.000,00	-8.000,00	-8.000,00
70	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	-4.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
75	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-25.850,00	0,00	-25.849,00	-25.849,00	-25.849,00	-25.849,00
100	= Ordentliche Erträge	-41.084,48	-124.400,00	-33.849,00	-33.849,00	-33.849,00	-33.849,00
110	- Personalaufwendungen	76.364,06	77.430,00	81.420,00	81.430,00	82.270,00	83.110,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	355.458,88	634.300,00	494.935,00	404.500,00	406.500,00	408.400,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	115.403,00	148.057,00	115.954,00	115.954,00	115.954,00	115.954,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	33.302,22	6.510,00	10.230,00	6.730,00	6.730,00	6.730,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	580.528,16	866.297,00	702.539,00	608.614,00	611.454,00	614.194,00
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	539.443,68	736.908,00	668.690,00	574.765,00	577.605,00	580.345,00
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	539.443,68	736.908,00	668.690,00	574.765,00	577.605,00	580.345,00
230	+ außerordentliche Erträge	-967,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	-967,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	538.475,91	736.908,00	668.690,00	574.765,00	577.605,00	580.345,00
270	= + Erträge aus interner Leistungsbeziehungen	0,00	-49.000,00	-48.000,00	-48.000,00	-48.000,00	-48.000,00
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	538.475,91	687.908,00	620.690,00	526.765,00	529.605,00	532.345,00

Durch die Verschiebung der Generalsanierung vom Ergebnishaushalt in den Investitionsbereich können nicht nur Zuschüsse beantragt werden, der Ergebnishaushalt wird um 1.532.250 Euro gegenüber dem BVA vom 26.7.2006 entlastet, was einer Kreisumlagenentlastung von 1,58 Punkten entspricht.

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Teilfinanzplan

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	900	Gebäudewirtschaft / Straßen					
Bereich	943	Gebäude Schulen					
Kostenstelle/n	957	Geb./TH/HM-Wohn. Gymn. Vaterst					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	0,00	284.000,00	272.000,00	837.000,00	634.000,00	696.000,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	0,00	284.000,00	272.000,00	837.000,00	634.000,00	696.000,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	-178.588,47	23.000,00	185.900,00	41.000,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-1.673.250,00	-2.498.380,00	-1.468.000,00	-1.871.000,00	-869.000,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	0,00	-436.000,00	-1.197.670,00	-301.000,00	-423.000,00	-271.300,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	-3.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-182.088,47	-2.086.250,00	-3.510.150,00	-1.728.000,00	-2.294.000,00	-1.140.300,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	-182.088,47	-1.802.250,00	-3.238.150,00	-891.000,00	-1.660.000,00	-444.300,00

Investitionen

	Jahres- ergebnis 2005	Ansatz 2006 2007	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2008	Finanzplan 2009 2010	bisher bereitgestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
IGYM-VA-02 Gymnasium Vaterstetten - Anbau, G8	-178.588,47	-1.552.250,00 -1.688.150,00	0,00	739.000,0	200.000,00 240.000,00	-3.524.400,00	-910.390,31
IGYM-VA-03 Gymnasium Vaterstetten: Errichtung Nebengebäude	0,00	- 250.000,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-250.000,00	-8.421,37
IGYM-VA-05 Gymnasium Vaterstetten: Generalsanierung	0,00	0,00 -1.550.000,00	0,00	-1.630.000,00	-1.860.000,00 -684.300,00	-1.550.000,00	0,00

Erläuterungen:

Gymnasium Vaterstetten: Generalsanierung

Es gilt der Eigenfinanzierungsanteil von 20 % der Investitionssumme gemäß Kreistagsbeschlusses vom 29.05.2006.

Produktbeschreibung Kostenstelle/n 959 Geb./TH/HM-Wohn.Gymn.Kirchseeon

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	900	Gebäudewirtschaft / Straßen
Bereich	943	Gebäude Schulen
Kostenstelle/n	959	Geb./TH/HM-Wohn.Gymn.Kirchseeon

Produktinformationen

Beschreibung Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 29.11.2004 die Errichtung des Gymnasiums in Kirchseeon beschlossen. In einer gemeinsamen Sitzung von Bau- und Vergabeausschuss sowie Kreisausschuss am 26.09.2005 wurde beschlossen, Planung, Bau und Finanzierung des Gymnasiums als PPP-Projekt auszuschreiben. In seiner Sitzung am 27.3.2006 fasste der Kreisausschuss den Beschluss, auch den Betrieb mit auszuschreiben. Am 15.5.2006 fasste der Kreisausschuss den Beschluss, im Raumprogramm zu ermöglichen, dass sowohl Fachraumprinzip als auch Klassenprinzip umgesetzt werden kann. Verwaltungsräume bleiben im Umfang des Standardraumprogramms erhalten und führen zu Mehrkosten in Höhe von ca. 80.000 Euro.

Aktueller Stand: Die Ausschreibung (PPP-Modell) läuft derzeit.

Bei Umsetzung als PPP-Modell ist mit einem Baugebinn im I./II. Quartal 2007 zu rechnen, Fertigstellung des 1. BA im September 2008. Zuschüsse:
 Nach FAG: 6.055.000 Euro lt. Bescheid
 Nach IZBB 689.900 Euro beantragt
 Nach Konnexität 60.200 Euro beantragt
 Nettokosten des Landkreises: 17.746.900 Euro.

Wird das Vorhaben nicht in PPP umgesetzt, ist mit einer Verzögerung von 1 Jahr zu rechnen.

Teilergebnisplan

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	900	Gebäudewirtschaft / Straßen
Bereich	943	Gebäude Schulen
Kostenstelle/n	959	Geb./TH/HM-Wohn.Gymn.Kirchseeon

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
100	= Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	450,00	0,00	0,00	0,00	0,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.734,80	100,00	0,00	0,00	0,00	0,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	9.734,80	550,00	0,00	0,00	0,00	0,00
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	9.734,80	550,00	0,00	0,00	0,00	0,00
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	9.734,80	550,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	9.734,80	550,00	0,00	0,00	0,00	0,00
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	9.734,80	550,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Teilfinanzplan

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	900	Gebäudewirtschaft / Straßen					
Bereich	943	Gebäude Schulen					
Kostenstelle/n	959	Geb./TH/HM-Wohn.Gymn.Kirchseeon					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	2.150.100,00	2.052.200,00	2.605.000,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	2.150.100,00	2.052.200,00	2.605.000,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	146.000,00	1.092.000,00	309.000,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-546.000,00	-1.242.000,00	-309.000,00	0,00	-3.900.000,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	-6.161.000,00	0,00	0,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	0,00	-400.000,00	-150.000,00	-6.161.000,00	0,00	-3.900.000,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	0,00	-400.000,00	-150.000,00	-4.010.900,00	2.052.200,00	-1.295.000,00

Investitionen

	Jahres- ergebnis 2005	Ansatz 2006 2007	Verpflich- tungs- Ermächtigung	Finanzplan 2008	Finanzplan 2009 2010	bisher bereitgestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
IGYM-KI-02 Gymnasium Kirchseeon - 1. BA	0,00	-400.000,00 -150.000,00	-25.972.000,00	-4.010.900,00	2.052.200,00 0,00	-1.904.500,00	-20.564,32
IGYM-KI-03 Gymnasium Kirchseeon - 2. BA	0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 -1.295.000,00	0,00	0,00

Die Verpflichtungsermächtigung ist erforderlich, wenn 2007 ein PPP-Vertrag zum Bau und Betrieb des Gymnasiums Kirchseeon abgeschlossen werden soll.

Produktbeschreibung Kostenstelle/n 965 Gebäude/TH/HM-Wohn. SFZ Grafing

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	900	Gebäudewirtschaft / Straßen
Bereich	943	Gebäude Schulen
Kostenstelle/n	965	Gebäude/TH/HM-Wohn. SFZ Grafing

Produktinformationen

Beschreibung Hier wird der Gebäudeunterhalt dargestellt, wie er im Bau- und Vergabeausschuss am 26.07. 2006 behandelt wurde.
Allerdings sind nicht alle Erlös- und Aufwandsarten Gegenstand der Beratungen.
Erhebung, Planung, Ausschreibung und Überwachung baulicher und betriebstechnischer Erhaltungs- und Überwachungsmaßnahmen

Teilergebnisplan

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	900	Gebäudewirtschaft / Straßen
Bereich	943	Gebäude Schulen
Kostenstelle/n	965	Gebäude/TH/HM-Wohn. SFZ Grafing

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-13.162,84	-4.100,00	-4.100,00	-4.100,00	-4.100,00	-4.100,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	22.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
75	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-3.182,00	0,00	-3.183,00	-3.183,00	-3.183,00	-3.183,00
100	= Ordentliche Erträge	-16.344,84	17.900,00	-7.283,00	-7.283,00	-7.283,00	-7.283,00
110	- Personalaufwendungen	51.821,34	50.860,00	51.290,00	51.300,00	51.840,00	52.380,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	158.436,19	166.950,00	266.960,00	221.500,00	203.500,00	209.000,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	87.533,00	87.533,00	87.854,00	87.854,00	87.854,00	87.854,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.732,49	14.810,00	32.580,00	14.080,00	14.080,00	14.080,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	312.523,02	320.153,00	438.684,00	374.734,00	357.274,00	363.314,00
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	296.178,18	334.871,00	431.401,00	367.451,00	349.991,00	356.031,00
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	296.178,18	334.871,00	431.401,00	367.451,00	349.991,00	356.031,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	296.178,18	334.871,00	431.401,00	367.451,00	349.991,00	356.031,00
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	296.178,18	334.871,00	431.401,00	367.451,00	349.991,00	356.031,00

Hauptgrund für die Kostensteigerung ist die Sanierung der Heizungsanlage und Brandschutzklappen (58.000 Euro)

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Teilfinanzplan

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	900	Gebäudewirtschaft / Straßen					
Bereich	943	Gebäude Schulen					
Kostenstelle/n	965	Gebäude/TH/HM-Wohn. SFZ Grafing					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	44,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	44,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	-20.006,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	-1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-21.006,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	-20.962,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Investitionen

	Jahres- ergebnis 2005	Ansatz 2006 2007	Verpflichtu- ngs- Ermächti- gungen	Finanzplan 2008	Finanzplan 2009 2010	bisher bereitge- stellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
ISFZ-GR-02 SFZ Grafing: Erweiterung Gebäude	-19.962,45	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-35.000,00	-20.906,21

Produktbeschreibung Kostenstelle/n 966 Gebäude/TH/HM-Wohn. SFZ Poing

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	900	Gebäudewirtschaft / Straßen
Bereich	943	Gebäude Schulen
Kostenstelle/n	966	Gebäude/TH/HM-Wohn. SFZ Poing

Produktinformationen

Beschreibung	Hier wird der Gebäudeunterhalt dargestellt, wie er im Bau- und Vergabeausschuss am 26.07.2006 behandelt wurde. Allerdings sind nicht alle Erlös- und Aufwandsarten Gegenstand der Beratungen. Erhebung, Planung, Ausschreibung und Überwachung baulicher und betriebstechnischer Erhaltungs- und Überwachungsmaßnahmen
---------------------	--

Teilergebnisplan

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	900	Gebäudewirtschaft / Straßen
Bereich	943	Gebäude Schulen
Kostenstelle/n	966	Gebäude/TH/HM-Wohn. SFZ Poing

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
75	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-28.622,00	0,00	-27.345,00	-27.345,00	-27.345,00	-27.345,00
100	= Ordentliche Erträge	-28.622,00	0,00	-27.345,00	-27.345,00	-27.345,00	-27.345,00
110	- Personalaufwendungen	55.167,34	60.890,00	62.520,00	62.520,00	63.160,00	63.810,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	87.175,68	121.900,00	153.430,00	139.300,00	141.300,00	143.300,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	112.929,00	112.929,00	112.931,00	112.931,00	112.931,00	112.931,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.449,26	3.380,00	9.210,00	3.210,00	3.210,00	3.210,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	259.721,28	299.099,00	338.091,00	317.961,00	320.601,00	323.251,00
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	231.099,28	271.754,00	310.746,00	290.616,00	293.256,00	295.906,00
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	231.099,28	271.754,00	310.746,00	290.616,00	293.256,00	295.906,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	231.099,28	271.754,00	310.746,00	290.616,00	293.256,00	295.906,00
270	= + Erträge aus interner Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	231.099,28	271.754,00	306.246,00	286.116,00	288.756,00	291.406,00

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Als größere Maßnahme steht das Schleifen und Versiegeln der Parkettböden an (23.000 Euro).

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Teilfinanzplan

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	900	Gebäudewirtschaft / Straßen					
Bereich	943	Gebäude Schulen					
Kostenstelle/n	966	Gebäude/TH/HM-Wohn. SFZ Poing					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	129.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	145.000,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	129.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	145.000,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	-610.000,00	-110.000,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	0,00	0,00	-345.000,00	-75.000,00	0,00	0,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	-10.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-10.800,00	0,00	-955.000,00	-185.000,00	0,00	0,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	118.200,00	0,00	-955.000,00	-185.000,00	0,00	145.000,00

Investitionen

	Jahres- ergebnis 2005	Ansatz 2006 2007	Verpflichtu- ngs- Ermächti- gungen	Finanzplan 2008	Finanzplan 2009 2010	bisher bereitge- stellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
ISFZ-PO-02 SFZ Poing - Erweiterung	0,00	0,00 -955.000,00	0,00	-185.000,00	0,00 145.000,00	-955.000,00	0,00

Erläuterungen:

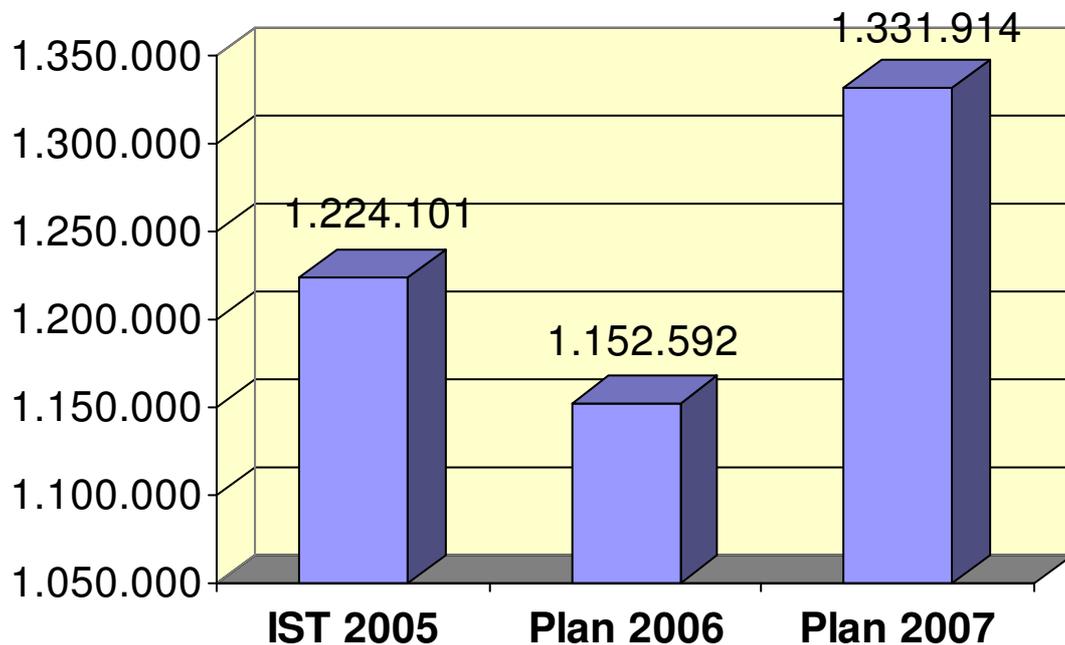
SFZ Poing - Erweiterung

Es gilt der Eigenfinanzierungsanteil von 20 % der Investitionssumme gemäß Kreistagsbeschlusses vom 29.05.2006.

Schulen

Sachaufwand

**Nettogesamtbudget:
1.331.914 Euro**



Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Produktbeschreibung Kostenstelle/n 820 Sachaufwand RS Ebersberg

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	910	Schulen - Sachaufwand
Bereich	944	Schulen - Sachaufwand
Kostenstelle/n	820	Sachaufwand RS Ebersberg

Produktinformationen

Beschreibung	Die Kostenstelle Sachaufwand Realschule Ebersberg enthält das Produkt Schulbetrieb Realschule Ebersberg Kostenentwicklung: Stand: 1.10.2000: Schülerzahl: 670 Schüler Veränderung zu 2004: +284 Schüler Stand: 1.10.2004: Schülerzahl: 954 Schüler Veränderung zum Vorjahr: +36 Schüler Stand: 1.10.2005: Schülerzahl: 991 Schüler Veränderung zum Vorjahr: +37 Schüler Stand: 1.10.2006: Schülerzahl: 966 Schüler Veränderung zum Vorjahr: - 25 Schüler Grund: Rückgang der Schülerzahl beruht auf verstärkten Wechsel zum Zweckverband Realschule Vaterstetten
---------------------	--

Teilergebnisplan

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	910	Schulen - Sachaufwand
Bereich	944	Schulen - Sachaufwand
Kostenstelle/n	820	Sachaufwand RS Ebersberg

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	-25.837,95	-9.420,00	-3.864,00	-3.920,00	-3.920,00	-3.920,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-6.710,35	-1.750,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-20.632,09	-36.460,00	-38.000,00	-37.440,00	-37.440,00	-37.440,00
70	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.237,04	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
75	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-1.625,00	0,00	-1.219,13	-1.219,13	-1.219,13	-1.219,13
100	= Ordentliche Erträge	-56.042,43	-48.630,00	-49.083,13	-48.579,13	-48.579,13	-48.579,13
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.558,12	10.000,00	10.870,00	10.870,00	10.870,00	10.870,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	42.044,18	35.841,48	45.676,75	45.676,75	45.676,75	45.676,75
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	97.756,33	96.210,00	99.840,00	98.430,00	98.430,00	98.430,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	147.358,63	142.051,48	156.386,75	154.976,75	154.976,75	154.976,75
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	91.316,20	91.796,48	107.303,62	106.397,62	106.397,62	106.397,62
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	91.316,20	91.796,48	107.303,62	106.397,62	106.397,62	106.397,62
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	91.316,20	91.796,48	107.303,62	106.397,62	106.397,62	106.397,62
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	91.316,20	91.796,48	107.303,62	106.397,62	106.397,62	106.397,62

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Teilfinanzplan

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	910	Schulen - Sachaufwand					
Bereich	944	Schulen - Sachaufwand					
Kostenstelle/n	820	Sachaufwand RS Ebersberg					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-30.157,92	-72.230,00	-222.966,00	-54.130,00	-54.130,00	-54.130,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	-248,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-30.406,09	-72.230,00	-222.966,00	-54.130,00	-54.130,00	-54.130,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	-30.406,09	-72.230,00	-222.966,00	-54.130,00	-54.130,00	-54.130,00

Investitionen

	Jahres- ergebnis 2005	Ansatz 2006 2007	Verpflichtu- ngs- Ermächti- gungen	Finanzplan 2008	Finanzplan 2009 2010	bisher bereitge- stellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
IEDVPR-007 Virt.Private Network- Anbindung RS Ebersberg	0,00	-3.000,00 -3.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-6.000,00	-2.439,71
IEDVPR-004 Anbindung Schulverwaltung RS Ebersberg	-3.896,44	13.500,00 13.500,00	0,00	0,00	0,00 0,00	27.000,00	-3.896,44
IRS-EBE-01 RS Ebersberg: Budget Investitionen allg.	-23.035,37	-55.730,00 -54.130,00	0,00	-54.130,00	-54.130,00 -54.130,00	-165.640,00	-75.006,64
IRS-EBE-11 RS-EBE-Angesparte Investitionen	0,00	0,00 -74.121,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-74.121,00	0,00
IRS-EBE-12 RS-EBE-Angesparte EDV-Investitionen	0,00	0,00 -78.215,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-78.215,00	0,00

Zu den hohen Ansparungsmitteln wird veranlasst, die Verwendungsabsicht zu klären.

Produktbeschreibung Kostenstelle/n 830 Sachaufwand RS Markt Schwaben

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	910	Schulen - Sachaufwand
Bereich	944	Schulen - Sachaufwand
Kostenstelle/n	830	Sachaufwand RS Markt Schwaben

Produktinformationen

Beschreibung Die Kostenstelle Sachaufwand Realschule Markt Schwaben enthält das Produkt Schulbetrieb Realschule Markt Schwaben.
 Kostenentwicklung:
 Stand: 1.10.2000: Schülerzahl: 751 Schüler Veränderung zu 2004: +34 Schüler
 Stand: 1.10.2004: Schülerzahl: 785 Schüler Veränderung zum Vorjahr: -29 Schüler
 Stand: 1.10.2005: Schülerzahl: 757 Schüler Veränderung zum Vorjahr: -28 Schüler
 Stand: 1.10.2006: Schülerzahl: 746 Schüler Veränderung zum Vorjahr: - 11 Schüler

Teilergebnisplan

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	910	Schulen - Sachaufwand
Bereich	944	Schulen - Sachaufwand
Kostenstelle/n	830	Sachaufwand RS Markt Schwaben

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	-22.087,00	-8.300,00	-3.160,00	-3.160,00	-3.160,00	-3.160,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-124.212,05	-125.600,00	-126.260,00	-127.810,00	-127.810,00	-127.810,00
70	+ Sonstige ordentliche Erträge	-4.692,00	-4.500,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
75	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-2.792,00	0,00	-793,59	-793,59	-793,59	-793,59
100	= Ordentliche Erträge	-153.783,05	-138.400,00	-131.213,59	-132.763,59	-132.763,59	-132.763,59
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.153,66	9.900,00	6.620,00	6.620,00	6.620,00	6.620,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	72.567,62	58.499,85	51.070,76	51.070,76	51.070,76	51.070,76
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	72.639,14	80.290,00	78.050,00	82.530,00	82.530,00	82.530,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	158.360,42	148.689,85	135.740,76	140.220,76	140.220,76	140.220,76
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	4.577,37	8.105,85	4.527,17	7.457,17	7.457,17	7.457,17
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	4.577,37	8.105,85	4.527,17	7.457,17	7.457,17	7.457,17
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	4.577,37	8.105,85	4.527,17	7.457,17	7.457,17	7.457,17
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	4.577,37	8.105,85	4.527,17	7.457,17	7.457,17	7.457,17

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Teilfinanzplan

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	910	Schulen - Sachaufwand					
Bereich	944	Schulen - Sachaufwand					
Kostenstelle/n	830	Sachaufwand RS Markt Schwaben					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-12.637,27	-63.470,00	-192.034,00	-47.990,00	-47.990,00	-47.990,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-12.637,27	-63.470,00	-192.034,00	-47.990,00	-47.990,00	-47.990,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	-12.637,27	-63.470,00	-192.034,00	-47.990,00	-47.990,00	-47.990,00

Investitionen

	Jahres- ergebnis 2005	Ansatz 2006 2007	Verpflichtu- ngs- Ermächti- gungen	Finanzplan 2008	Finanzplan 2009 2010	bisher bereitge- stellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
IEDVPR-003 Anbindung Schulverwaltung RS Mkt.Schwaben	0,00	-13.500,00 -13.500,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-27.000,00	-2.322,79
IEDVPR-006 Virt.Private Network- Anbindung RS Mkt.Schwaben	0,00	-3.000,00 -3.000,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-6.000,00	-856,08
IRS-MS-01 RS Markt Schwaben: Budget Investitionen allg.	-9.592,66	-46.970,00 -47.990,00	0,00	-47.990,00	-47.990,00 -47.990,00	-141.380,00	-32.479,02
IRS-MS-11 RS-MS-Angesparte Investitionen	0,00	0,00 -84.760,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-84.760,00	0,00
IRS-MS-12 RS-MS-Angesparte EDV-Investitionen	0,00	0,00 -42.784,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-42.784,00	0,00

Zu den hohen Ansparungsmitteln wird veranlasst, die Verwendungsabsicht zu klären.

Produktbeschreibung Kostenstelle/n 833 Sachaufwand RS Poing

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	910	Schulen - Sachaufwand
Bereich	944	Schulen - Sachaufwand
Kostenstelle/n	833	Sachaufwand RS Poing

Produktinformationen

Beschreibung Die Kostenstelle Sachaufwand Realschule Poing enthält das Produkt Schulbetriebe Realschule Poing.

Teilergebnisplan

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	910	Schulen - Sachaufwand
Bereich	944	Schulen - Sachaufwand
Kostenstelle/n	833	Sachaufwand RS Poing

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	-1.950,00	-2.950,00	-3.800,00
100	= Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	-1.950,00	-2.950,00	-3.800,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	2.800,00	4.200,00	4.200,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	12.200,00	18.550,00	22.600,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	15.000,00	22.750,00	26.800,00
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	0,00	0,00	0,00	13.050,00	19.800,00	23.000,00
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	0,00	0,00	0,00	13.050,00	19.800,00	23.000,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	0,00	0,00	0,00	13.050,00	19.800,00	23.000,00
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	0,00	0,00	0,00	13.050,00	19.800,00	23.000,00

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Teilfinanzplan

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	910	Schulen - Sachaufwand					
Bereich	944	Schulen - Sachaufwand					
Kostenstelle/n	833	Sachaufwand RS Poing					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Produktbeschreibung Kostenstelle/n 835 Sachaufwand RS Vaterstetten

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	910	Schulen - Sachaufwand
Bereich	944	Schulen - Sachaufwand
Kostenstelle/n	835	Sachaufwand RS Vaterstetten

Produktinformationen

Beschreibung Die Kostenstelle Sachaufwand Realschule Vaterstetten enthält das Produkt Schulbetriebe Realschule Vaterstetten.
 Stand 1.10.2000: Schülerzahl: 605 Schüler Veränderung zum 2004: + 278 Schüler
 Stand 1.10.2004: Schülerzahl: 883 Schüler Veränderung zum Vorjahr: + 69 Schüler
 Stand 1.10.2005: Schülerzahl: 971 Schüler Veränderung zum Vorjahr: + 88 Schüler
 Stand 1.10.2006: Schülerzahl: 1.039 Schüler Veränderung zum Vorjahr: + 68 Schüler

Teilergebnisplan

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	910	Schulen - Sachaufwand
Bereich	944	Schulen - Sachaufwand
Kostenstelle/n	835	Sachaufwand RS Vaterstetten

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.731,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
100	= Ordentliche Erträge	-1.731,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	309.799,00	0,00	309.799,00	309.799,00	309.799,00	309.799,00
150	- Transferaufwendungen	266.057,25	348.560,00	379.800,00	379.800,00	379.800,00	379.800,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.741,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	577.597,72	348.560,00	689.599,00	689.599,00	689.599,00	689.599,00
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	575.866,61	348.560,00	689.599,00	689.599,00	689.599,00	689.599,00
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	575.866,61	348.560,00	689.599,00	689.599,00	689.599,00	689.599,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	575.866,61	348.560,00	689.599,00	689.599,00	689.599,00	689.599,00
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	575.866,61	348.560,00	689.599,00	689.599,00	689.599,00	689.599,00

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Teilfinanzplan

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	910	Schulen - Sachaufwand					
Bereich	944	Schulen - Sachaufwand					
Kostenstelle/n	835	Sachaufwand RS Vaterstetten					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	-134.000,00	-303.000,00	-176.000,00	-176.000,00	-161.000,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	0,00	-134.000,00	-303.000,00	-176.000,00	-176.000,00	-161.000,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	0,00	-134.000,00	-303.000,00	-176.000,00	-176.000,00	-161.000,00

Investitionen

	Jahres- ergebnis 2005	Ansatz 2006 2007	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2008	Finanzplan 2009 2010	bisher bereitge- stellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
ISOPO-18 Inv.zuschuss: RS Vaterstetten- Erweiterung	0,00	-134.000,00 -303.000,00	0,00	-176.000,00	-176.000,00 -161.000,00	-437.000,00	-24.660,08

Produktbeschreibung Kostenstelle/n 840 Sachaufwand Gymn. Grafing

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	910	Schulen - Sachaufwand
Bereich	944	Schulen - Sachaufwand
Kostenstelle/n	840	Sachaufwand Gymn Grafing

Produktinformationen

Beschreibung Die Kostenstelle Sachaufwand Gymn. Grafing enthält das Produkt Schulbetriebe Gymn. Grafing.
 Kostenentwicklung:
 Stand 1.10.2000: Schülerzahl: 1.315 Schüler Veränderung zu 2004: + 175 Schüler
 Stand 1.10.2004: Schülerzahl: 1.490 Schüler Veränderung zum Vorjahr: + 28 Schüler
 Stand 1.10.2005: Schülerzahl: 1.535 Schüler Veränderung zum Vorjahr: + 45 Schüler
 Stand 1.10.2006: Schülerzahl: 1.584 Schüler Veränderung zum Vorjahr: + 49 Schüler

Teilergebnisplan

Wirtschaftl. Einheit	910	Schulen - Sachaufwand
Bereich	944	Schulen - Sachaufwand
Kostenstelle/n	840	Sachaufwand Gymn Grafing

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	-22.867,00	-22.480,00	-6.200,00	-6.200,00	-5.530,00	-5.300,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-7.295,00	-7.000,00	-7.000,00	-7.000,00	-6.500,00	-6.000,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-35.297,27	-57.940,00	-65.060,00	-63.860,00	-57.950,00	-55.980,00
70	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.341,96	-900,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
75	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-4.272,00	0,00	-1.204,30	-1.204,30	-1.204,30	-1.204,30
100	= Ordentliche Erträge	-71.073,23	-88.320,00	-80.464,30	-79.264,30	-72.184,30	-69.484,30
110	- Personalaufwendungen	9.350,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.502,60	8.500,00	24.120,00	11.170,00	11.170,00	11.170,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	70.969,74	82.904,65	65.060,65	65.060,65	65.060,65	65.060,65
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	133.811,00	156.170,00	164.400,00	159.620,00	150.930,00	146.250,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	226.633,75	247.574,65	253.580,65	235.850,65	227.160,65	222.480,65
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	155.560,52	154.972,65	173.116,35	156.586,35	154.976,35	152.996,35
190	+ Finanzerträge	-27,63	-20,00	0,00	0,00	0,00	0,00
210	= Finanzergebnis (=Zeilen 190 und 200)	-27,63	-20,00	0,00	0,00	0,00	0,00
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	155.532,89	154.972,65	173.116,35	156.586,35	154.976,35	152.996,35
240	- außerordentliche Aufwendungen	2.778,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	2.778,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	158.311,61	154.972,65	173.116,35	156.586,35	154.976,35	152.996,35
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	158.311,61	154.972,65	173.116,35	156.586,35	154.976,35	152.996,35

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Teilfinanzplan

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	910	Schulen - Sachaufwand					
Bereich	944	Schulen - Sachaufwand					
Kostenstelle/n	840	Sachaufwand Gymn Grafing					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-55.901,90	-52.190,00	-135.240,00	-52.480,00	-52.480,00	-52.480,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	-13.002,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-68.904,55	-52.190,00	-135.240,00	-52.480,00	-52.480,00	-52.480,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	-68.204,55	-52.190,00	-135.240,00	-52.480,00	-52.480,00	-52.480,00

Investitionen

	Jahres- ergebnis 2005	Ansatz 2006 2007	Verpflichtu- ngs- Ermächti- gungen	Finanzplan 2008	Finanzplan 2009 2010	bisher bereitge- stellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
IGYM-GR-01 Gymnasium Grafing: Budget Investitionen allg.	-49.571,38	-52.190,00 -52.480,00	0,00	-52.480,00	-52.480,00 -52.480,00	-155.520,00	-67.109,09
IGYM-GR-11 Angesparte Investitionen	0,00	0,00 -82.760,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-82.760,00	0,00

Zu den hohen Ansparungsmitteln wird veranlasst, die Verwendungsabsicht zu klären.

Produktbeschreibung Kostenstelle/n 850 Sachaufwand Gymnasium Vaterstetten

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	910	Schulen - Sachaufwand
Bereich	944	Schulen - Sachaufwand
Kostenstelle/n	850	Sachaufwand Gymn Vaterstetten

Produktinformationen

Beschreibung	Kostenentwicklung: Stand 1.10.2000: Schülerzahl: 1.010 Schüler Veränderung zum 2004: + 225 Schüler Stand 1.10.2004: Schülerzahl: 1.235 Schüler Veränderung zum Vorjahr: + 111 Schüler Stand 1.10.2005: Schülerzahl: 1.304 Schüler Veränderung zum Vorjahr: + 69 Schüler Stand 1.10.2006: Schülerzahl: 1.475 Schüler Veränderung zum Vorjahr: + 171 Schüler
---------------------	--

Teilergebnisplan

Wirtschaftl. Einheit	910	Schulen - Sachaufwand
Bereich	944	Schulen - Sachaufwand
Kostenstelle/n	850	Sachaufwand Gymn Vaterstetten

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	-18.210,00	-20.500,00	-5.600,00	-5.600,00	-4.930,00	-4.700,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-6.951,00	0,00	-6.000,00	-6.000,00	-5.500,00	-5.000,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-96.784,08	-106.600,00	-116.920,00	-114.280,00	-108.370,00	-106.400,00
75	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-3.098,00	0,00	-2.528,37	-2.528,37	-2.528,37	-2.528,37
100	= Ordentliche Erträge	-125.043,08	-127.100,00	-131.048,37	-128.408,37	-121.328,37	-118.628,37
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.685,64	27.500,00	31.570,00	21.540,00	21.540,00	21.540,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	57.847,87	63.246,87	46.718,68	46.718,68	46.718,68	46.718,68
150	- Transferaufwendungen	500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	109.673,20	115.550,00	129.830,00	121.380,00	112.260,00	107.070,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	203.706,71	206.296,87	208.118,68	189.638,68	180.518,68	175.328,68
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	78.663,63	76.098,87	77.070,31	61.230,31	59.190,31	56.700,31
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	78.663,63	76.098,87	77.070,31	61.230,31	59.190,31	56.700,31
240	- außerordentliche Aufwendungen	6.287,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	6.287,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	84.951,39	76.098,87	77.070,31	61.230,31	59.190,31	56.700,31
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	84.951,39	76.098,87	77.070,31	61.230,31	59.190,31	56.700,31

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Teilergebnisplan

Teilfinanzplan

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	910	Schulen - Sachaufwand					
Bereich	944	Schulen - Sachaufwand					
Kostenstelle/n	850	Sachaufwand Gymn Vaterstetten					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-36.425,35	-64.010,00	-87.730,00	-49.360,00	-49.360,00	-49.360,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-36.425,35	-64.010,00	87.730,00	-49.360,00	-49.360,00	-49.360,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	-36.425,35	-64.010,00	87.730,00	-49.360,00	-49.360,00	-49.360,00

Investitionen

	Jahres- ergebnis 2005	Ansatz 2006 2007	Verpflichtu- ngs- Ermächti- gungen	Finanzplan 2008	Finanzplan 2009 2010	bisher bereitge- stellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
IEDVPR-005 Anbindung Schulverwaltung Gym. Vaterstetten	0,00	-13.500,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-13.500,00	-2.918,29
IEDVPR-008 Virt.Private Network- Anbindung Gym. Vaterstetten	0,00	-3.000,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-3.000,00	0,00
IGYM-VA-01 Gym. Vaterstetten: Budget Investitionen allg.	-36.425,35	-49.360,00 -49.360,00	0,00	-49.360,00	-49.360,00 -49.360,00	-140.700,00	-47.925,31
IGYM-VA-11 Angesparte Investitionen	0,00	0,00 -32.630,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-32.630,00	0,00
IGYM-VA-12 Angesparte EDV- Investitionen	0,00	0,00 -5.740,00	0,00	0,00	0,00 0,00	-5.740,00	0,00

Zu den hohen Ansparungsmitteln wird veranlasst, die Verwendungsabsicht zu klären.

**Produktbeschreibung Kostenstelle/n 860 Sachaufwand Gymnasium
Markt Schwaben**

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	910	Schulen - Sachaufwand
Bereich	944	Schulen - Sachaufwand
Kostenstelle/n	860	Sachaufwand Gymn Markt Schwaben

Produktinformationen

Beschreibung	Kostenentwicklung: Stand 1.10.2000: Schülerzahl: 1.138 Schüler Veränderung zum 2004: +/- 0 Schüler Stand 1.10.2004: Schülerzahl: 1.138 Schüler Veränderung zum Vorjahr: - 21 Schüler Stand 1.10.2005: Schülerzahl: 1.208 Schüler Veränderung zum Vorjahr: + 70 Schüler Stand 1.10.2006: Schülerzahl: 1.246 Schüler Veränderung zum Vorjahr: + 38 Schüler
---------------------	--

Teilergebnisplan

Wirtschaftl. Einheit	910	Schulen - Sachaufwand
Bereich	944	Schulen - Sachaufwand
Kostenstelle/n	860	Sachaufwand Gymn Markt Schwaben

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	-16.780,00	-19.200,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-9.080,85	-9.000,00	-9.000,00	-9.000,00	-9.000,00	-9.000,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-230.599,20	-247.280,00	-253.860,00	-253.860,00	-253.860,00	-253.860,00
75	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-3.246,00	0,00	-3.182,63	-3.182,63	-3.182,63	-3.182,63
100	= Ordentliche Erträge	-259.706,05	-275.480,00	-271.042,63	-271.042,63	-271.042,63	-271.042,63
110	- Personalaufwendungen	9.350,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.568,47	23.400,00	22.990,00	22.990,00	22.990,00	22.990,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	50.650,36	47.913,12	47.428,46	47.428,46	47.428,46	47.428,46
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	101.528,10	107.350,00	120.230,00	120.640,00	120.640,00	120.640,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	184.097,34	178.663,12	190.648,46	191.058,46	191.058,46	191.058,46
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	-75.608,71	-100.066,88	-80.394,17	-79.984,17	-79.984,17	-79.984,17
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	-75.608,71	-100.066,88	-80.394,17	-79.984,17	-79.984,17	-79.984,17
230	+ außerordentliche Erträge	-156,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	-156,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	-75.765,26	-100.066,88	-80.394,17	-79.984,17	-79.984,17	-79.984,17
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	-75.765,26	-100.066,88	-80.394,17	-79.984,17	-79.984,17	-79.984,17

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Teilfinanzplan

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	910	Schulen - Sachaufwand					
Bereich	944	Schulen - Sachaufwand					
Kostenstelle/n	860	Sachaufwand Gymn Markt Schwaben					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-49.308,58	-44.560,00	-46.420,00	-46.420,00	-46.420,00	-46.420,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	-1.662,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-50.970,86	-44.560,00	-46.420,00	-46.420,00	-46.420,00	-46.420,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	-50.970,86	-44.560,00	-46.420,00	-46.420,00	-46.420,00	-46.420,00

Investitionen

	Jahres- ergebnis 2005	Ansatz 2006 2007	Verpflichtu- ngs- Ermächti- gungen	Finanzplan 2008	Finanzplan 2009 2010	bisher bereitge- stellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
IGYM-MS-01 Gymnasium Markt Schwaben: Budget Inv. allg.	-51.338,58	-44.560,00 -46.420,00	0,00	-46.420,00	-46.420,00 -46.420,00	-132.580,00	-59.721,51
IGYM-MS-02 Gymnasium Markt Schwaben - G8; 1.BA	0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	0,00	-4.833,14

Produktbeschreibung Kostenstelle/n 865 Sachaufwand Gymnasium Kirchseeon

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	910	Schulen - Sachaufwand
Bereich	944	Schulen - Sachaufwand
Kostenstelle/n	865	Sachaufwand Gymnasium Kirchseeon

Produktinformationen

Beschreibung Die Kostenstelle Sachaufwand Gymnasium Kirchseeon enthält das Produkt Schulbetrieb Gymnasium Kirchseeon. Bei Realisierung PPP entfällt diese Kostenstelle. Sie ist dann vom Investor 20 Jahre lang zu betreiben.

Teilergebnisplan

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	910	Schulen - Sachaufwand
Bereich	944	Schulen - Sachaufwand
Kostenstelle/n	865	Sachaufwand Gymnasium Kirchseeon

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
.							
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	0,00	-2.950,00	0,00	0,00	-1.344,00	-1.792,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	-11.830,00	-15.770,00
100	= Ordentliche Erträge	0,00	-2.950,00	0,00	0,00	-13.174,00	-17.562,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	4.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	18.550,00	9.620,00	18.100,00	38.980,00	51.970,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	22.750,00	9.620,00	18.100,00	38.980,00	51.970,00
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	0,00	19.800,00	9.620,00	18.100,00	25.806,00	34.408,00
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	0,00	19.800,00	9.620,00	18.100,00	25.806,00	34.408,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	0,00	19.800,00	9.620,00	18.100,00	25.806,00	34.408,00
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	0,00	19.800,00	9.620,00	18.100,00	25.806,00	34.408,00

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Teilfinanzplan

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	910	Schulen - Sachaufwand					
Bereich	944	Schulen - Sachaufwand					
Kostenstelle/n	865	Sachaufwand Gymnasium Kirchseeon					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	-12.000,00	-24.000,00	0,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	-12.000,00	-24.000,00	0,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	0,00	0,00	0,00	-12.000,00	-24.000,00	0,00

Investitionen

	Jahres- ergebnis 2005	Ansatz 2006 2007	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2008	Finanzplan 2009 2010	bisher bereitge- stellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
IGYM-KI-01 Gym. Kirchseeon: Budget Investitionen allg.	0,00	0,00 0,00	0,00	-12.000,00	-24.000,00 0,00	-2.500,00	0,00

Produktbeschreibung Kostenstelle/n 870 Sachaufwand/HMW Lanwirtschaftsschule Ebersberg

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	910	Schulen - Sachaufwand
Bereich	944	Schulen - Sachaufwand
Kostenstelle/n	870	Sachaufwand/HMW LWS Ebersberg

Produktinformationen

Beschreibung	Die Kostenstelle Sachaufwand Hausmeisterwohnung, Landwirtschaftsschule Ebersberg enthält das Produkt Betrieb Landwirtschaftsschule mit Hausmeisterwohnung
---------------------	--

Teilergebnisplan

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	910	Schulen - Sachaufwand
Bereich	944	Schulen - Sachaufwand
Kostenstelle/n	870	Sachaufwand/HMW LWS Ebersberg

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-44.919,69	-50.950,00	-50.950,00	-50.950,00	-51.000,00	-51.000,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-12.316,93	-10.500,00	-11.800,00	-11.800,00	-11.800,00	-10.000,00
70	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.258,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
100	= Ordentliche Erträge	-58.494,62	-61.450,00	-62.750,00	-62.750,00	-62.800,00	-61.000,00
110	- Personalaufwendungen	46.059,34	70.030,00	66.900,00	66.910,00	67.600,00	68.300,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.336,32	32.700,00	38.100,00	38.100,00	38.100,00	38.100,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	8.316,00	7.390,51	5.076,23	5.076,23	5.076,23	5.076,23
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.850,25	19.160,00	11.100,00	11.100,00	11.100,00	11.100,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	93.561,91	129.280,51	121.176,23	121.186,23	121.876,23	122.576,23
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	35.067,29	67.830,51	58.426,23	58.436,23	59.076,23	61.576,23
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	35.067,29	67.830,51	58.426,23	58.436,23	59.076,23	61.576,23
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	35.067,29	67.830,51	58.426,23	58.436,23	59.076,23	61.576,23
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	35.067,29	67.830,51	58.426,23	58.436,23	59.076,23	61.576,23

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Teilfinanzplan

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	910	Schulen - Sachaufwand					
Bereich	944	Schulen - Sachaufwand					
Kostenstelle/n	870	Sachaufwand/HMW LWS Ebersberg					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-2.592,72	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00	0,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-2.592,72	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00	0,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	-2.592,72	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00	0,00

Investitionen

	Jahres- ergebnis 2005	Ansatz 2006 2007	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2008	Finanzplan 2009 2010	bisher bereitge- stellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
ILANDWS-01 Landwirtschaftsschule EBE Budget Inv. allg.	-1.946,00	-3.500,00 -3.500,00	0,00	-3.500,00	-3.500,00 0,00	-7.000,00	-3.544,40
ILANDWS-02 Landwschule Ebe: Umbau zur Nutzungsintensivierung	-646,72	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00 0,00	0,00	-646,72

**Produktbeschreibung Kostenstelle/n 880 Sachaufwand
Sonderpädagogisches Förderzentrum (SFZ) Grafing**

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	910	Schulen - Sachaufwand
Bereich	944	Schulen - Sachaufwand
Kostenstelle/n	880	Sachaufwand SFZ Grafing

Produktinformationen

Beschreibung Die Kostenstelle Sachaufwand SFZ Grafing enthält das Produkt Schulbetrieb SFZ Grafing.
 Kostenentwicklung:
 Stand 1.10.2000: Schülerzahl: 254 Schüler Veränderung zu 2004: + 3 Schüler
 Stand 1.10.2004: Schülerzahl: 257 Schüler Veränderung zum Vorjahr: - 10 Schüler
 Stand 1.10.2005: Schülerzahl: 250 Schüler Veränderung zum Vorjahr: - 7 Schüler
 Stand 1.10.2006: Schülerzahl: 207 Schüler Veränderung zum Vorjahr: - 43 Schüler

Teilergebnisplan

Wirtschaftl. Einheit	910	Schulen - Sachaufwand
Bereich	944	Schulen - Sachaufwand
Kostenstelle/n	880	Sachaufwand SFZ Grafing

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	-2.385,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-10.954,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-46.722,83	-23.500,00	-7.030,00	-7.030,00	-7.030,00	-7.030,00
75	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-746,00	0,00	-874,00	-874,00	-874,00	-874,00
100	= Ordentliche Erträge	-60.807,83	-34.500,00	-18.904,00	-18.904,00	-18.904,00	-18.904,00
110	- Personalaufwendungen	48.240,25	52.270,00	50.290,00	50.290,00	50.810,00	51.330,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.848,05	3.800,00	4.120,00	4.120,00	4.120,00	4.120,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	14.632,20	14.520,63	13.417,49	13.417,49	13.417,49	13.417,49
150	- Transferaufwendungen	521,70	32.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	108.585,44	119.740,00	112.200,00	119.150,00	119.910,00	120.670,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	175.827,64	222.330,63	215.027,49	221.977,49	223.257,49	224.537,49
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	115.019,81	187.095,63	196.123,49	203.073,49	204.353,49	205.633,49
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	115.019,81	187.095,63	196.123,49	203.073,49	204.353,49	205.633,49
230	+ außerordentliche Erträge	-3.031,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
250	= außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 230 und 240)	-3.031,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	111.988,49	187.095,63	196.123,49	203.073,49	204.353,49	205.633,49
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	111.988,49	187.095,63	196.123,49	203.073,49	204.353,49	205.633,49

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

Teilfinanzplan

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	910	Schulen - Sachaufwand					
Bereich	944	Schulen - Sachaufwand					
Kostenstelle/n	880	Sachaufwand SFZ Grafing					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-6.179,82	-13.200,00	-13.320,00	-13.320,00	-13.320,00	-13.320,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-6.179,82	-13.200,00	-13.320,00	-13.320,00	-13.320,00	-13.320,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	-6.179,82	-13.200,00	-13.320,00	-13.320,00	-13.320,00	-13.320,00

Investitionen

	Jahres- ergebnis 2005	Ansatz 2006 2007	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanzplan 2008	Finanzplan 2009 2010	bisher bereitge- stellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
ISFZ-GR-01 SFZ Grafing: Budget Investitionen allg.	-6.179,82	-13.200,00 -13.320,00	0,00	-13.320,00	-13.320,00 -13.320,00	-39.660,00	-13.037,42

**Produktbeschreibung Kostenstelle/n 890 Sachaufwand
Sonderpädagogisches Förderzentrum (SFZ) Poing**

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	910	Schulen - Sachaufwand
Bereich	944	Schulen - Sachaufwand
Kostenstelle/n	890	Sachaufwand SFZ Poing

Produktinformationen

Beschreibung Die Kostenstelle Sachaufwand SFZ Poing enthält das Produkt Schulbetrieb SFZ Poing.
 Kostenentwicklung:
 Stand 1.10.2000: Schülerzahl: 244 Schüler Veränderung zu 2004: + 14 Schüler
 Stand 1.10.2004: Schülerzahl: 258 Schüler Veränderung zum Vorjahr: - 2 Schüler
 Stand 1.10.2005: Schülerzahl: 235 Schüler Veränderung zum Vorjahr: - 23 Schüler
 Stand 1.10.2006: Schülerzahl: 189 Schüler Veränderung zum Vorjahr: - 46 Schüler

Teilergebnisplan

Wirtschaftl. Einheit	910	Schulen - Sachaufwand
Bereich	944	Schulen - Sachaufwand
Kostenstelle/n	890	Sachaufwand SFZ Poing

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
20	+ Zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, allg.Umlagen	-4.585,60	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
50	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.153,25	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
60	+ Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-676,20	-8.900,00	-6.470,00	-6.470,00	-6.470,00	-6.470,00
75	+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0,00	0,00	-392,00	-392,00	-392,00	-392,00
100	= Ordentliche Erträge	-7.415,05	-11.900,00	-9.862,00	-9.862,00	-9.862,00	-9.862,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.469,34	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
140	- Bilanzielle Abschreibung	27.801,59	26.635,09	30.924,92	30.924,92	30.924,92	30.924,92
150	- Transferaufwendungen	25.241,67	32.400,00	35.400,00	35.400,00	35.400,00	35.400,00
160	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	39.160,60	49.630,00	38.560,00	38.560,00	38.560,00	38.560,00
170	= Ordentliche Aufwendungen	93.673,20	110.165,09	106.384,92	106.384,92	106.384,92	106.384,92
180	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 100 und 170)	86.258,15	98.265,09	96.522,92	96.522,92	96.522,92	96.522,92
220	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 180 und 210)	86.258,15	98.265,09	96.522,92	96.522,92	96.522,92	96.522,92
260	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	86.258,15	98.265,09	96.522,92	96.522,92	96.522,92	96.522,92
300	= Ergebnis (= Zeilen 260, 270, 280)	86.258,15	98.265,09	96.522,92	96.522,92	96.522,92	96.522,92

Landkreis Ebersberg Haushaltsplan 2007

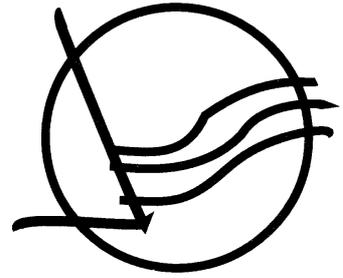
Teilfinanzplan

Landratsamt Ebersberg

Wirtschaftl. Einheit	910	Schulen - Sachaufwand					
Bereich	944	Schulen - Sachaufwand					
Kostenstelle/n	890	Sachaufwand SFZ Poing					
Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
101	Einzahlg a. Zuw.f.Invest.maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	Einzahlg a.d. Veräußerg v. Finanzanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	Einzahlg a. Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=Einzahlung aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
107	Auszahlg f. Erwerb v.Grundstücke u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	Auszahlg f.d. Erwerb v.bewgl. Anlagevermögen	-12.814,73	-7.060,00	-7.060,00	-7.060,00	-7.060,00	-7.060,00
110	Auszahlungen f.d.Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-12.814,73	-7.060,00	-7.060,00	-7.060,00	-7.060,00	-7.060,00
120	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 106+113)	-12.814,73	-7.060,00	-7.060,00	-7.060,00	-7.060,00	-7.060,00

Investitionen

	Jahres- ergebnis 2005	Ansatz 2006 2007	Verpflichtu- ngs- Ermächti- gungen	Finanzplan 2008	Finanzplan 2009 2010	bisher bereitge- stellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
ISFZ-PO-01 SFZ Poing: Budget Investitionen allg.	-12.814,73	-7.060,00 -7.060,00	0,00	-7.060,00	-7.060,00 -7.060,00	-19.590,00	-19.011,00



**Landratsamt
Ebersberg**

Stellenplan

Beschluss des Kreistags vom 18.12.2006

Stellenplan 2007

Teil A: Beamte

Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2007			Zahl der Stellen 2006	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2006	Vermerke, Erläuterungen
		insgesamt	darunter				
			mit Zulage	ausgesondert			
Besoldungsordnung B							
Wahlbeamte	B 6	1			1	1	
Besoldungsordnung A							
Höherer Dienst	A 16						
	A 15	2			2	1	
	A 14						
	A 13						
Gehobener Dienst	A 13	5	1)		4	4	1)
	A 12	5			5	3,75	
	A 11	11			12	10,19	
	A 10	3			4	1,71	
	A 9	1			1	1	
Mittlerer Dienst	A 9	4	1		3	2,5	
	A 8				1	0,5	
	A 7						
	A 6						
	A 5						
Einfacher Dienst	A 5						
insgesamt		32	1		33	25,65	

Landkreis Ebersberg

(ohne Kreiskrankenhaus und Sondervermögen Abfallwirtschaft)

Blatt 2

Stellenplan 2007

Teil B: Beschäftigte

Entgeltgruppe Sondertarif	Zahl der Stellen	Zahl der Stellen	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am	Erläuterungen
	2007	2006	30.06.2006	
	Beschäftigte*)	Beschäftigte*)	Beschäftigte*)	
15				*) Beschäftigte = bis- her Angestellte und Arbeiter
14	1	1	1,00	
13				
12	8	9	9,00	
11	8	6	7,29	
10	18	14	17,28	
9	66	67	56,95	
8	35	32	27,90	
7				
6	38	42	35,87	
5	42	44	39,29	
4	5	4	5,79	
3	3	4	3,52	
2	8	10	7,38	
1				
Zwischensumme	232	233	211,27	
Sondertarif	7	11	7	Amtl. Tierärzte
Summe	239	244	218,27	

Landkreis Ebersberg

(ohne Kreiskrankenhaus und Sondervermögen Abfallwirtschaft)

Stellenübersicht 2007

Teil C: Aufteilung der Stellen nach der Gliederung des Haushaltsplans

I. Beamte

Kostenstelle	Bezeichnung der Abschnitte und Unterabschnitte	Bes.ordn. B		höherer D.		gehobener Dienst					mittlerer Dienst					Erläuterungen
		B 6	B 3	A 15	A 14	A13	A12	A11	A10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5	
095, 096	Landrat, Kreisorgane	1						1								
050	Revisionsamt					1										
080	Wirtschaftsförderung, Kreisentw.					1										
100	Zentralabteilung			1					1							
110	Zentrale Ang., EDV						2									
120, 021	Personalservice					1			1		1					
140	Finanzmanagement							1								
210	Wohnungsw., Ausbild.förd., Vers.amt						1									
220	Sozialamt					1					1					
230,240	Kreisjugendamt						1	2								
250	Arbeitsgem. Beschäft. u. Soziales					1		1	1	1						
310	Ausländer-, Personenstandswesen						1	1								
330	Öffentl. Sicherheit, Gemeinden							2								
405, 420	Kreisbaumeister, Bauamt			1												
440	Umweltrecht							1			1					
450	Naturschutz							1								
700	Gesundheit										1					
941	Liegenschaftsamt							1								
	insgesamt	1		2		5	5	11	3	1	4	0	0	0	0	

Landkreis Ebersberg

(ohne Kreiskrankenhaus und Sondervermögen Abfallwirtschaft)

Blatt 4

II. Beschäftigte

Kostenstelle	Bezeichnung der Abschnitte und Unterabschnitte	Entgeltgruppe														Erläuterungen Sondertarif	
		14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1		
095, 096	Landrat, Kreisorgane					1	1			1							
050	Revisionsamt									1							
080	Wirtschaftsförderung, Kreisentw.									1							
090	Personalrat			1							1						
110	Zentrale Ang., EDV				2	4	1	3		2	4		1				
120, 021	Personalservice							4		1	2						
140, 145, 060	Finanzmanagement			1				1	2	4	1						
021	Fachabteilung Soziales										1						
202	Familien-, Gleichst.beauftragte					1											
210	Wohnungsw., Ausbild.förd., Vers.amt							6	2	1							
220	Sozialamt							7		1	1						
230,240	Kreisjugendamt, KJR			1	1	5	20	4		4	5						
250	Arbeitsgem. Beschäft. u. Soziales				1	1	9	4			1						
305	Staatl. Rechnungsprüfungsstelle							1									
310	Ausländer-, Personenstandswesen							1	7		1						
320	Kfz.-Zulassung, Führerscheine				1		2	3		9	1						
330	Öffentl. Sicherheit, Gemeinden						3	1		2	3						7
340	Veterinäramt, Verbraucherschutz									1							
Übertrag:				3	5	12	55	27		28	21		1				7

Landkreis Ebersberg

(ohne Kreiskrankenhaus und Sondervermögen Abfallwirtschaft)

Kostenstelle	Bezeichnung der Abschnitte und Unterabschnitte	Entgeltgruppe														Erläuterungen Sondertarif
		14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	
Übertrag:				3	5	12	55	27		28	21		1			7
400	Fachabteilung Bau und Umwelt									1						
410	Bauleitpl., Wohnungsbauförd, Gutachterausschuss						1	2		1						
420	Bauamt			2		4	2	3			2					
440	Umweltrecht			1			1				1					
450, 460	Naturschutz				1	1	1	1				2				
700	Gesundheit							2		1	3					
941, 870, 880, 943, 953 – 958, 960, 965,966	Liegenschaftsamt Schulen			2	1	1	3	1		6	6	5			7	
910, 971	Straßenmeisterei							1		1	7		2	1		
045	Gem. Wohnungsgenossenschaft	1			1		1									
	Summe	1		8	8	18	66	35		38	42	5	3	8		7

Landkreis Ebersberg

(ohne Kreiskrankenhaus und Sondervermögen Abfallwirtschaft)

Teil D: - nachrichtlich - Bedienstete in der Probe- oder Ausbildungszeit

I. Beamte zur Anstellung

Amtsbezeichnung	Besoldungsgr.	Zahl 2007	Zahl am 30.6.2006	Erläuterungen
Räte z. A.	A 13			
Inspektoren z. A.	A 9			
Assistenten z. A.	A 5			
insgesamt				

II. Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte

Bezeichnung	Art des Entgelts	vorgesehen für 2007	beschäftigt am 30.6.2006	Erläuterungen
Anwärter Dienstanfänger Auszubildende	Anwärterbezüge Unterhaltsbeihilfe Ausbildungsentgelt	12	13	
insgesamt		12	13	